Jahresabschluss 2024
der Stadt Mayen

Mayenzeit
leben und erleben

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung (GemO)
§§ 43 ff. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

Inhaltsverzeichnis:

Bezeichnung		Seiten
Vorwort		**3**
I. Aufstellungsvermerk		**5**
II. Bestandteile des Jahresabschlusses gem. § 108 Abs. 2 GemO		
II.1	Ergebnisrechnung	7
II.2	Finanzrechnung	11
II.3	Teilrechnungen	
II.3.1	Teilergebnisrechnung	15
II.3.2	Teilfinanzrechnung	29
II.4	Bilanz	43
II.5	Anhang	47
III. Anlagen zum Jahresabschluss gem. § 108 Abs. 3 GemO		
III.1	Rechenschaftsbericht	65
III.2	Organigramme	205
III.3	Beteiligungsberichte	209
III.4	Anlagen- und Sonderpostenübersicht*	261
III.5	Forderungsübersicht	263
III.6	Verbindlichkeitenübersicht	275
III.7	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	273
III.8	Kennzahltabelle	275

* Die Sonderpostenübersicht ist zwar keine gesetzlichvorgeschriebene Anlage des Jahresabschlusses, aus Gründen einer besseren Übersicht wurde dieAnlagenübersicht jedochum diese Positionen ergänzt.

Vorwort

Gem. § 108 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.
Dieser ist das zentrale Dokumentations- und Rechenschaftsinstrument im kommunalen Rechnungswesen, ähnlich wie im betrieblichen Bereich der Privatwirtschaft.
Es gilt hierbei der Grundsatz der Jährlichkeit, d.h. es sind keine unterjährigen Abschlüsse zu erstellen.

Der Jahresabschluss hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen vollständig zu enthalten.

Mit der Einführung des neuen Haushaltsrechts der Kommunen – der kommunalen Doppik – wurde das Drei-Komponenten-System verwirklicht:

- Der Ergebnishaushalt/die Ergebnisrechnung (Erträge und Aufwendungen),
- der Finanzhaushalt/die Finanzrechnung (Ein- und Auszahlungen) und
- die Bilanz (Vermögen, Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten).

Hierbei kommt dem Ergebnishaushalt/-der Ergebnisrechnung zentrale Bedeutung zu, da hier die Erfassung von Aufwendungen und Erträge erstmals den Ressourcenverbrauch eines Jahres deutlich macht und zeigt, dass ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen das kommunale Eigenkapital vergrößert, während ein Fehlbetrag zu einer Verminderung des Eigenkapitals führt. Damit wird das – kamerale – Geldverbrauchskonzept von dem Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst.

Aufgabe des Jahresabschlusses ist es unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln (vgl. § 108 Abs. 1 Satz 3 GemO).

Gem. § 108 Abs. 2 GemO besteht der Jahresabschluss aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Näheres zur Form der Darstellung (insbesondere zum Inhalt und der Gliederung) der Bestandteile und Anlagen ergibt sich aus den §§ 43 – 53 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie den entsprechenden Mustern zur GemO und GemHVO (Anlage 3 der Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik – VV-GemHSys).

I. Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss besteht gem. § 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) aus:

1. Ergebnisrechnung

2. Finanzrechnung

3. Teilrechnungen

3.1 Teilergebnisrechnung

3.2 Teilfinanzrechnung

4. Bilanz

5. Anhang.

Dem Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt (§ 108 Abs. 3 GemO):

6. Rechenschaftsbericht

7. Beteiligungsbericht

8. Anlagen- und Sonderpostenübersicht

9. Forderungsübersicht

10. Verbindlichkeitenübersicht

11. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Der Jahresabschluss der Stadt Mayen zum 31.12.2024 wurde gemäß § 108 GemO in Verbindung mit den §§ 43 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt:

Mayen, den

Dirk Meid
Oberbürgermeister

II.1 Ergebnisrechnung

2024

gemäß § 44 GemHVO

Ergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

lfd. Nr.		Ergebnisrechnung	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 1		Steuern und ähnliche Abgaben	36.571.341,67	0,00	39.039.335,00	43.701.789,96	-4.662.454,96	0,00	7.130.448,29
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.991.138,87	0,00	12.897.180,00	11.188.229,67	1.708.950,33	0,00	-802.909,20
E 3	+	Erträge der sozialen Sicherung	5.018.614,30	0,00	14.409.887,00	10.367.685,63	4.042.201,37	0,00	5.349.071,33
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.715.220,79	0,00	3.245.684,00	2.991.299,52	254.384,48	0,00	-1.723.921,27
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.516.105,89	0,00	3.391.186,00	3.077.794,19	313.391,81	0,00	561.688,30
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.399.665,85	0,00	2.184.058,00	2.313.705,86	-129.647,86	0,00	-7.085.959,99
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	3.363.380,54	0,00	7.182.191,00	5.721.234,12	1.460.956,88	0,00	2.357.853,58
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**73.575.467,91**	**0,00**	**82.349.521,00**	**79.361.738,95**	**2.987.782,05**	**0,00**	**5.786.271,04**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.323.999,38	0,00	25.392.271,00	27.234.421,25	-1.842.150,25	0,00	3.910.421,87
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.293.415,52	1.801.917,46	9.298.464,00	7.250.205,98	3.850.175,48	1.894.289,37	-43.209,54
E 11	-	Abschreibungen	3.914.798,14	0,00	3.977.226,00	4.130.398,42	-153.172,42	0,00	215.600,28
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	21.138.565,66	651.400,00	25.238.485,00	24.661.502,14	1.228.382,86	1.430.875,95	3.522.936,48
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	10.212.304,10	0,00	11.238.599,00	11.938.514,18	-699.915,18	8.559,39	1.726.210,08
E 14	-	Sonstige laufende Aufwendungen	5.310.446,17	323.310,50	5.748.937,00	9.132.624,09	-3.060.376,59	211.249,34	3.822.177,92
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**71.193.528,97**	**2.776.627,96**	**80.893.982,00**	**84.347.666,06**	**-677.056,10**	**3.544.974,05**	**13.154.137,09**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**2.381.938,94**	**-2.776.627,96**	**1.455.539,00**	**-4.985.927,11**	**3.664.838,15**	**-3.544.974,05**	**-7.367.866,05**
E 17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	84.554,62	0,00	103.170,00	191.110,68	-87.940,68	0,00	106.556,06
E 18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.887.966,11	0,00	3.133.527,00	3.068.017,73	65.509,27	0,00	180.051,62
E 19	**=**	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**-2.803.411,49**	**0,00**	**-3.030.357,00**	**-2.876.907,05**	**-153.449,95**	**0,00**	**-73.495,56**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 und E 19)**	**-421.472,55**	**-2.776.627,96**	**-1.574.818,00**	**-7.862.834,16**	**3.511.388,20**	**-3.544.974,05**	**-7.441.361,61**
E 21		**Außerordentliches Ergebnis**	**1.748.341,45**	**0,00**	**0,00**	**8.013,66**	**-8.013,66**	**0,00**	**-1.740.327,79**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (Summe E 20 bis E 22)**	**1.326.868,90**	**-2.776.627,96**	**-1.574.818,00**	**-7.854.820,50**	**3.503.374,54**	**-3.544.974,05**	**-9.181.689,40**

**** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ****

II. 2 Finanzrechnung

2024

gemäß § 45 GemHVO

Finanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

lfd. Nr.		Finanzrechnung	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	36.554.967,98	0,00	39.039.335,00	42.896.011,52	-3.856.676,52	0,00	6.341.043,54
F 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	11.488.966,13	0,00	11.830.857,00	9.410.731,69	2.420.125,31	0,00	-2.078.234,44
F 3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	4.860.903,43	0,00	14.409.887,00	9.397.404,04	5.012.482,96	0,00	4.536.500,61
F 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.085.018,13	0,00	2.427.131,00	2.137.195,48	289.935,52	0,00	52.177,35
F 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.901.055,07	0,00	3.391.186,00	2.962.787,96	428.398,04	0,00	1.061.732,89
F 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.927.220,27	0,00	2.184.058,00	2.054.646,94	129.411,06	0,00	-5.872.573,33
F 7	+	Sonstige laufende Einzahlungen	1.563.130,97	0,00	5.409.626,00	2.361.559,46	3.048.066,54	0,00	798.428,49
F 8	**=**	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe F 1 bis F 7)**	**66.381.261,98**	**0,00**	**78.692.080,00**	**71.220.337,09**	**7.471.742,91**	**0,00**	**4.839.075,11**
F 9	-	Personal- und Versorgungsauszahlungen	21.650.640,13	0,00	24.438.282,00	24.195.386,51	242.895,49	0,00	2.544.746,38
F 10	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.010.889,32	1.801.917,46	9.298.464,00	6.968.514,87	4.131.866,59	1.894.289,37	-42.374,45
F 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	21.018.549,01	651.400,00	25.238.485,00	24.680.769,82	1.209.115,18	1.430.875,95	3.662.220,81
F 13	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	10.215.590,52	0,00	11.238.599,00	11.966.674,98	-728.075,98	8.559,39	1.751.084,46
F 14	-	Sonstige laufende Auszahlungen	2.871.799,66	323.310,50	3.731.986,00	3.451.292,18	604.004,32	211.249,34	579.492,52
F 15	**=**	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe F 9 bis F 14)**	**62.767.468,64**	**2.776.627,96**	**73.945.816,00**	**71.262.638,36**	**5.459.805,60**	**3.544.974,05**	**8.495.169,72**
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 8 und F 15)**	**3.613.793,34**	**-2.776.627,96**	**4.746.264,00**	**-42.301,27**	**2.011.937,31**	**-3.544.974,05**	**-3.656.094,61**
F 17	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	16.992,71	0,00	103.170,00	260.446,44	-157.276,44	0,00	243.453,73
F 18	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.862.171,32	0,00	3.133.527,00	3.038.930,87	94.596,13	0,00	176.759,55
F 19	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo F 17 und F 18)**	**-2.845.178,61**	**0,00**	**-3.030.357,00**	**-2.778.484,43**	**-251.872,57**	**0,00**	**66.694,18**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 und F 19)**	**768.614,73**	**-2.776.627,96**	**1.715.907,00**	**-2.820.785,70**	**1.760.064,74**	**-3.544.974,05**	**-3.589.400,43**
F 21		**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**14.891,39**	**-14.891,39**	**0,00**	**14.891,39**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
F 23	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 20 bis F 22)**	**768.614,73**	**-2.776.627,96**	**1.715.907,00**	**-2.805.894,31**	**1.745.173,35**	**-3.544.974,05**	**-3.574.509,04**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.668.214,87	0,00	9.484.427,00	1.996.496,16	7.487.930,84	0,00	-671.718,71
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.167.115,11	0,00	1.788.955,00	216.667,26	1.572.287,74	0,00	-950.447,85
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	23.757,00	0,00	1.929.239,00	4.005,00	1.925.234,00	0,00	-19.752,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**3.859.086,98**	**0,00**	**13.202.621,00**	**2.217.168,42**	**10.985.452,58**	**0,00**	**-1.641.918,56**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	106.659,73	1.202.374,02	4.770.000,00	77.749,13	5.894.624,89	927.577,40	-28.910,60
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	5.920.043,80	9.548.540,85	18.072.205,00	11.057.392,14	16.563.353,71	13.200.985,06	5.137.348,34
F 31	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.280.103,76	0,00	0,00	541.062,42	-541.062,42	0,00	-2.739.041,34
F 32	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**9.306.807,29**	**10.750.914,87**	**22.842.205,00**	**11.676.203,69**	**21.916.916,18**	**14.128.562,46**	**2.369.396,40**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-5.447.720,31**	**-10.750.914,87**	**-9.639.584,00**	**-9.459.035,27**	**-10.931.463,60**	**-14.128.562,46**	**-4.011.314,96**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)**	**-4.679.105,58**	**-13.527.542,83**	**-7.923.677,00**	**-12.264.929,58**	**-9.186.290,25**	**-17.673.536,51**	**-7.585.824,00**
F 35	+	Aufnahme von Investitionskrediten	8.077.819,49	0,00	9.639.584,00	2.191.372,55	7.448.211,45	0,00	-5.886.446,94
F 36	-	Tilgung von Investitionskrediten	1.900.702,64	0,00	2.474.686,00	2.431.933,55	42.752,45	0,00	531.230,91
F 37	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo F 35 und F 36)**	**6.177.116,85**	**0,00**	**7.164.898,00**	**-240.561,00**	**7.405.459,00**	**0,00**	**-6.417.677,85**

lfd. Nr.		Finanzrechnung	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 38		**Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)**	**-4.643.490,97**	**0,00**	**0,00**	**7.162.818,55**	**-7.162.818,55**	**0,00**	**11.806.309,52**
F 39		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**	**758.779,00**	**8.390.000,00**	**-7.631.221,00**	**0,00**	**8.390.000,00**
F 40	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe F 37 bis F 39)**	**1.533.625,88**	**0,00**	**7.923.677,00**	**15.312.257,55**	**-7.388.580,55**	**0,00**	**13.778.631,67**
F 41		**Saldo der durchlaufenden Gelder**	**3.145.479,70**	**0,00**	**0,00**	**-3.047.327,97**	**3.047.327,97**	**0,00**	**-6.192.807,67**
F 42	**=**	**Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag (Summe F 40 und F 41)**	**4.679.105,58**	**0,00**	**7.923.677,00**	**12.264.929,58**	**-4.341.252,58**	**0,00**	**7.585.824,00**
F 43	**=**	**Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder) (Saldo F 41 und F 38)**	**-1.498.011,27**	**0,00**	**0,00**	**4.115.490,58**	**-4.115.490,58**	**0,00**	**5.613.501,85**
F 44		Ausgleich Finanzhaushalt (Saldo F 23, F 36 und F 45)	-1.132.087,91	-2.776.627,96	-758.779,00	-5.237.827,86	1.702.420,90	-3.544.974,05	-4.105.739,95
F 45		Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**** Ende der Liste "Finanzrechnung" ****

II.3 Teilrechnungen

II.3.1 Teilergebnisrechnung

2024

gemäß § 46 GemHVO

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **01 Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.020,68	0,00	161.000,00	79.540,80	81.459,20	0,00	68.520,12
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.104,35	0,00	4.090,00	2.201,60	1.888,40	0,00	97,25
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.122,40	0,00	30.050,00	13.020,57	17.029,43	0,00	-12.101,83
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	43.100,00	43.185,00	-85,00	0,00	43.185,00
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	48.245,30	0,00	0,00	59.544,03	-59.544,03	0,00	11.298,73
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**86.492,73**	**0,00**	**238.240,00**	**197.492,00**	**40.748,00**	**0,00**	**110.999,27**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	807.076,40	0,00	883.983,00	1.129.048,61	-245.065,61	0,00	321.972,21
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.100,19	0,00	28.910,00	18.193,06	10.716,94	0,00	13.092,87
E 11	-	Abschreibungen	5.100,90	0,00	7.027,00	9.283,00	-2.256,00	0,00	4.182,10
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	132.320,68	0,00	249.098,00	371.203,98	-122.105,98	1.679,00	238.883,30
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**949.598,17**	**0,00**	**1.169.018,00**	**1.527.728,65**	**-358.710,65**	**1.679,00**	**578.130,48**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-863.105,44**	**0,00**	**-930.778,00**	**-1.330.236,65**	**399.458,65**	**-1.679,00**	**-467.131,21**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-863.105,44**	**0,00**	**-930.778,00**	**-1.330.236,65**	**399.458,65**	**-1.679,00**	**-467.131,21**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-365,50**	**0,00**	**0,00**	**-1.246,36**	**1.246,36**	**0,00**	**-880,86**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-863.470,94**	**0,00**	**-930.778,00**	**-1.331.483,01**	**400.705,01**	**-1.679,00**	**-468.012,07**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt 02 Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung, Büroleitung

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.854,26	0,00	28.251,00	28.251,00	0,00	0,00	-42.603,26
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.217,28	0,00	20.432,00	49.534,40	-29.102,40	0,00	19.317,12
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.804,72	0,00	178.360,00	159.094,14	19.265,86	0,00	-61.710,58
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	483.262,07	0,00	192.908,00	164.500,56	28.407,44	0,00	-318.761,51
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**805.138,33**	**0,00**	**419.951,00**	**401.380,10**	**18.570,90**	**0,00**	**-403.758,23**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.515.949,28	0,00	4.812.530,00	5.199.401,73	-386.871,73	0,00	683.452,45
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	354.433,63	44.521,49	653.373,00	504.703,83	193.190,66	126.113,84	150.270,20
E 11	-	Abschreibungen	256.665,56	0,00	139.063,00	138.152,80	910,20	0,00	-118.512,76
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.908,02	0,00	15.910,00	18.915,24	-3.005,24	0,00	3.007,22
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	766.048,11	67.425,31	839.172,00	925.156,27	-18.558,96	33.455,43	159.108,16
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**5.909.004,60**	**111.946,80**	**6.460.048,00**	**6.786.329,87**	**-214.335,07**	**159.569,27**	**877.325,27**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-5.103.866,27**	**-111.946,80**	**-6.040.097,00**	**-6.384.949,77**	**232.905,97**	**-159.569,27**	**-1.281.083,50**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-5.103.866,27**	**-111.946,80**	**-6.040.097,00**	**-6.384.949,77**	**232.905,97**	**-159.569,27**	**-1.281.083,50**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**94.135,48**	**0,00**	**33.000,00**	**102.393,14**	**-69.393,14**	**0,00**	**8.257,66**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-5.009.730,79**	**-111.946,80**	**-6.007.097,00**	**-6.282.556,63**	**163.512,83**	**-159.569,27**	**-1.272.825,84**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **03 Teilhaushalt 3 Finanzen**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	414,42	0,00	440,00	459,18	-19,18	0,00	44,76
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.157,40	0,00	65.000,00	40.013,92	24.986,08	0,00	-19.143,48
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	149.402,53	0,00	80.000,00	181.496,73	-101.496,73	0,00	32.094,20
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**208.974,35**	**0,00**	**145.440,00**	**221.969,83**	**-76.529,83**	**0,00**	**12.995,48**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	912.490,62	0,00	1.064.114,00	1.133.864,17	-69.750,17	0,00	221.373,55
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	495,91	0,00	1.000,00	861,63	138,37	0,00	365,72
E 11	-	Abschreibungen	2.079,00	0,00	597,00	597,00	0,00	0,00	-1.482,00
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	82.936,32	12.950,00	83.245,00	91.264,25	4.930,75	16.247,50	8.327,93
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**998.001,85**	**12.950,00**	**1.148.956,00**	**1.226.587,05**	**-64.681,05**	**16.247,50**	**228.585,20**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-789.027,50**	**-12.950,00**	**-1.003.516,00**	**-1.004.617,22**	**-11.848,78**	**-16.247,50**	**-215.589,72**
E 18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.383.840,75	0,00	1.435.000,00	1.434.105,79	894,21	0,00	50.265,04
E 19	**=**	**Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**-1.383.840,75**	**0,00**	**-1.435.000,00**	**-1.434.105,79**	**-894,21**	**0,00**	**-50.265,04**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-2.172.868,25**	**-12.950,00**	**-2.438.516,00**	**-2.438.723,01**	**-12.742,99**	**-16.247,50**	**-265.854,76**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.433,96**	**0,00**	**0,00**	**-1.410,30**	**1.410,30**	**0,00**	**1.023,66**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-2.175.302,21**	**-12.950,00**	**-2.438.516,00**	**-2.440.133,31**	**-11.332,69**	**-16.247,50**	**-264.831,10**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **04 Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	708.333,56	0,00	1.713.946,00	1.599.566,09	114.379,91	0,00	891.232,53
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	325.302,79	0,00	372.324,00	334.133,48	38.190,52	0,00	8.830,69
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	664.205,61	0,00	916.007,00	730.737,76	185.269,24	0,00	66.532,15
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.767,74	0,00	204.850,00	181.625,98	23.224,02	0,00	153.858,24
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	99.471,31	0,00	20.100,00	65.497,18	-45.397,18	0,00	-33.974,13
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**1.825.081,01**	**0,00**	**3.227.227,00**	**2.911.560,49**	**315.666,51**	**0,00**	**1.086.479,48**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.543.445,69	0,00	2.642.478,00	2.657.459,74	-14.981,74	0,00	114.014,05
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	858.268,60	485.654,11	1.069.124,00	991.236,53	563.541,58	249.374,61	132.967,93
E 11	-	Abschreibungen	234.248,04	0,00	286.432,00	258.270,70	28.161,30	0,00	24.022,66
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	45.824,65	37.800,00	53.580,00	42.473,53	48.906,47	0,00	-3.351,12
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	4.674,00	0,00	7.771,00	5.000,00	2.771,00	909,50	326,00
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	800.862,18	3.157,22	703.990,00	520.491,42	186.655,80	16.725,54	-280.370,76
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**4.487.323,16**	**526.611,33**	**4.763.375,00**	**4.474.931,92**	**815.054,41**	**267.009,65**	**-12.391,24**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-2.662.242,15**	**-526.611,33**	**-1.536.148,00**	**-1.563.371,43**	**-499.387,90**	**-267.009,65**	**1.098.870,72**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-2.662.242,15**	**-526.611,33**	**-1.536.148,00**	**-1.563.371,43**	**-499.387,90**	**-267.009,65**	**1.098.870,72**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-226.096,79**	**0,00**	**-213.500,00**	**-205.899,67**	**-7.600,33**	**0,00**	**20.197,12**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-2.888.338,94**	**-526.611,33**	**-1.749.648,00**	**-1.769.271,10**	**-506.988,23**	**-267.009,65**	**1.119.067,84**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **05 Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, öffentliche Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	68.898,89	0,00	61.581,00	75.795,08	-14.214,08	0,00	6.896,19
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.102.408,97	0,00	1.366.766,00	1.229.436,61	137.329,39	0,00	127.027,64
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.958,55	0,00	10.538,00	13.679,24	-3.141,24	0,00	3.720,69
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.123,49	0,00	64.000,00	59.670,77	4.329,23	0,00	17.547,28
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	254.318,32	0,00	228.600,00	287.217,08	-58.617,08	0,00	32.898,76
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**1.477.708,22**	**0,00**	**1.731.485,00**	**1.665.798,78**	**65.686,22**	**0,00**	**188.090,56**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.649.029,38	0,00	1.785.020,00	1.919.415,64	-134.395,64	0,00	270.386,26
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.524,40	42.211,73	488.583,00	404.434,91	126.359,82	8.625,27	16.910,51
E 11	-	Abschreibungen	313.990,82	0,00	293.956,00	310.704,92	-16.748,92	0,00	-3.285,90
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.071,24	0,00	17.800,00	17.374,68	425,32	0,00	303,44
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	536.801,16	53.450,30	708.068,00	734.621,86	26.896,44	63.708,30	197.820,70
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**2.904.417,00**	**95.662,03**	**3.293.427,00**	**3.386.552,01**	**2.537,02**	**72.333,57**	**482.135,01**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-1.426.708,78**	**-95.662,03**	**-1.561.942,00**	**-1.720.753,23**	**63.149,20**	**-72.333,57**	**-294.044,45**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-1.426.708,78**	**-95.662,03**	**-1.561.942,00**	**-1.720.753,23**	**63.149,20**	**-72.333,57**	**-294.044,45**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-204.715,72**	**0,00**	**-116.934,00**	**-209.290,82**	**92.356,82**	**0,00**	**-4.575,10**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-1.631.424,50**	**-95.662,03**	**-1.678.876,00**	**-1.930.044,05**	**155.506,02**	**-72.333,57**	**-298.619,55**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **06 Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen und Sport**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	344.469,91	0,00	308.359,00	426.764,13	-118.405,13	0,00	82.294,22
E 3	+	Erträge der sozialen Sicherung	4.288.973,83	0,00	4.343.527,00	5.688.165,66	-1.344.638,66	0,00	1.399.191,83
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.711,23	0,00	2.500,00	22,08	2.477,92	0,00	-2.689,15
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.230,50	0,00	120.472,00	100.688,74	19.783,26	0,00	2.458,24
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.921,44	0,00	10.702,00	18.029,20	-7.327,20	0,00	9.107,76
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	358.123,81	0,00	604.526,00	119.094,43	485.431,57	0,00	-239.029,38
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**5.101.430,72**	**0,00**	**5.390.086,00**	**6.352.764,24**	**-962.678,24**	**0,00**	**1.251.333,52**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.063.917,06	0,00	1.380.855,00	1.592.833,17	-211.978,17	0,00	528.916,11
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.752.214,24	76.669,63	2.033.281,00	1.256.340,32	853.610,31	674.652,07	-495.873,92
E 11	-	Abschreibungen	453.755,18	0,00	494.272,00	501.037,81	-6.765,81	0,00	47.282,63
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	29.563,28	1.600,00	49.524,00	39.988,83	11.135,17	0,00	10.425,55
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	4.977.413,11	0,00	4.784.328,00	5.577.109,37	-792.781,37	0,00	599.696,26
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	101.379,59	9.825,66	221.953,00	-106.136,10	337.914,76	0,00	-207.515,69
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**8.378.242,46**	**88.095,29**	**8.964.213,00**	**8.861.173,40**	**191.134,89**	**674.652,07**	**482.930,94**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-3.276.811,74**	**-88.095,29**	**-3.574.127,00**	**-2.508.409,16**	**-1.153.813,13**	**-674.652,07**	**768.402,58**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-3.276.811,74**	**-88.095,29**	**-3.574.127,00**	**-2.508.409,16**	**-1.153.813,13**	**-674.652,07**	**768.402,58**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-339.937,69**	**0,00**	**-482.546,00**	**-18.433,15**	**-464.112,85**	**0,00**	**321.504,54**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-3.616.749,43**	**-88.095,29**	**-4.056.673,00**	**-2.526.842,31**	**-1.617.925,98**	**-674.652,07**	**1.089.907,12**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **07 Teilhaushalt 7 Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.985.812,09	0,00	3.298.096,00	2.814.599,55	483.496,45	0,00	-171.212,54
E 3	+	Erträge der sozialen Sicherung	729.640,47	0,00	7.940.060,00	3.769.593,97	4.170.466,03	0,00	3.039.953,50
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.869.324,01	0,00	1.398.866,00	1.622.836,53	-223.970,53	0,00	-7.246.487,48
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	471.798,84	0,00	2.500,00	143.837,59	-141.337,59	0,00	-327.961,25
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**13.056.575,41**	**0,00**	**12.639.522,00**	**8.350.867,64**	**4.288.654,36**	**0,00**	**-4.705.707,77**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.266.718,32	0,00	1.289.664,00	1.632.527,56	-342.863,56	0,00	365.809,24
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.030,49	0,00	65.000,00	48.429,43	16.570,57	6.000,00	-20.601,06
E 11	-	Abschreibungen	23.087,60	0,00	20.070,00	22.621,00	-2.551,00	0,00	-466,60
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.806.169,23	612.000,00	7.320.957,00	6.536.325,45	1.396.631,55	1.357.386,05	730.156,22
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.208.096,79	0,00	6.429.500,00	6.328.759,77	100.740,23	7.649,89	1.120.662,98
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	145.479,66	0,00	103.989,00	1.509.716,40	-1.405.727,40	955,00	1.364.236,74
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**12.518.582,09**	**612.000,00**	**15.229.180,00**	**16.078.379,61**	**-237.199,61**	**1.371.990,94**	**3.559.797,52**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**537.993,32**	**-612.000,00**	**-2.589.658,00**	**-7.727.511,97**	**4.525.853,97**	**-1.371.990,94**	**-8.265.505,29**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**537.993,32**	**-612.000,00**	**-2.589.658,00**	**-7.727.511,97**	**4.525.853,97**	**-1.371.990,94**	**-8.265.505,29**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**537.993,32**	**-612.000,00**	**-2.589.658,00**	**-7.727.511,97**	**4.525.853,97**	**-1.371.990,94**	**-8.265.505,29**

Teilhaushalt **08 Teilhaushalt 8 Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.564.225,46	0,00	2.030.298,00	1.879.552,91	150.745,09	0,00	315.327,45
E 3	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	2.126.300,00	909.926,00	1.216.374,00	0,00	909.926,00
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.082,29	0,00	71.961,00	80.428,10	-8.467,10	0,00	4.345,81
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.892,87	0,00	187.918,00	143.896,50	44.021,50	0,00	3,63
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.175,00	0,00	107.100,00	107.100,00	0,00	0,00	8.925,00
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	13.807,00	0,00	300.000,00	29.107,49	270.892,51	0,00	15.300,49
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**1.896.182,62**	**0,00**	**4.823.577,00**	**3.150.011,00**	**1.673.566,00**	**0,00**	**1.253.828,38**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.141.208,74	0,00	4.716.983,00	4.584.506,54	132.476,46	0,00	443.297,80
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	416.972,04	13.375,32	991.906,00	503.125,04	502.156,28	37.863,86	86.153,00
E 11	-	Abschreibungen	268.231,65	0,00	275.594,00	287.534,42	-11.940,42	0,00	19.302,77
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	215.833,45	0,00	241.500,00	232.574,65	8.925,35	0,00	16.741,20
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	-122.295,00	0,00	108.428,00	401.672,28	-293.244,28	0,00	523.967,28
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**4.919.950,88**	**13.375,32**	**6.336.411,00**	**6.009.412,93**	**340.373,39**	**37.863,86**	**1.089.462,05**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-3.023.768,26**	**-13.375,32**	**-1.512.834,00**	**-2.859.401,93**	**1.333.192,61**	**-37.863,86**	**164.366,33**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-3.023.768,26**	**-13.375,32**	**-1.512.834,00**	**-2.859.401,93**	**1.333.192,61**	**-37.863,86**	**164.366,33**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-54.537,87**	**0,00**	**-58.127,00**	**-3.689,66**	**-54.437,34**	**0,00**	**50.848,21**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-3.078.306,13**	**-13.375,32**	**-1.570.961,00**	**-2.863.091,59**	**1.278.755,27**	**-37.863,86**	**215.214,54**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **09 Teilhaushalt 9 Räumliche Planung**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	123.093,01	0,00	300.340,00	53.207,93	247.132,07	0,00	-69.885,08
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198.889,44	0,00	202.691,00	126.471,01	76.219,99	0,00	-72.418,43
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.919,69	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	-30.919,69
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	66.002,27	0,00	5.000,00	28.569,07	-23.569,07	0,00	-37.433,20
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**418.904,41**	**0,00**	**508.032,00**	**208.248,01**	**299.783,99**	**0,00**	**-210.656,40**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	879.309,11	0,00	1.008.428,00	1.082.909,00	-74.481,00	0,00	203.599,89
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.299,29	0,00	5.835,00	1.355,92	4.479,08	0,00	56,63
E 11	-	Abschreibungen	27.542,00	0,00	41.428,00	27.154,91	14.273,09	0,00	-387,09
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	63.163,72	0,00	103.500,00	30.100,00	73.400,00	73.489,90	-33.063,72
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	312.894,45	50.000,00	62.765,00	308.308,97	-195.543,97	3.250,77	-4.585,48
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**1.284.208,57**	**50.000,00**	**1.221.956,00**	**1.449.828,80**	**-177.872,80**	**76.740,67**	**165.620,23**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-865.304,16**	**-50.000,00**	**-713.924,00**	**-1.241.580,79**	**477.656,79**	**-76.740,67**	**-376.276,63**
E 17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	110,45	0,00	0,00	110,45	-110,45	0,00	0,00
E 19	**=**	**Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**110,45**	**0,00**	**0,00**	**110,45**	**-110,45**	**0,00**	**0,00**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-865.193,71**	**-50.000,00**	**-713.924,00**	**-1.241.470,34**	**477.546,34**	**-76.740,67**	**-376.276,63**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.034,48**	**0,00**	**-200,00**	**-86,00**	**-114,00**	**0,00**	**1.948,48**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-867.228,19**	**-50.000,00**	**-714.124,00**	**-1.241.556,34**	**477.432,34**	**-76.740,67**	**-374.328,15**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **10 Teilhaushalt 10 Tiefbau**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	501.937,46	0,00	739.885,00	455.309,28	284.575,72	0,00	-46.628,18
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	885.981,09	0,00	883.972,00	876.002,91	7.969,09	0,00	-9.978,18
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	10.500,00	6.691,36	3.808,64	0,00	6.691,36
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.825,49	0,00	49.400,00	34.365,49	15.034,51	0,00	3.540,00
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	966.427,76	0,00	1.095.000,00	1.199.231,94	-104.231,94	0,00	232.804,18
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**2.385.171,80**	**0,00**	**2.778.757,00**	**2.571.600,98**	**207.156,02**	**0,00**	**186.429,18**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.075.064,32	0,00	1.213.203,00	1.298.407,60	-85.204,60	0,00	223.343,28
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.921.329,49	348.633,73	1.891.457,00	1.744.147,40	495.943,33	386.236,93	-177.182,09
E 11	-	Abschreibungen	1.707.004,46	0,00	1.724.167,00	1.720.511,72	3.655,28	0,00	13.507,26
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	-4.070,78	35.757,65	144.270,00	185.252,53	-5.224,88	8.871,80	189.323,31
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**4.699.327,49**	**384.391,38**	**4.973.097,00**	**4.948.319,25**	**409.169,13**	**395.108,73**	**248.991,76**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-2.314.155,69**	**-384.391,38**	**-2.194.340,00**	**-2.376.718,27**	**-202.013,11**	**-395.108,73**	**-62.562,58**
E 17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	145,82	0,00	0,00	1.819,35	-1.819,35	0,00	1.673,53
E 18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	19.643,32	-19.643,32	0,00	19.643,32
E 19	**=**	**Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**145,82**	**0,00**	**0,00**	**-17.823,97**	**17.823,97**	**0,00**	**-17.969,79**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-2.314.009,87**	**-384.391,38**	**-2.194.340,00**	**-2.394.542,24**	**-184.189,14**	**-395.108,73**	**-80.532,37**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-925.959,16**	**0,00**	**-829.968,00**	**-1.021.714,82**	**191.746,82**	**0,00**	**-95.755,66**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**-3.239.969,03**	**-384.391,38**	**-3.024.308,00**	**-3.416.257,06**	**7.557,68**	**-395.108,73**	**-176.288,03**

Teilhaushalt **11 Teilhaushalt 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle**

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	338.374,00	0,00	370.484,00	336.425,66	34.058,34	0,00	-1.948,34
E 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.121.326,21	0,00	340.940,00	342.144,55	-1.204,55	0,00	-1.779.181,66
E 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.513.558,99	0,00	2.095.268,00	2.019.545,62	75.722,38	0,00	505.986,63
E 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.566,56	0,00	62.680,00	47.784,83	14.895,17	0,00	5.218,27
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	449.518,65	0,00	3.073.900,00	707.990,77	2.365.909,23	0,00	258.472,12
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**4.465.344,41**	**0,00**	**5.943.272,00**	**3.453.891,43**	**2.489.380,57**	**0,00**	**-1.011.452,98**
E 9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.469.790,46	0,00	4.595.013,00	5.004.047,49	-409.034,49	0,00	534.257,03
E 10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.526.747,24	790.851,45	2.069.995,00	1.777.377,91	1.083.468,54	405.422,79	250.630,67
E 11	-	Abschreibungen	623.092,93	0,00	694.620,00	854.530,14	-159.910,14	0,00	231.437,21
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	459.887,20	90.744,36	507.008,00	348.353,84	249.398,52	66.356,00	-111.533,36
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**7.079.517,83**	**881.595,81**	**7.866.636,00**	**7.984.309,38**	**763.922,43**	**471.778,79**	**904.791,55**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**-2.614.173,42**	**-881.595,81**	**-1.923.364,00**	**-4.530.417,95**	**1.725.458,14**	**-471.778,79**	**-1.916.244,53**
E 17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	765,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-765,06
E 18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	12.664,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.664,77
E 19	**=**	**Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**-11.899,71**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.899,71**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**-2.626.073,13**	**-881.595,81**	**-1.923.364,00**	**-4.530.417,95**	**1.725.458,14**	**-471.778,79**	**-1.904.344,82**
E 21		**Außerordentliches Ergebnis**	**10.187.908,60**	**0,00**	**0,00**	**-6.877,73**	**6.877,73**	**0,00**	**-10.194.786,33**
E 22		**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.661.945,69**	**0,00**	**1.668.275,00**	**1.359.377,64**	**308.897,36**	**0,00**	**-302.568,05**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**9.223.781,16**	**-881.595,81**	**-255.089,00**	**-3.177.918,04**	**2.041.233,23**	**-471.778,79**	**-12.401.699,20**

Teilergebnisrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt 12 Teilhaushalt 12 Zentrale Finanzleistungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
E 1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	36.571.341,67	0,00	39.039.335,00	43.701.789,96	-4.662.454,96	0,00	7.130.448,29
E 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.274.119,55	0,00	3.884.940,00	3.439.217,24	445.722,76	0,00	-1.834.902,31
E 7	+	Sonstige laufende Erträge	3.002,68	0,00	1.579.657,00	2.735.147,25	-1.155.490,25	0,00	2.732.144,57
E 8	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)**	**41.848.463,90**	**0,00**	**44.503.932,00**	**49.876.154,45**	**-5.372.222,45**	**0,00**	**8.027.690,55**
E 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.945.032,07	0,00	17.435.714,00	17.743.749,76	-308.035,76	0,00	2.798.717,69
E 13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	22.120,20	0,00	15.000,00	27.645,04	-12.645,04	0,00	5.524,84
E 14	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	2.098.202,60	0,00	2.016.951,00	3.842.718,39	-1.825.767,39	0,00	1.744.515,79
E 15	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)**	**17.065.354,87**	**0,00**	**19.467.665,00**	**21.614.113,19**	**-2.146.448,19**	**0,00**	**4.548.758,32**
E 16	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)**	**24.783.109,03**	**0,00**	**25.036.267,00**	**28.262.041,26**	**-3.225.774,26**	**0,00**	**3.478.932,23**
E 17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	83.533,29	0,00	103.170,00	189.180,88	-86.010,88	0,00	105.647,59
E 18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.491.460,59	0,00	1.698.527,00	1.614.268,62	84.258,38	0,00	122.808,03
E 19	**=**	**Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)**	**-1.407.927,30**	**0,00**	**-1.595.357,00**	**-1.425.087,74**	**-170.269,26**	**0,00**	**-17.160,44**
E 20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)**	**23.375.181,73**	**0,00**	**23.440.910,00**	**26.836.953,52**	**-3.396.043,52**	**0,00**	**3.461.771,79**
E 21		**Außerordentliches Ergebnis**	**-8.442.767,15**	**0,00**	**0,00**	**14.891,39**	**-14.891,39**	**0,00**	**8.457.658,54**
E 23	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)**	**14.932.414,58**	**0,00**	**23.440.910,00**	**26.851.844,91**	**-3.410.934,91**	**0,00**	**11.919.430,33**

**** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ****

II.3 Teilrechnungen

II.3.2 Teilfinanzrechnung

2024

gemäß § 46 GemHVO

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **01 Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-795.804,79**	**0,00**	**-781.469,00**	**-732.744,65**	**-48.724,35**	**-1.679,00**	**63.060,14**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-795.804,79**	**0,00**	**-781.469,00**	**-732.744,65**	**-48.724,35**	**-1.679,00**	**63.060,14**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-365,50**	**0,00**	**0,00**	**-1.246,36**	**1.246,36**	**0,00**	**-880,86**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-796.170,29**	**0,00**	**-781.469,00**	**-733.991,01**	**-47.477,99**	**-1.679,00**	**62.179,28**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	51.797,71	0,00	300.000,00	45.049,99	254.950,01	0,00	-6.747,72
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**51.797,71**	**0,00**	**300.000,00**	**45.049,99**	**254.950,01**	**0,00**	**-6.747,72**
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	135.894,21	422.500,00	310.000,00	365.429,97	367.070,03	310.000,00	229.535,76
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**135.894,21**	**422.500,00**	**310.000,00**	**365.429,97**	**367.070,03**	**310.000,00**	**229.535,76**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-84.096,50**	**-422.500,00**	**-10.000,00**	**-320.379,98**	**-112.120,02**	**-310.000,00**	**-236.283,48**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-880.266,79**	**-422.500,00**	**-791.469,00**	**-1.054.370,99**	**-159.598,01**	**-311.679,00**	**-174.104,20**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **02 Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung, Büroleitung**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-5.053.320,47**	**-111.946,80**	**-5.978.017,00**	**-5.777.534,13**	**-312.429,67**	**-159.569,27**	**-724.213,66**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-5.053.320,47**	**-111.946,80**	**-5.978.017,00**	**-5.777.534,13**	**-312.429,67**	**-159.569,27**	**-724.213,66**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**94.135,48**	**0,00**	**33.000,00**	**102.393,14**	**-69.393,14**	**0,00**	**8.257,66**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-4.959.184,99**	**-111.946,80**	**-5.945.017,00**	**-5.675.140,99**	**-381.822,81**	**-159.569,27**	**-715.956,00**
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1,00**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	35.249,16	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	-35.249,16
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	316.171,26	257.212,48	388.000,00	379.456,08	265.756,40	340.657,87	63.284,82
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**351.420,42**	**257.212,48**	**388.000,00**	**379.456,08**	**265.756,40**	**352.657,87**	**28.035,66**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-351.419,42**	**-257.212,48**	**-388.000,00**	**-379.456,08**	**-265.756,40**	**-352.657,87**	**-28.036,66**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-5.310.604,41**	**-369.159,28**	**-6.333.017,00**	**-6.054.597,07**	**-647.579,21**	**-512.227,14**	**-743.992,66**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **03 Teilhaushalt 3 Finanzen**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-608.634,23**	**-12.950,00**	**-772.395,00**	**-727.355,14**	**-57.989,86**	**-16.247,50**	**-118.720,91**
F 19	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-1.383.840,75**	**0,00**	**-1.435.000,00**	**-1.434.105,79**	**-894,21**	**0,00**	**-50.265,04**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-1.992.474,98**	**-12.950,00**	**-2.207.395,00**	**-2.161.460,93**	**-58.884,07**	**-16.247,50**	**-168.985,95**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.433,96**	**0,00**	**0,00**	**-1.410,30**	**1.410,30**	**0,00**	**1.023,66**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-1.994.908,94**	**-12.950,00**	**-2.207.395,00**	**-2.162.871,23**	**-57.473,77**	**-16.247,50**	**-167.962,29**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.666,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.666,00
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**1.666,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.666,00**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-1.666,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.666,00**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-1.996.574,94**	**-12.950,00**	**-2.207.395,00**	**-2.162.871,23**	**-57.473,77**	**-16.247,50**	**-166.296,29**

Teilhaushalt **04 Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.822.201,70**	**-526.611,33**	**-1.311.150,00**	**-1.928.133,73**	**90.372,40**	**-267.009,65**	**-105.932,03**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-1.822.201,70**	**-526.611,33**	**-1.311.150,00**	**-1.928.133,73**	**90.372,40**	**-267.009,65**	**-105.932,03**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-226.096,79**	**0,00**	**-213.500,00**	**-205.899,67**	**-7.600,33**	**0,00**	**20.197,12**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-2.048.298,49**	**-526.611,33**	**-1.524.650,00**	**-2.134.033,40**	**82.772,07**	**-267.009,65**	**-85.734,91**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.689,99	0,00	3.773.504,00	317.808,79	3.455.695,21	0,00	310.118,80
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	199.499,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-199.499,31
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**207.189,30**	**0,00**	**3.773.504,00**	**317.808,79**	**3.455.695,21**	**0,00**	**110.619,49**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.198.838,00	3.719.000,00	53.292,39	4.864.545,61	500.000,00	53.292,39
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	237.366,44	41.218,01	191.604,00	249.030,07	-16.208,06	72.549,46	11.663,63
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**237.366,44**	**1.240.056,01**	**3.910.604,00**	**302.322,46**	**4.848.337,55**	**572.549,46**	**64.956,02**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-30.177,14**	**-1.240.056,01**	**-137.100,00**	**15.486,33**	**-1.392.642,34**	**-572.549,46**	**45.663,47**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-2.078.475,63**	**-1.766.667,34**	**-1.661.750,00**	**-2.118.547,07**	**-1.309.870,27**	**-839.559,11**	**-40.071,44**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **05 Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, öffentliche Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.112.525,22**	**-95.662,03**	**-1.222.671,00**	**-1.229.907,37**	**-88.425,66**	**-72.333,57**	**-117.382,15**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-1.112.525,22**	**-95.662,03**	**-1.222.671,00**	**-1.229.907,37**	**-88.425,66**	**-72.333,57**	**-117.382,15**
F 21		**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-204.595,72**	**0,00**	**-116.934,00**	**-209.290,82**	**92.356,82**	**0,00**	**-4.695,10**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-1.317.120,94**	**-95.662,03**	**-1.339.605,00**	**-1.439.198,19**	**3.931,16**	**-72.333,57**	**-122.077,25**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	629.558,47	0,00	386.826,00	274.884,86	111.941,14	0,00	-354.673,61
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	1,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**629.558,47**	**0,00**	**386.826,00**	**274.885,86**	**111.940,14**	**0,00**	**-354.672,61**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.236,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.236,00
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	936.640,43	1.482.803,91	1.468.900,00	1.185.325,26	1.766.378,65	1.200.297,65	248.684,83
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**941.876,43**	**1.482.803,91**	**1.468.900,00**	**1.185.325,26**	**1.766.378,65**	**1.200.297,65**	**243.448,83**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-312.317,96**	**-1.482.803,91**	**-1.082.074,00**	**-910.439,40**	**-1.654.438,51**	**-1.200.297,65**	**-598.121,44**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-1.629.438,90**	**-1.578.465,94**	**-2.421.679,00**	**-2.349.637,59**	**-1.650.507,35**	**-1.272.631,22**	**-720.198,69**

Teilhaushalt **06 Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen und Sport**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.277.649,74**	**-88.095,29**	**-3.213.966,00**	**-3.252.733,34**	**-49.327,95**	**-674.652,07**	**24.916,40**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-3.277.649,74**	**-88.095,29**	**-3.213.966,00**	**-3.252.733,34**	**-49.327,95**	**-674.652,07**	**24.916,40**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-339.937,69**	**0,00**	**-482.546,00**	**-18.433,15**	**-464.112,85**	**0,00**	**321.504,54**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-3.617.587,43**	**-88.095,29**	**-3.696.512,00**	**-3.271.166,49**	**-513.440,80**	**-674.652,07**	**346.420,94**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000,00	0,00	488.440,00	76.636,20	411.803,80	0,00	-53.363,80
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	1,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**130.000,00**	**0,00**	**488.440,00**	**76.637,20**	**411.802,80**	**0,00**	**-53.362,80**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	15.629,69	3.536,02	0,00	3.641,40	-105,38	0,00	-11.988,29
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	152.531,97	364.333,50	1.238.381,00	482.299,29	1.120.415,21	926.775,69	329.767,32
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**168.161,66**	**367.869,52**	**1.238.381,00**	**485.940,69**	**1.120.309,83**	**926.775,69**	**317.779,03**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-38.161,66**	**-367.869,52**	**-749.941,00**	**-409.303,49**	**-708.507,03**	**-926.775,69**	**-371.141,83**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-3.655.749,09**	**-455.964,81**	**-4.446.453,00**	**-3.680.469,98**	**-1.221.947,83**	**-1.601.427,76**	**-24.720,89**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **07 Teilhaushalt 7 Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-932.602,20**	**-612.000,00**	**-2.540.536,00**	**-6.415.283,15**	**3.262.747,15**	**-1.371.990,94**	**-5.482.680,95**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-932.602,20**	**-612.000,00**	**-2.540.536,00**	**-6.415.283,15**	**3.262.747,15**	**-1.371.990,94**	**-5.482.680,95**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-932.602,20**	**-612.000,00**	**-2.540.536,00**	**-6.415.283,15**	**3.262.747,15**	**-1.371.990,94**	**-5.482.680,95**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.425,20	0,00	5.000,00	4.168,00	832,00	4.810,00	-4.257,20
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**8.425,20**	**0,00**	**5.000,00**	**4.168,00**	**832,00**	**4.810,00**	**-4.257,20**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-8.425,20**	**0,00**	**-5.000,00**	**-4.168,00**	**-832,00**	**-4.810,00**	**4.257,20**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-941.027,40**	**-612.000,00**	**-2.545.536,00**	**-6.419.451,15**	**3.261.915,15**	**-1.376.800,94**	**-5.478.423,75**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **08 Teilhaushalt 8 Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.996.935,79**	**-13.375,32**	**-1.342.365,00**	**-2.232.592,98**	**876.852,66**	**-37.863,86**	**764.342,81**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-2.996.935,79**	**-13.375,32**	**-1.342.365,00**	**-2.232.592,98**	**876.852,66**	**-37.863,86**	**764.342,81**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-54.537,87**	**0,00**	**-58.127,00**	**-3.689,66**	**-54.437,34**	**0,00**	**50.848,21**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-3.051.473,66**	**-13.375,32**	**-1.400.492,00**	**-2.236.282,64**	**822.415,32**	**-37.863,86**	**815.191,02**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	194.895,97	0,00	124.200,00	2.122,03	122.077,97	0,00	-192.773,94
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**194.895,97**	**0,00**	**124.200,00**	**2.122,03**	**122.077,97**	**0,00**	**-192.773,94**
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	114.949,91	96.380,08	420.920,00	294.423,05	222.877,03	215.264,57	179.473,14
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**114.949,91**	**96.380,08**	**420.920,00**	**294.423,05**	**222.877,03**	**215.264,57**	**179.473,14**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**79.946,06**	**-96.380,08**	**-296.720,00**	**-292.301,02**	**-100.799,06**	**-215.264,57**	**-372.247,08**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-2.971.527,60**	**-109.755,40**	**-1.697.212,00**	**-2.528.583,66**	**721.616,26**	**-253.128,43**	**442.943,94**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **09 Teilhaushalt 9 Räumliche Planung**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-650.805,82**	**-50.000,00**	**-682.613,00**	**-944.723,09**	**212.110,09**	**-76.740,67**	**-293.917,27**
F 19	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**110,45**	**0,00**	**0,00**	**110,45**	**-110,45**	**0,00**	**0,00**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-650.695,37**	**-50.000,00**	**-682.613,00**	**-944.612,64**	**211.999,64**	**-76.740,67**	**-293.917,27**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.034,48**	**0,00**	**-200,00**	**-86,00**	**-114,00**	**0,00**	**1.948,48**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-652.729,85**	**-50.000,00**	**-682.813,00**	**-944.698,64**	**211.885,64**	**-76.740,67**	**-291.968,79**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	418.429,18	0,00	787.621,00	545.960,36	241.660,64	0,00	127.531,18
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	59.260,49	0,00	815.955,00	13.652,71	802.302,29	0,00	-45.607,78
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**477.689,67**	**0,00**	**1.603.576,00**	**559.613,07**	**1.043.962,93**	**0,00**	**81.923,40**
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	527.352,20	1.565.000,00	2.338.000,00	2.500.343,73	1.402.656,27	1.414.223,47	1.972.991,53
F 31	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	541.062,42	-541.062,42	0,00	541.062,42
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**527.352,20**	**1.565.000,00**	**2.338.000,00**	**3.041.406,15**	**861.593,85**	**1.414.223,47**	**2.514.053,95**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-49.662,53**	**-1.565.000,00**	**-734.424,00**	**-2.481.793,08**	**182.369,08**	**-1.414.223,47**	**-2.432.130,55**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-702.392,38**	**-1.615.000,00**	**-1.417.237,00**	**-3.426.491,72**	**394.254,72**	**-1.490.964,14**	**-2.724.099,34**

Teilfinanzrechnung 2024

Gemeinde: 01 Stadt Mayen

Teilhaushalt **10 Teilhaushalt 10 Tiefbau**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.952.993,62**	**-384.391,38**	**-1.437.945,00**	**-1.607.059,54**	**-215.276,84**	**-395.108,73**	**345.934,08**
F 19	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**145,82**	**0,00**	**0,00**	**-19.029,70**	**19.029,70**	**0,00**	**-19.175,52**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-1.952.847,80**	**-384.391,38**	**-1.437.945,00**	**-1.626.089,24**	**-196.247,14**	**-395.108,73**	**326.758,56**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-926.079,16**	**0,00**	**-829.968,00**	**-1.021.714,82**	**191.746,82**	**0,00**	**-95.635,66**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-2.878.926,96**	**-384.391,38**	**-2.267.913,00**	**-2.647.804,06**	**-4.500,32**	**-395.108,73**	**231.122,90**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	668.865,68	0,00	827.260,00	538.253,07	289.006,93	0,00	-130.612,61
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	775.065,46	0,00	370.000,00	54.330,09	315.669,91	0,00	-720.735,37
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**1.443.931,14**	**0,00**	**1.197.260,00**	**592.583,16**	**604.676,84**	**0,00**	**-851.347,98**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	40.453,68	0,00	1.034.000,00	16.647,34	1.017.352,66	395.673,40	-23.806,34
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.882.653,21	2.325.655,03	5.717.000,00	3.541.956,49	4.500.698,54	3.442.395,33	1.659.303,28
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**1.923.106,89**	**2.325.655,03**	**6.751.000,00**	**3.558.603,83**	**5.518.051,20**	**3.838.068,73**	**1.635.496,94**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-479.175,75**	**-2.325.655,03**	**-5.553.740,00**	**-2.966.020,67**	**-4.913.374,36**	**-3.838.068,73**	**-2.486.844,92**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-3.358.102,71**	**-2.710.046,41**	**-7.821.653,00**	**-5.613.824,73**	**-4.917.874,68**	**-4.233.177,46**	**-2.255.722,02**

Teilhaushalt **11 Teilhaushalt 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.173.184,63**	**-881.595,81**	**-1.433.799,00**	**-3.598.428,78**	**1.283.033,97**	**-471.778,79**	**574.755,85**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**-4.173.184,63**	**-881.595,81**	**-1.433.799,00**	**-3.598.428,78**	**1.283.033,97**	**-471.778,79**	**574.755,85**
F 22		**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.661.945,69**	**0,00**	**1.668.275,00**	**1.359.377,64**	**308.897,36**	**0,00**	**-302.568,05**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**-2.511.238,94**	**-881.595,81**	**234.476,00**	**-2.239.051,14**	**1.591.931,33**	**-471.778,79**	**272.187,80**
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	566.977,87	0,00	2.796.576,00	195.780,86	2.600.795,14	0,00	-371.197,01
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	133.289,85	0,00	603.000,00	148.684,46	454.315,54	0,00	15.394,61
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	1.929.239,00	4.003,00	1.925.236,00	0,00	4.003,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**700.267,72**	**0,00**	**5.328.815,00**	**348.468,32**	**4.980.346,68**	**0,00**	**-351.799,40**
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	15.094,00	0,00
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.616.484,17	2.993.437,84	5.999.400,00	2.059.128,20	6.933.709,64	5.278.821,02	442.644,03
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**1.616.484,17**	**2.993.437,84**	**6.011.400,00**	**2.059.128,20**	**6.945.709,64**	**5.293.915,02**	**442.644,03**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-916.216,45**	**-2.993.437,84**	**-682.585,00**	**-1.710.659,88**	**-1.965.362,96**	**-5.293.915,02**	**-794.443,43**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**-3.427.455,39**	**-3.875.033,65**	**-448.109,00**	**-3.949.711,02**	**-373.431,63**	**-5.765.693,81**	**-522.255,63**

Teilhaushalt **12 Teilhaushalt 12 Zentrale Finanzleistungen**

lfd. Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
			2023	2023	2024	2024	2024	2025	2023
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7
F 16	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**26.990.451,55**	**0,00**	**25.463.190,00**	**28.404.194,63**	**-2.941.004,63**	**0,00**	**1.413.743,08**
F 19	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-1.461.594,13**	**0,00**	**-1.595.357,00**	**-1.325.459,39**	**-269.897,61**	**0,00**	**136.134,74**
F 20	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)**	**25.528.857,42**	**0,00**	**23.867.833,00**	**27.078.735,24**	**-3.210.902,24**	**0,00**	**1.549.877,82**
F 21		**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**14.891,39**	**-14.891,39**	**0,00**	**14.891,39**
F 23		**Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)**	**25.528.857,42**	**0,00**	**23.867.833,00**	**27.093.626,63**	**-3.225.793,63**	**0,00**	**1.564.769,21**
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	23.756,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-23.756,00
F 27	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)**	**23.756,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-23.756,00**
F 31	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.280.103,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.280.103,76
F 32	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)**	**3.280.103,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.280.103,76**
F 33	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)**	**-3.256.347,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.256.347,76**
F 34	**=**	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)**	**22.272.509,66**	**0,00**	**23.867.833,00**	**27.093.626,63**	**-3.225.793,63**	**0,00**	**4.821.116,97**

**** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ****

II. 4 Bilanz 2024

gemäß § 47 GemHVO

Bilanz Stadt Mayen zum 31.12.2024			
Aktiva			
Posten	**Bezeichnung**	**Stand am 31.12.2023 €**	**Stand am 31.12.2024 €**
1	**Anlagevermögen**	**162.961.371,14**	**169.489.325,62**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**1.350.693,60**	**1.291.015,60**
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	146.538,60	108.650,60
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	803.678,00	754.657,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	400.477,00	427.708,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
1.2	**Sachanlagen**	**133.995.153,30**	**140.762.507,68**
1.2.1	Wald, Forsten	9.885.044,21	9.884.717,81
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.810.319,42	11.702.483,50
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.460.895,26	50.070.541,86
1.2.4	Infrastrukturvermögen	47.091.627,63	46.543.346,99
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	-	-
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		
		687.348,37	671.185,37
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.026.946,00	3.449.102,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.082,00	2.516.808,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	-	-
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.669.890,41	15.924.322,15
1.3	**Finanzanlagen**	**27.615.524,24**	**27.435.802,34**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.901.674,68	10.901.674,68
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-
1.3.3	Beteiligungen	7.733,48	10.494,18
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	14.913.032,75	14.910.272,05
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagenvermögens	1.793.083,33	1.613.361,43
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	-	-
2	**Umlaufvermögen**	**10.024.460,47**	**4.455.149,00**
2.1	**Vorräte**	**248.138,60**	**194.865,85**
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.127,15	42.127,15
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	206.011,45	152.738,70
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	-	-
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**1.451.048,34**	**3.186.112,60**
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.387.218,51	2.973.413,85
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.684,49	78.168,55
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25,00	25,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.997,44	3.993,86
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	52.122,90	130.511,34
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	-	-
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
2.4	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks**	**8.325.273,53**	**1.074.170,55**
3	**Ausgleichsposten für latente Steuern**	-	-
4	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**828.073,85**	**866.912,17**
4.1	Disagio	-	-
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	828.073,85	866.912,17
5	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		
	Bilanzsumme	**173.813.905,46**	**174.811.386,79**

Bilanz Stadt Mayen zum 31.12.2024			
Passiva			
Posten	**Bezeichnung**	**Stand am 31.12.2023 €**	**Stand am 31.12.2024 €**
1	**Eigenkapital**	**18.069.476,00**	**29.214.726,96**
1.1	Kapitalrücklage	16.742.607,10	37.069.476,00
1.2	Sonstige Rücklagen	-	-
1.3	Ergebnisvortrag	-	-
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.326.868,90	- 7.854.749,04
2	**Sonderposten**	**42.193.844,76**	**44.150.416,83**
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.299.952,86	3.536.434,18
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	40.714.281,32	40.434.372,07
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	30.707.716,90	30.170.361,24
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnliche Entgelten	7.552.070,55	6.876.561,55
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.454.493,87	3.387.449,28
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	-	-
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	-	-
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	-	-
2.7	Sonstige Sonderposten	179.610,58	179.610,58
3	**Rückstellungen**	**26.512.429,45**	**28.868.687,86**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.922.080,68	27.178.216,24
3.2	Steuerrückstellungen	-	-
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	-	-
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.590.348,77	1.690.471,62
4	**Verbindlichkeiten**	**86.211.019,79**	**72.497.966,39**
4.1	Anleihen	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	80.199.919,15	69.364.041,13
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	41.299.919,15	41.074.041,13
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	38.900.000,00	28.290.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.411,26	416.681,83
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.336,97	- 28.776,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.338,65	6.825,40
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.424.635,22	1.456.566,67
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	4.322.378,54	1.282.627,85
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**827.135,46**	**79.588,75**
	Bilanzsumme	**173.813.905,46**	**174.811.386,79**

Stadt Mayen

Anhang Stadt

2024

Inhaltsverzeichnis

2 Rechtsgrundlagen 50
3 Gliederung des Jahresabschlusses 50
4 Angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 50
5 Sonstige Angaben 51
5.1 Währungsumrechnung 51
5.2 Einschränkungen von Grundbesitzwerten 51
5.3 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden 52
5.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingvertragen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften 53
5.5 Haftungsverhältnisse aus Bestellungen von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten 53
5.6 sonstige Haftungsverhältnisse 54
5.7 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen 54
5.8 Sonstige Sachverhalte, aus den sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können 54
5.9 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben 55
5.10 Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds 56
5.11 Haushaltsführung für das Jahr 2023 56
5.12 Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden" 57
5.13 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten 58
5.14 Derivative Finanzinstrumente 59
5.15 Beteiligungen 60
5.16 Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet 61
5.17 Personalbestand 61
5.18 Mitglieder im Stadtrat 62
6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen 64

1 Einleitung

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung (GemO) hat die Stadt Mayen einen Anhang zu erstellen. Er ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses ebenso, wie etwa die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen und die Bilanz.

In den Anhang sind gem. § 48 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Ferner sind im Anhang die Pflichtangaben des § 48 Abs. 2 GemHVO anzugeben und zu erläutern. Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO können unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens- , Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Anhang dient der besonderen Erläuterung zu einzelnen Bilanz- sowie Ergebnis- und Finanzrechnungspositionen. Insbesondere dient er auch zur Erläuterung der verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Anhang muss vollständig sein, d.h. alle gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen und Einzelangaben sind in den Anhang aufzunehmen. Die Berichterstattung muss klar und deutlich sein. Die verbalen Erläuterungen müssen so verständlich sein, dass ein sachverständiger Dritter sie verstehen kann. Zahlenangaben müssen grundsätzlich verbal erläutert werden.

Ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild wird in den Erläuterungen dadurch vermittelt, dass sowohl die gewöhnlichen als auch die außergewöhnlichen Verhältnisse im Einzelnen wie auch insgesamt dargestellt werden.

In der GemHVO ist lediglich ein Mindestumfang für den Anhang vorgegeben. Darüber hinaus sind freiwillige Angaben zulässig, wenn diese dazu geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zu vermitteln. In diesem Zusammenhang wird auf das Prinzip der Wesentlichkeit verwiesen. Die zusätzlichen Angaben dürfen nicht zu einer Verschleierung der Lage führen. Erst durch die Beschränkung auf das Wesentliche wird ein klares Bild vermittelt. Bei den Einzelangaben sind solche Beschränkungen nur dann zulässig, wenn die GemHVO ausdrücklich auf die Wesentlichkeit oder die Erheblichkeit hinweist.

Über die Form des Anhangs sagt die GemHVO nichts aus. Es besteht damit grundsätzlich Gestaltungsfreiheit, die ihre Grenze jedoch in der Beachtung des Grundsatzes der Klarheit und Übersichtlichkeit findet. Dieser gebietet grundsätzlich eine Strukturierung des Anhangs nach sachlichen Gesichtspunkten.

Für den Anhang ist ferner – ebenso wie für den gesamten Jahresabschluss – der Grundsatz der formellen Stetigkeit zu beachten.

Zahlenangaben können gerundet werden (TEURO), wenn dadurch der Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse nicht beeinträchtigt wird.

2 Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Stadt Mayen wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Abs. 1 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6; 40 Abs. 2; 43, 44 Abs. 3 und 48 GemHVO erstellt.

§ 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO enthält die Verpflichtung, einen Anhang zu erstellen, der Bestandteil und nicht eine Anlage des Jahresabschlusses ist. In der GemHVO werden an verschiedenen weiteren Stellen weiterführende Aussagen gemacht bzw. Anhangs Angaben verlangt. Die entsprechenden Rechtsvorschriften sind hier einzeln benannt.

3 Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung (Vgl. § 43 Abs. 1 GemHVO). Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO aufgeführten Bilanzposten wurden keine Positionen eingefügt.

4 Angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände sind nach den Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanzbewertungsverordnung (GemEBilBewVO) grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 35 GemHVO, angesetzt. Hiervon wurde abgewichen, wenn die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden können. In diesen Fällen sind entsprechende Erfahrungswerte bzw. Ersatzwerte (z.B. Bodenrichtwerte für Grundstücke, Gebäudebewertung nach dem Ertrags-/ Sachwertverfahren, etc.) vermindert um die Abschreibungen bewertet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind gemäß § 34 Absatz 1 GemHVO zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen nach § 35 GemHVO bewertet. Gemäß den rechtlichen Regelungen in den §§ 32 Abs. 5 und 35 Abs. 3 GemHVO werden immaterielle und abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis 1.000 € (ohne Umsatzsteuer) seit dem 01.01.2016 aufwandswirksam verbucht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind gemäß § 34 Absatz 5 GemHVO mit dem Nennwert angesetzt, Verbindlichkeiten gemäß § 34 Absatz 6 GemHVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

Die Rückstellungen wurden gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear.

Empfangene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten werden gemäß § 38 GemHVO mit dem Einzahlungswert als Sonderposten passiviert und je nach Art ihrer Herkunft oder Verwendung ergebniswirksam aufgelöst.

Darüber hinaus sind für die Bilanz auch die nach den gesetzlichen Bestimmungen geforderten Abgrenzungen bzw. jahresgerechten Zuordnungen erfolgt und die entsprechenden Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 37 GemHVO gebildet.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz vorgenommen. In den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

In die Herstellungskosten wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fanden im Jahr 2024 nicht statt.

5 Sonstige Angaben

5.1 Währungsumrechnung

Der Jahresabschluss 2024 enthält keine Beträge, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten. Sachverhalte zur Erläuterungspflicht der Grundlage für die Umrechnung in Euro liegen nicht vor.

5.2 Einschränkungen von Grundbesitzwerten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO müssen alle gesetzlichen oder vertraglichen Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken sowie Gebäuden und anderen Bauten, die sich auf deren Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung beziehen, angegeben und erläutert werden.

Folgende erwähnenswerte Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Bauten bestehen zum Bilanzstichtag:

1. Grundstücke im Sanierungsgebiet
   Soweit erworbene Grundstücke im Sanierungsgebiet wieder veräußert werden, deren Erwerb aus Mitteln der Städtebauförderung mitfinanziert worden sind, ist bei einer Veräußerung der Erlös grundsätzlich wieder dem Sanierungsfond zuzuführen und die Veräußerung bedarf der Zustimmung der Sanierungsbehörde. Eine Abrechnung der Stadtsanierung ist erstellt. Die Prüfung durch die ADD wurde in 2024 abgeschlossen.
2. Gleiches gilt insoweit für den städtebaulichen Entwicklungsbereich " Nord-Östliche Innenstadt".
3. Erbbaurechte
   Folgende Grundstücke sind mit Erbbaurechten belastet:

- Wohnhausgrundstück Königsbergstraße 5

- Alten- und Pflegeheimgrundstück Pfarrer-Winand-Str. 1-3
- Tennisanlage TC Hausen e.V.
- Anwesen ZOB - der Erbbaurechtsvertrag endet zum 19.02.2024. Die Besitzübergabe erfolgte bereits zum 31.12.2023.
- Grundstück „An den Mühlsteinen“ zur Errichtung eines Forschungszentrums für experimentelle Archäologie
  Das auf Grund des Erbbaurechtes errichtete Bauwerk gilt als wesentlicher Bestandteil des Erbbaurechtes. Das Gleiche gilt für ein Bauwerk, das bei Bestellung des Erbbaurechts schon vorhanden ist (§ 12 Abs. 1 ErbbauVO). Erlischt das Erbbaurecht, so werden die Bestandteile des Erbbaurechtes Bestandteile des Grundstücks. Für diesen Vermögensübergang hat der Grundstückeigentümer grds. eine Entschädigung zu zahlen (§ 27 Abs. 1 ErbbauVO). Für diese ggf. drohende Verpflichtung zur Zahlung einer Entschädigung wurde in der Bilanz keine Rückstellung gebildet. Die ggf. zu zahlende Entschädigung stellt insoweit Anschaffungskosten des Bauwerkes dar.
- Stadionnebenplatz im Nettetal zur Errichtung einer Tennishalle durch den TC Am Kleeblatt

Soweit Grundstücke mit sonstigen Rechten (Leitungsrechte, Wegerechte, Geh- und Fahrrechte etc.) belastet sind, sind diese grds. grundbuchrechtlich gesichert.

Die Stadt Mayen hat mit folgenden Versorgern entsprechende Verträge geschlossen, die diesen die Nutzung der öffentlichen Straße, Wege und Plätze gestattet:

1. Stromkonzessionsvertrag vom 08.08.2016 (Laufzeit 08.08.2016 – 07.08.2036) mit der Energieversorgung Mittelrhein AG
2. Wasserkonzessionsvertrag vom 14.06./17.08.2012 mit der Stadtwerke Mayen GmbH
3. Gaskonzessionsvertrag vom 24.01./28.05.2019 (Laufzeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2039) mit der Energieversorgungmittelrhein AG
4. Konsortionalvertrag vom 14.04.1997 i.V.m. dem Gestattungsvertrag vom 15.12.2015 für die Einbringung und den Verbleib von Anlagen zur Fernwärmeversorgung im Stadtgebiet von Mayen.

5.3 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO sind im Anhang drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden anzugeben und zu erläutern.

Der Stadt Mayen drohen zum Bilanzstichtag folgende künftige finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden:

- Evtl. Sanierung ehemaliger Mülldeponien bzw. Gemeindemüllplätze. Hinsichtlich der bekannten, sich auf städt. Grundstücken befindlichen und im Abfalldeponiekataster enthaltenen ehemaligen Mülldeponien (hier ist an erster Stelle die Deponie an der K

21 zu nennen) bzw. –plätze (hier ist exemplarisch der ehemalige Müllplatz zwischen Hausen und Betzing zu nennen) wurden keine entsprechenden Rückstellungen gebildet, da diese wegen der unklaren Sach- und Rechtslage etc. nicht kalkulierbar sind.

- Kontaminationsbelastung des Viehmarktplatzes und der Flächen im Bereich „ In der Weiersbach“. Der Bereich des Viehmarktplatzes sowie der Bereich "In der Weiersbach" unter der Nr. 137 00 068 – 206 im Altlastenkataster des Landes Rheinland-Pfalz enthalten und hier in Gefahrenklasse I mit dem Vermerk: „Ablagerung von Sonderabfällen des Gaswerkes Mayen, Setzungen durch lockere Aufschüttungen (Trümmerschutt) können nicht ausgeschlossen werden“ enthalten. Da etwaige Folgerungen hieraus derzeit nicht abschätzbar sind und entsprechende Gutachten beim Erwerb der Gewerbebrache bzw. im Hinblick auf eine spätere Bebauung diese nicht ausgeschlossen hat, können hier Belastungen auf die Stadt Mayen zukommen, die jedoch in Art und Höhe derzeit nicht abschätzbar sind.
- Entschädigungsverpflichtung für Bauwerke bei Erlöschen des Erbbaurechts (vgl. hierzu Ziff. 5.2).

5.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO verpflichtet die Gemeinde im Anhang finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Die Verpflichtung besteht nur dann, wenn die Angabe für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung ist. Insoweit wurde auf die Angabe unbedeutender Leasingverträge (z. B. für Kfz) verzichtet.

5.5 Haftungsverhältnisse aus Bestellungen von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO sind Haftungsverhältnisse, die aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten resultieren, gegliedert nach Arten unter Angabe des Gesamtbetrages anzugeben und zu erläutern.

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften für:

	2023 in EUR	2024 in EUR
Stadtwerke Mayen GmbH	4.419.571,17	4.078.438,54

5.6 sonstige Haftungsverhältnisse

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, alle sonstigen Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind, und die nicht nach Nr. 10 im Anhang zu vermerken sind, im Anhang anzugeben und zu erläutern. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich, betriebs- oder branchenüblich sind. Somit ist über folgende Sachverhalte grundsätzlich nicht zu berichten:

- Gesetzliche Haftungen (aus Kfz-Haltung, aus Verkehrssicherungspflichten usw.)
- Gesetzliche Pfandrechte
- Eigentumsvorbehalte von Lieferanten
- Haftung aus treuhänderischer Übereignung
- Haftung aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften (z.B. Lohnsteuer).

5.7 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Nach § 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO sind in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen, im Anhang anzugeben und zu erläutern. Im Haushaltsplan 2024 waren folgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:

Maßnahme	Betrag €	Voraussichtliche Fälligkeit HHJ	Inanspruchgenommene VE €
Generalsanierung Genovevaburg	9.675.000	2025	2.400.000,00
Lebendige Zentren	4.142.000	2025	0,00
Neuverkabelung Rathaus	100.000	2025	100.000

5.8 Sonstige Sachverhalte, aus den sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 13 GemHVO sind im Anhang sonstige Sachverhalte, aus denen sich zum Bilanzstichtag finanzielle Verpflichtungen ergeben können anzugeben und zu erläutern. Aufgrund der defizitären Lage der Stadtwerke Mayen GmbH – Betriebszweig Badezentrum – und der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen ergeben sich in den Folgejahren ggf. entsprechende Verlustabdeckungsnotwendigkeiten, die jeweils entsprechend im Haushalt zu veranschlagen sind.

Gemäß den Forderungen des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz hat die Verlustabdeckung für das Badezentrum hat im Jahr 2019 eine Neuregelung erfahren (Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2019). Der Verlust des Badezentrums für das Jahr 2023 im Abschlussjahr 2024 der Stadt Mayen abgebildet. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.479.105,79 € Verlustabdeckung für das Jahr 2023 an die Stadtwerke Mayen GmbH ausgezahlt.

5.9 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Gem. § 10a KAG erhebt die Gemeinde für den Ausbau öffentlicher und zum Ausbau bestimmter Straßen, Wege und Plätze (Verkehrsanlagen) wiederkehrende Beiträge. Als Grundlage für die Erhebung hat die Stadt Mayen vom 27.06.2023 in öffentlicher Sitzung mit Wirkung vom 01.06.2023 in einer Satzung neun Abrechnungseinheiten im Stadtgebiet festgelegt.

Es wurde in folgende Abrechnungseinheiten unterteilt:

Nitztal, Kürrenberg, Alzheim, Gewerbegebiet an der A48, Hausen, Betzing, Mayen Stadtkern, Mayen GE Mayener Tal, Mayen GE Nord

Für folgende Ausbaumaßnahmen wurde bis zum Bilanzstichtag der endgültige Wiederkehrende Beitrag festgesetzt, jedoch noch keinen Wiederkehrenden Beiträge erhoben, eine Abrechnung erfolgt in 2025:

1. **Ausbaubeiträge für 2023 lt. Beitragsberechnung**

   An der Saalburg

   An der Stadtmauer

   Brückenstraße

   Entenpfuhl

   Hahnengasse

   In der Weiersbach

   Kreuzgang

2. **Ausbaubeiträge für 2024 lt. Beitragsberechnung**

   An der Stadtmauer

   Brückenstraße

   Entenpfuhl

   Hahnengasse

   In der Weiersbach

   Kreuzgang

   Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung im gesamten Abrechnungsgebiet

   Wasserpförtchen

Ausgleichsbeträge aus der Städtebauförderung

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wurden mit Städtebauförderungsmitteln des Landes, des Bundes und der Stadt Mayen gefördert. Die damit finanzierten Maßnahmen führen zu einer Verbesserung der städtebaulichen Situation und zu Bodenwertsteigerungen der Grundstücke. Im Gegenzug hat der Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks einen Ausgleichsbetrag an die Stadt zu entrichten. Das Verfahren zur Berechnung und Erhebung der Ausgleichsbeträge wurde im Jahr 2015 fast vollständig abgeschlossen. Die Prüfung der vorgelegten Abrechnung wurde in 2024 abgeschlossen. Hier ergab sich ein Rückzahlungsbetrag von 540 TEURO der Im Haushaltsjahr 2024 abgewickelt wird.

5.10 Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds

Der Antrag für das Jahr 2021 wurde gestellt und positiv beschieden. In 2024 erhielt die Stadt mit Bewilligungsbescheid vom 07.05.2024 eine Abschlagszahlung zur Entschuldung. Eine Restzahlung erfolgt in 2025.

5.11 Haushaltsführung für das Jahr 2024

Der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde die in der Ratssitzung vom 01.02.2024 beschlossene Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2024 zur Prüfung und Genehmigung am 29.02.2024 zugeleitet. Da sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt mit einem Defizit abschlossen und gegen das Gebot des Haushaltsausgleich verstoßen hat, hat die Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 08.03.2024 Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben. Da außerdem die Finanzierung von Investitionskrediten sowie den kreditfinanzierten Verpflichtungsermächtigungen nicht ausreichend dargelegt werden konnte, wurden ebenfalls Bedenken gegen die Genehmigungsfähigkeit der veranschlagten Investitionskredite sowie der kreditfinanzierten Verpflichtungsermächtigungen erhoben.

Am 20.03.2024 hat der Stadtrat eine geänderte Haushaltssatzung und einen geänderten Haushaltsplan für das Jahr 2024 verabschiedet, der sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt ausgeglichen war.

Mit Schreiben vom 12.04.2024 genehmigte die Aufsichtsbehörde die Haushaltssatzung einschl. des vorgelegten Haushaltsplan mit folgender Maßgabe.

1. Der unter § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 9.639.584 € festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite wird genehmigt.
2. Der unter § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2024 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 13.917.000 € wird insoweit genehmigt, als hierfür in künftigen Haushaltsjahren Investitionskredite bis zu 3.085.850 € aufgenommen werden müssen.

3. Der unter § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 55.000.000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird genehmigt.
4. Der unter § 5 Nr. 1 der Haushaltssatzung der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 3.500.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite für das Sondervermögen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen wird genehmigt.
5. Der unter § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2024 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Sondervermögen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen in Höhe von 1.535.000 € wird genehmigt, soweit hierfür in künftigen Haushaltsjahren Investitionskredite in gleicher Höhe aufgenommen werden müssen.
6. Die unter den Ziffern 1 bis 4 erteilten Genehmigungen ergehen jeweils unter der Maßgabe, dass die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung nur zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erfolgen darf, welche nachweislich die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Mayen nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach VV Nr. 4.1.3 zu § 103 GemO erfüllen.
7. Die der Stadt Mayen im laufenden Haushaltsjahr zufließenden nicht zweckgebundenen Einzahlungen für Sachanlagen aus der Veräußerung von Grundstücken sind in voller Höhe zur Verminderung der Liquiditätskreditverschuldung der Stadt zu verwenden.
8. Die der Stadt Mayen im laufenden Haushaltsjahr zufließenden nicht zweckgebundenen Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen sind in voller Höhe zur Verminderung der Liquiditätskreditverschuldung der Stadt zu verwenden.

5.12 Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden"

Seit dem Jahr 2014 ist die Stadt Mayen dem Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden / Für die Würde unserer Städte“ beigetreten.

Die Stadt Mayen schließt sich der Forderung des Aktionsbündnisses nach weiterer finanzieller Bundes- und Landesunterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe an. Zur dringend notwendigen Neuordnung des Finanzsystems gehört zwingend eine politische Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zum Abbau von Altschulden im Liquiditätskreditbereich – unter Mitwirkung der kommunalen Spitzenverbände.

Der Koalitionsausschuss hat zwischenzeitlich festgestellt, dass die Bundesregierung prüfen soll, "ob es einen nationalen politischen Konsens zum Thema kommunale Altschulden gibt".

Das ist aber nun bereits seit vielen Monaten bei dem Thema Stand der Dinge. Der Bund ist aufgefordert, eine Lösung vorzuschlagen, die im Föderalismus für alle Länder zustimmungsfähig sein kann.

Auf Landesebene wurden im Jahr 2022 und 2023 die Weichen für das Programm "Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz"(PEK) gestellt. Mit diesem

Programm wurden im Jahr 2024 die mit Liquiditätskrediten besonders belasteten Kommen unmittelbar und effektiv von einem Teil Ihrer Schuldenlast befreit. Für die Stadt Mayen bedeutete dies, dass etwa die Hälfte der bestehenden Liquiditätskreditverschuldung durch das Land i. H. v. 19.000.000 € in 2024 übernommen wurde.

5.13 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Gem. § 48 Abs. 2 Ziff. 16 GemHVO ist die Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Die Stadt Mayen ist Mitglied bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeinde-verbände (RZVK) mit Sitz in Köln.

Die RZVK, der rd. 2.202 Mitglieder mit zusammen rd. 410.812 Pflichtversicherten und ca. 460.277 beitragsfrei Versicherten angehören, verfügt über ein Kapital in Höhe von derzeit rd. 8,6 Mrd. EURO. Im umlagefinanzierten Abrechnungsverband werden die Leistungen zu etwa 70 % durch Umlagen und das sog. Sanierungsgeld und im Übrigen durch Vermögenserträgnisse finanziert.

Die Umlage- und Sanierungsgeldzahlungen stellen laufenden Aufwand für Altersversorgung i.S.v. § 275 Abs. 2 Nr. 6 b) HGB dar.

Die Stadt Mayen hat keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber den berechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die direkte Verpflichtung besteht von Seiten der Zusatzversorgungskasse.

Die Stadt Mayen verpflichtet sich lediglich gegenüber der Zusatzversorgungskasse Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, so dass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erfüllen kann. Insoweit besteht eine mittelbare Verpflichtung der Stadt Mayen gegenüber den berechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

<u>Art und Ausgestaltung der Versorgungszusagen</u>

Nach der im AV-K enthaltenen Konstruktion handelt es sich bei der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes in Form des sog. Punktemodells um eine beitragsorientierte Leistungszusage im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG.

Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 ATV-K (= § 34 Abs. 2 Satz 1 RZVK- Satzung) wird eine Leistung zugesagt, die sich ergäbe, wenn eine Gesamt-Beitragsleistung von 4 % vollständig in ein kapitalgedecktes System eingezahlt würde. Die Rentenhöhe ist abhängig von der gesamten Erwerbsbiografie im öffentlichen Dienst. In jedem Beschäftigungsjahr werden vom Versicherten Versorgungspunkte erworben. Die Anzahl der in einem Jahr vom Versicherten erworbenen Versorgungspunkte ist abhängig vom Entgelt und vom Alter des Versicherten in diesem Jahr.

Die Anzahl der Versorgungspunkte für ein Kalenderjahr ergibt sich aus dem Verhältnis eines Zwölftelst des zusatzversorgungspflichtigen Jahresentgeltes zum Referenzentgelt von 1.000 Euro, multipliziert mit dem Altersfaktor.

Der Altersfaktor beinhaltet eine jährliche Verzinsung von 3,25 % während der Anwartschaftsphase und von 5,25 % während des Rentenbezugs.

Im Versorgungsfall ergibt sich die Rente nach der Formel:

Rente = Summe aller Versorgungspunkte x Messbetrag.

Der Messbetrag beträgt 0,4 % des Referenzentgeltes, also 4 Euro.

Die Betriebsrenten werden gemäß § 19 Abs. 1 ATV-K (= § 37 RZVK-Satzung), beginnend ab dem Jahr 2002, zum 1. Juli eines jeden Jahres mit 1,0 % dynamisiert.

Die Versicherungsfälle entsprechen denen in der gesetzlichen Rentenversicherung (Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten).Es handelt sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung des

Arbeitgebers i.S.v. § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG.

Finanzierungsverfahren der RZVK

Im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I beträgt der Deckungsabschnitt 10 Jahr plus 1 Überhangsjahr. Die RZVK praktiziert ein sog. Gleitendes Deckungsabschnittsverfahren.

Jeweils nach spätestens 5 Jahren ist der Bedarf an Umlage und sog. Sanierungsgeld für einen neuen (10-jährigen) Deckungsabschnitt festzustellen (vgl. § 60 Abs. 1 RZVK-Satzung).

Summe der umlagepflichtigen Gehälter

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter belief sich im Haushaltsjahr 2024 auf 14.674.005,83 € (2023 auf 12.560.177,65 €).

Derzeitiger Umlagesatz und Höhe des Sanierungsgeldes sowie dessen wahrscheinliche künftige Entwicklung unter einem realistischen Szenario

Der Umlagesatz betrug im Jahre 2024 4,25% (2023 4,25 %) der Bruttolohn- und –gehaltssumme (= zusatzversorgungspflichtigen Entgelte). Zusätzlich erhebt die RZVK ein sog. Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 %.

Die Stadt Mayen zahlte im Haushaltsjahr 2024 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 623.645,61 € (Haushaltsjahr 2023 = 533.808,42 €) und zusätzlich ein Sanierungsgeld im Jahre 2024 i. H. v. 513.590,90 € (Haushaltsvorjahr 2023 = 439.606,22 €).

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist kurzfristig nicht mit einer Veränderung der aktuell geltenden Prozentsätze zu rechnen.

5.14 Derivative Finanzinstrumente

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO ist für jede Art (Kategorie) derivativer Finanzinstrumente die Art und der Umfang anzugeben und zu erläutern. Derivative Finanzinstrumente sind unbestimmte Rechtsbegriffe. In der Regel handelt es sich um Verträge, die auf den künftigen

Kauf/Verkauf bzw. über Rechte zum künftigen Kauf/Verkauf originärer Finanzinstrumente abzielen. Es handelt sich also grundsätzlich um bedingte oder unbedingte Termingeschäfte in der Form eines Fest- oder Optionsgeschäftes, bei dem der Erfüllungszeitpunkt hinausgeschoben ist und deren Preis sich in einem bestimmten Verhältnis zur Fortentwicklung ihres Basiswertes entwickelt.

Zu den Arten der derivativen Finanzinstrumenten gehören insbesondere:

1. Optionen
2. Futures
3. Swaps
4. Forwards.

Es befanden sich zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente im Besitz der Stadt Mayen.

5.15 Beteiligungen

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO sind Angaben zu Organisationen zu machen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Stadt Mayen oder einer für Rechnung der Stadt Mayen handelnden Person oder einer abhängigen Tochterorganisation gehören.

Die Angabe Pflicht erstreckt sich sowohl auf öffentlich-rechtliche als auch auf privatrechtliche Organisationen.

Anzugeben sind Name und Sitz, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs/Wirtschaftsjahrs, für das ein Jahresabschluss vorliegt.

Die Stadt Mayen ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis 2024
Eigenbetrieb AWB	100 %	17.620.000,00	+301.000,00
Abwasserzweckverband Mayen-Maifeld	66,18 %	kein eigenes EK	entfällt
Stadtwerke Mayen GmbH	100,00 %	19.790.111,34	-669.750,64
Fernwärmeversorgung Mayen GmbH	30,00%	1.546.790,74	-135.345,84
SteG Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH *	100,00 %	44.106,02*	-9.075,67
Komm-Aktiv GmbH	28,00 %	942.452,78	-36.727,98
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH	19,44 %	71.283.000,00	0,00

* Liquidationsbilanz zum 31.07.2024

5.16 Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO sind im Anhang Name, Sitz und Rechtsform der Organisationen anzugeben für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet.

Aufgrund der Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung handelt es sich beim Eigenbetrieb AWB finanzwirtschaftlich um Sondervermögen der Stadt Mayen für welches uneingeschränkte Haftung besteht.

5.17 Personalbestand

Die Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Bilanzstichtag zeigt folgende Übersicht:

Jahr	2023	2024
Beamtinnen/Beamte	43	43
davon auf Probe ernannt	7	8
davon teilzeitbeschäftigt	8	8
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer*	366	393
davon teilzeitbeschäftigt	143	149
Insgesamt	409	436

Nachrichtlich:

Jahr	2023	2024
Personal im Rahmen der Burgfestspiele		
Ganzjährig beschäftigt	5	6
Saisonal beschäftigt	45	40
davon Schauspieler	22	20
davon Techniker	23	20

Jahr	2023	2024
Bedienstete im Vorbereitungsdienst	15	17
Auszubildende	5	6
Insgesamt	20	23

Jahr	2023	2024
Beamtinnen/Beamte im Erziehungsurlaub	6	6

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub	6	12
Insgesamt	12	18

*Zu den Bediensteten zählen auch die wegen Erziehungsurlaub Abwesenden, Teilzeitbeschäftigte und Bedienstete, die sich in einem Probearbeitsverhältnis befinden.

5.18 Mitglieder im Stadtrat

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO sind die Familiennamen und mindestens ein ausgeschriebener Vorname der Mitglieder des Stadtrates anzugeben, auch wenn diese im Haushaltsjahr dem Stadtrat nur zeitweise angehört haben.

Dem Stadtrat gehörten im Jahre 2024 für die **Wahlperiode 2019 - 2024 bis zur Neuwahl im Jahr 2024** folgende Personen an:

Dirk Meid (Vorsitzender)

Rainer Dartsch

Markus Esper

Ferdinand Faber

Marion Falterbaum

Lothar Geisen

Rita Giel

Max Göke

Stephan Guckenbiehl

Michael Helsper

Thomas Hürter

Matthias Kaißling

Hannelore Knabe

Marika Kohlhaas

Doris Laux

Natascha Lentes

Ekkehard Raab

Martin Reis

Christoph Rosenbaum

Walter Scharbach

Anne Schnütgen

Inge Schön

Dr. Ralf-Alexander Schön

Hans-Georg Schönberg

Lydia Schwindenhammer

Michael Sexauer

Helmut Sondermann

Stefan Wagner

Karl-Josef Weber

Dieter Winkel

Rolf Metzler

Erich Nöthen

Dem Stadtrat gehörten im Jahre 2024 für die **Wahlperiode 2024 - 2029** folgende Personen an:

Vorsitzender
Dirk Meid
Mitglieder
Werner Blasweiler
Markus Esper
Andreas Faber
Marion Falterbaum
Sascha Flinsch
Lothar Geisen
Rita Giel
Max Göke
Michael Helsper
Thomas Hürter
Willi Kaspari
Hannelore Knabe
Marika Kohlhaas
Anke Lauxen Turco
Rolf Metzler

Jan Stefan Müller
Erich Nöthen
Ekkehard Raab
Martin Reis
Christoph Rosenbaum
Josef Runkel
Tanja Saar
Oliver Schick
Anne Schnütgen
Hans-Georg Schönberg
Thomas Schroeder
Philipp Schumacher
Lydia Schwindenhammer
Michael Sexauer
Katharina Slabik
Helmut Sondermann
Wolfgang Treis
Stefan Wagner
Manuela Wange
Karl Josef Weber
Sven Weber

6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO wurden vorgenommen.

Stadt Mayen

Rechenschaftsbericht 2024

2024

Inhalt

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen 68
2 Vermögens- und Schuldenlage 72
2.1 Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz - Aktiva 72
2.1.1 Anlagevermögen....75
2.1.2 Umlaufvermögen 92
2.1.3 Ausgleichsposten für latente Steuern 96
2.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 96
2.2 Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz - Passiva....97
2.2.1 Entwicklung des Eigenkapitals 97
2.2.2 Sonderposten 98
2.2.3 Rückstellungen 101
2.2.4 Verbindlichkeiten 105
2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten....110
3 Jahresergebnis 110
3.1 Summe der laufenden Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (E8/F8) 112
3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (E1/F1)....112
3.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen(E2/F2) 113
3.1.3 Erträge/Einzahlungen der sozialen Sicherung (E3/F3)....117
3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (E4/F4) 119
3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (E5/F5) 121
3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (E6/F6)....123
3.1.7 Sonstige laufende Erträge/Einzahlungen (E7/F7)....124
3.2 Summe der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (E15/F15) 127
3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen /-auszahlungen (E9/F9) 127
3.2.2 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / -auszahlungen (E10/F10) 129
3.2.3 Abschreibungen (E11)....133
3.2.4 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen/-auszahlungen (E12/F12) .134
3.2.5 Aufwendungen /Auszahlungen der sozialen Sicherung (E13/F13)....136
3.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen / Auszahlungen (E14/F14)....138
3.3 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit / Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (E16/F16) 141
3.4 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen /-einzahlungen und -auszahlungen (E19/F19)....142
3.4.1 Zinserträge und sonstige Finanzerträge 142
3.4.2 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 143
3.5 Ordentliches Ergebnis /Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (E20/F20)....144
3.6 Außerordentliches Ergebnis/ Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E21/F21)....145
3.6.1 Außerordentliche Erträge....145
3.6.2 Außerordentliche Aufwendungen....145

3.7 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (E22/F22) 145
3.8 Jahresergebnis / Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E23/F23) 145
3.9 Investitionstätigkeit 146
3.9.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 147
3.9.2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 150
3.9.3 Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Investitionskrediten 156
3.10 Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag F34 157
3.11 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (F37) 158
3.12 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder) 158
3.13 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung 158
3.14 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungtätigkeit 158
3.15 Saldo der durchlaufenden Gelder 158
3.16 Verwendung Finanzmittelüberschuss/Deckung Finanzmittelfehlbetrag 159
3.17 Veränderung der liquiden Mittel (einschließlich durchlaufender Gelder) 159
3.18 Ausgleich Finanzhaushalt 159
4 Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft u. der Ertrags- und Vermögenslage u. Kennzahlen 159
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage 160
4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 160
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 163
4.1.3 Personalaufwand 164
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 165
4.1.5 Abschreibungen 166
4.1.6 Zuwendungsaufwandsquote 169
4.1.7 Aufwanddeckungsgrad 170
4.1.8 Haushaltsergebnis 171
4.2 Kennzahlen zur Bilanz 172
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage 173
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur 178
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung 181
5 Darstellung der Finanzlage 186
6 Zusammengefasstes Ergebnis 187
7 Teilhaushalte 192
8 Prognosebericht - Risiken und Chancen 196

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz (GemHVO) ist im Zuge des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht zu erstellen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Ebenfalls sind die Ergebnisse der einzelnen Rechnungen den Ergebnissen des Vorjahres bzw. den Ansätzen des Haushaltsjahres gegenüberzustellen und erhebliche Abweichungen im Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 44 Abs. 3, § 45 Abs. 3,§ 46 Abs. 3 GemHVO).

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Der Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde eingehen. Zugrunde liegende Annahmen sind hierbei anzugeben.

Lage der Stadt Mayen und Rahmenbedingungen

Organisation der Stadt Mayen

Die rechtliche Struktur der Stadt Mayen stellt sich wie folgt dar:

Die Stadt Mayen ist gem. § 7 GemO eine große kreisangehörige Stadt und nimmt als Auftragsangelegenheiten gem. § 2 Abs. 2 GemO diejenigen Aufgaben der Landkreise wahr, die ihr nach geltendem Recht übertragen sind.

Organe des Stadt Mayen sind gem. § 28 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 GemO der Stadtrat und die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister.

Der Stadtrat besteht gem. § 29 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 GemO aus 36 gewählten Stadtratsmitgliedern sowie der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister als Vorsitzender(n) (§ 36 Abs. 1 GemO). Der Stadtrat bestand bis zur Kommunalwahl im Frühjahr 2024 aus 32 Ratsmitgliedern. Seit der Kommunalwahl besteht der Stadtrat aus 36 Ratsmitgliedern.

Eine namentliche Übersicht der dem Stadtrat im Jahre 2024 angehörenden Personen findet sich im Anhang.

Oberbürgermeister der Stadt Mayen im Jahre 2024 war Herr Dirk Meid.

Der Aufbau der Stadtverwaltung stellt sich wie folgt dar:

Gem. § 47 Abs. 1 GemO leitet die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister die Stadtverwaltung und vertritt die Stadt Mayen nach außen. Mit der Neu-Wahl des Stadtrates wurde zum 09.06.2024 Herr Bernhard Mauel als 1. Beigeordneter - und damit mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister - ehrenamtlich mit eigenem Geschäftsbereich bestellt. Daneben wurde ab dem 09.06.2024 Herr Thomas Schroeder als 3. Beigeordneter und Frau Natascha Lentes zur 2. Beigeordneten jeweils ehrenamtlich und ohne Geschäftsbereich bestellt.

Die innere Struktur der Verwaltung 2024 ergibt sich aus den Organigrammen mit Stand zum 01.01.2024, 15.01.2024, 15.05.2024 und 04.07.2024 welche als **Anlage** beigefügt sind.

Rahmenbedingungen:

Mayen in Zahlen

Gemeindefläche	
Gesamtfläche in km²	58,19

Flächennutzung am 31.12.2024 gem. Statistisches Landesamt in %*	
Landwirtschaftsfläche	38,5
Waldfläche	36,1
Wasserfläche	0,6
Siedlungs- und Verkehrsfläche	21,7
Sonstige Fläche	3,1

*Quelle Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Stand 31.12.2024

Bevölkerungsentwicklung Personen mit Hauptwohnung	
31.12.2019 (Hauptwohnung)	19.387
31.12.2020 (Hauptwohnung) Stat. Landesamt RLP 05.07.2021	19.284
31.12.2021 (Hauptwohnung) Stat. Landesamt RLP 16.08.2022	19.335
31.12.2022 (Hauptwohnung) Bestandsstatistik Stand 12.09.2023	19.903
31.12.2023 (Bestandsstatistik Stand 05.02.2025)	20.074
31.12.2024 (Bestandstatistik Stand:31.12.2024)	20.277

Aufteilung nach Geschlecht (Stand: 31.12.2024)	
Männer	9.788
Frauen	9.925

Standortvorteile für die Bevölkerung:

Bildung

Im Stadtgebiet gibt es 11 Schulen, davon 5 Grundschulen – zwei davon als Ganztags- und eine als Schwerpunktschule ausgestaltet, sowie zwei in den Stadtteilen Hausen und Kürrenberg - sowie eine Waldorfschule.

Das Angebot reicht von allgemeinbildenden über weiterführende bis zu berufsbildenden sowie insgesamt drei Förderschulen.

Darüber hinaus gibt es einige Ausbildungszentren mit überregionaler Bedeutung. Vor allem die rheinland-pfälzische Hochschule für öffentliche Verwaltung, das Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks und das Dienstleistungszentrum Westerwald-Osteifel- Fachzentrum Bienen und Imkerei haben Mayen über die Stadtgrenzen hinaus landes- und bundesweit bekannt gemacht. Eine Schule genießt sogar einen weltweiten Ruf: Die Schule im Bernardshof ist eine von weltweit etwa 6.600 UNESCO-Projekt-Schulen.

Kindergärten/Kindertagesstätten

In insgesamt 14 Kindertagesstätten (Kita) (4 katholische, 1 evangelische, 6 städtische sowie 3 Einrichtungen der Lebenshilfe) gibt es ein gutes Betreuungsangebot für Kinder auch mit einem entsprechenden Ganztagesangebot und des Angebotes von Plätzen für Kinder unter drei Jahren. Neben diesem Angebot gibt es auch 2 Horteinrichtungen. Im Jahr 2024 ist die Waldkita mit weiteren 20 Plätzen zur Kinderbetreuung in Betrieb gegangen.

Wirtschaftskraft, Wirtschaftsförderung

Die Stadt Mayen weist eine gute Mischung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungsbetrieben auf. Die Breite des Branchenspektrums ist eine der Stärken. Dabei prägen vor allem leistungsstarke mittelständische Betriebe den Wirtschaftsstandort Mayen.

So sind z.B. Unternehmen der steinverarbeitenden Industrie, der Papierverarbeitung, der Hygieneartikelproduktion, des Maschinenbaus, des Baugewerbes und ein traditionell starker Einzelhandel (mehr als 240 Einzelhandelsbetriebe mit insgesamt rd. 74.000 m² Verkaufsfläche), der ein Gesamteinzugsgebiet mit rd. 80.000 Menschen weit über die Stadtgrenzen hinaus erschließt, am Standort Mayen vertreten.

Mobilität und Logistik – zwei wichtige Schlagworte im Wirtschaftsleben. Hier wird der Wirtschaftsstandort Mayen auch hohen Ansprüchen gerecht. Vorhanden sind großflächige und voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen mit unmittelbarer Anbindung an die A 48 und die Verbindungsspange der A 61, den beiden Hauptverkehrsadern zwischen den Großräumen Frankfurt – Trier und Köln – Ludwigshafen.

Anzahl der Gewerbebetriebe (Stand:31.12.2024)	
Gesamt	1.641
Industrie	51
Handwerk	234
Handel	574
Sonstige	1.035

(Doppelnennungen sind hierbei möglich).

Kultur- und Freizeitangebot

Mayen wird häufig und mit Recht als die „Stadt der Märkte“ bezeichnet, dies spiegeln zahlreiche Märkte wider. Zu nennen sind hier die Wochenmärkte an drei Tagen in der Woche, Krammärkte, der Trödelmarkt, der Handwerker- und Bauernmarkt, der Hexen- und Magiermarkt und natürlich der Lukasmarkt, größtes Volksfest im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Die Genovevaburg ist die Heimat des Eifelmuseums mit dem Deutschen Schieferbergwerk. Insbesondere das Deutsche Schieferbergwerk im Stollen unter Burg, tief im Felsen des Burgberges erzählt von der Arbeit in den Mayener Moselschieferbergwerken unter dem Katzenberg. Das ohnehin einzigartige Ambiente wird durch eindrucksvolle Exponate und eine moderne Präsentationstechnik ergänzt.

Am Mayener Grubenfeld, dem geschichtsträchtigen Steinbruch- und Bergwerksgelände, ist ein weiteres Erlebnis-Zentrum Grubenfeld mit entstanden.

Die Römerfestung auf dem Katzenberg und die Römer-Warte erlauben einen Rückblick in die Zeit der Römer.

Vor der historischen Kulisse der Genovevaburg wird alljährlich großes Theater geboten. Jahr für Jahr pilgern mehr als 30.000 Theaterfreunde zwischen Mai und August zu den Burgfestspielen.

Im Jahresverlauf gibt es daneben zahlreiche weitere Theatervorstellungen, Konzerte und Ausstellungen.

Das Alte Arresthaus in der Stehbachstraße beherbergt das Stadtarchiv. Ebenso wird über das ganze Jahr dort durch angebotene Kunstausstellungen auch eine überregional positive Resonanz erzielt.

Tennis, Squash, Badminton, Hockey, Fußball, Reiten, Wandern, Radeln, Schießen, Bogenschießen, Dart, Schwimmen, Boule und vieles mehr. Es gibt fast keine Sportart, die nicht in Mayen betrieben werden kann, gut ausgebaute Sportanlagen, das Badezentrum, sowie das Freizeitzentrum mit den Grillplätzen sind ein Garant dafür.

Der Mayener Stadtwald zählt zu den größten Gemeindewäldern des Landes, er ist das Naherholungsgebiet schlechthin. Mehr als 200 km Wanderwege, darunter auch der Premiumwanderweg „Traumpfad – Förstersteig“ lassen den Wanderer ein besonderes Wandererlebnis erfahren.

Sehr beliebt ist auch das Radwegenetz auf den stillgelegten Bahntrassen zwischen Mayen, Polch und Münstermaifeld. Der Vulkanparkradweg verbindet verschiedene Stationen und Infozentren des Vulkanparks Mayen-Koblenz miteinander. Ebenso ist Mayen Ausgangspunkt/Endpunkt für den Elztal-Radweg der über Monreal und das Eltzal bis nach Gunderath führt.

Darüber hinaus bietet die Mayener Umgebung interessante Ausflugsziele. Umgeben von Rhein, Mosel und Ahr erschließt sich eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Nur wenige Minuten fährt man bis zur weltberühmten Benediktinerabtei Maria Laach am Laacher See oder zum romantischen Schloss Bürresheim oder zur märchenhaften Burg Eltz und dem weltberühmten Nürburgring.

Statistische Zahlen zum Tourismus 2024 **(Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz**)	
Betriebe	10
Angebotene Betten	288
Gäste	16.985
Übernachtungen je 1000 Einwohner	1.996
Fremdenverkehrsprädikat	Erholungsort

Partnerschaften mit anderen Städten:

Städtepartnerschaften/Partnerschaftsverträge bestehen mit:

- Joigny (Burgund/Frankreich) seit 1964
- Godalming (Grafschaft Surrey/England, District of Waverley) seit 1982
- Uherske Hradiste (Südmähren/Tschechien, Kreis Uherske Hradiste)) seit 1994
- Solidaritätspartnerschaft Tschyhyryn (Beschluss des Stadtrates v. 29.03.2023).

Es erfolgen regelmäßige wechselseitige Austauschaufenthalte von Delegationen in Mayen und den Partnerstädten sowie ein Erfahrungsaustausch in vielfältigen Angelegenheiten des öffentlichen Lebens.

Organisatorische Veränderungen und deren Auswirkungen auf den Haushalt:

In 2015 erfolgte die Umsetzung der Organisationsstruktur in den Teilhaushalten. Hier hat sich bezüglich der Anzahl der Teilhaushalte und der Bezeichnung eine Änderung ergeben. Seit dem Jahr 2015 ergeben sich 12 Teilhaushalte, die die Organisationsstruktur basierend auf der Organisationsuntersuchung der Kommunalberatung abbilden. Dies trifft auch in 2024 zu.

Außeneinflüsse auf die Haushaltswirtschaft 2024

Auch das Haushaltsjahr 2024 wurde durch von außen wirkenden Faktoren geprägt.

Nachdem die Inflationsrate im Jahr 2024 im Jahresdurchschnitt von 5,9% (2023) auf 2,2% sank, entspannte sich die Preissituation bei Energieprodukten, was sich entsprechend auf die deutsche Wirtschaft wie auch auf die privaten Haushalte auswirkte, konnte hier nur eine leichte Entlastung im Laufe des Jahres 2024 festgestellt werden. Der Ausgleich der hohen Inflationsrate 2023 war auch zentrales Thema in den Tarifverhandlungen - auch der des öffentlichen Dienstes und der hier getroffene Tarifabschluss beinhaltete für die Beschäftigten zum 01.03.2024 ein zufriedenstellendes Ergebnis - für die Kommunen hingegen jedoch eine weitere finanzielle Belastung für die kommenden Jahre. Die Energiepreise sanken 2024 von 5,3% auf 3,2% was sich im Haushalt 2024 nur langsam bei Strom, jedoch bei Heizkosten direkt widerspiegelte.

In Rheinland-Pfalz blieb die Zahl der ankommenden Flüchtlinge signifikant gleich zu 2023. Immer noch ist dies eine Herausforderung für die Kommunen, die sowohl personell wie auch finanziell zu bewerkstelligen sind. Die Bereitstellung von Wohnraum für die auf die Kommunen verteilten Asylbewerberinnen und -bewerber ist immer noch ein zentrales Thema.

2 Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2023	2024	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	**162.961.371**	**169.489.326**	**6.527.954**
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.350.694**	**1.291.016**	**-59.678**
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	146.539	108.651	-37.888

Bilanzposition	2023	2024	Verände-rung ab-solut
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	803.678	754.657	-49.021
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	400.477	427.708	27.231
1.2 - Sachanlagen	**133.995.153**	**140.762.508**	**6.767.354**
1.2.1 - Wald, Forsten	9.885.044	9.884.718	-326
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.810.319	11.702.484	-107.836
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.460.895	50.070.542	-390.353
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	47.091.628	46.543.347	-548.281
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	687.348	671.185	-16.163
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.026.946	3.449.102	422.156
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.082	2.516.808	153.726
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.669.890	15.924.322	7.254.432
1.3 - Finanzanlagen	**27.615.524**	**27.435.802**	**-179.722**
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	10.901.675	10.901.675	0
1.3.3 - Beteiligungen	7.733	10.494	2.761
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	14.913.033	14.910.272	-2.761
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.793.083	1.613.361	-179.722
2 - Umlaufvermögen	**10.024.460**	**4.455.149**	**-5.569.311**
2.1 - Vorräte	**248.139**	**194.866**	**-53.273**
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.127	42.127	0
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	206.011	152.739	-53.273
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.451.048**	**3.186.113**	**1.735.064**
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.387.219	2.973.414	1.586.195
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.684	78.169	70.484
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25	25	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.997	3.994	-4
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	52.123	130.511	78.388
2.4 - Liquide Mittel	**8.325.274**	**1.074.171**	**-7.251.103**
4 - Aktive Rechnungsabgrenzung	**828.074**	**866.912**	**38.838**
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	828.074	866.912	38.838
Summe Aktiva	**173.813.905**	**174.811.387**	**997.481**
1. - Eigenkapital	**18.069.476**	**29.214.727**	**11.145.251**
1.1 - Kapitalrücklage	16.742.607	37.069.476	20.326.869
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.326.869	-7.854.749	-9.181.618
2 - Sonderposten	**42.193.845**	**44.150.417**	**1.956.572**
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.299.953	3.536.434	2.236.481
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	**40.714.281**	**40.434.372**	**-279.909**
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	30.707.717	30.170.361	-537.356
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.552.071	6.876.562	-675.509
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.454.494	3.387.449	932.955

Bilanzposition	2023	2024	Veränderung absolut
2.7 - Sonstige Sonderposten	179.611	179.611	0
3 - Rückstellungen	**26.512.429**	**28.868.688**	**2.356.258**
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.922.081	27.178.216	2.256.136
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.590.349	1.690.472	100.123
4 - Verbindlichkeiten	**86.211.020**	**72.497.966**	**-13.713.053**
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**80.199.919**	**69.364.041**	**-10.835.878**
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	41.299.919	41.074.041	-225.878
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	38.900.000	28.290.000	-10.610.000
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.411	416.682	177.271
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.337	-28.776	-48.113
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.339	6.825	1.487
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	**1.424.635**	**1.456.567**	**31.931**
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	4.322.379	1.282.628	-3.039.751
5 - Rechnungsabgrenzungsposten	**827.135**	**79.589**	**-747.547**
Summe Passiva	**173.813.905**	**174.811.387**	**997.481**

Die Bilanz zum 31.12.2024 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 29.214.726,96 Euro aus, dieses hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (=18.069.476,00 Euro) um 11.145.250,96 Euro erhöht.

Das Jahresergebnis war negativ. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Übernahme der Liquiditätskreditverbindlichkeiten durch das Land im Rahmen der Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RLP) siehe auch hierzu Ziff. 3.13.

Das Vermögen (Anlagevermögen- und Umlaufvermögen) hat sich wie folgt entwickelt:

Anlage- und Umlaufvermögen

	2023	2024	Veränderung in EUR
Anlagevermögen	162.961.371	169.489.326	6.527.954
Umlaufvermögen	10.024.460	4.455.149	-5.569.311

Die Sonderposten, Rückstellungen und die Verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

	2023	2024	Veränderung in EUR
Sonderposten	42.193.845	44.150.417	1.956.572
Rückstellungen	26.512.429	28.868.688	2.356.258
Verbindlichkeiten	86.211.020	72.497.966	-13.713.053

Näheres hierzu ergibt sich aus den folgenden Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen.

Entsprechend § 47 Abs. 2 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht erhebliche Veränderungen anzugeben und zu erläutern. Eine erhebliche Veränderung wurde hierbei angenommen, wenn die Abweichung einen Betrag von 50 TEURO übersteigt.

2.1 Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz - Aktiva

2.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Haushaltsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.350.693,60	1.291.015,60	-59.678,00
1.2 Sachanlagen	133.995.153,30	140.762.507,68	6.767.354,38
1.3 Finanzanlagen	27.615.524,24	27.435.802,34	-179.721,90
Summe 1. Anlagevermögen	**162.961.371,14**	**169.489.325,62**	**6.527.954,48**

Die Veränderungen im Anlagevermögen resultieren im Wesentlichen aus den nachstehend angeführten Veränderungen innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen:

2.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Immateriellen Vermögensgegenstände stellen sich Haushaltsjahr 2024 wie folgt dar:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	146.538,60	108.650,60	-37.888,00
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	803.678,00	754.657,00	-49.021,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	400.477,00	427.708,00	27.231,00
Summe 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.350.693,60**	**1.291.015,60**	**-59.678,00**

Die Veränderung zum Haushaltsvorjahr ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Erläuterungen:

2.1.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	146.538,60	108.650,60	-37.888,00

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Datenverarbeitungs-Software sowie Sonstige Rechte und Werte (z. B. Logo). Die zuvor dargestellte Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Beschaffung von Software und der Erweiterung von Lizenzen.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
146.538,60	11.974,40	0,00	0,00	-49.862,40	108.650,60

Bei den Zugängen handelt es sich um Beschaffung von Software und die Erweiterung von Lizenzen. Bei den Beschaffungen handelt es sich wiederum um mehrere einzelne Vorgänge von nicht erheblicher finanzieller Bedeutung.

2.1.1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Geleistete Zuwendungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen	803.678,00	754.657,00	-49.021,00

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Zuwendungen an die Träger der Alten-und Pflegheime sowie die freien/kirchlichen Träger von Kindertagesstätten.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
803.678,00	0,00	0,00	1.500,00	-50.521,00	754.657,00

Die Veränderungen resultieren aus der planmäßigen Abschreibung i. H. v. 50.521,00 Euro und der Umbuchung eines immateriellen Zuschusses aus dem Förderprogramm Dachbegrünung im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen an Dritte aus dem Bereich Anlagen im Bau.

2.1.1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter

Gezahlte Investitionszuschüsse

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	400.477,00	427.708,00	27.231,00

Die Position beinhaltet die an den Eigenbetrieb AWB gezahlten Kanalbaukostenbeiträge und hat sich im Abschlussjahr wie folgt entwickelt:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
400.477,00	49.127,39	0,00	0,00	-21.896,39	427.708,00

Die Veränderungen resultieren ausschließlich aus dem gezahlten Eigenanteil der Stadt Mayen zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur Landkreis MYK i. H. v. 49.127,39 Euro und der planmäßigen Abschreibung i. H. v. 21.896,39 Euro.

2.1.1.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen stellt sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1.2.1 Wald, Forsten	9.885.044,21	9.884.717,81	-326,40
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.810.319,42	11.702.483,50	-107.835,92
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.460.895,26	50.070.541,86	-390.353,40
1.2.4 Infrastrukturvermögen	47.091.627,63	46.543.346,99	-548.280,64
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	687.348,37	671.185,37	-16.163,00
1.2.7 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.026.946,00	3.449.102,00	422.156,00
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.082,00	2.516.808,00	153.726,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.669.890,41	15.924.322,15	7.254.431,74
Summe 1.2 Sachanlagen	**133.995.153,30**	**140.762.507,68**	**6.767.354,38**

Die einzelnen Positionen werden im Folgenden erläutert:

2.1.1.2.1 Wald, Forsten

Wald, Forsten

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Wald, Forsten (BIL)	9.885.044,21	9.884.717,81	-326,40

Der Wert der planmäßig bewirtschafteten Waldbestände wird als sogenannter „Festwert“ nachgewiesen, da gem. § 7 LWaldG i.V.m. §§ 1 ff. LWaldGDVO der Waldbewirtschaftung eine 10-jährige Betriebsplanung zugrunde zu legen ist. Die Waldbewertung (Aufwuchs, Holzbestand) erfolgte durch Landesforsten nach einem landeseinheitlichen standardisierten Verfahren auf Basis der vorhandenen Forsteinrichtungs-/Betriebsplandaten.

Insoweit wird beim Wert des Aufwuchses eine planmäßige Abschreibung nicht vorgenommen. Grundstücke unterliegen generell nicht der Abschreibung. Sonstige Vermögensgegenstände des Stadtforstes wie Gebäude und bauliche Anlagen, Waldwege und sonstige bewegliche Vermögensgegenstände wie Schranken sind separat bewertet und in dem obenstehenden Wert nicht enthalten, da sie bei den noch folgenden Bilanzpositionen (z.B. 1.2.3. - Bebaute Grundstücke -) nachgewiesen werden.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
9.885.044,21	0,00	0,00	-326,40	0,00	9.884.717,81

Umbuchung i. H. v. 326,40 Euro im Rahmen der Inventur 2024 gehören zum Flurbereinigungsverfahren Berresheim.

2.1.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.810.319,42	11.702.483,50	-107.835,92

Diese Position beinhaltet grds. nur den Grundstückswert und – soweit vorhanden – entsprechende sonstige Anlagen auf diesen Grundstücken (z.B. Einfriedungen, Wege, Parkplatzflächen, Wasserleitungen etc.), welche nicht unter anderen Bilanzpositionen nachgewiesen werden. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
11.810.319,42	55.470,82	-283.406,69	136.735,98	-16.636,03	11.702.483,50

Die vorgenommenen Abschreibungen beziehen sich auf die aufstehenden Außenanlagen im Bereich der Spiel- und Sportflächen und der Kleingartenanlagen. Die Zugänge enthalten Grundstückskäufe zur Realisierung von Baugebieten, u.a. Erwerb an der Albert-Schweitzer-Straße (9 TEURO) und Unter der Hecke (43 TEURO). Die Abgänge spiegeln den Verkauf von Grundstücken, u.a. Verkauf einer Teilfläche der Verkehrsbegleitfläche Am Wasserturm (56 TEURO) sowie mehrere kleiner Grundstücksverkäufe wider. In dieser Position werden nur die reinen Buchwerte dargestellt. Grundsätzlich werden alle Grundstücksan- und -verkäufe über die Position "Sonstige unbebaute Grundstücke" getätigt. Daher beinhaltet die Position eine Vielzahl von Umbuchungsvorgängen zur Tätigung dieser Grunderwerbsvorgänge. Die Umbuchungen resultieren u. a. aus Umbuchungen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren Berresheim, Wasserspielplatz Kürrenberger Str. (32 TEURO), Wohnbaufläche Am Obertor (32 TEURO). In dieser Position werden nur die Buchwerte dargestellt.

2.1.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.460.895,26	50.070.541,86	-390.353,40

Diese Position umfasst sowohl die entsprechenden Grundstückswerte sowie den Gebäudewert, den Wert der Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen. Die Herstellungskosten der auf dem TUS-Platz-Gelände befindlichen Gebäude und Anlagen wurden entsprechend aktiviert, da die Stadt Mayen aufgrund des bestehenden Erbbaurechtsvertrages bürgerlich-rechtliche und wirtschaftliche Eigentümerin der Gebäude während der Dauer des Erbbaurechts ist.

Das Objekt „ZOB“ wurde – aufgrund der durch die Pächterin getätigten Investition – so behandelt, als wenn bei Beginn des Erbbaurechtes ein wirtschaftlich verbrauchtes Gebäude vorgelegen hat und somit für das Bauwerk kein aktivierungspflichtiger Tatbestand in der Bilanz gegeben ist. Das Gebäude ist erst zu dem Zeitpunkt und zu dem dann bestehenden Wert zu aktivieren, wenn der vertraglich vereinbarte „Heimfall“ eintritt. Der Erbbaurechtsvertrag wurde mit notariellem Vertrag vom 19.02.2024 aufgehoben. Der Nutzungsübergang erfolgte zum 31.12.2023. Das Objekt ZOB wird im Rahmen der Maßnahmen

Lebendige Zentren niedergelegt und es erfolgte bereits in 2023, zur Abwicklung eine Umbuchung in die Position Geleistete Anzahlungen "Anlagen im Bau".

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
50.460.895,26	175.090,24	-6,00	720.342,66	-1.285.780,30	50.070.541,86

Bei den Zugängen im Bereich der Bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte handelt es sich überwiegend um Grundstücke mit Wohnbauten, zu denen Nachaktivierungen im Rahmen von kleineren Baumaßnahmen getätigt wurden. Darüber hinaus wurden kleinere Hochwasserschutzmaßnahmen an der Grundschule Clemens (12 TEURO) errichtet. Die Stadtbücherei erhielt eine neue Brandmeldeanlage (7 TEURO), das Obertor erhielt eine Installation des Taubenschutzes (9 TEURO) und im Stadion Nettetal bekam der Lagerraum eine neue Dachkonstruktion (11 TEURO).

Abgänge sind im Rahmen der Inventur 2024 erfolgt.

In den Umbuchungen enthalten sind u.a. die Aktivierungen von folgenden Anlagen im Bau: Aktivieren von Anlagen im Bereich der Kindertagesstätte Waldkita (190 TEURO) und die Dachsanierung für Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle Clemens Schule (101 TEURO), im Bereich Kunststoffrasenmehrzweckkleinspielfeld Hausen (65 TEURO), Nachaktivierungen zum Bürogebäude und der Halle 1-4 des Betriebshofes (321 TEURO).

2.1.1.2.4 Infrastrukturvermögen

Infrastrukturvermögen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1.2.4 Infrastrukturvermögen	47.091.627,63	46.543.346,99	-548.280,64

Diese Position umfasst die Straßen und Wege, Brücken, Stützbauwerke, Park- und sonstige Plätze, Uferbefestigungen u. a. Die Position stellt sich wie folgt dar:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
47.091.627,63	0,00	-2.950,00	1.230.325,30	-1.775.655,94	46.543.346,99

Abgänge sind in diesem Bereich im Rahmen der Inventur 2024 erfolgt.

Im Bereich des Infrastrukturvermögens spiegeln sich Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau in den Umbuchungen wider. Neben kleineren Aktivierungen handelt es sich im Wesentlichen hierbei um die Maßnahmen Photovoltaikanlage auf dem Dach der Clemens Schule (141 TEURO), Pflasterungen im Bereich Hahnengasse (471 TEURO), Straßenbauarbeiten im Bereich Koblenzer Str. (127 TEURO), Sanierung von diversen Gehwegen in den Bereichen Siegfriedstraße, An der Saalburg, Conder Straße, Bahnhofstraße etc. und Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Kürrenberg, Nitztal, Forum und Hauptstraße (396 TEURO) und Teilrenaturierung Bachlauf und Gelände Nitztal im Bereich ehem.Kinderspielplatz (85 TEURO).

2.1.1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Es erfolgt kein Ausweis unter dieser Bilanzposition, da solche Sachverhalte nicht vorliegen. Hierbei sei jedoch folgendes erwähnt:

Der Ausweis der Bauten auf dem TUS-Platz-Gelände erfolgt unter der Bilanzposition 1.2.3 – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – da der bestehende Erbbaurechtsvertrag ein grundstücksgleiches Recht darstellt. Ebenso werden die Buswarteanlage auf dem Forumsvorplatz unter der Position 1.2.4 – Infrastrukturvermögen - und die Bauten im Bereich des Museumsparks (Grubenkran, Steinmetzhütte u.a.) unter den Positionen 1.2.3 – Bebaute Grundstücke – bzw. 1.2.6 – Kunstgegenstände, Denkmäler – nachgewiesen, obwohl sich diese auf einem Fremdgrundstück (Eigentümer Stadtwerke Mayen GmbH) befinden. Hintergrund ist hier, dass Bauten auf fremdem Grund und Boden bei der Bilanzierung nur dann vorliegen, wenn davon auszugehen ist, dass das errichtete Gebäude entschädigungslos vor dem Ende einer vereinbarten Nutzungsdauer zu räumen ist. Dieser Sachverhalt ist vorliegend jedoch nicht gegeben.

2.1.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Kunstgegenstände, Denkmäler

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Kunstgegenstände, Denkmäler	687.348,37	671.185,37	-16.163,00

Kunstgegenstände und Denkmäler wurden soweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu ermitteln waren, mit diesen bewertet und aktiviert. Ansonsten erfolgte, da naturgemäß eine Wertermittlung anhand von Vergleichs- oder Erfahrungswerten nicht möglich war, eine Bewertung mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR je Denkmal. Diese Vorgehensweise entspricht den rechtlichen Vorgaben des § 3 Abs. 4 Ziff. 8 GemEBilBewVO. Grundsätzlich unterliegen Kunstgegenstände und Denkmäler, die sachgemäß aufbewahrt, behandelt und gepflegt werden, keiner technischen Abnutzung und damit keiner Abschreibung. Eine Ausnahme bildet sogenannte Gebrauchskunst.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
687.348,37	0,00	-2,00	0,00	-16.161,00	671.185,37

Die Veränderungen der Position Kunstgegenstände, Denkmäler beinhaltet zwei Abgänge im Rahmen der Inventur 2024.

2.1.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.026.946,00	3.449.102,00	422.156,00

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
3.026.946,00	818.741,89	-30,00	84.694,35	-481.250,24	3.449.102,00

In den Zugängen von 819 TEURO sind im wesentlichen folgende Neubeschaffungen enthalten:

- Digitale Alarmierungssirene 11 T€
- VW Transporter mit Pritsche und Dreiseitenkipper 42 T€
- Iveco Daily Dreiseitenkipper Stadion 52 T€
- Mercedes Benz Sprinter 33 T€
- Linde Gabelstapler 40 T€
- VW Transporter Handkehrwagen 43 T€
- Traktor Gemeindearbeiter Hausen 56 T€
- Großkehrmaschine 308 T€
- Traktor Kioti 54 T€
- Rasenkehrmaschine Super 500 Wiedemann 27 T€
- Hydrant Pinter Kreuz 12 T€
- Logosol Banksäge 15 T€

In den Umbuchungen sind folgende Auflösungen von Anzahlungen auf Anlagen:

- Trailerbühne mit Überdachung 46 T€
- Nachaktivierung Hydrant Pinter Kreuz 14 T€
- Stromkasten Marktstraße 5 T€
- Geschwindigkeitsanzeigetafeln 8 Stck 19 T€

Bei den Abgängen handelt es sich um Abgänge im Rahmen der Inventur 2024, darüber hinaus mussten ein IVECO LKW Kipp-Pritsche 1 €, ein Kommandowagen Ford Kuga 1 € sowie ein Gabelstapler 1 € in den Abgang gestellt werden.

2.1.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.082,00	2.516.808,00	153.726,00

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
2.363.082,00	302.045,13	-7.266,67	291.582,66	-432.635,12	2.516.808,00

Die Zugänge i. H. v. 302 T€ beinhalten eine Vielzahl von Vorgängen i. d. R. ohne große finanzielle Be-d eutung. U. a. kam es zu folgenden größeren Beschaffungen:

- Smartboards für Grundschulen 22 T€
- iPads für Grundschulen 13 T€
- Medienbestand für die Stadtbücherei 13 T€
- mobile Notstromgeneratoren für Hausen, Kürrenberg, Nitztal 153 T€
- Spielkombination für Freizeitzentrum 10 T€

- Schränke für Kita Hausen 8 T€
- Unterstand mit Sitzbänken und Tisch für Waldkita 7 T€
- Küchengerät FlexiCombi Grundschule Hinter Burg 14 T€
- Konferenztische Bürgerhaus Nitztal 6 T€
- Geo Fennel zur Messung von Grundflächen 7 T€
- Schülertische Grundschule Hausen 5 T€

Im Rahmen der Inventur 2024 kam es zu einer Vielzahl von Abgängen, hierbei handelt es sich i. d. R. um Gegenstände mit einem Erinnerungswert von 1,00 €.

Die Umbuchungen im Wert von 292 TEURO stammen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau oder Anzahlungen auf Anlagen. Exemplarisch wurden folgende Umbuchungen vorgenommen: Für die Grundschulen wurden 35 Smartboards i. H. v. 190 TEURO sowie ein Spielgerät für den Spielplatz Hausen i. H. v. 57 TEURO heraus aktiviert. Die Erneuerung der Beschallungsanlage für die Burgfestspiele i. H. v. 13 TEURO, desweitern wurde eine Regalanlage im Obertor i. H. v. 9 TEURO durch Umbuchungen aktiviert.

Im Bereich des Medienbestandes der städtischen Bücherei wurde aufgrund der großen Schwankungen im Etat kein Festwert gebildet. Gemäß der Arbeitshilfe zur Einführung der kommunalen Doppik in Bibliotheken durch das Landesbibliothekzentrum wird in diesem Bereich eine jährliche Inventur vorgenommen. Der Etat des aktuellen Jahres wird erfasst und der Bestand mit einem Prozentsatz von 11,111 % abgeschrieben.

2.1.1.2.9 Pflanzen und Tiere

Entsprechende Werte werden unter dieser Position nicht ausgewiesen, Bäume in Alleen, Parks und Plätzen wurden nicht bilanziert.

2.1.1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.669.890,41	15.924.322,15	7.254.431,74

Diese Position beinhaltet Zahlungen auf noch nicht fertig gestelltes Sachanlagevermögen. Nach Fertigstellung wird sodann eine Umbuchung auf die zutreffende(n) Bilanzposition(en) vorgenommen. Gem. Ziff. 1 der Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA ist die Fertigstellung dann erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann.

Bis zur bestimmungsgemäßen Nutzung erfolgt insoweit auch keine planmäßige Abschreibung.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
8.669.890,41	9.688.172,79	-14.749,53	-2.418.991,52	0,00	15.924.322,15

Die bestehenden Anlagen im Bau sowie die Zugänge, Abgänge und Aktivierungen werden in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Maßnahmen	Stand zum 31.12. 2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12. 2024
Abbruch alter Betriebshof, Im Bannen	0,00	350.412,25	0,00	0,00	350.412,25
Ausbau der Nebenanlagen Kelberger Straße 16 (für 8. BA Habsburgring)	40.330,48	243,57	0,00	-40.574,05	0,00
Ausbau der Straße Hinter Forst	3.907,96	0,00	0,00	0,00	3.907,96
Ausbau Knoten Am Wasserturm/An den Mühlsteinen	5.400,00	0,00	0,00	0,00	5.400,00
Ausbau Sagnesmühle und Parkplatzneubau im Bereich Eiterbach	0,00	6.929,43	0,00	0,00	6.929,43
Ausbau Straße "Jägersköpfchen"	24.926,79	0,00	0,00	0,00	24.926,79
Ausbau Trimbser Weg	8.300,00	0,00	0,00	0,00	8.300,00
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	169.300,64	446.944,55	0,00	-522.292,91	93.952,28
BH Alzheim; Notstromversorgung	2.266,41	0,00	0,00	0,00	2.266,41
BH Hausen; Notstromversorgung	2.760,26	0,00	0,00	0,00	2.760,26
BH Kürrenberg; Notstromversorgung	2.254,51	0,00	0,00	0,00	2.254,51
Bürresheimer Straße, Betriebsfläche	2.959,60	0,00	0,00	0,00	2.959,60
Bürresheimer Straße, Betriebsfläche	2.178,12	0,00	0,00	0,00	2.178,12
Bürresheimer Straße, Erholungsfläche	2.976,22	0,00	0,00	0,00	2.976,22
Bürresheimer Straße, Erholungsfläche	3.009,48	0,00	0,00	0,00	3.009,48
Bürresheimer Straße, Erholungsfläche	2.494,05	0,00	0,00	0,00	2.494,05
Bürresheimer Straße, Verkehrsfläche	14.851,66	0,00	0,00	0,00	14.851,66
Dachsanierung Bachstraße Turnhalle Clemens incl. Photovoltaikanlage	69.749,45	182.748,56	3.210,44	-249.287,57	0,00
Digitales Wärmemanagement - Hardware und Installation	0,00	83.448,15	0,00	0,00	83.448,15
Einrichtung Bürgerbüro -Einwohnermeldeamt-	0,00	3.106,88	0,00	0,00	3.106,88
Einrichtung einer Waldkita	0,00	189.819,93	0,00	-189.818,93	1,00
Energetische Sanierung Turnhalle St. Veit	3.927,00	0,00	0,00	0,00	3.927,00
Erneuerung Beschallungsanlage	0,00	12.950,00	0,00	-12.950,00	0,00
Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Masterplan)	53.834,53	1.646.274,05	0,00	0,00	1.700.108,58
Errichtung einer neuen Garage am Bürgerhaus Hausen (Eigenleistung Gemeindearbeit	0,00	1.526,50	0,00	0,00	1.526,50
Erschließung "Bachstraße" zwischen Bürresheimer Straße (L83) und Viadukt	16.308,48	0,00	0,00	0,00	16.308,48
Erschließung Bachstraße	7.500,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00
Erschließung der Straße Hinter Forst	13.100,00	0,00	0,00	0,00	13.100,00
Erweiterung Grundschule Hausen	17.984,55	129.403,42	0,00	0,00	147.387,97

Förderprogramm Dachbegrünung 2023	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Förderprogramm Dachbegrünung 2024	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00
Fußgängeranbindung "Am Vulkan-park"	2.623,95	0,00	0,00	0,00	2.623,95
Generalsanierung Feuerwehrdepot Mayen	2.759.192,35	928.996,85	0,00	0,00	3.688.189,20
Generalsanierung Genovevaburg	986.043,35	221.666,71	0,00	0,00	1.207.710,06
Generalsanierung Regenrückhalte-becken Kolpingstraße	20.392,44	0,00	0,00	-20.392,44	0,00
Gewerbegebiet "Im Etzlergraben"	55.497,91	35.327,91	0,00	0,00	90.825,82
Heizungsanlage Bürgerhaus Nitz-tal	0,00	21.843,15	0,00	0,00	21.843,15
Herrichten Büroflächen Gebäude BICMA, ab 03/2024 nur noch Kos-ten Telefonanlage	72.997,45	3.778,82	0,00	-73.269,32	3.506,95
Herstellung Barrierefreiheit GS St. Veit	21.349,68	0,00	0,00	-21.349,68	0,00
Herstellungskosten Grundstück Spielplatz Bornhaustert	8.485,46	0,00	0,00	-8.485,46	0,00
Hochwasser- und Starkregen-schutzkonzept Ortsteile	19.266,40	0,00	0,00	0,00	19.266,40
Hochwasserschutz; Renaturierung der Nette Bereich Grube Silber-sand	4.073,73	4.377,30	0,00	0,00	8.451,03
Hochwasserschutzmaßnahmen Ei-terbachtal	6.324,90	0,00	0,00	0,00	6.324,90
Hochwasserschutzmaßnahmen Plunsbach	5.347,77	0,00	0,00	0,00	5.347,77
HPE Aruba 2930 F	0,00	4.674,26	0,00	-4.674,26	0,00
Hundelaufplatz Sagnesmühle	0,00	2.877,88	0,00	-2.877,88	0,00
Kauf Laptop für die Technik für An-lernung der AZUBIS	0,00	2.369,21	0,00	-2.369,21	0,00
Kindertagesstättenneubau "In der Weiersbach"	1,00	65.458,75	0,00	-39.477,52	25.982,23
LEADER Rollstuhlwanderweg	106,02	0,00	0,00	0,00	106,02
Lebendige Zentren "Am Wittbender Tor"	8.480,42	14.241,45	0,00	0,00	22.721,87
Lebendige Zentren "Stehbach"	1.784,82	0,00	0,00	0,00	1.784,82
Lebendige Zentren Im Hombrich	1.218,00	0,00	0,00	0,00	1.218,00
Lebendige Zentren Judengasse	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00	0,00
Lebendige Zentren "Brücken-straße"	24.161,57	195.676,12	0,00	0,00	219.837,69
Lebendige Zentren Architektenleis-tungen f. Freilegungsmaßnahmen im Gerberviertel	0,00	7.497,00	0,00	0,00	7.497,00
Lebendige Zentren Brückenstraße	298,82	0,00	0,00	0,00	298,82
Lebendige Zentren Freilegungs-maßnahme Judengasse und Im Keutel	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00
Lebendige Zentren Freilegungs-maßnahmen Parkplatz Im Hombrich	56.956,14	248.091,28	0,00	-20.310,28	284.737,14
Lebendige Zentren Kirchenge-meinde St. Clemens	0,00	24.176,27	0,00	0,00	24.176,27
Lebendige Zentren Stehbach	11.857,65	27.449,12	0,00	0,00	39.306,77

Lebendige Zentren Straßenfläche Im Keutel	306,75	431,29	0,00	0,00	738,04
Lebendige Zentren Umgestaltung Wasserpförtchen	305.010,50	146.622,88	0,00	-18.000,00	433.633,38
Lebendige Zentren Verkehrsfläche Mühlenweg	1.665,69	0,00	0,00	0,00	1.665,69
Lebendige Zentren Vorbereitende Maßnahmen Hochgarage	340.338,20	2.660,46	0,00	-6.677,90	336.320,76
Lebendige Zentren "An der Stadtmauer"	21.632,51	344.363,44	0,00	0,00	365.995,95
Lebendige Zentren "Kreuzgang"	18.614,45	311.776,14	0,00	0,00	330.390,59
Lebendige Zentren Architektenleistung Entenpfuhl	0,00	11.099,32	0,00	4.841,13	15.940,45
Lebendige Zentren Ausbau Parkplatz und Krieger-denkmal Habsburgring	3.153,50	0,00	0,00	0,00	3.153,50
Lebendige Zentren Ecke Entenpfuhl/Im Hombrich	2.263,94	1.303,05	0,00	0,00	3.566,99
Lebendige Zentren Entenpfuhl	39.191,43	623.098,89	0,00	0,00	662.290,32
Lebendige Zentren Entenpfuhl	219,04	3.666,67	0,00	0,00	3.885,71
Lebendige Zentren Entenpfuhl	3.751,56	62.791,66	0,00	0,00	66.543,22
Lebendige Zentren Entenpfuhl	219,04	3.666,67	0,00	0,00	3.885,71
Lebendige Zentren Entenpfuhl	2.383,66	39.875,00	0,00	0,00	42.258,66
Lebendige Zentren Erwerb Anwesen Entenpfuhl	391.466,46	0,00	0,00	0,00	391.466,46
Lebendige Zentren Geb.-u. Freifl., Habsburgring (Maßnahmen Erbpacht ZOB)	3.202,53	127.310,64	0,00	0,00	130.513,17
Lebendige Zentren Grunderwerb im Entenpfuhl	196.404,41	0,00	0,00	0,00	196.404,41
Lebendige Zentren Grunderwerb im Entenpfuhl	16.425,60	0,00	0,00	0,00	16.425,60
Lebendige Zentren Grunderwerb im Entenpfuhl	225.170,15	0,00	0,00	0,00	225.170,15
Lebendige Zentren Grunderwerb Im Hombrich	23.467,62	0,00	0,00	0,00	23.467,62
Lebendige Zentren Grunderwerb im Mühlenweg	739,00	0,00	0,00	-739,00	0,00
Lebendige Zentren Im Hombrich	11.996,29	0,00	0,00	0,00	11.996,29
Lebendige Zentren Im Hombrich	106.041,61	7.497,00	0,00	32.655,93	146.194,54
Lebendige Zentren Im Hombrich (Jugendhaus)	0,00	0,00	166,32	70.976,27	70.809,95
Lebendige Zentren Im Hombrich (Jugendhaus)	0,00	0,00	325,38	136.601,18	136.275,80
Lebendige Zentren Im Hombrich (Jugendhaus)	0,00	0,00	5,28	2.253,22	2.247,94
Lebendige Zentren Im Keutel	31.906,34	0,00	0,00	5.586,00	37.492,34
Lebendige Zentren Im Keutel	276,14	0,00	0,00	0,00	276,14
Lebendige Zentren Judengasse	136.487,64	0,00	0,00	55.774,21	192.261,85

Lebendige Zentren Kreuzgang	337,06	0,00	0,00	-337,06	0,00
Lebendige Zentren Mühlenweg	410,72	0,00	0,00	-410,72	0,00
Lebendige Zentren Mühlenweg	1.437,52	0,00	0,00	-1.437,52	0,00
Lebendige Zentren Mühlenweg	307,50	0,00	0,00	-307,50	0,00
Lebendige Zentren Parkplatz Im Keutel	0,00	0,00	31,68	13.519,29	13.487,61
Lebendige Zentren Parkplatz Im Keutel	0,00	0,00	98,34	41.966,14	41.867,80
Lebendige Zentren Parkplatz Mühlenweg	31.256,72	0,00	0,00	0,00	31.256,72
Lebendige Zentren Sanierung Stadtmauer Mühlenturm	2.677,50	5.002,63	0,00	0,00	7.680,13
Lebendige Zentren Sanierung Stadtmauer Pützhausturm	0,00	2.872,16	0,00	0,00	2.872,16
Lebendige Zentren Sanierung Stadtmauer Wittbender Tor	535,50	0,00	0,00	0,00	535,50
Lebendige Zentren Umgestaltung Am Zob	6.429,43	3.753,50	0,00	0,00	10.182,93
Lebendige Zentren Verkehrsfläche Mühlenweg	1.038,00	0,00	0,00	0,00	1.038,00
Lebendige Zentren Verkehrsfläche Mühlenweg	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89
Lebendige Zentren Verkehrsfläche Mühlenweg	595,09	0,00	0,00	0,00	595,09
Lebendige Zentren Verkehrsfläche Mühlenweg	782,76	0,00	0,00	0,00	782,76
LED Flutlichtbeleuchtung Sportplätze Alzheim, Hausen und Kürrenberg	2.261,00	73.841,88	0,00	-76.102,88	0,00
Lückenschluss Gehweg NBG Obere Cond-Conder Str. in Alzheim	42.245,00	19.805,54	0,00	-62.050,54	0,00
Machbarkeitsstudie Standortanalyse Neues Bürgerhaus Alzheim	5.000,00	16.850,00	0,00	0,00	21.850,00
Maßnahmen Stadtdorf Alzheim	0,00	14.440,90	0,00	-14.440,90	0,00
Maßnahmen Stadtdorf Hausen	0,00	76.548,85	0,00	-76.548,85	0,00
MIDAS DL 16 Stagebox Burgfestspiele 2024	0,00	2.192,05	0,00	0,00	2.192,05
Nachrüstungen der Bushaltestellen in Mayen mit Infovitrinen	12.860,69	7.581,96	0,00	-20.442,65	0,00
Neubau einer Regenrückhaltung Hauptstraße Kürrenberg	6.700,00	0,00	0,00	0,00	6.700,00
Neubau Kita am Erdwall	0,00	2.915,50	0,00	0,00	2.915,50
Neubauten Betriebshof Basaltweg	0,00	207.363,53	0,00	-169.556,54	37.806,99
Neues Bürgerhaus Alzheim, An der Kirche 1	9.733,01	0,00	0,00	0,00	9.733,01
Neuverkabelung des Rathauses	443.298,53	312.774,34	0,00	0,00	756.072,87
Objektplanung und Ausbau der Straße In der Weiersbach	21.087,91	42.337,37	10.912,09	0,00	52.513,19
Projekt Skatepark Mayen	2.082,50	26.392,83	0,00	0,00	28.475,33
PV-Anlage für das Feuerwehrdepot Mayen	2.350,25	0,00	0,00	0,00	2.350,25
Rad- u. Fußgängerquerung K21/Kottenheimer Weg	16.800,00	6.700,00	0,00	0,00	23.500,00

Radwegsanierung von OBI bis Brücke ED-Baucenter	2.139,62	345.272,17	0,00	0,00	347.411,79
Renaturierung der Nette im Bereich Bernardshof	0,00	5.314,34	0,00	0,00	5.314,34
Renaturierungsmaßnahmen Nette; Bereich Hennerici	24.436,12	0,00	0,00	0,00	24.436,12
Restarbeiten im Rahmen des Projektes Digitalpakt GS Hinter Burg	115.032,97	72.961,10	0,00	-72.798,00	115.196,07
Restarbeiten im Rahmen Projekt Digitalpakt GS Clemens	15.165,61	55.804,77	0,00	-54.539,60	16.430,78
Restarbeiten im Rahmen Projekt Digitalpakt GS Hausen	4.300,90	0,00	0,00	0,00	4.300,90
Restarbeiten im Rahmen Projekt Digitalpakt GS Kürrenberg	3.302,48	21.815,84	0,00	-21.815,84	3.302,48
Restarbeiten im Rahmen Projekt Digitalpakt GS St. Veit	10.333,88	38.153,92	0,00	-38.153,92	10.333,88
Sanierung Hahnengasse	325.559,04	107.141,13	0,00	-432.700,17	0,00
Sanierung Marktbrunnen	34.333,30	22.569,67	0,00	-56.902,97	0,00
Sanierung und Einrichtung Obertor	0,00	26.317,57	0,00	-26.317,57	0,00
Schacht 518 -Am Layerhof - Hohlraumverfüllung und Straßenausbau	728.706,61	474.566,85	0,00	0,00	1.203.273,46
Solarleuchten Am Bürgerhaus - Sportplatz Hausen	0,00	18.787,62	0,00	-18.787,62	0,00
Spielgerät Rubinie	0,00	56.641,14	0,00	-56.641,14	0,00
Stadtmöbelierung Innenstadt Förderprogramm ZIZ	0,00	110.800,45	0,00	0,00	110.800,45
Starkregenschutz Trillbach; Projekt 1: Renaturierung des Trillbaches	5.767,37	0,00	0,00	0,00	5.767,37
Starkregenschutz Trillbach; Projekt 2: Renaturierung des Trillbaches	4.185,83	0,00	0,00	0,00	4.185,83
Straßenbau-Voruntersuchungen im gesamten Stadtgebiet und Ortsteilen	25.847,99	0,00	0,00	0,00	25.847,99
Stromkasten Marktstraße	0,00	4.803,32	0,00	-4.803,32	0,00
Teilrenaturierung Bachlauf und Gelände Nitztal	32.936,84	15.135,11	0,00	-48.071,95	0,00
Trailerbühne mit Überdachung	0,00	46.231,50	0,00	-46.231,50	0,00
Turnhalle HB; Notstromversorgung	2.706,71	0,00	0,00	0,00	2.706,71
Umbau von Querungsstellen - Koblenzer Straße / St. Veit Str	0,00	64.377,79	0,00	0,00	64.377,79
Umsiedlung Betriebshof zu BICMA-Gelände	255.176,55	699.068,31	0,00	-78.616,32	875.628,54
Vergrößerung des Retentionsraumes Hohlweidenbach	13.613,36	0,00	0,00	-13.613,36	0,00
Verlängerung Gehweg und Errichtung Querungsstelle Am Vulkanpark	5.810,18	0,00	0,00	0,00	5.810,18
Wanderweganbindung Nitztal/Schloss Bürresheim an Traumpfad Förstersteig	3.070,02	0,00	0,00	0,00	3.070,02
Wasserspielplatz Stadtteil Nitztal	21.526,72	22.064,67	0,00	-43.591,39	0,00
WEBtis-Touch-Info-System auf dem Marktplatz	2.898,65	0,00	0,00	-2.898,65	0,00

2.1.1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Für die Finanzanlagen kommt grundsätzlich nur die Buch-/Beleginventur in Betracht. Eine körperliche Bestandsaufnahme kann nicht durchgeführt werden, da es sich insoweit nicht um körperliche Vermögensgegenstände handelt. Die Finanzanlagen werden in der Anlagenbuchhaltung einzeln nachgewiesen. Eine ordentliche Abschreibung im Bereich der Finanzanlagen erfolgt nicht, da die Nutzung insoweit zeitlich nicht begrenzt ist.

Finanzanlagen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.901.674,68	10.901.674,68	0,00
1.3.3 Beteiligungen	7.733,48	10.494,18	2.760,70
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	14.913.032,75	14.910.272,05	-2.760,70
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.793.083,33	1.613.361,43	-179.721,90
Summe Finanzanlagen	**27.615.524,24**	**27.435.802,34**	**-179.721,90**

Die Veränderungen werden, soweit erforderlich, nachstehend erläutert.

2.1.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen (AV)	10.901.674,68	10.901.674,68	0,00

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen (Bilanzposition 1.3.1)

- Stadtwerke Mayen GmbH
- Steg Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

wurden mit dem anteiligen Eigenkapital zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) angesetzt, da sich aufgrund der Komplexität des Gesamtvorganges die Anschaffungskosten nicht mehr ermitteln lassen. Die entsprechenden Wertansätze des Eigenkapitals wurden den Bilanzen 2008 der Gesellschaften entnommen.

Die Entwicklung im Haushaltsjahr stellt sich wie folgt dar:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
10.901.674,68	0,00	0,00	0,00	0,00	10.901.674,68

Die Anteile an den Stadtwerken Mayen GmbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft (Steg) Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH bleibt in 2024 unberührt.

2.1.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen (BIL)	0,00	0,00	0,00

Mit Auflösung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen (STEG) im Jahr 2023 fanden keine weiteren Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Jahre 2024 statt.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.1.3.3 Beteiligungen

Beteiligungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Beteiligungen (BIL)	7.733,48	10.494,18	2.760,70

Diese Bilanzposition beinhaltet die Beteiligungen an

- der KommAktiv GmbH
- der Eifel Tourismus (ET) GmbH

sowie die Mitgliedschaft im

- Zweckverband REMET (Rhein-Mosel-Touristik)
- Zweckverband Vulkanpark
- Zweckverband Kultur-Forum Mayen-Koblenz
- Zweckverband KommZB (Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe)

Der Wertansatz der an der

- KommAktiv GmbH
- Eifel Tourismus (ET) GmbH

erfolgte mit den Anschaffungskosten. Der Ermittlung der Anschaffungskosten lagen die entsprechenden Belege des Vermögenshaushaltes 1988 (KommAktiv GmbH) bzw. der Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 07.11.2006 (Eifel Tourismus GmbH) zugrunde.

Der Wertansatz des Eigentumsanteils am Zweckverband

- Vulkanpark

erfolgte entsprechend dem Eigenkapitalanteil anhand der Stimmen der Stadt Mayen in der Verbandsversammlung. Der auf die Stadt Mayen entfallende Anteil wurde durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit Schreiben vom 18.06.2009 mitgeteilt.

Der Wertansatz des Eigentumsanteils am Zweckverband

- Kultur-Forum Mayen-Koblenz

erfolgte ebenfalls entsprechend dem Eigentumsanteil anhand der Stimmen der Stadt Mayen in der Verbandsversammlung. Der auf die Stadt Mayen entfallende Anteil wurde durch die Kreismusikschule mit Schreiben vom 19.11.2010 mitgeteilt.

Der Wertansatz des Anteilbesitzes am

- Zweckverband REMET (Rhein-Mosel-Eifel-Touristik)

erfolgte anhand des Stimmenanteiles der Stadt Mayen im Verhältnis zur Gesamtstimmenzahl. Der auf die Stadt Mayen entfallende Anteil wurde durch die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik mitgeteilt.

Eine Aktivierung etwaigen Anteilbesitzes der Stadt Mayen am

- Abwasserverband Mayen-Maifeld

scheidet aus, da die entsprechenden Baukostenzuschüsse bereits in der Bilanz des Eigenbetriebes AWB aktiviert sind und es sich im Übrigen bei dem Abwasserverband nicht um einen Zweckverband, sondern um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts handelt. Vergleiche auch § 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG).

Der Wertansatz des

- Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (Komm ZB)

erfolgt entsprechend dem in der Verbandsordnung festgesetzten Eigenkapitalanteil aufgrund des Stimmanteils der Stadt Mayen in der Verbandsversammlung.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
7.733,48	0,00	0,00	2.760,70	0,00	10.494,18

Im Jahr 2022 wurden die Beteiligungen an den Zweckverbänden in die Position Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtfähige Stiftungen in die Position Zweckverbände umgegliedert. Da es sich jedoch aufgrund der Kontensystematik nicht um einen eigenen Zweckverband handelt sondern, wie in den Jahren zuvor richtigerweise dargestellt, um eine Beteiligung an den jeweiligen Zweckverbänden, wurden die Beteiligungen an Zweckverbänden im Jahr 2024 i. H. v. 2.760,70 Euro in die Positionen Beteiligungen umgebucht.

2.1.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen nicht.

2.1.1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	14.913.032,75	14.910.272,05	-2.760,70

Diese Bilanzposition beinhaltet u. a. die Beteiligung am Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (AWB) der Stadt Mayen.

Die Position stellt sich wie folgt dar:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
14.913.032,75	0,00	0,00	-2.760,70	0,00	14.910.272,05

In 2024 erfolgte die Rückführung/ Korrektur in die Position Beteiligungen i. H. v. 2.760,70 Euro. Die Mitgliedschaft REMET (Rhein-Eifel-Tourismus) wurde in 2024 nicht in die Position Beteiligungen zurück geführt, diese wird in den Folgejahren korrigiert.

2.1.1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Entsprechende Ausleihungen bestehen im Haushaltsjahr nicht.

2.1.1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.793.083,33	1.613.361,43	-179.721,90

Diese Position beinhaltet:

- Mitgliedschaft der Stadt Mayen in der Beamtenwohnungsgenossenschaft eG Mayen
- Geschäftsanteile an der Raiba MEHR eG sowie der VR Bank RheinAhrEifel eG
- Die Versorgungsrücklage gem. § 14 a des Bundesbesoldungsgesetzes

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
1.793.083,33	3,88	-179.725,78	0,00	0,00	1.613.361,43

Bei den Zu- und Abgängen handelt es sich um die Verbuchung der Versorgungsrücklagen gem. § 14 Bundesbesoldungsgesetz.

2.1.1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Sonstige Ausleihungen bestehen im Haushaltsjahr nicht.

2.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich aus den Vorräten, den Forderungen und den sonstigen Vermögensgegenständen zusammen. Es hat sich im Haushaltjahr wie folgt entwickelt:

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.1 Vorräte	248.138,60	194.865,85	-53.272,75
2.2 Forderungen	1.451.048,34	3.186.112,60	1.735.064,26
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.325.273,53	1.074.170,55	-7.251.102,98
Summe Umlaufvermögen	**10.024.460,47**	**4.455.149,00**	**-5.569.311,47**

Die Veränderungen werden bei den folgenden Bilanzpositionen näher erläutert.

2.1.2.1 Vorräte

Vorräte

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.127,15	42.127,15	0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	206.011,45	152.738,70	-53.272,75
Summe Vorräte	**248.138,60**	**194.865,85**	**-53.272,75**

Die Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Rahmen der Ersterfassung zur Eröffnungsbilanz nicht oder nicht mit einem wirtschaftlich vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten, erfolgte die entsprechende Bewertung gem. den Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) mit Vergleichs- oder Erfahrungswerten.

2.1.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.127,15	42.127,15	0,00

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können gem. § 32 Abs. 8 GemHVO, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, mit einem Festwert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.

Für folgende Vorräte wurde ein Festwert gebildet:

1. Stammbücher
2. Heizölvorräte
3. Flüssiggasvorräte
4. Zentral vorgehaltene Büromaterialvorräte
5. Repräsentationsartikel
6. PVC-Boden (ehem. Stadtentwicklungsgesellschaft)

Diese Festwerte werden alle drei Jahre durch körperliche Bestandsaufnahme überprüft und angepasst. Diese wurden zum Jahresabschluss in 2023 durchgeführt. Die nächste körperliche Bestandsaufnahme findet in 2027 statt.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
42.127,15	0,00	0,00	0,00	0,00	42.127,15

2.1.2.1.2 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	206.011,45	152.738,70	-53.272,75

Den größten Anteil am Vorratsvermögen bildet der Bestand der bebauten und unbebauten Grundstücke, die für eine Veräußerung vorgesehen sind. Der Bestand der bebauten und unbebauten Grundstücke, die für eine Veräußerung vorgesehen sind, wurde durch Buchinventur erfasst (Vgl. § 32 Abs. 2 GemHVO). Die Vorräte des Museumsshops und sonstigen Verkaufsartikeln wurden zum Bilanzstichtag durch eine körperliche Bestandsaufnahme erfasst. Das Vorratsvermögen wird nicht abgeschrieben.

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
206.011,45	0,00	-7.409,72	-45.863,03	0,00	152.738,70

Bei den Abgängen handelt es sich um Anpassungen des Vorratsvermögens im Bereich der Shopartikel aus dem Museum, Erlebniswelten Grubenfeld und der Tourismusinformation. Die Umbuchungen haben im Bereich der Grundstücksverwaltung stattgefunden, hier wurden 2 Grundstücke verkauft.

2.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.387.218,51	2.973.413,85	1.586.195,34
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.684,49	78.168,55	70.484,06
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25,00	25,00	0,00

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.997,44	3.993,86	-3,58
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	52.122,90	130.511,34	78.388,44
Summe Forderungen	**1.451.048,34**	**3.186.112,60**	**1.735.064,26**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Eine körperliche Bestandsaufnahme kann grundsätzlich nicht durchgeführt werden, da es sich nicht um körperliche Vermögensgegenstände handelt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt - vgl. hierzu § 45 Abs. 5 GemHVO. Im Rahmen von Erlässen bzw. erlassähnlichen Vorgängen (Forderungsverzicht bzw. unbefristete Niederschlagung) wurde ein Betrag in Höhe von insgesamt 1.555.464,15 Euro bereinigt. Hierin enthalten ist die Bereinigung der Forderung gegenüber dem Landkreis aus dem Klageverfahren zur Kostenerstattung für das Jugendamt i. H. v. 1.382.176,82 Euro.

Im Rahmen der Bilanzwahrheit und –klarheit wird eine entsprechende pauschalierte Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 669.687,93 Euro im Bilanzjahr ausgewiesen. Die Höhe der pauschalierten Einzelwertberichtigung betrug in 2023 = 2.057.997,93 Euro, so dass sich das Volumen in 2024 um -1.388.310,00 Euro verringert hat. Die Verringerung ist auf die Wertberichtigung der Forderung gegen den Landkreis Mayen-Koblenz auf Herauszahlung der Kostenerstattung für das Jugendamt der Stadt Mayen zurückzuführen.

In den Jahren 2021 bis 2023 wurde die gegenüber dem Landkreis Mayen-Koblenz gebildete Forderung i. H. v. 1.382.176,82 Euro aus der Kostenerstattung Jugendamt aufgrund des Rechtsstreites zu 100 % wertberichtigt. Nachdem nicht obsiegen im Klageverfahren gegen den Landkreis Mayen-Koblenz wurde die Forderung in 2024 abgeschrieben (s.v.) und die gebildete Wertberichtigung i. H. v. 1.382.176,82 Euro aufgelöst.

Gem. § 6 Abs. 2 GemEBilBewVO ist zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos darüber hinaus eine Pauschalwertberichtigung zu bilden. Die Höhe der Pauschalwertberichtigung soll sich an den Erfahrungswerten der letzten drei Jahre orientieren. Die Pauschalwertberichtigung bildet somit eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung, legitimiert sich jedoch durch das Prinzip der kaufmännischen Vorsicht. Aufgrund der weiteren Ausfallrisiken wurde im Bilanzjahr die entsprechende zusätzliche Pauschalwertberichtigung in Höhe von 5 % der hiervon betroffenen „einwandfreien“ Forderungen gebildet, was zu einer Verringerung der bestehenden Wertberichtigung führt. Insgesamt beläuft sich diese Wertberichtigung zum 31.12.2024 auf einen Betrag in Höhe von 239.106,08 Euro (Vorjahr 54.798,56 Euro).

Zum Bilanzstichtag bestanden keine unverzinsliche/niedrig verzinsliche/ zinslos gestundete Forderungen die mit dem Barwert zu bewerten waren. Lediglich niedrig verzinslich oder unverzinslich gestundete Forderungen mit einer vereinbarten Gesamtlaufzeit von mehr als drei Jahren sind mit ihrem Barwert anzusetzen. Als niedrig verzinslich gelten hierbei Forderungen, die mit einem jährlichen Zinssatz von unter 3 % verzinst werden (§ 6 Abs. 4 GemEBilBewVO).

2.1.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.387.218,51	2.973.413,85	1.586.195,34

Das Forderungsvolumen liegt im Vergleich zum Vorjahr um 1.735.064,26 Euro über dem Vorjahreswert. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen enthalten u. a. einen Betrag i. H. v. 701.445,94 Euro aus der Schlussrechnung für das Jahr 2024 mit dem Landkreis für die Erstattungen Grundsicherung SGB XII aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Ebenso enthalten sind Forderungen gegenüber dem Landkreis i. H. v. 184 TEURO aus der Erstattung für Hilfen für Asylbewerber. Hinzu kommen Forderungen gegenüber privaten Unternehmen aus der jahresübergreifenden Nachveranlagung der Gewerbesteuer. Das Forderungsvolumen gegen private Unternehmen lag in 2024 bei rund 1 Mio. Euro und mithin um 500.000 Euro über dem Vorjahreswert.

2.1.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.684,49	78.168,55	70.484,06

Der Bestand setzt sich aus einer Vielzahl von kleineren Einzelbeträgen zusammen.

2.1.2.2.3 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.997,44	3.993,86	-3,58

Der Bestand setzt sich aus kleineren Einzelbeträgen zusammen.

2.1.2.2.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	52.122,90	130.511,34	78.388,44

Die Position umfasst gezahlte Vorschussbeträge, Forderungen aus Schadensersatz sowie sonstige Forderungsbeträge aus durchlaufenden Geldern (z.B. Landwirtschaftskammerbeitrag). Die Veränderungen sind auf eine Vielzahl, finanziell unerheblicher Vorgänge zurückzuführen.

2.1.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Solche Ansätze sind in der Bilanz nicht enthalten.

2.1.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.325.273,53	1.074.170,55	-7.251.102,98

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass Vorfinanzierungen von Investitionskrediten getätigt wurden. Die Investitionskredite werden erst im Folgejahr aufgenommen, um eine Überfinanzierung zu vermeiden.

Darüber hinaus wurden Darlehen umgeschuldet, d.h. Darlehensbeträge wurden ausgezahlt und alte Kreditverbindlichkeiten damit getilgt.

Die Kontokorrentguthaben bzw. –schwebeposten sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen und stimmen mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Stadtkasse überein.

Die Sparguthaben stimmen mit dem Ausweis in den Sparbüchern zum Bilanzstichtag überein.

Sofern Kontokorrentguthaben bzw. Sparbücher außerhalb der Stadtkasse geführt werden (dies betrifft die Schulen und Kindergärten) wurde diese Bestände ebenfalls erfasst und überprüft. Da es sich bei den Schulen und Kindergärten nicht um eigene Rechtsträger handelt, sind die Bestände in der Bilanz der Stadt Mayen nachzuweisen. Der Bestand der Barkassen wurde zum 31.12.2024 nachgewiesen. Darüber hinaus wurden die Barkassen durch das Rechnungsprüfungsamt unvermutet geprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen bzw. etwaige unwesentliche Beanstandungen wurden unmittelbar bereinigt.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

2.1.3 Ausgleichsposten für latente Steuern

Ein solcher Posten wurde nicht gebildet.

2.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
A.4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	828.073,85	866.912,17	38.838,32

Gem. § 37 Abs. 1 GemO sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen als aktive Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde durch Belege und durch Rechnungen belegt. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsjahres.

Der ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten umfasst im Wesentlichen geleistete Personalkosten für den Monat Januar 2025 (rd. 373 TEUR) einschl. der Umlageverpflichtung für die Rheinische Versorgungskasse sowie Auszahlungen für die soziale Sicherung (rd. 493 TEUR). Die Auszahlungen für die soziale Sicherung beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen, laufende Leistungen im Sinne des SGB XII, Leistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfen für Asylbewerber.

2.2 Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz - Passiva

2.2.1 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Stadt Mayen stellt sich im Haushaltsjahr 2024 wie folgt dar:

Eigenkapital

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Eigenkapital	18.069.476,00	29.214.726,96	11.145.250,96

Das Eigenkapital i. H. v. 29.214.726,96 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.145.250,96 Euro zum Vorjahreswert 18.069.476,00 verändert.

2.2.1.1 Kapitalrücklage

Kapitalrücklage

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Kapitalrücklage	16.742.607,10	37.069.476,00	20.326.868,90

Die Veränderungen der Kapitalrücklage resultieren aus der Verrechnung des Jahresergebnisses des Jahres 2023 i. H. v. 1.326.868,90 Euro (§ 18 Abs. 3 GemHVO) sowie der Übernahme der Darlehnsverbindlichkeiten durch das Land im Rahmen der Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen Rheinland-Pfalz (PEK) i. H. v. 19.000.000,00 Euro. Der Vorgang war entsprechend § 34 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 47 Abs. 5 GemHVO entsprechend unmittelbar mit der Kapitalrücklage zu zuführen.

2.2.1.2 Sonstige Rücklagen

Ein solcher Posten wurde nicht gebildet.

2.2.1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Im Haushaltsjahr ist in der Ergebnisrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von -7.854.820,50 Euro entstanden, der unter Ziff. 1.4. – Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag – bilanziell auszuweisen ist (vgl. § 18 Abs. 3 GemHVO).

In der Haushaltsplanung 2024 wurde noch von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.574.818 Euro ausgegangen.

2.2.2 Sonderposten

Die Entwicklung der Sonderposten zeigt die nachfolgende Aufstellung. Im Weiteren wird auf die Veränderungen eingegangen.

Sonderposten Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.299.952,86	3.536.434,18	2.236.481,32
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	40.714.281,32	40.434.372,07	-279.909,25
2.7 Sonstige Sonderposten	179.610,58	179.610,58	0,00
Summe 2. Sonderposten	**42.193.844,76**	**44.150.416,83**	**1.956.572,07**

2.2.2.1 Sonderposten aus dem kommunalen Finanzausgleich

Sonderposten aus dem kommunalen Finanzausgleich Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.299.952,86	3.536.434,18	2.236.481,32

Gem. § 38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt. Mit diesem Sonderposten sollen besonders hohe, zukünftige Umlagebelastungen periodisch ausgeglichen werden. Aufgrund der Evaluierung der kommunalen Doppik durch die Zweite Landesverordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 07.12. 2016 (mit Wirkung zum 01.01 2019) sind Einstellungen in und die Entnahmen aus dem Sonderposten nicht mehr wie vorher in der Ergebnisrechnung nach dem Jahresergebnis auszuweisen, sondern diese werden Teil des Jahresergebnisses (s. Erläuterung Ergebnisrechnung).

Im Jahr 2024 wurde auf Grund der durchzuführenden Berechnung ein Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 3.536.434,18 Euro gebildet. Der Betrag ist im Jahr 2025 ertragswirksam aufzulösen.

2.2.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Sonderposten zum Anlagevermögen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	40.714.281,32	40.434.372,07	-279.909,25

Die Sonderposten zum Anlagevermögen besteht aus den Sonderposten aus Zuwendungen, Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie den Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen. Er hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Sonderposten aus Zuwendungen

Sonderposten aus Zuwendungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonderposten aus Zuwendungen	30.707.716,90	30.170.361,24	-537.355,66

Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich im Hauhaltjahr wie folgt entwickelt:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
30.707.716,90	371.522,81	-558.760,42	694.414,11	-1.044.532,16	30.170.361,24

Die Zugänge beinhalten u. a.

- Zuwendung Land Barrierefreie Haltestellen 236 T€
- Zuwendung Land Lehrer iPads aus Digitalpakt 4 T€
- Zuwendung Land Renaturierung Nitzbach, ehemaliger Spielplatz 43 T€
- Zuwendung Land Haltestellen 33 T€
- Zuwendung vom Privaten Bereich Verkehrsbund Thein-Mosel GmbH für Infovitrinen 45 T€
- Zuwendung vom Privaten Bereich Unterstand mit Sitzbänken und Tisch für Waldkita 7 T€

Bei den Abgängen handelt es sich neben kleineren Abgängen im Rahmen der Inventur 2024 u.a. um die Rückzahlung von Zuwendungen aus Mitteln der Städtebaulichen Erneuerung Sanierung "Obere Stehbach und Burgbrücke" i. H. v. 541 TEURO gemäß endgültigen Zuwendungsbescheid vom Land Rheinland-Pfalz.

Die Umbuchungen resultieren i. d. R. aus der Aktivierung von Anzahlungen auf Sonderposten bei Inbetriebnahme der zugehörigen Anlage im Bau. Im Jahr 2024 wurden neben der Aktivierung von kleineren Zuwendungsbeträgen folgende Zuwendungen aus dem Bereich Anzahlungen auf Sonderposten umgebucht und der planmäßigen Auflösung zugeführt:

- Zuwendung Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz für die Erschließung Gewerbegebiet "Sürchen" 296 T€
- Zuwendung Land zur Verbesserung der kommunalen Verkehrsverhältnisse, hier Nebenanlagen Habsburgring 194 T€
- Zuwendung Land zur Förderung Eifelarchiv 11 T€
- Zuschuss Bund zu Lebendigen Zentren 22 T€

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.552.070,55	6.876.561,55	-675.509,00

Die Veränderungen beruhen auf:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
7.552.070,55	0,00	0,00	24.305,80	-699.814,80	6.876.561,55

Bei den Umbuchungen handelt es sich im Wesentlichen um die Auflösung des Wiederkehrenden Beitrages für Alzheim "Lückenschluss Gehweg Neubaugebiet Obere Cond/ Conder Straße.

Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen

Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.454.493,87	3.387.449,28	932.955,41

Den Veränderungen für die Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen liegen folgende Vorgänge zu Grunde:

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
2.454.493,87	1.682.305,10	-23.908,50	-718.719,91	-6.721,28	3.387.449,28

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus

- Zuwendung Bund zur Generalsanierung Genovevaburg 132 T€
- Zuwendung Land I-Stock zur Generalsanierung Genovevaburg 63 T€
- Zuwendung Land Herstellung Barrierefreiheit Grundschule St. Veit 73 T€
- Zuwendung Land Radwegsanierung von Obi bis Brückenbauwerk ED-Baucenter 88 T€
- Zuwendung Land LED Beleuchtungen an den Sportplätzen Alzheim 28 T€
- Zuwendung Land Eifelarchiv 20 T€
- Zuwendung Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz für die Erschließung Gewerbegebiet "Sürchen" 296 T€
- Zuwendung Land Ausbau Nebenanlagen des Stadtrings 126 T€
- Zuwendung Land Generalsanierung Feuerwehrdepot 273 T€
- Zuwendungen Bund und Land Lebendige Zentren 546 T€
- Ausbaubeitrag Alzheim "Lückenschluss Gehweg Neubaugebiet Obere Cond-Conder Str." 32 T€

Mit der Inbetriebnahme der sog. Anlage im Bau werden auch die korrespondierenden Sonderposten aktiviert und umgebucht. Hier wurden im Wesentlichen folgende Anzahlungen auf Sonderposten auf Sonderposten aus Zuwendungen bzw. Beiträgen und ähnlichen Entgelten umgebucht:

- Zuwendung aus Bund/Land/Beiträgen für Lebendige Zentren etc. 423 T€
- Zuwendung Land für die Herstellung der Barrierefreiheit Grundschule St. Veit 73 T€
- Zuwendung Spielplatz Nitztal 20 T€
- Zuwendung Land LED Beleuchtungen an den Sportplätzen Alzheim 28 T€
- Zuwendung Land Eifelarchiv 20 T€
- Zuwendung Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz für die Erschließung Gewerbegebiet "Sürchen" 296 T€

- Zuwendung Land Ausbau Nebenanlagen des Stadtrings 126 T€

Zu den Umbuchungen wird auch auf die Erläuterungen zu den "Sonderposten aus Zuwendungen" verwiesen.

2.2.2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

Ein solcher Sonderposten wurde nicht gebildet.

2.2.2.4 Sonderposten mit Rücklagenanteil

Ein solcher Sonderposten wurde nicht gebildet.

2.2.2.5 Sonderposten für Grabnutzungsentgelten

Die Grabnutzungsentgelte wurden bis zum 31.12.2022 in den Sonderposten für Grabnutzungsentgelte eingestellt. Im Dezember 2023 wurde der Endbestand zum 31.12.2023 erfolgswirksam umgebucht. Seit 2024 werden die Grabnutzungsentgelte direkt erfolgswirksam gebucht.

Mit Änderung des § 28 (4) GemHVO aus der Veröffentlichung im Gesetz und Verordnungsblatt des Landes Rheinland-Pfalz Nr.23 vom 31.12.2023, mit in Krafttreten zum 01.01.2023, sind die Grabnutzungsentgelte erfolgswirksam vollständig aufzulösen und keinerlei Sonderposten hierüber mehr zu bilanzieren.

2.2.2.6 Sonstige Sonderposten

Sonstige Sonderposten Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Sonstige Sonderposten	179.610,58	179.610,58	0,00

31.12.2023 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Abschreibung in €	31.12.2024 in €
179.610,58	0,00	0,00	0,00	0,00	179.610,58

Hierbei handelt es sich um Ablösebeträge gem. § 47 Abs. 4 LBauO (Stellplatz-/Spielplatzablöse). Diese Beträge werden bis zur bestimmungsgemäßen Verwendung als Anzahlungen auf Sonderposten erfasst.

Im Jahr 2024 gab es hierzu keine Zugänge.

2.2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Rückstellungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Rückstellungen	26.512.429,45	28.868.687,86	2.356.258,41

Die Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.922.080,68	27.178.216,24	2.256.135,56

Gem. § 36 Abs. 2 GemHVO sind Pensionsrückstellungen zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche anzusetzen. Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen zum Teilwert nach § 6a Abs. 3 EStG bilanziert. Dabei wird ein Rechnungszinssatz von 6 % und die Software der Heubeck AG, Köln, zugrunde gelegt. Die Berechnung wurde von der Rheinischen Versorgungskasse, Köln, durchgeführt.

In dieser Bilanzposition enthalten sind:

- die Pensionsrückstellungen
- die Beihilferückstellungen und
- die Ehrensoldrückstellungen.

Die Pensionsrückstellungen haben sich hierbei wie folgt entwickelt:

Aktive Beamte	
2023 in EUR	8.563.654,96
2024 in EUR	9.882.578,96
Veränderung in EUR	1.318.924,00

Pensionäre	
2023 in EUR	11.434.513,02
2024 in EUR	11.934.208,09
Veränderung in EUR	499.695,07

Gem. § 36 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO i. V. m. § 11 Abs. 2 GemEBilBewVO sind die Rückstellungen für Beihilfe in Höhe eines prozentualen Zuschlags auf die Pensionsrückstellungen anzusetzen. Der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln und ist in regelmäßigen Zeitabständen (alle 3 bis 5 Jahre) anzupassen. Die Beihilferückstellungen wurden in Höhe von 23 % der Pensionsrückstellungen (Vorjahr 23%) angesetzt.

Aktive Beamte	
2023 in EUR	2.034.752,12
2024 in EUR	2.338.104,76
Veränderung in EUR	303.352,64

Pensionäre	
2023 in EUR	2.656.279,58
2024 in EUR	2.771.209,43
Veränderung in EUR	114.929,85

Bei den Veränderungen handelt es sich um reguläre Zuführungen und Abschmelzungen zu den Pensionsrückstellungen. Im Gesamtbetrag der Pensions- und Beihilferückstellungen sind auch die entsprechenden Beträge für die Beamten des Eigenbetriebes AWB enthalten, da der Eigenbetrieb als Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne Rechtsfähigkeit geführt wird. Dienstherr der Beamten ist die Stadt Mayen als Einrichtungsträger. In der Bilanz des Eigenbetriebes selbst wurden daher keine entsprechenden Rückstellungsbeträge gebildet. Bezüglich der Kostenerstattung wurde mit Datum vom 10.02.2009 eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Mayen und dem Eigenbetrieb AWB geschlossen.

Gem. § 36 Abs. 3 GemHVO sind Rückstellungen für Ehrensold zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren anzusetzen.

Die Ehrensoldrückstellung setzt sich wie folgt zusammen und zeigt folgende Entwicklung:

Aktive Ehrenbeamte	
2023 in EUR	170.983,00
2024 in EUR	165.774,00
Veränderung in EUR	-5.209,00

Pensionäre	
2023 in EUR	61.898,00
2024 in EUR	86.341,00
Veränderung in EUR	-24.443,00

Die Rückstellungen für Ehrensold wurden mit dem Barwert angesetzt. Zur Ermittlung der Rückstellungen wurden die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zu Grund gelegt. Als Rechenzinsfuß wurde mit 6,00 % angesetzt. Zur Ermittlung der Barwerte wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung wurde von der Pfälzischen Pensionsanstalt (ppa), Bad Dürkheim, durchgeführt.

Rückstellungen für latente Steuern

Solche Rückstellungen wurden nicht gebildet.

Steuerrückstellungen

Solche Rückstellungen wurden nicht gebildet.

Sonstige Rückstellungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.3.4 Sonstige Rückstellungen	1.590.348,77	1.690.471,62	100.122,85

Zu den einzelnen Veränderungen wird auf die nachfolgenden Bilanzpositionen verwiesen.

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme angesetzt (vgl. § 36 Abs. 2 GemHVO). Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 15 GemHVO sind Rückstellungen im Anhang anzugeben und zu erläutern, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden.

Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ setzt sich wie folgt zusammen:

- Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit
- Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub
- Überstundenrückstellungen
- Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Rückstellung für Altersteilzeit

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeträgen. Die Berechnung wurde durch die Pfälzische Pensionsanstalt, Bad Dürkheim, vorgenommen. Eine Abzinsung der Rückstellungen kommt nicht in Betracht (vgl. § 13 Abs. 3 Nr. 4 BewR).

Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit zeigt folgende Entwicklung:

2023 in EUR	592.265,61
2024 in EUR	619.738,61
Veränderung in EUR	27.473,00

Im Bilanzjahr wurden zwei neue Altersteilzeitvereinbarung abgeschlossen. Die Veränderung resultiert aus Zuführungen in Höhe von 54.599,00 Euro abzüglich der bestimmungsgemäßen Auflösung in Höhe von 27.126,00 Euro.

Rückstellungen für Überstunden und Urlaub

Überstunden- und Urlaubsrückstellungen sind gem. § 36 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO in der kommunalen Bilanz auszuweisen (vgl. „9. Rückstellungen, Schlussbericht September 2006, Empfehlungen zur Erstellung einer Bilanzierungsrichtlinie, S 18 ff.). Für die Verpflichtung der Stadt Mayen zur Gewährung von Urlaub unter Fortzahlung des Arbeitslohns (Urlaubsentgelt) ist eine Rückstellung zu bilden, soweit ein Beschäftigter am Bilanzstichtag, den ihm bis dahinzustehenden Urlaub, noch nicht genommen hat und der Urlaub im folgenden Haushaltsjahr nachgewährt oder abgegolten werden muss. Es liegt insoweit ein Erfüllungsrückstand der Gemeinde vor. Gleiches gilt für Überstunden und zwar unerheblich davon, ob die Überstunden in den Folgejahren entgeltlich oder durch Freizeitausgleich abgegolten werden.

Entwicklung der Urlaubsrückstellung:

2023 in EUR	584.084,11
2024 in EUR	547.512,78
Veränderung in EUR	-36.571,33

Entwicklung der Überstundenrückstellung:

2023 in EUR	413.999,05
2024 in EUR	453.220,23
Veränderung in EUR	39.221,18

Entwicklung der Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

2023 in EUR	0,00
2024 in EUR	70.000,00
Veränderung in EUR	70.000,00

Nach § 36 GemHVO hat die Gemeinde für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen zu bilden. Als Rückstellung auszuweisen sind die Höhe und/oder dem Grund nach ungewisse Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sicher bestehenden Verpflichtungen, die bereits wirtschaftlich verursacht sind, sofern mit der Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist.

Aufgrund von Schlechtleistung der beauftragten Reinigungsleistung in den städtischen Liegenschaften wurden in der Vergangenheit von der Reinigungsfirma die Dienstleistungen nicht vollständig erbracht und somit die angeforderten Rechnungsbeträge nicht vollständig ausgezahlt.

Im Falle eines Klageverfahrens ist die Höhe der Rückstellung zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Je nach Ausgang eines eventuellen Klageverfahrens wäre die Rückstellung in Anspruch zu nehmen oder aber ertragswirksam aufzulösen.

2.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

Verbindlichkeiten Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
1 - Verbindlichkeiten	86.211.019,79	72.497.966,39	-13.713.053,40
1.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	80.199.919,15	69.364.041,13	-10.835.878,02
1.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	*41.299.919,15*	*41.074.041,13*	*-225.878,02*
1.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	*38.900.000,00*	*28.290.000,00*	*-10.610.000,00*
1.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.411,26	416.681,83	177.270,57
1.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.336,97	-28.776,49	-48.113,46
1.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.424.635,22	1.456.566,67	31.931,45
1.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	4.322.378,54	1.282.627,85	-3.039.750,69

Die einzelnen Positionen entwickelten sich im Haushaltsjahr wie folgt:

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen liegen im Haushaltsjahr bei 69.364.041,13 Euro. Gegenüber dem Vorjahr (80.199.919,15) Euro ergibt sich eine Veränderung von -10.835.878,02. Sie stellen sich wie folgt dar:

2.2.4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	41.299.919,15	41.074.041,13	-225.878,02

Die Veränderung i. H. v. -226 TEURO resultiert aus der Tilgung der Investitionskredite. Zwar wurde im Berichtsjahr ein Investitionskredit i. H. v. 2,191 Mio. Euro. aufgenommen, jedoch sinken durch Tilgungen und Ablösung von Darlehen die Verbindlichkeiten.

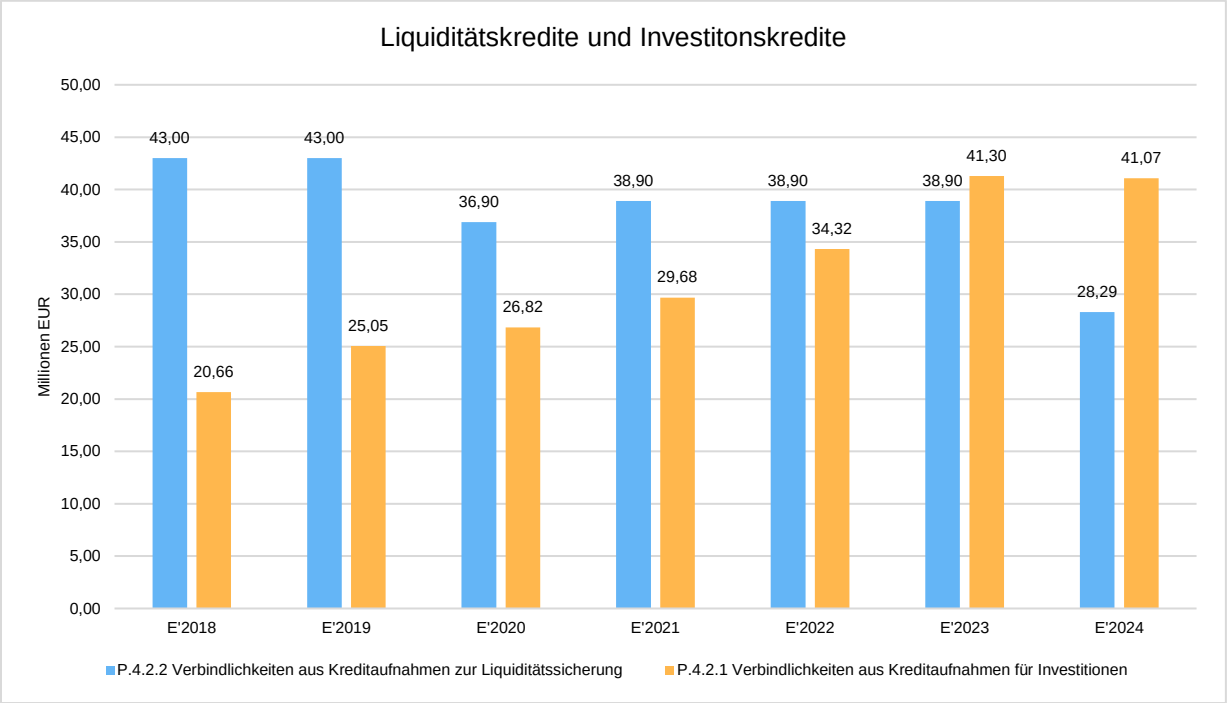
2.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus den Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	38.900.000,00	28.290.000,00	-10.610.000,00

Im Jahr 2024 wurde mit Bescheid vom 07.05.2024 aus dem Programm der Partnerschaften zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP) die entsprechende Schuldenübernahme durch das Land bewilligt. Es wurden zwei Darlehen mit 19,0 Mio. Euro vom Land übernommen. Das endgültige Entschuldungsvolumen beläuft sich auf 20.707.199,00 Euro. Davon wurden 19,0 Mio. Euro in 2024 durch das Land entschuldet. Im Jahr 2025 werden nochmals vom Land Liquiditätskreditverbindlichkeiten i. H. v. 1,7 Mio. Euro übernommen. In 2024 war es erforderlich Liquiditätskredite i. H. v. 8,39 Mio. Euro aufzunehmen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite der letzten Jahre. Die Investitionskredite werden, wie bereits bei Punkt 3.2.4.1 erläutert, ohne die Verpflichtungen aus dem Bundeskredit aus dem LAF sowie dem ERP-Sondervermögen dargestellt.



2.2.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen

Ein solcher Sachverhalt liegt nicht vor.

2.2.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Ein solcher Sachverhalt liegt nicht vor.

2.2.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.411,26	416.681,83	177.270,57

Hierbei handelt es sich um Beträge, die zwar aufwandsmäßig in das Jahr 2024 gehören, deren tatsächliche Fälligkeit jedoch nach dem Bilanzstichtag liegt.

2.2.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.336,97	-28.776,49	-48.113,46

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen im Bereich der Familienhilfen des Jahres 2024, die erst im Jahr 2025 ausgezahlt wurden.

2.2.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.338,65	6.825,40	1.486,75

Bei der Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich wiederum um Beträge, die aufwandsseitig in 2024 zu verbuchen waren jedoch in 2025 zur Auszahlung kamen.

2.2.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00

Ein solcher Sachverhalt ist in 2024 nicht gegeben.

2.2.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ör, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeiten, welche dieser Position zu zuordnen waren, hat es im Jahr 2024 nicht gegeben.

2.2.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.424.635,22	1.456.566,67	31.931,45

Bezüglich der in dieser Position enthaltenen Kredite des Bundes wird auf die Ausführungen bei der Position 3.2.4.1 verwiesen. Die Veränderung resultiert aus der planmäßigen Tilgung von Krediten. Ebenso enthält die Position Abrechnungen aus der Familienhilfe, die im Jahr 2024 im Aufwand verbucht, jedoch erst in 2025 ausgezahlt wurden.

Der Betrag der Veränderung (32 TEURO) resultiert im Wesentlichen durch die Tilgung des Liquiditätskredits.

Hinzu kommen noch die bestehenden Kredite des Bundes aus dem Lastenausgleichsfond (LAF) bzw. dem ERP-Sondervermögen, die noch getilgt werden. Diese werden jedoch bei der *Bilanzposition 4.10 – Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich* – nachgewiesen und haben sich wie folgt entwickelt:

Bundeskredite aus dem LAF

2023 in EUR	107.618,29
2024 in EUR	88.526,45
Veränderung in EUR	-19.091,84

Die Verringerung resultiert aus der planmäßigen Tilgung.

Bundeskredite aus dem ERP-Sondervermögen

2023 in EUR	28.111,97
2024 in EUR	18.737,95
Veränderung in EUR	-9.374,02

Die Verringerung resultiert aus der planmäßigen Tilgung.

2.2.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten Entwicklung

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	4.322.378,54	1.282.627,85	-3.039.750,69

Der Bestand unter der Bilanzposition 4.11. – Sonstige Verbindlichkeiten – beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Kautionen und Spenden sowie durchlaufender Gelder (z.B. Wohngeld, Amtshilfeersuchen anderer Kassen, Elterngeld) sowie Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Geldern (z.B. Erbschaften).

Die Veränderung von -3.040 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen daraus, dass weniger ungeklärte Zahlungseingänge in 2024 zu verzeichnen waren. Siehe auch Finanzrechnung 3.15 Saldo der durchlaufenden Gelder.

2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2023 in EUR	2024 in EUR	Veränderung in EUR
Passive Rechnungsabgrenzung	827.135,46	79.588,75	-747.546,71

Gem. § 37 Abs. 2 GemHVO sind passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn im Haushaltsjahr eine Einnahme getätigt wurde, die erst in Haushaltsfolgejahren zu Erträgen führt. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden durch Rechnungen u.a. belegt. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert. Der im Bilanzjahr ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten umfasst im Wesentlichen Erträge aus Spendenbeträge für die Burgfestspielsaison, den Lichterglanz 2025 und den Kartenvorverkauf für Weibsbilder 2025.

3 Jahresergebnis

Gem. § 18 II GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

- die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind und
- in der Bilanz kein negatives Eigenkapital (‚Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag‘) auszuweisen ist.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Haushaltswirtschaft 2024 im Überblick

	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2023	Ansatz des Haushaltsjahres 2024	**Ergebnis des Haushaltsjahres 2024**	Abweichung Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung ggü. dem Haushaltsvorjahr
Gesamtertrag (ohne ILV)	84.638.479	82.452.691	**79.570.390**	-2.882.301	-2.185.788
Gesamtaufwendungen (ohne ILV)	83.311.610	84.027.509	**87.425.211**	3.397.702	715.899
Jahresergebnis	1.326.869	-1.574.818	**-7.854.821**	-6.280.003	-2.901.687
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	768.615	1.715.907	**-2.820.786**	-4.536.693	947.292
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	1.900.703	2.474.686	**2.431.934**	-42.752	573.983
Eigenkapital	18.069.476	--	**29.214.727**	29.214.727	-18.069.476

In 2024 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. -7.854.749,04 Euro ab, somit ist die Ergebnisrechnung **nicht** ausgeglichen.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung i. H. v. -2.820.785,70 Euro reicht nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten i. H. v. 2.431.933,55 Euro zu decken. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von -5.252.719,25 Euro. Somit ist die Finanzrechnung **nicht** ausgeglichen.

Die Bilanz weist kein negatives Eigenkapital aus.

Der Jahresabschluss 2024 erfüllt damit nicht die in § 18 Abs. 2 GemHVO gestellten Voraussetzungen und ist mithin in der Rechnung nicht ausgeglichen.

Gegenüber den Planungen des Jahres 2024 liegen die Erträge mit -2.882.229,09 Euro unter den Erträgen des Planansatzes.

Auch die Aufwendungen liegen mit 3.397.701,95 Euro über den geplanten Aufwendungen des Jahres 2024.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit schließt mit -9.459.035,27 Euro ab und liegt somit knapp unter dem geplanten Haushaltsansatz von -9.639.584,00 Euro. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit ist die Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 2.191.372,55 Euro erforderlich gewesen.

Eine erneute Aufnahme eines Liquiditätskredites i. H. v. 8.390.000,00 Euro war im Jahr 2024 erforderlich.

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung zusammengefasst entsprechend dem amtlichen Muster im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt und nachgängig die Entwicklung der Ergebnisse im Einzelnen entsprechend erläutert.

Vor dem Hintergrund, dass die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung in den Positionen E1 - E22 der Ergebnisrechnung sowie F1 - F22 der Finanzrechnung i. d. R. dem Kassenwirksamkeitsprinzip geschuldet sind, werden diese zusammenhängend dargestellt und im Weiteren nicht gesondert erläutert. Solche Abweichungen werden insoweit als Ertrag und Forderung bzw. Aufwand und Verbindlichkeit in der Ergebnisrechnung und der Schlussbilanz dargestellt und beeinflussen somit die Finanzrechnung des Folgejahres. Entsprechende Vorgänge aus dem Vorjahr, fließen entsprechend in die Finanzrechnung des Abschlussjahres. Ebenfalls kann es zu Abweichungen aufgrund einer tiefergehenden Untergliederung der Kontensystematik in der Ergebnisrechnung zur Finanzrechnung kommen. Werden insoweit Erträge oder Aufwendungen benannt, sind die entsprechenden Ein- bzw. Auszahlungen eingeschlossen und auf die gesonderte Bezeichnung wird verzichtet. Basieren Abweichungen auf anderen Sachverhalten wie z. B. Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen usw., erfolgt entsprechend eine weitergehende Erläuterung. Die Darstellung der Finanzrechnung erfolgt mit dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen F 23 bis F 44.

Abweichungen zum Vorjahr bzw. zur Haushaltsplanung über 50 TEURO werden besonders erläutert, soweit dem Einzelvorgang eine besondere Bedeutung zukommt.

3.1 Summe der laufenden Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (E8/F8)

Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	**Ergebnis 2024**	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	73.575.467,91	--	82.349.521,00	**79.361.810,41**	-2.987.710,59	5.786.342,50
Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	66.381.261,98	--	78.692.080,00	**71.220.337,09**	-7.471.742,91	4.839.075,11

Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit auf 79.361.810,41 Euro, im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsvorjahres von 73.575.467,91 Euro ergibt sich eine Verbesserung der Erträge in Höhe von 5.786.342,50 Euro. Im Vergleich zum Planansatz liegen die Erträge mit -2.987.710,59 Euro unter dem Ansatz des Jahres 2024.

Bei den Erträgen aus Verwaltungstätigkeit kam es zu deutlichen Mehr- bzw. Mindererträgen in den Positionen Steuern und ähnliche Abgaben, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen, deren Entwicklung im Einzelnen jeweils erläutert werden.

Die Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Positionen stellt sich im Detail wie folgt dar:

3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (E1/F1)

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	**Ergebnis 2024**	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Steuern und ähnliche Abgaben	36.571.341,67	--	39.039.335,00	**43.701.789,96**	4.662.454,96	7.130.448,29
40130000 - Gewerbesteuer	18.946.383,54	--	21.100.000,00	**25.367.660,60**	4.267.660,60	6.421.277,06
40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.120.863,77	--	9.296.497,00	**9.458.723,09**	162.226,09	337.859,32
40220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.557.648,60	--	2.650.921,00	**2.638.276,21**	-12.644,79	80.627,61
40521000 - Familienleistungsausgleich	1.008.972,52	--	1.047.917,00	**1.248.752,22**	200.835,22	239.779,70
Steuern und ähnliche Abgaben	36.554.967,98	--	39.039.335,00	**42.896.011,52**	3.856.676,52	6.341.043,54
60130000 - Gewerbesteuer	18.981.069,27	--	21.100.000,00	**24.738.026,66**	3.638.026,66	5.756.957,39
60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.072.824,73	--	9.296.497,00	**9.347.261,83**	50.764,83	274.437,10
60220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.633.373,41	--	2.650.921,00	**2.562.551,40**	-88.369,60	-70.822,01
60521000 - Familienleistungsausgleich	957.606,13	--	1.047.917,00	**1.300.118,61**	252.201,61	342.512,48

Steuern und ähnliche Abgaben stellen eine wichtige Ertragsquelle der Stadt Mayen dar. Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben auf 43.701.789,96 Euro. Im Vergleich zum Planansatz liegen die Erträge mit 4.662.454,96 Euro über dem Ansatz des Jahres

2024. Auch im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsvorjahres von 36.571.341,67 EUR kommt es zu einer Steigerung der Erträge in Höhe um 7.130.448,29 Euro.

Die Mehrerträge sind insbesondere auf höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen. Das Gewerbesteueraufkommen richtet sich nach den jeweiligen Messbeträgen, die durch Grundlagenbescheid des Finanzamtes festgesetzt werden. Die Erträge aus der Gewerbesteuer belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 25.367.660,60 Euro. Im Vergleich zum Planansatz des Haushaltsjahres 2024 ergibt sich eine Verbesserung von 4.267.660,60 Euro; zum Vorjahr liegt das Ergebnis 2024 um 6.421.277,06 Euro deutlich über dem Ergebnis 2023.

Entgegen dieser Annahme, dass sich die aus dem Jahr 2022 resultierenden Abrechnungsbeträge negativ darstellen, hat sich die Gewerbesteuer im Jahr 2024 positiv entwickelt und mit deutlichen Mehrerträgen abgeschlossen.

Den Planansätzen für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer sowie an der Umsatzsteuer liegen jeweils die Ergebnisse der regionalisierten Steuerschätzung aus Jahr 2023 zugrunde. Die tatsächliche Festsetzung erfolgt aufgrund der Ist-Berechnung des Statistischen Landesamtes. Insoweit ist dies durch die Stadt Mayen nicht beeinflussbar.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer beläuft sich im Haushaltsjahr 2024 auf 9.458.723,09 Euro. Im Vergleich zum Planansatz des Haushaltsjahres 2024 (9.296.497 Euro) ergibt sich ein Mehrertrag von 162.226,09 Euro. Auch gegenüber dem Vorjahresergebnis kommt es zu Mehrerträgen i. H. v. 337.859,32 Euro. Die Veränderungen am Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hängen damit zusammen, dass die von Arbeitgebern einbehaltene Lohnsteuer zunächst an das Bundesland des Firmensitzes gezahlt wird, die Steuer jedoch dem Bundesland zusteht, in dem der steuerpflichtige Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat. Es ist üblich, dass es bedingt durch Wohnsitz- und/oder Firmenwechsel in größerem Umfang erhebliche Verschiebungen geben kann, die nach der Zerlegung zu Gunsten/bzw. zu Lasten von Rheinland-Pfalz ausfallen.

Die Beträge der Ausgleichsleistung richten sich nach den Umsatzsteuermehreinnahmen (§ 28 LFAG) des Landes aus dem Ausgleich für Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs. Ebenso wie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer basiert der Haushaltsansatz auf den Ergebnissen der regionalisierten Steuerschätzung aus dem Jahr 2023. Die tatsächliche Festsetzung erfolgt aufgrund der Ist-Berechnung des Statistischen Landesamtes. Insoweit ist dies durch die Stadt Mayen nicht beeinflussbar.

3.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen(E2/F2)

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfes aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie basieren auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.

Die Position stellt sich im Haushaltjahr wie folgt dar:

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	**Ergebnis 2024**	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.991.138,87	--	12.897.180,00	**11.188.229,67**	-1.708.950,33	-802.909,20
41112000 - Schlüsselzuweisung B	2.580.116,00	--	610.002,00	**707.913,00**	97.911,00	-1.872.203,00
41130000 - Zuweisung für Stationierungsgemeinden und zentrale Orte	2.172.444,00	--	2.473.567,00	**2.476.324,00**	2.757,00	303.880,00
41210000 - vom Land	99.305,00	--	--	**--**	-0,00	-99.305,00
41320000 - vom Land	346.572,26	--	--	**--**	-0,00	-346.572,26
41320001 - Zuwendung Land Anpflanzung Aufforstung	125.149,95	--	30.000,00	**0,00**	-30.000,00	-125.149,95
41330002 - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	60.399,38	--	61.000,00	**149.268,33**	88.268,33	88.868,95
41330003 - Sonderzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	610.000,00	**0,00**	-610.000,00	0,00
41441000 - vom Bund	136.955,72	--	1.192.618,00	**1.029.530,16**	-163.087,84	892.574,44
41442000 - Zuweisung vom Land	1.794.884,73	--	2.651.906,00	**2.325.144,64**	-326.761,36	530.259,91
41442001 - Zuweisung Land für Horte, Krippen, Spiel- und Lernstuben	2.594.493,64	--	2.927.343,00	**2.434.920,00**	-492.423,00	-159.573,64
41442004 - Zuweisung Land	2.233,88	--	350.000,00	**34.001,77**	-315.998,23	31.767,89
41451000 - von privaten Unternehmen	238.750,56	--	161.975,00	**158.720,86**	-3.254,14	-80.029,70
41500000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.063.657,56	--	1.017.240,00	**1.110.727,24**	93.487,24	47.069,68
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	11.488.966,13	--	11.830.857,00	**9.410.731,69**	-2.420.125,31	-2.078.234,44
61112000 - Schlüsselzuweisung B	2.580.116,00	--	610.002,00	**707.913,00**	97.911,00	-1.872.203,00
61130000 - Zuweisung für Stationierungsgemeinden und zentrale Orte	2.172.444,00	--	2.473.567,00	**2.476.324,00**	2.757,00	303.880,00
61210000 - vom Land	99.305,00	--	--	**--**	-0,00	-99.305,00
61320000 - vom Land	380.840,43	--	34.000,00	**34.899,91**	899,91	-345.940,52
61320001 - Zuwendung Land Anpflanzung Aufforstung	125.149,95	--	30.000,00	**0,00**	-30.000,00	-125.149,95
61330000 - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	209.667,71	--	671.000,00	**0,00**	-671.000,00	-209.667,71
61441000 - vom Bund	696.198,57	--	1.192.618,00	**476.776,34**	-715.841,66	-219.422,23
61442000 - vom Land	2.289.310,14	--	3.154.021,00	**2.823.033,29**	-330.987,71	533.723,15
61442001 - Zuweisung Land für Horte, Krippen, Spiel- und Lernstuben	2.552.797,00	--	2.927.343,00	**2.476.616,64**	-450.726,36	-76.180,36
61442004 - Zuweisung Land	2.233,88	--	350.000,00	**34.001,77**	-315.998,23	31.767,89

Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstigen Transfererträge auf 11.188.229,67 Euro, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 - 11.991.138,87 Euro) übersteigt das Ergebnis das Vorjahresergebnis um -802.909,20 Euro. Zum Planansatz kommt es jedoch zu Mindererträgen i. H. v. -1.708.950,33 Euro.

Bei Konto 41112000 - handelt es ich um die Schlüsselzuweisung des Landes für das Jahr 2024.

Durch die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs in 2023 erhält die Stadt Mayen seit 2024 eine Schlüsselzuweisung B (bedarfsorientierte Zuweisung für kreisangehörige Gemeinden § 9 LFAG) und eine Zuweisung für zentrale Orte und Stationierungsgemeinden (§§ 11,12 LFAG). Die

Schlüsselzuweisung B ist abhängig von der Verteilungsmasse aus dem Länderfinanzausgleich und der Finanzkraft der Kommune (Zeitraum umfasst das 4. Quartal Vorvorjahr und die ersten drei Quartale Vorjahr).

Die Stadt Mayen hat 707.913,00 Euro an Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2024 erhalten und liegt mit 1.872.203,00 Euro unter dem Jahresergebnis 2023.

Zuweisungen für Stationierungsgemeinden und zentrale Orte -41330000-

Diese Zuweisungen sind außerhalb des kommunalen Bedarfs der Schlüsselzuweisung B zu sehen, da die entsprechenden Belastungen über die Auftragsangelegenheiten, Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben hinaus gehen.

Im Jahr 2024 wurde bei der Position -41130000- eine Zuweisung i. H. v. 2.476.324,00 Euro verbucht. Das Ergebnis fiel in 2024 auf Grund der Berechnungsgrundlagen für kreisangehörige Städte i. H. v. 303.880,00 Euro gegen über 2023 höher aus.

Im Haushaltsjahr 2023 war für die Einführung des wiederkehrenden Beitrags eine Zuweisung aus dem Ausgleichsstock von 100.000 Euro (5 € je Einwohner) eine Zahlung vom Land in 2023 in Höhe von 99.305 Euro (s. Konto 41210000 vom Land) verbucht. Die Einführung des Wiederkehrenden Beitrages erfolgte in 2023. Es handelte sich um eine einmalige Zuweisung.

Bei den Zuweisungen vom Land gab es in 2024 Zuweisung aus dem Kommunalen Entschuldungsfond durch die Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen Rheinland-Pfalz (PEK) abgelöst.

Durch die Zentralstelle der Forstverwaltung wurde eine Zuwendung zur Bewältigung der durch Extremwetter verursachten Schäden im Wald bewilligt. Diese dient der Deckung von Mehraufwendungen für die Holzaufarbeitung, Entrindung, Hackung und Transport. Bei Haushaltsaufstellung wurde das Konto 41320001 mit 30 TEURO beplant. Die Zuwendung ist in 2024 nicht geflossen.

Bei der Haushaltsaufstellung 2024 ist man davon ausgegangen, dass die Sonderzahlung nach dem Landesaufnahmegesetz für die Flüchtlingsaufnahme in 2023 und 2024 in Höhe von 610.000,00 EURO zufließen werden. Tatsächlich wurden in 2024 durch den Kreis 419.158,78 EURO ausgezahlt. Der Betrag wird in Pos. 2 Erträge der sozialen Sicherung unter dem Konto 42392002 ausgewiesen.

Die Position Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge vom Bund (dargestellt 41441000 - Bund) beinhaltet zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Erträge sind mithin i. d. R. an die entsprechenden Zwecke d. h. für die haushaltsrechtliche Darstellung an die Aufwendungen (Zweck) gebunden. Das Ergebnis wurde maßgeblich durch folgende Sachverhalte beeinflusst:

Der Ansatz des Jahres 2024 enthielt Erträge i. H. v. 1.029.530,16 EURO aus Zuwendungen des Bundes unter anderem für klimaangepasstes Waldmanagement aus dem Klima- und Transformationsfond i. H. v. 125 TEURO.

Für das Programm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" waren Erträge i. H. v. 683 TEURO, davon waren 559 TEURO aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungsposten und 124 TEURO durch einen Mittelabruf enthalten. Der Fördergeber forderte in 2023 den vorzeitigen Mittelabruf. Um Strafzinsen zu umgehen, wurden die Fördermittel zum Jahresende 2023 abgerufen und mit 558.907,93 Euro in der Finanzrechnung ausgewiesen. Diese Einzahlungen sind in 2024 mit Auflösung des Rechnungsabgrenzungsposten als Ertrag zu zuordnen. Hierin ist auch der Unterschied zum Finanzrechnungskonto (61441000) - vom Bund begründet.

Darüber hinaus erhielt die Stadt Mayen eine Zuwendung i. H. V. 65 TEURO Fördermittel des Energie- und Klimafonds für die Errichtung von Heizungstechnik.

Weiter waren Zuwendungen aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung KPF1 i. H. v. 45 TEURO und Zuwendungen für Mittagstisch aus Bildungs- und Teilhabepaket für Grundschulen i. H. v. 103 TEURO.

Bei der Zuweisung vom Land (dargestellt 4144200 Zuweisung Land) handelt es sich i. d. R. um Zuweisungen des Landes für Personalkosten nach dem Kita-Gesetz, Personalkostenzuschuss Forst, laufende Zuschüsse Stadtbücherei, Heimat- und Kulturpflege, Gräberfürsorge usw. Veränderungen sind i. d. R. durch Veränderungen von Fallzahlen, Personalkosten usw. initiiert.

Im Jahr 2024 waren Fördermittel des Landes i. H. v. 156 TEURO für das Programm "Innenstadtimpulse" und für die Burgfestspiele i. H. v. 340 TEURO enthalten. Darüber hinaus gab es eine Landeszuwendung Unterstützungsprogramm Projekt Förderung sozialpädagogischer Angebote i. H. v. 14 TEURO eine Zuwendung aus dem Förderprogramm Aufsuchende Jugendsozialarbeit i. H. v. 15 TEURO und eine Mittelabruf aus dem Projekt Lebendige Zentren i. H. v. 18 TEURO.

Die Landeszuweisungen zu den Personalkostenerstattungen für freie Kindergartenträger variiert durch Veränderung der Personalkosten und wird über das Konto (41442001) Zuschüsse für Kindertagesstätten freier Träger abgebildet.

Im Planansatz bei Konto 41442004 Zuweisungen Land war die Aufbauhilfe für die Beseitigung von Hochwasserschäden - u. a. Brücke Hammesmühle i. H. v. 350 TEURO geplant. Aus diesen Fördermitteln wurden bis Ende 2024 Mittel i. H. v. 34 TEURO gezahlt, ein weiterer Mittelzufluss erfolgt im Folgejahr.

Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüssen von privaten Unternehmen (Position -41451000) kommt es zu Mindererträgen gegenüber dem Jahresergebnis 2023 i. H. v. 80 TEURO auch der Planansatz 2024 i. H. v. 162 TEURO blieb mit 3 TEURO unter den Erwartungen.

Die Spenden und Sponsorenbeträge der Burgfestspiele schließen mit 116.250,00 EURO unter den erwarteten Erträgen ab. Zur Innenstadtbelebung kam es zu Spendenbeträgen für die Einrichtung "Kostenloses W-LAN Innenstadt" i. H. v. 10 TEURO gegenüber dem Jahr 2023 i. H. v. 40 TEURO. Im Jahr 2023 wurde hierzu der Betrag doppelt in der Rechnung nachgewiesen. Eine Korrektur wurde im Jahr 2024 vorgenommen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen stellen das Gegenstück zur Abschreibung dar. Hier erfolgt die Auflösung der Zuweisungen und Zuwendungen entsprechend der Abschreibungsdauer für die entsprechenden Vermögensgegenstände. Bei diesen Erträgen handelt es sich nicht um zahlungswirksame Vorgänge und diese werden nicht in der Finanzrechnung abgebildet.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (Konto 41500000) sind in den Planungen gemeinsam mit dem Konto Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Plananlagegüter (Konto 41500001) zu betrachten. Insgesamt mit den Sonderposten für Plangüter wurden aufgrund der geplanten Investitionseinzahlungen Auflösungen i. H. v rund 1,066 Mio. Euro geplant. Das Ergebnis schließt mit 1.110.724,24 Euro ab und weicht nur geringfügig vom Planansatz ab.

3.1.3 Erträge/Einzahlungen der sozialen Sicherung (E3/F3)

Die Erträge der sozialen Sicherung setzen sich größtenteils aus Kostenbeteiligungen des Landes sowie von Sozialleistungsträgern für die Aufwendungen der sozialen Sicherung zusammen. Aber auch Kostenersatz von Hilfeempfängern selbst oder unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten.

Im Haushaltsjahr 2024 waren dies 10.367.685,63 Euro, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 - 5.018.614,30 Euro) ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 5.349.071,33 Euro. Im Vergleich zum Planansatz i. H. v. 14.409.887 Euro liegt das Ergebnis mit -4.042.201,37 Euro unter dem geplanten Ansatz.

Erträge/Einzahlungen der sozialen Sicherung

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	**Ergebnis 2024**	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Erträge der sozialen Sicherung	5.018.614,30	--	14.409.887,00	**10.367.685,63**	-4.042.201,37	5.349.071,33
42133003 - Sonstige Leistungen von Sozialleistungsträgern	191.534,99	--	155.530,00	**274.474,46**	118.944,46	82.939,47
42133004 - Sonstige Leistungen von Sozialleistungsträgern	24.766,33	--	61.800,00	**-2.180,18**	-63.980,18	-26.946,51
42322000 - von Landkreisen	3.154.988,96	--	3.184.227,00	**3.681.332,91**	497.105,91	526.343,95
42392000 - Erstattung Landkreis (§ 3 Landesaufnahmegesetzt)	564.496,93	--	805.770,00	**1.085.681,09**	279.911,09	521.184,16
42392001 - Erstattung Landkreis	90.117,25	--	0,00	**3.974,00**	3.974,00	-86.143,25
42392002 - Erstattung Landkreis nach dem Landesaufnahmegesetz	--	--	0,00	**419.158,75**	419.158,75	419.158,75
42420000 - örtlicher Träger	351.947,62	--	156.200,00	**145.590,74**	-10.609,26	-206.356,88
42420001 - sonstige Kostenerstattung	71.193,40	--	301.000,00	**149.000,05**	-151.999,95	77.806,65
42490000 - Sonstige	136.604,95	--	185.000,00	**111.006,60**	-73.993,40	-25.598,35
42721100 - Kostenerstattung gem. § 25 Abs. 3 LFAG	--	--	9.279.560,00	**4.130.000,00**	-5.149.560,00	4.130.000,00
42790000 - Sonstige	213.559,78	--	50.000,00	**140.679,03**	90.679,03	-72.880,75
Einzahlungen der sozialen Sicherung	4.860.903,43	--	14.409.887,00	**9.397.404,04**	-5.012.482,96	4.536.500,61
62133000 - des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	159.774,45	--	228.330,00	**288.861,72**	60.531,72	129.087,27
62322000 - von Gemeinden	3.087.432,12	--	3.184.227,00	**2.974.357,07**	-209.869,93	-113.075,05
62392000 - Erstattung Landkreis (§ 3 Landesaufnahmegesetzt)	546.105,34	--	805.770,00	**901.294,49**	95.524,49	355.189,15
62392001 - Erstattung Landkreis	90.117,25	--	0,00	**3.974,00**	3.974,00	-86.143,25
62392002 - Erstattung Landkreis nach dem Landesaufnahmegesetz	--	--	0,00	**419.158,75**	419.158,75	419.158,75
62420000 - örtlicher Träger	433.623,99	--	457.200,00	**241.994,85**	-215.205,15	-191.629,14
62490000 - Sonstige	136.877,50	--	185.000,00	**110.731,44**	-74.268,56	-26.146,06
62721100 - Kostenerstattung gem. § 25 Abs. 3 LFAG	--	--	9.279.560,00	**4.130.000,00**	-5.149.560,00	4.130.000,00
62790000 - Sonstige	194.807,96	--	50.000,00	**139.106,08**	89.106,08	-55.701,88

Die Erträge der sozialen Sicherung richten sich nach den korrespondierenden Aufwendungen (E13 der Ergebnisrechnung). In den Bereich der sozialen Sicherung fallen z. B. die Erträge und Aufwendungen

aus dem Bereich Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Hilfen zur Erziehung in Form von Heimerziehung oder Vollzeitpflege. Die Aufwendungen wiederum sind abhängig von den Fallzahlen und den besonderen Umständen des jeweiligen Einzelfalles z. B. Anzahl der Fälle für die Unterbringung von Minderjährigen in Vollzeitpflege, Bedarf an Tagespflege für Minderjährige, Anzahl von Zuweisungen von Asylbewerbern usw. Abweichungen zu Vorjahresergebnissen und zum Planansatz liegen hierin begründet und bilden auch keine Ausnahme.

Bei der Position (42133003) sonstige Leistungen von Sozialleistungsträgern handelt es sich um Erstattungen der Kosten der Unterkunft von Asylbewerbern durch das Jobcenter. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Mehrerträge i. H. v. 82.939,47 Euro. Die höheren Erstattungsbeträge sind in der Regel darauf zurückzuführen, dass ein Wechsel im Leistungsbezug stattgefunden hat, d. h. der Hilfeempfänger bekommt seine Leistungen durch das Jobcenter und die Stadt Mayen erhält die Erstattung der Mietkosten für die zur Verfügung gestellte Unterkunft. Die Einzahlungen finden sich in der Position 62133000 - Einzahlungen der sozialen Sicherung - der örtlichen Träger mit eigener Kostenbeteiligung. Das Einzahlungskonto ist entgegen den Ertragskonten nicht weiter untergliedert.

Bei der Position (-42133004) sonstige Leistungen von Sozialleistungsträgern für Asylbewerber werden die Einnahmen zu 100 % mit der Erstattung verrechnet. Der Haushaltsansatz wurde durch die vermehrte Flüchtlingsaufnahme in 2024 erhöht. Die Einzahlungen werden als Erträge bei Konto 42392000 gezeigt.

Bei den Erträgen der sozialen Sicherung von Landkreisen (Konto 42322000) handelt es sich um die Erstattungen des Landkreises für Laufende Leistungen und die Grundsicherung im Alter. Anzahl und Art der Hilfeleistungsfälle bestimmen die Aufwendungen und somit die Erträge des Haushaltsjahres. Im Jahr 2024 liegen die Erträge aus der Erstattung durch den Landkreis mit 526.343,95 Euro über denen des Vorjahres und sind auf höhere Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zurückzuführen. Die gestiegenen Aufwendungen sind auf die gestiegene Zahl an Hilfeempfänger aus der Ukraine zurückzuführen, welche keine Asylbewerberleistungen empfangen, sondern Bürgergeld oder Grundsicherung. Diese Aufwendungen werden zu 100 % durch den Landkreis erstattet.

Die Erstattungen von Landkreisen (§ 3 Landesaufnahmegesetz) - dargestellt Konto 423920000 sowie 423920001 und 42392002 - bilden die Erstattungen des Landkreises im Bereich der Hilfen für Asylbewerber wieder. Die Leistungen für Asylbewerber werden zu 100 % durch den Landkreis Mayen-Koblenz erstattet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erstattungsbeträge um insgesamt 854.199,66 Euro gestiegen. Diese Erträge sind auf höhere Aufwendungen für die Hilfen für Asylbewerber zurückzuführen. Bis zur Entscheidung über anderweitige Hilfeleistungen wie z. B. Bürgergeld verbleiben die Geflüchteten aus der Ukraine im Leistungsbezug der Asylbewerberleistungen. Im Jahr 2024 lagen die Aufwendungen für Asylbewerber durch die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge deutlich über den Vorjahren und dem Berichtsjahr. Dementsprechend höher stellten sich die Erträge aus den Erstattungen dar.

Bei den Erstattungen örtlicher Träger (Konto 42420000) und der sonstigen Kostenerstattung (Konto 42420001) handelt es sich um die Erstattung von Kostenbeiträgen durch das Landesjugendamt bzw. anderer Jugendämter. Im Berichtsjahr liegen die Erstattungen bei 294.590,79 Euro und es kommt zu Mindererträgen i. H. v 128.550,23 Euro. Diese Mindererträge sind auf geringere Kostenerstattungen im Bereich der Heimerziehung sonstige betreute Wohnformen zurückzuführen. Es handelt sich um die Erstattung der Kosten für die Unterbringung eines Kindes in einer Fachpflegefamilie in Mayen. Bei einer Unterbringung über einen Zeitraum von 2 Jahren sind die Kosten durch das originär zuständige Jugendamt zu erstatten. Hierbei richtet sich die Zuständigkeit nach dem Aufenthalt der Eltern, welche in diesem Fall den Wohnsitz außerhalb von Mayen haben. Das korrespondierende Einzahlungskonto (Konten 62420000 und 62490000) ist nicht weiter untergliedert und enthält neben den Einzahlungen

des v. g. Ertragskonto weitere Einzahlungen daher weichen die Plan- und Ist-Zahlen vom Ertragskonto ab.

Die Mindererträge i. H. v. 25.598,35 Euro der Position "Sonstige" (Konto 42490000) sind im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der Überleitung von Unterhaltsansprüchen gegen Unterhaltsverpflichtete im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen zurückzuführen. Bei den Planungen des Jahres 2024 ist man davon ausgegangen, dass 185.000 Euro an Unterhaltsvorschussleistungen durch Unterhaltsverpflichtete erstattet werden. Im Ergebnis konnten hier jedoch nur 111 TEURO gegenüber Unterhaltsverpflichteten geltend gemacht werden. Ebenfalls blieben die Kostenbeiträge im Bereich der Tagespflege hinter dem geplanten Ansatz von 15.000 Euro zurück.

Die jährliche Kostenerstattung des Landkreises gem. § 25 (3) LFAG für die sonstigen Aufgaben als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Konto 42721100) wurde mit 9.280 TEURO beplant. Bei den Zahlungen handelt es sich um die geleisteten Abschläge durch den Landkreis Mayen-Koblenz. Gemäß Urteil des Verwaltungsgerichtes vom 18.12.2023 steht der Stadt Mayen aus § 25 Abs.3 S.1 LFAG a F. kein Anspruch auf Erstattung der ihr als im Einzugsbereich der Kindertagesstätten liegenden Gemeinden gemäß § 12 Abs.6 S.2 KitaG a F. entstandenen Personalkosten für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft zu. Für die Basisjahre 2015 - 2020 und die Abrechnungsjahre 2017 - 2022 ergibt sich eine Überzahlung von rund 3,17 Mio. Euro. Da abzusehen war, dass der Betrag in dieser Höhe zurück zuzahlen war, die Abrechnung des Kreises bis zum Jahresende nicht abgeschlossen war, wurde ein Rückzahlungsbetrag an den Kreis i. H. v. 3.1700.000,00 Euro als Abschlagszahlung in 2024 geleistet. Daher fällt das Ergebnis deutlich geringer aus.

Bei den Erstattungen der sonstigen Asylhilfeleistungen (Konto 42790000) sind im Vergleich zum Vorjahr Mindererträge i. H. v. 72.880,75 EURO geringer erstattet. Hier handelt es sich u.a. um Rückzahlungen von Erstattungen, die vom Jobcenter nicht fristgerecht übernommen wurden oder um die Rückzahlung von Stromübernahmekosten, es gibt eine Vielzahl von Sachverhalten, die nicht beeinflussbar sind und korreliert mit der Anzahl an Asylsuchenden. Der Haushaltsansatz mit 50 TEURO wird in den Folgejahren höher veranschlagt.

3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (E4/F4)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.715.220,79	--	3.245.684,00	2.991.299,52	-254.384,48	-1.723.921,27
43110000 - Passgebühren	93.960,85	--	5.000,00	25.184,18	20.184,18	-68.776,67
43110001 - Passgebühren - Gebührenkasse	40.956,90	--	135.000,00	155.459,05	20.459,05	114.502,15
43190000 - Sonstige	139.525,03	--	160.530,00	97.517,15	-63.012,85	-42.007,88
43228000 - Parkgebühren	454.763,65	--	662.000,00	478.424,68	-183.575,32	23.661,03
43900000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	1.959.117,53	--	160.000,00	163.117,83	3.117,83	-1.795.999,70
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.085.018,13	--	2.427.131,00	2.137.195,48	-289.935,52	52.177,35
63228000 - Parkgebühren	660.825,31	--	912.000,00	705.355,29	-206.644,71	44.529,98

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 2.991.299,52 Euro und bleiben mit -1.723.921,27 Euro unter dem Vorjahresergebnis von 4.715.220,79 Euro. Im Vergleich zum Planansatz (3.245.684 Euro) kommt es zu Mindererträgen i. H. v. -254.384,48 Euro.

Seit dem Jahr 2023 werden die Passgebühren über die Gebührenkasse in CIP-Kommunal verbucht. Es erfolgte eine Änderung der Kontensystematik und die Passgebühren werden bei Konto 43110001 veranschlagt und verbucht. Der Ansatz der für Passgebühren war in 2024 geringer, da man bei Haushaltsaufstellung von geringeren Erträgen bei den Passgebühren ausgegangen ist.

Die Position 43190000 sonstige Verwaltungsgebühren beinhaltet eine Vielzahl von nicht zu beeinflussenden Sachverhalten wie z.B. Gebühren für Sachverständige, Gebühren für Erlaubnisse des gewerblichen Personenverkehrs, Gebühr Vorkaufsrecht, Verwaltungsgebühren Standesamt etc.

Im Berichtsjahr sind i. H. v. 26 TEURO weniger immissionsschutzrechtliche Genehmigungen erteilt worden, als im Jahr 2023.

Auch das Jahresergebnis bei den Erträgen aus Parkgebühren liegt mit 184 TEURO unterhalb des geplanten Ansatzes von 662 TEURO.

Parkgebühren	**Ergebnis 2023**	**Ansatz 2024**	**Ergebnis 2024**	**Abweichung Plan/Ergebnis**
Parkgebühren	454.763,65€	662.000,00€	478.424,68€	-183.575,32€

Die Parkgebühren sind abhängig vom Parkverhalten der Verkehrsteilnehmer. Bei den Haushaltsplanungen 2024 ist man aufgrund von Hochrechnungen des 1. Quartals 2023 von deutlich höheren Erträgen ausgegangen. Im Jahr 2024 waren folgende Parkplätze temporär nicht nutzbar, Habsburgring, Siegfriedstraße, Viehmarktplatz, Im Trinnel Park, Stehbach 1 und 3, Verwaltung, Boemundring 2 und Burgbrücke.

Die Grabnutzungsentgelte wurden bis 2023 als Sonderposten bilanziert und jährlich mit einem anteiligen Betrag entsprechend der Ruhezeiten aufgelöst. Durch die 3. Landesverordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 13.12.2023 erfolgte eine Änderung des § 38 Abs. 4 GemHVO. Die als Sonderposten gebildeten Grabnutzungsentgelte waren zum 01.01.2023 aufzulösen. Ab 2025 werden solche Sonderposten nicht mehr gebildet.

Der Sonderposten wurde in 2024 aufgelöst, so dass in 2025 unmittelbar in der Ergebnisrechnung gebucht wird. Zum 31.12.2024 ist ein Betrag in Höhe von 163.117,83 € aufgelöst, der aus der technischen Abwicklung in der Finanzsoftware resultiert.

Dieser Vorgang erfolgt nicht zahlungswirksam und hat keine Auswirkungen auf die Finanzrechnung.

Die Auflösung ist zahlungsneutral zu verbuchen

Ab 2025 werden diese Ertragszuschüsse aus Grabnutzungsentgelten vollständig als Ertrag im laufenden Haushaltsjahr gebucht.

3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (E5/F5)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Privatrechtliche Leistungsentgelte (nur Konten 441)	2.516.105,89	--	3.391.186,00	3.077.794,19	-313.391,81	561.688,30
44110000 - Erträge aus Verkäufen von Vorräten	638.102,02	--	371.300,00	227.096,43	-144.203,57	-411.005,59
44120000 - Mieten und Pachten	808.434,62	--	1.200.526,00	1.187.790,12	-12.735,88	379.355,50
44122000 - Mietnebenkosten	13.642,69	--	420.744,00	457.414,51	36.670,51	443.771,82
4414..... - Beteiligung Essenskosten	194.896,18	--	256.882,00	193.121,18	63.760,82	-1.775,00
44160000 - Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen	268.894,17	--	295.405,00	233.810,72	-61.594,28	-35.083,45
44160001 - Eintrittsgelder -Musical-	123.691,74	--	293.403,00	175.675,14	-117.727,86	51.983,40

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 3.077.794,19 Euro. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 - 2.516.105,89 Euro) liegen diese mit 561.688,30 Euro über dem Vorjahresergebnis. und im Vergleich zum Haushaltsplan i. H. v. 3.391.186 Euro betragen die Mindererträge -313.391,81 Euro.

Unter die Erträge aus Verkäufen von Vorräten (dargestellt Konto 44110000) fallen die Erlöse aus dem Verkauf von Shop Artikeln in den städtischen Museen und der Tourist Information sowie der Erlös aus Holzverkäufen.

Die Mindererträge bei den Erträgen aus Verkäufen von Vorräten i. H. v. 227.096,43 Euro resultieren auch aus geringeren Erträgen bei den Holzverkäufen. Die Holzverkäufe schließen mit einem Ergebnis von 210 TEURO ab. Gegenüber dem Planansatz von 371 TEURO kam es zu Mindererträgen von insgesamt 144 TEURO.

In 2023 musste das ganze Borkenkäferholz vermarktet werden, um noch einen halbwegs vernünftigen Marktpreis erzielen zu können. Somit war im Berichtsjahr 2024 dieses Holz einerseits nicht mehr verfügbar und andererseits die Käufer erstmal ausreichend versorgt.

Die Erträge für Mieten und Pachten waren im für das Haushaltsjahr 2024 insgesamt mit 1,2 Mio. Euro veranschlagt. Im Jahresergebnis sind 1,188 Mio. Euro an Ertrag, somit kommt es nur zu einer Abweichung gegenüber dem Haushaltsplan von 13 TEURO. Zum Jahresergebnis 2023 kam es zu Mehrerträgen i. H. v. 379 TEURO. Ebenso kommt es zu einer Abweichung zur Finanzrechnung, wobei die Einzahlungen aus Mieten und Pachten über den Erträgen der Ergebnisrechnung liegen. Dies kann an jahresübergreifenden Zahlungen liegen, die im Ergebnishaushalt in den Folgejahren entsprechend verbucht sind. Im Haushalt 2023 waren erstmalig Mieterträge der Wohnungsverwaltung enthalten. Der Ansatz des Jahres 2024 enthält Mieterträge der Wohnungsverwaltung für das gesamte Kalenderjahr.

Bei der Position Mietnebenkosten (Konto 44122000) wurde bei der Veranschlagung von 421 TEURO ausgegangen. Im Jahresergebnis 2024 sind 457.414,51 Euro verbucht und somit Mehrerträge i. H. v. 37 TEURO. Mit Übernahme der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und deren Buchhaltung zum 01.01.2024 erfolgt auch die Einzahlung der Mietnebenkosten auf dem Konto, somit ist der Unterschied zum Jahresergebnis 2023 i. H. v. 444 TEURO zu erklären.

Bei den Erträgen aus der Beteiligung Essenkosten (44140000) handelt es sich um den Eigenanteil an den Kosten für den Mittagstisch im Rahmen der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen St. Veit sowie Hinter Burg und den städtischen Kindertagesstätten Alzheim, Hausen, Kürrenberg und "In der Weiersbach" sowie dem Jugendhaus. Das Ergebnis i. H. v. 193.121,18 Euro liegt mit 64 TEURO unter dem Planansatz von 256.882,00 Euro. Diese Erträge korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen unter der Position E/F 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Aufwendungen liegen ebenfalls unterhalb des Ansatzes. Es wurden im Jahr 2023 weniger Essen im Rahmen des Mittagstisches abgegeben. Entsprechend geringer fallen die Erstattungen aus.

Unter die Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen (44160000) fallen die Eintrittsgelder für die Museen wie auch die Eintrittsgelder für die Burgfestspiele. Die Veränderungen bei den Eintrittsgeldern sind im Wesentlichen auf geringere Einnahmen aus den Kartenverkäufen der Burgfestspiele für das Schauspiel zurückzuführen. Insgesamt stellen sich die Eintrittsgelder für die Burgfestspiele wie folgt dar:

	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	**Ansatz des Haushaltsjahres**	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**Abweichung im Haushaltsjahr**
Eintrittsgelder Schauspiel	160.520,12 €	183.405,00 €	136.686,94 €	- 46.718,06 €
Eintrittsgelder Musical	123.691,74 €	293.403,00 €	175.675,14 €	- 117.727,86 €
Eintrittsgelder Kleine Bühne	38.625,26 €	40.428,00 €	67.585,58 €	27.157,58 €
Eintrittsgelder Kinderstück Burg	44.184,78 €	67.545,00 €	77.500,04 €	9.955,04 €
Eintrittsgelder weitere Veranstaltungen	75.200,45 €	82.678,00 €	68.890,31 €	- 13.787,69 €
Eintrittsgelder Premierenveranstaltungen	7.680,85 €	13.449,00 €	2.922,00 €	- 10.527,00 €
Entgelte Gastspiele	6.889,13 €	8.000,00 €	6.915,58 €	- 1.084,42 €
Gesamt	**456.792,33 €**	**688.908,00 €**	**536.175,59 €**	**- 226.957,65 €**

An Eintrittsgeldern für das Eifelmuseum waren 65 TEURO im Ansatz enthalten. Die Eintrittsgelder für das Eifelmuseum schließen mit 71.059,94 Euro ab und liegen mit 6.059,94 Euro über dem Ansatz. Die Eintrittsgelder für Erlebniswelten Grubenfeld waren mit 28.000 Euro geplant und schließen mit einem Ergebnis von 26.063,84 Euro ab.

3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (E6/F6)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.399.665,85	--	2.184.058,00	2.313.705,86	129.647,86	-7.085.959,99
44241000 - vom Bund	35,79	--	175.000,00	160.035,79	-14.964,21	160.000,00
44242000 - vom Land	921.881,32	--	1.053.046,00	1.021.663,31	-31.382,69	99.781,99
44242001 - Kostenerstattung vom Land	279.411,80	--	550.000,00	741.543,28	191.543,28	462.131,48
44243000 - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.825.233,17	--	24.600,00	39.221,70	14.621,70	-7.786.011,47
44248000 - von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	77.041,30	--	--	--	-0,00	-77.041,30
44259000 - vom sonstigen privaten Bereich	36.275,01	--	58.450,00	86.560,33	28.110,33	50.285,32
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.927.220,27	--	2.184.058,00	2.054.646,94	-129.411,06	-5.872.573,33
64241000 - vom Bund	35,79	--	175.000,00	160.035,79	-14.964,21	160.000,00
64242000 - vom Land	955.881,32	--	1.053.046,00	985.658,31	-67.387,69	29.776,99
64242001 - Erstattungen vom Land	328.199,43	--	550.000,00	524.805,30	-25.194,70	196.605,87
64243000 - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.337.677,21	--	24.600,00	39.221,70	14.621,70	-6.298.455,51

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind etwa die Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen zu nennen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen betragen Im Haushaltsjahr 2024 2.313.705,86 Euro, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 - 9.399.665,85 Euro) ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von -7.085.959,99 Euro und im Vergleich zum Haushaltsplan i. H. v. 2.184.058 Euro kommt es zu Mindererträgen i. H. v. 129.647,86 Euro.

Am 08.06.2024 fand der "Tag der Bundeswehr" statt. Die Durchführung dieser Veranstaltung wurde in gemeinsamer Verantwortung des Veranstalters und der Stadt getragen und ausgerichtet. Für diesen Aufwand erhielt die Stadt einen einmaligen Ausgleichsbetrag aus Bundesmitteln i. H. v. 160 TEURO.

In den Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land (44242000) sind u. a., Aufwandentschädigung für den Winterdienst auf Landesstraßen im Stadtgebiet, Erstattung von Bewirtschaftungskosten Rathaus, Erstattung von Unterhaltsvorschussleistungen, Beteiligung des Landes an den Personalkosten für die Schulsozialarbeit, Erstattungen es Landesjugendamtes für Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen, Erstattung ausgefallener Elternbeiträgen freier Träger durch das Landesjugendamt (Beitragsfreiheit Tageseinrichtungen für Kinder) und eigener Kindertageseinrichtungen enthalten. Generell sind diese Erstattungen an entsprechende Aufwendungen gebunden und richten sich in ihrer Höhe nach den jeweiligen Aufwendungen des Haushaltsjahres. Die Mehrerträge i. H. v. 99.781,99 Euro bei Konto 44242000 gegenüber dem Vorjahresergebnis ergeben sich aus höheren Erstattungen für die

Schul- und Jugendsozialarbeit und Wahlen u. a. sind entsprechende Beträge in den Planungen berücksichtigt worden.

Bei den Planungen der Unterhaltsvorschussleistungen ist man von Erträgen durch das Land i. H. v. 600.000 Euro ausgegangen. Die Erträge liegen mit einem Ergebnis von 635.646,08 Euro insgesamt 103.058,31 Euro über dem Jahresergebnis 2023 und mit 35.646,08 EURO über dem Planansatz. Ebenso ist es hier nicht unüblich, dass sich durch jahresübergreifende Abrechnungen Abweichungen in der Finanzrechnung ergeben.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land unter dem dargestellten Konto 44242001 schließen mit Mehrerträgen i. H. v. 192 TEURO ab und liegen über dem geplanten Ansatz von 550.000 Euro. Das Ergebnis i. H. v. 741.543,28 Euro beinhaltet in den wesentlichen Erstattungen im Bereich der Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen für Unterbringung minderjähriger Ausländer. Diese Position korrespondiert mit den entsprechenden Aufwendungen für das Modul II - Anschlusshilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer und es erfolgt eine 100%ige Erstattung der Aufwendungen durch das Land. Die Position beinhaltet i. d. R. die Erstattungsbeträge für die zweite Jahreshälfte des Vorjahres sowie die erste Jahreshälfte des Berichtsjahres. Dementsprechend sind Verwerfungen zwischen den geleisteten Aufwendungen und den gegenüberstehenden Erstattungen innerhalb der Jahresrechnung normal. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die Aufwendungen - soweit sie erstattungsfähig waren, durch das Land übernommen wurden.

Die Position (44243000) von Gemeinden und Gemeindeverbände beinhaltete bis zum Jahr 2023 im Wesentlichen die Erstattungen des Landkreises für die Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe für das Jugendamt der Stadt Mayen. Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 39.221,70 Euro ab. Die Erstattungen des Landkreises werden ab dem Jahr 2024 bei Erträgen der sozialen Sicherung ausgewiesen.

Bei der Position 44248000 sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen handelt es sich um die Ausschüttung der Mittel der Sonderrücklage in der Beamtenversorgung, welche durch Änderung des Finanzierungsverfahrens der Beamtenversorgung an die Mitglieder der Umlagegemeinschaft ausgezahlt wird. Im Berichtsjahr 2023 sind keine Auflösungen erfolgt.

Die Position 44259000 - beinhaltet u.a. die Eigenbeteiligung von Beihilfen, die Kostenerstattungen von Beseitigungen der Straßenverunreinigungen Privater, Rückerstattungen von Bestattungskosten, Erstattungen kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze, Schadensersatzleistungen der Schulbuchausleihe.

Im Berichtsjahr 2024 schließt das Jahresergebnis i. H. v. 86.560,33 Euro mit Mehrerträgen i. H. v. 28.110,33 Euro gegenüber dem Planansatz von 58.450,00 Euro ab. Zum Jahresergebnis 2023 sind Mehrerträge i. H. v. 50.285,32 Euro durch die höheren Erstattungen kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze (46 TEURO) und der höheren Schadensleistungen der Schulbuchausleihe (4 TEURO) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

3.1.7 Sonstige laufende Erträge/Einzahlungen (E7/F7)

Sonstige laufende Erträge/Einzahlungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Sonstige laufende Erträge	3.363.380,54	--	7.182.191,00	5.721.305,58	-1.460.885,42	2.357.925,04
45210000 - aktivierte Personalkosten	4.105,16	--	0,00	56.412,74	56.412,74	52.307,58

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
46112000 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	161.880,91	--	3.065.800,00	479.806,04	-2.585.993,96	317.925,13
46210000 - Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	164.276,84	--	230.000,00	218.300,21	-11.699,79	54.023,37
46250000 - Konzessionsabgaben	704.500,18	--	1.095.000,00	1.133.908,68	38.908,68	429.408,50
46270000 - Versicherungserstattungen, Schadenersätze	146.880,55	--	0,00	104.815,15	104.815,15	-42.065,40
46270001 - Versicherungserstattung Hochwasser	270.000,00	--	600.000,00	0,00	-600.000,00	-270.000,00
46290000 - Sonstige	23.669,83	--	309.800,00	29.521,35	-280.278,65	5.851,52
46611001 - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2.597,54	--	0,00	1.389.764,67	1.389.764,67	1.387.167,13
46612000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	--	--	1.579.657,00	1.299.952,86	-279.704,14	1.299.952,86
46614000 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.237.339,41	--	192.908,00	444.974,59	252.066,59	-792.364,82
46614001 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen -Altersteilzeit-	130.652,00	--	0,00	181.317,00	181.317,00	50.665,00
46614003 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen -Urlaub, Überstunden u.ä.	156.151,44	--	0,00	192.206,25	192.206,25	36.054,81
46622000 - von Finanzanlagen und Beteiligungen	207.389,65	--	--	--	-0,00	-207.389,65
Sonstige laufende Einzahlungen	1.563.130,97	--	5.409.626,00	2.376.450,85	-3.033.175,15	813.319,88
65210000 - aktivierte Personalkosten	4.105,16	--	0,00	56.412,74	56.412,74	52.307,58
66112000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	239.884,69	--	3.065.800,00	763.213,08	-2.302.586,92	523.328,39
66210000 - Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	163.545,79	--	230.000,00	217.497,71	-12.502,29	53.951,92
66250000 - Konzessionsabgaben	684.500,18	--	1.095.000,00	1.147.325,61	52.325,61	462.825,43
66270000 - Versicherungserstattungen	353.258,25	--	600.000,00	79.149,01	-520.850,99	-274.109,24
66290000 - Sonstige	36.619,47	--	323.726,00	21.054,31	-302.671,69	-15.565,16

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 5.721.305,58 Euro. Im Vorjahr betrugen sie 3.363.380,54 Euro. Es ergibt sich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 2.357.925,04 Euro. Gegenüber des Planansatzes (7.182.191 Euro) kommt es zu Mindererträgen von insgesamt -1.460.885,42 Euro.

Bei dem Konto 4521000 aktivierte Personalkosten handelt es sich um die personelle Eigenleistung zu Bauprojekten. Im Berichtsjahr 2024 wurde u.a. die Eigenleistung für die Neuansiedlung des städtischen Betriebshofes i. H. v. 47 TEURO und für die Verkehrssicherung Am Layerhof i. H. v. 7 TEURO als aktivierte Eigenleistung in den Ertrag gebucht.

Bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (dargestellt 446112) handelt es sich um die über den Buchwert hinausgehenden Erträge bei Grundstücksverkäufen (s. hierzu auch Position 3.9.1.3). Die für das Jahr 2024 angedachten Grundstücksveräußerungen konnten in 2024 so nicht wie im Haushaltsansatz (3.066 TEURO) realisiert werden.

Die ordnungsrechtlichen Erträge (dargestellt 46210000 Ordnungsrechtliche Erträge - Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.) liegen im Berichtsjahr schließen die Erträge mit 218.300,27 Euro ab und liegen

mit rund 54 TEURO über dem Jahresergebnis 2023 von insgesamt 164.276,84 Euro und mit 12 TEURO unter dem Haushaltsansatz von insgesamt 230.000,00 Euro. Aufgrund von Hochrechnungen auf Basis des Jahres 2023 ist man zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung von höheren Erträgen im Jahr 2024 ausgegangen, die sich im laufenden Jahr jedoch nicht einstellten.

Die Veränderungen bei den Konzessionsabgaben beruhen auf den Endabrechnungen gegenüber den Versorgungsträgern. Auswirkungen haben hier u. a. das Energiesparbewusstsein der Bürger.

Dennoch bleiben die Konzessionsabgaben eine wichtige Einnahmequelle. Im Jahr 2024 schließen die Erträge auf dem Konto 4625000 mit 1.113.908,68 Euro ab, dies sind 429 TEURO Mehrerträge zum Jahresabschluss 2023. Das Ergebnis enthält die Abrechnung Konzessionsabgabe Wasser für das Jahr 2022. Im Jahr 2023 ist man davon ausgegangen, dass keine Konzessionsabgabe für Wasser zu leisten war.

Bei den in 2024 angefallenen Versicherungserstattungen, Schadensersatz (dargestellt 46270000 - Versicherungserstattungen, Schadensersatz) handelt es sich Zahlungen für Schäden. Solche Beträge werden in der Regel nicht beplant und sind auch nicht planbar. Im Jahr 2024 konnten insgesamt 105 TEURO Kostenanforderungen wegen Beschädigungen o. ä. Sachverhalten geltend gemacht werden.

Bei der Position (46270001) Versicherungserstattung Hochwasser handelt es sich um die Erstattungen der Versicherung aufgrund des Hochwasserereignisses 2021. Im Jahr 2024 waren 600 TEURO im Haushaltsansatz für die Errichtung des Toilettengebäudes Clemensschule an der Bachstraße enthalten. Hierzu korrespondierte der Ausgabenansatz. In 2024 wurden keine Ausgaben geleistet entsprechend sind auch keine Einnahmen geflossen.

Bei dem Konto 46290000 handelt es sich um sonstige Erträge, die keinem Konto zuzuordnen sind. Der Haushaltsansatz wurde mit 309.800,00 Euro geplant, im Jahresergebnis wurden nur 29.521,35 Euro als Ertrag gebucht.

Bei der Planung ist man von einmal Beträgen vom Bistum Trier für Instandhaltungsmaßnahmen der übertragenen Kindertagesstätte St. Clemens und Herz-Jesu ausgegangen. Die Kindertagesstätten sind in 2024 nicht an die Stadt Mayen übergegangen.

Im Jahr 2024 wurde eine pauschalierte Einzelwertberichtigung (Konto 46611001) auf öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen i. H. v. 1.389.764,67 Euro aufgelöst. Hierbei handelt es sich um die Auflösung der gebildeten Wertberichtigungen für die Forderung der Kostenerstattung Jugendamt i. H. v. 1.382.176,82 Euro. Die Position (46611001) wird nicht beplant.

Für das Jahr 2023 war ein Sonderposten für den Kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 1.299.952,86 Euro zu bilden. Entsprechend weist das Konto 466120000 (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil) im Ergebnis eine Auflösung eines solchen Sonderpostens aus. Die Kommune hat nach § 38 Abs. GemHVO einen Sonderposten zum Ausgleich künftiger Umlageverpflichtungen zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr eine Steuerkraftzahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt.

Die Erträge bzw. Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilferückstellungen (46614000 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) weichen zum Jahresergebnis 2023 mit insgesamt 792.364,83 Euro ab. Dies beruht auf den Vorausberechnungen der Rheinischen Versorgungskasse, Veränderungen in den Jahren selbst (z. B. Sterbefälle), die nicht vorhersehbar sind, das jedoch Ergebnis mitbestimmen.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit (46614001), Urlaub und Überstunden (46614003) werden i. d R. nicht beplant. Entsprechend kommt es hier zu Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis. Das Ergebnis bestimmt sich entsprechend der tatsächlichen Gegebenheiten im Rechnungsjahr.

Die Erträge von Finanzanlagen und Beteiligungen (46622000) werden in der Regel nicht beplant. In der Regel finden hier die Verbuchungen aus dem Versorgungslastenausgleich bei Dienstherrenwechsel statt. In 2024 hat es einen solchen Vorgang nicht gegeben.

3.2 Summe der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (E15/F15)

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	71.193.528,97	2.776.627,96	80.893.982,00	84.347.666,06	3.453.684,06	13.154.137,09
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	62.767.468,64	2.776.627,96	73.945.816,00	71.262.638,36	-2.683.177,64	8.495.169,72

Die laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Ziff. 15) schließen in 2024 mit 84.347.666,06 Euro ab. Gegenüber dem Planansatz von 80.893.982 Euro zuzüglich der aus dem Vorjahr übertragenen Aufwandsermächtigungen i. H. v 2.776.627,96 Euro kommt es zu Mehraufwendungen i. H. v. 677.056,10 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis 71.193.528,97 Euro kommt es zu Mehraufwendungen i. H. v. 13.154.137,09 Euro. Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 13.12.2023 wurden Haushaltsermächtigungen i. H. v. 3.091.429,21 Euro aus dem Vorjahr in das Jahr 2024 übertragen. Der tatsächliche Übertrag dieser Ermächtigungen beträgt 2.776.627,96 Euro. Abweichungen sind hier nicht unüblich, wenn die zu übertragende Aufwandsermächtigung noch im Vorjahr kassenwirksam wurde.

Der abweichende Betrag zu den Abweichungen des Haushaltsjahres wurde im Rahmen der beweglichen Haushaltsführung zur Verfügung gestellt (s. regelmäßige Mitteilungen im Stadtrat). Planfortschreibungen werden i. d. R. in den Rechnungen nicht ausgewiesen.

3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen /-auszahlungen (E9/F9)

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Zu den Beschäftigten zählen aktive Beamte/innen, tariflich Beschäftigte und sonstige Mitarbeiter/innen.

Bei den Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit der Versorgung von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern erfasst.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 27.234.421,25 Euro. Dies ist eine Steigerung i. H. v. 3.910.421,87 Euro gegenüber dem Vorjahresergebnis von 23.323.999,38 Euro und gegenüber dem Planansatz in Höhe von 25.392.271 Euro um insgesamt 1.842.150,25 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	**Ergebnis 2024**	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Personal- und Versorgungsaufwand	23.323.999,38	--	25.392.271,00	**27.234.421,25**	1.842.150,25	3.910.421,87
50211000 - Dienstbezüge	2.243.402,60	--	2.747.501,00	**2.428.007,09**	-319.493,91	184.604,49
50221000 - Vergütungen	12.321.907,22	--	13.935.640,00	**13.852.058,79**	-83.581,21	1.530.151,57
50320000 - Arbeitnehmer	925.948,34	--	1.070.582,00	**1.086.736,23**	16.154,23	160.787,89
50420000 - Arbeitnehmer	2.406.668,41	--	2.922.333,00	**2.873.447,79**	-48.885,21	466.779,38
50711000 - Pensionsrückstellungen	777.578,00	--	775.614,00	**1.398.866,00**	623.252,00	621.288,00
50712000 - Beihilferückstellungen	178.843,35	--	178.375,00	**321.739,30**	143.364,30	142.895,95
50810000 - Beamte	96.721,52	--	0,00	**23.058,82**	23.058,82	-73.662,70
50820000 - Arbeitnehmer	388.075,57	--	0,00	**332.433,28**	332.433,28	-55.642,29
51110000 - Beamte	1.668.063,40	--	1.581.624,00	**1.719.753,20**	138.129,20	51.689,80
51510000 - Beamte	200.522,00	--	10.590,00	**781.521,02**	770.931,02	580.999,02
51610000 - Beamte	46.120,05	--	2.436,00	**179.749,83**	177.313,83	133.629,78
Personal- und Versorgungsauszahlungen	21.650.640,13	--	24.438.282,00	**24.195.386,51**	-242.895,49	2.544.746,38
70211000 - Dienstbezüge	2.250.660,98	--	2.747.501,00	**2.440.706,03**	-306.794,97	190.045,05
70221000 - Vergütungen	12.319.794,57	--	13.935.640,00	**13.855.933,67**	-79.706,33	1.536.139,10
70320000 - Arbeitnehmer	925.948,34	--	1.070.582,00	**1.086.736,23**	16.154,23	160.787,89
70420000 - Arbeitnehmer	2.405.540,30	--	2.922.333,00	**2.873.447,79**	-48.885,21	467.907,49
71110000 - Beamte	1.671.563,40	--	1.581.624,00	**1.720.833,20**	139.209,20	49.269,80

Für das Haushaltsjahr 2024 wurden Personalkosten für Beamte und Beschäftigte in Höhe von insgesamt 25.392.271,00 Euro veranschlagt. Bei der Personalkostenkalkulation für das Jahr 2024 wurden Tariferhöhungen eingerechnet. Das Ergebnis beruht auf dem Ergebnis des Tarifabschlusses sowie die damit verbundene Inflationsausgleichszahlung. Dementsprechend kam es im Jahr 2024 zu Mehraufwendungen im Bereich der Dienstbezüge und Vergütungen.

Weitere Abweichungen zu den Planansätzen ergeben sich u. a. aus zeitlichen Abweichungen von den im Haushalt 2024 geplanten Personaleinstellungen.

Bei dem zuvor dargestellten Konto 50711000 handelt es sich um die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Die Beträge liegen insgesamt mit rund 623 TEURO über dem Planansatz und mit 621 TEURO über dem Vorjahresergebnis. Es handelt sich hier um die regulären Zuführungsbeträge sowie Zuführungsbeträge aufgrund von Dienstherrenwechseln (s. hierzu auch 2.1.2.7). In den Vorjahren kam es durch Besoldungsanpassungen etc. immer wieder zu höheren Zuführungsbeträgen.

Bei dem zuvor dargestellten Konto 50712000 handelt es sich um die Aufwendungen für die Zuführung zu den Beihilferückstellungen. Die Beträge liegen insgesamt mit rund 143 TEURO über dem Planansatz und mit 143 TEURO über dem Vorjahresergebnis.

3.2.2 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / -auszahlungen (E10/F10)

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beinhalten alle fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 7.250.205,98Euro. Gegenüber dem Vorjahrergebnis i. H. v. 7.293.415,52 Euro schließt das Ergebnis mit Minderaufwendungen i. H. v. -43.209,54 Euro ab. Im Vergleich zum Planansatz 2024, ohne Übertragungen aus dem Vorjahr, (9.298.464 Euro) kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von -2.048.258,02 Euro. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen des Jahres 2023 auf Grund des Beschlusses des Stadtrates v. 13.12.2023 i. H. v. 1.801.917,46 Euro ins Haushaltsjahr 2024 übertragen. Gegenüber dem Planansatz (9.298.464 Euro) incl. der vorgetragenen Ermächtigungen (1.801.917,46 Euro) kam es zu Minderaufwendungen i. H. v -3.850.175,48 Euro. Von den nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen 2024 wurden 1.894.289,37 Euro in das Folgejahr 2025 übertragen (Beschluss Stadtrat vom 04.12.2024).

Sach- und Dienstleistungsaufwand/-auszahlung

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.293.415,52	1.801.917,46	9.298.464,00	7.250.205,98	-3.850.175,48	-43.209,54
52210000 - Heizkosten (Öl / Gas)	418.261,01	75.000,00	496.630,00	170.013,89	-401.616,11	-248.247,12
52220000 - Fernwärme	123.763,89	--	281.400,00	153.000,97	-128.399,03	29.237,08
52230000 - Stromkosten	306.990,63	30.000,00	640.590,00	429.849,18	-240.740,82	122.858,55
52231000 - Strombezugskosten Straßenbeleuchtung	481.902,10	--	286.000,00	299.581,83	13.581,83	-182.320,27
52240000 - Wassergeld / Abwassergebühren	155.601,03	41.760,79	224.120,00	244.829,90	-21.050,89	89.228,87
52310000 - Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	701.547,35	396.064,21	1.101.160,00	881.222,11	-616.002,10	179.674,76
52310001 - Unterhaltung der Grundstücke, etc. - Maßnahmen Konjunkturprogramm	379.342,73	182.279,01	404.400,00	318.761,83	-267.917,18	-60.580,90
52310004 - Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Mehraufwendungen infolge Hochwasser	645.170,32	--	956.053,00	230.428,74	-725.624,26	-414.741,58
52310005 - Unterhaltung der Grundstücke, etc. - Wiederkehrender Beitrag Straßenausbau	--	--	164.644,00	344,98	-164.299,02	344,98
52320200 - Sonstige Bewirtschaftungskosten	187.272,09	67.004,30	344.240,00	299.612,03	-111.632,27	112.339,94
52323300 - Gebäudereinigung durch Unternehmen	395.581,92	2.500,00	475.308,00	618.179,00	140.371,00	222.597,08
52338000 - Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	450.245,34	298.457,75	505.800,00	601.034,22	-203.223,53	150.788,88
52338005 - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen - Material Betriebshof	--	--	50.000,00	51.285,66	1.285,66	51.285,66
52350000 - Fahrzeugunterhaltung	302.890,73	15.444,79	306.610,00	268.322,79	-53.732,00	-34.567,94
52380004 - Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände bis 1.000 € - Mehraufwendungen infolge Hochwasser	178.009,23	--	6.082,00	6.867,06	785,06	-171.142,17
52420000 - Essenskosten	238.656,18	--	336.100,00	263.756,05	-72.343,95	25.099,87

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
52490001 - Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	--	--	150.000,00	19.542,27	-130.457,73	19.542,27
52910001 - sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	258.663,73	222.292,00	232.092,00	192.720,58	-261.663,42	-65.943,15
52910002 - sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	43.127,09	231.872,91	2.770,00	169.184,99	-65.457,92	126.057,90
52920010 - Unternehmereinsatz im Forstbetrieb	64.587,03	--	105.000,00	9.649,27	-95.350,73	-54.937,76
52920011 - Anpflanzung Laubholzunterbauten	823,97	39.000,00	36.000,00	1.272,49	-73.727,51	448,52
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.010.889,32	1.801.917,46	9.298.464,00	6.968.514,87	-4.131.866,59	-42.374,45
72210000 - Heizkosten (Öl/Gas)	370.381,35	75.000,00	496.630,00	143.920,75	-427.709,25	-226.460,60
72220000 - Fernwärme	123.763,89	--	281.400,00	153.000,97	-128.399,03	29.237,08
72230000 - Stromkosten	322.600,76	30.000,00	644.090,00	407.261,56	-266.828,44	84.660,80
72231000 - Strombezugskosten Straßenbeleuchtung	481.902,10	--	286.000,00	303.584,83	17.584,83	-178.317,27
72240000 - Wassergeld / Abwassergebühren	130.186,99	41.760,79	224.620,00	243.947,47	-22.433,32	113.760,48
72310000 - Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.333.908,52	396.064,21	2.066.295,00	1.129.916,13	-1.332.443,08	-203.992,39
72310001 - Unterhaltung der Grundstücke, Außenlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Maßnahmen Konjunkturprogramm	399.683,03	182.279,01	404.400,00	271.368,62	-315.310,39	-128.314,41
72310005 - Unterhaltung der Grundstücke, etc. - Wiederkehrender Beitrag Straßenausbau	--	--	164.644,00	344,98	-164.299,02	344,98
72320200 - Sonstige Bewirtschaftungskosten	135.862,13	67.004,30	344.240,00	306.538,54	-104.705,76	170.676,41
72338000 - Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	454.358,86	298.457,75	505.800,00	578.718,61	-225.539,14	124.359,75
72338005 - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen - Material Betriebshof	--	--	50.000,00	50.443,14	443,14	50.443,14
72350000 - Fahrzeugunterhaltung	313.901,73	15.444,79	306.610,00	266.554,80	-55.499,99	-47.346,93
72420000 - Essenskosten	244.166,08	--	336.100,00	265.296,12	-70.803,88	21.130,04
72490000 - sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	86.976,09	--	261.520,00	128.502,04	-133.017,96	41.525,95
72910000 - Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	320.336,18	454.164,91	288.662,00	398.244,80	-344.582,11	77.908,62
72920010 - Unternehmereinsatz im Forstbetrieb	62.310,62	--	105.000,00	11.925,68	-93.074,32	-50.384,94
72920011 - Anpflanzung Laubholzunterbauten	823,97	39.000,00	36.000,00	1.272,49	-73.727,51	448,52

Die Aufwendungen für die Heizkosten, Öl/Gas (dargestellt 52210000) schließen mit Minderaufwendungen i. H. v. 401.616,11 Euro gegenüber dem geplanten Ansatz von 496.630,00 Euro ab. Das Ergebnis 2024 (170 TEURO) ist zum Ergebnis 2023 (418 TEURO) um 248 TEURO gesunken. Dies liegt in der Tatsache begründet, dass die Bezugspreise für Erdgas gesunken sind.

Die marginale Abweichung zur Finanzrechnung (siehe Konto 72210000) erklärt sich durch die jahresübergreifenden Buchungen.

Die Aufwendungen für die Fernwärme (dargestellt 52220000) schließen mit Minderaufwendungen i. H. v. 153.000,97 Euro gegenüber dem geplanten Ansatz von 281.400,00 Euro ab. Das Ergebnis 2024

(153 TEURO) weicht zum Jahresergebnis 2023 (123 TEURO) mit Minderausgaben von 128 TEURO ab. Dies ist in der Tatsache begründet, dass der Abgabepreis für Fernwärme in 2024 gestiegen ist.

Bei den Stromkosten (Konto 52230000) liegt im Berichtsjahr das Jahresergebnis 2024 bei 430 TEURO und gegenüber dem Haushaltsansatz 2024 einschließlich der Übertragungen (671 TEURO) ein Minderaufwand i. H. v. 240.740,82 Euro vor. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung ist man von höheren Stromkosten ausgegangen als sie sich im Laufe der Haushaltwirtschaft darstellten.

Die Strombezugskosten für die Straßenbeleuchtung (Konto 52231000) schließen nahezu identisch im Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis 2024 von 299.581,83 Euro und dem Haushaltsansatz 2024 (286 TEURO) ab und liegt somit mit 14 TEURO knapp über dem Planansatz. Zum Jahresergebnis 2023 liegt ein Minderaufwand von 182 TEURO vor. Ursache ist ein geringer Arbeitspreis für Strombezugskosten im Jahr 2024.

Die Aufwendungen für Wassergeld/ Abwassergebühren (dargestellt 52240000) schließen im Jahresergebnis 2024 mit Mehraufwendungen i. H. v. 244.829,90 Euro gegenüber dem geplanten Ansatz (266 TEURO) von 21.050,89 Euro ab. Das Ergebnis 2024 weicht zum Jahresergebnis 2023 mit Mehrausgaben von 89 TEURO ab.

Die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (Konto 52310000) schließt im Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis 2024 von 881.222,11 Euro ab und liegt mit 616 TEURO unter dem Haushaltsansatz 2024. Zum Jahresergebnis 2023 liegt ein Mehraufwand von 180 TEURO vor.

Im Berichtsjahr wurden über die regulären Unterhaltungen hinaus im städtischen Wohnungsbestand Fenster erneuert (67 TEURO), Heizungen getauscht (19 TEURO), der Einbau von Fernwärme (24 TEURO), umfangreiche Sanitärarbeiten (12 TEURO) und Wiederherstellungsarbeiten an Außenanlagen nach Setzungsschaden (11 TEURO) instandgesetzt.

Von den nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen des Jahres 2024 wurden 180 TEURO in das Jahr 2024 übertragen.

Die Abweichung zur Finanzrechnung (siehe Konto 72310000) erklärt sich u.a. durch zwei weitere Ertragskonten (52310004 und 52380004), die ebenfalls auf das Finanzrechnungskonto laufen. Diese Aufwendungen korrespondieren mit entsprechenden Zuwendungen.

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, etc. - Einzelmaßnahmen Gebäudemanagement (52310001) liegt das Jahresergebnis i. H. v. 318.761,83 Euro im Berichtsjahr 2024 mit 268 TEURO unter dem Planansatz (einschließlich der Übertragungen).

Es wurden einige Maßnahmen, wie z.B. die Sanierung des Haupteinganges des Rathauses (Planansatz 100 TEURO), die Sanierung der Weitsprunganlage auf dem Sportplatz Kürrenberg (40 TEURO), Sozialraum Forst (10 TEURO) im Berichtjahr 2024 nicht umgesetzt.

Von den nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen des Jahres 2024 wurden insgesamt 270.030,76 Euro ins Folgejahr übertragen.

Die Aufwendungen bei der Position 52310004 Unterhaltung der Grundstücke etc. - im Vorjahr waren Mehraufwendungen infolge des Hochwassers für die Beseitigung von Hochwasserschäden an der städtischen Infrastruktur und Gebäude, diese spiegeln sich nur noch in geringem Umfang in den Aufwendungen im Berichtsjahr 2024 i. H. v. 230.428,74 Euro wider. Der Ersatzneubau der WC-Anlage der Grundschule Clemens wurde mit den Planungen angefangen und kommt in 2025 zur Umsetzung. Die Fertigstellung der Errichtung einer Brücke an der Hammesmühle erfolgt in 2025.

Aus dem Jahr 2024 wurden 758.571,26 Euro in 2025 übertragen.

Bei den Aufwendungen für (52331005) Unterhaltung für Grundstücke, etc. - Wiederkehrender Beitrag Straßenausbau wurden für das Berichtsjahr 2024 im Haushaltsansatz 164.644,00 Euro geplant. Dies sind die Beiträge, die die Stadt Mayen bei ihren Liegenschaften selbst zu tragen hat. Im Jahr 2024 fand keine Abrechnung des Wiederkehrenden Beitrages statt. Lediglich 344,96 Euro wurden für den Bereich Mayen-Alzheim abgerechnet.

Die Abrechnung des Wiederkehrenden Beitrages erfolgt in 2025.

Das Jahresergebnis 2024 bei Konto 52320200 sonstige Bewirtschaftungskosten ist mit 299.612,03 Euro verglichen mit dem Ergebnis 2023 i. H. v. 187.272,09 Euro um 112.339,94 Euro gestiegen. Dies begründet sich u.a. dadurch, dass die Bewirtschaftungskosten für die Wohnungsverwaltung im Jahr 2024 abgebildet werden. Der Planansatz wurde mit 112 TEURO unterschritten. Die Abweichung zur Finanzrechnung (siehe Konto 72320200) erklären sich durch jahresübergreifende Zahlungen.

Die Aufwendungen für die Gebäudereinigung durch Unternehmen (52323300) i. H. v. 618.179,00 Euro weichen zum Vorjahresergebnis i. H. v. 395.581,92 Euro um 222.597,08 Euro ab.

Auf Grund von mangelhaften Leistungen wurde in 2023 gegenüber der Reinigungsfirma wegen Schlechterfüllung Rechnungsbeträge einbehalten. Nach einem Rechtsstreit mit anschließendem geschlossenem Vergleich wurde übergangsweise und stückweise von einer Interimsfirma in 2024 die Unterhaltsreinigung übernommen. Die Kosten für die Interimsreinigung waren höher als die ursprünglich mit der gekündigten Firma vereinbarten Kostenansätze. Daher kam es zu Mehrkosten gegen über dem Planansatz i. H. v. 140.371,00 Euro.

In 2025 erfolgt eine neue Ausschreibung der Reinigungsleistungen.

Bei der Position 523380000 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen wurden insgesamt 298.457,75 Euro aus dem Vorjahr übertragen. Im Ansatz u.a. für das Jahr 2024 enthalten waren: 506 TEURO für Unterhaltungsmaßnahmen, Bordsteinsanierung, Sinkkastenreinigung Ortsteile, Rahmenvertrag Unterhaltung Verkehrsraum, Sanierung Gehwege FTT-Ausbau, DSK-Kernstadt etc.

Insgesamt wurden von den zur Verfügung stehenden Mitteln i. H. v. 804 TEURO (incl. der übertragenen Haushaltsreste) 601.034,22 Euro verausgabt. 143 TEURO wurden wiederum ins Haushaltsjahr 2025 übertragen.

Im Berichtsjahr 2024 wurde bei Konto 523338005 erstmals Material des Betriebshofes i. H. v. 50 TEURO im Haushaltsansatz beplant. Das Konto schließt mit einem Jahresergebnis von 51.285,66 Euro ab.

Bei den Aufwendungen (52350000) für Fahrzeugunterhaltung handelt es sich um Mittel für die Reparaturen und Wartungen sowie sonstige Arbeiten an den Fahrzeugen. Der Ansatz des Jahres 2024 wurde mit 307 TEURO geplant. Das Jahresergebnis schließt mit 268.322,79 Euro ab. Im Vergleich zum Jahresergebnis ist nahezu gleich (303 TEURO). Bei den Haushaltsplanungen ging man von höheren Ausgaben aus.

Die Aufwendungen bei Konto 52380004 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände bis 1.000 Euro Mehraufwendungen infolge Hochwasser dienen der Ersatzbeschaffung von Geräten und sonstigen Gegenständen, die infolge des Hochwassers zu ersetzen sind. Die Aufwendungen korrespondieren mit entsprechenden Versicherungserstattungen. Der Haushaltsansatz im Vergleich zum Vorjahr (178 TEURO) wurde nur noch mit 6.082,00 Euro für Neubeschaffungen

abgängiger Gegenstände der Grundschule Clemens beplant. Das Jahresergebnis schließt mit 6.867,06 Euro ab.

Das Konto 52420000 stellt die Aufwendungen für den Mittagstisch in den Kindertagesstätten und den Grundschulen dar. Das Ergebnis liegt mit 72 TEURO unter dem geplanten Ansatz. Minderaufwendungen ergeben sich auch durch die nicht planbare Zahl der Teilnehmer am Mittagstisch.

Das Jahresergebnis 2024 bei den sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen (Konto 52490001) mit 19.542,27 Euro weicht zum Haushaltsansatz um 130 TEURO ab. Dies liegt in der Tatsache begründet, dass man bei Haushaltsplanung von höheren Kosten zum Tag der Bundeswehr ausging.

Bei den sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen (Konto 52910001) handelt es sich um die Aufwendungen für das Programm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren". Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Zuwendungen gegenüber. Die Maßnahme wurde erst in 2023 angefangen umzusetzen, durch Verzögerungen von Beantragung und Umsetzung schließt das Konto mit einem Ergebnis im Berichtsjahr 2024 von 192.720,58 Euro ab. Es erfolgte ein Übertrag ins Jahr 2025 mit 230 TEURO.

Bei den sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen (Konto 52910002) handelt es sich um die Aufwendungen für das Programm "Innenstadt Impulse". Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Zuwendungen gegenüber. Die Maßnahme wurde erst in 2023 angefangen umzusetzen und schließt mit einem Ergebnis von 169.184,99 Euro ab.

Bei den Haushaltsplanungen zum Konto (52920010) Unternehmereinsatz im Forstbetrieb ist man von einem höheren Bedarf wegen Wiederbewaldungsvorbereitung per Bagger ausgegangen (105 TEURO). Das Jahresergebnis schließt mit 10 TEURO ab. Es erfolgte ein Übertrag ins Jahr 2025 i. H. v. 55 TEURO.

Bei der Anpflanzung von Laubholzunterbauten (Konto 52920011) wurde im Haushaltsplan 2024 36 TEURO veranschlagt. Mit der Anpflanzung wurde im Laufe des Jahres begonnen, somit schließt das Jahresergebnis mit 1.272,49 Euro ab und es wurden 36 TEURO ins Folgejahr übertragen.

3.2.3 Abschreibungen (E11)

Abschreibungen sind Aufwendungen, die aus der Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entstehen. Sie zeigen den Werteverzehr über die Nutzungsdauer eines jeweiligen Vermögensgegenstands.

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 4.130.398,42 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Aufwendungen für Abschreibungen mit 215.600,28 Euro über dem Vorjahresergebnis. Das Ergebnis liegt mit 153.172,42 Euro über dem Planansatz in Höhe von 3.977.226 Euro.

Abschreibungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.799.668,14	--	3.977.226,00	4.130.398,42	153.172,42	330.730,28
53400000 - Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.089.597,06	--	954.390,00	1.281.393,44	327.003,44	191.796,38

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
53800000 - Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen u. techn. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	816.967,98	--	728.915,00	913.692,22	184.777,22	96.724,24
53900001 - Abschreibungen auf Plananlagegüter	0,00	--	396.249,00	0,00	-396.249,00	0,00

Die Mehraufwendungen der Abschreibungen des Jahres 2024 von insgesamt 215.600,28 Euro im Vergleich zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen im Bereich der bebauten Grundstücke, Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und der Abschreibung auf Plananlagegüter.

Bei den Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte führt die Aktivierung von Maßnahmen wie die Dachsanierung der Turnhalle Grundschule Clemens, die Einrichtung der Waldkita sowie der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen zu höheren Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr. Ebenfalls fließen hier erstmals Abschreibungsbeträge der Wohnungsverwaltung für ein volles Haushaltsjahr ein.

Die Mehraufwendungen für Abschreibungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beruhen auf entsprechende Zugänge im Wert von 819 TEURO (s. auch 2.1.1.2.7).

In den Abschreibungen 2024 sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten.

Zur Planung der bilanziellen Abschreibung sowie der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bezüglich den im Plan vorgesehenen Maßnahmen wurden die Positionen "Abschreibungen auf Plananlagegüter" sowie "Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Plananlagegüter eingerichtet. Hierbei handelt es sich lediglich um die ermittelte Planzahl. Die Verbuchung der jährlichen Abschreibung bzw. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Beiträgen werden auf den Konten 532 -538 bzw. 415 und 437. Diese Konten werden nicht beplant und durch die Position Plananlagegüter abgedeckt.

3.2.4 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen/-auszahlungen (E12/F12)

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde an Umlagen (z.B. Gewerbesteuerumlage) und Zuwendungen für laufende Zwecke an Dritte zu leisten hat.

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen schließen im Haushaltsjahr 2024 mit 24.661.502,14 Euro und liegen mithin mit 3.522.936,48 Euro über dem Vorjahresergebnis von 21.138.565,66 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 25.238.485 Euro um -1.228.382,86 Euro ab.

Es wurden 651.400,00 Euro Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr 2023 in das Jahr 2024 übertragen. Ebenso erfolgte ein Ermächtigungsvortrag von nicht in Anspruch genommenen Aufwandsermächtigungen des Jahres 2024 i. H. v. 1.430.875,95 Euro in das Folgejahr 2025.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	21.138.565,66	651.400,00	25.238.485,00	24.661.502,14	-1.228.382,86	3.522.936,48
54159000 - an den sonstigen privaten Bereich	94.510,40	--	138.140,00	62.135,44	-76.004,56	-32.374,96
54190002 - Zuschüsse an Kindergärten freier Träger (für Personalkosten)	5.189.827,84	610.000,00	6.743.538,00	5.989.725,06	-1.363.812,94	799.897,22
54190010 - Zuschüsse für Renovierungs- u. Sanierungsmaßnahmen	70.610,06	--	8.611,00	-10.868,27	-19.479,27	-81.478,33
54310000 - Gewerbesteuerumlage	1.601.689,91	--	1.779.519,00	2.086.339,60	306.820,60	484.649,69
54421000 - Landkreise	13.342.559,00	--	15.655.395,00	15.656.627,00	1.232,00	2.314.068,00
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	21.018.549,01	651.400,00	25.238.485,00	24.680.769,82	-1.209.115,18	3.662.220,81
74159000 - an den sonstigen privaten Bereich	94.510,40	--	143.140,00	71.885,44	-71.254,56	-22.624,96
74190000 - Sonstige	553.819,57	--	505.563,00	495.692,68	-9.870,32	-58.126,89
74190002 - Zuschüsse an Kindergärten freier Träger (für Personalkosten)	5.062.349,15	610.000,00	6.743.538,00	5.998.725,95	-1.354.812,05	936.376,80
74310000 - Gewerbesteuerumlage	1.608.563,95	--	1.779.519,00	2.086.339,60	306.820,60	477.775,65
74421000 - Landkreise	13.342.559,00	--	15.655.395,00	15.656.627,00	1.232,00	2.314.068,00

In der Position Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen an den sonstigen privaten Bereich (Konto 54159000) kommt es beim Jahresergebnis i. H. v. 62.135,44 Euro gegenüber zum Planansatz i. H. v. 138.140,00 Euro zu Minderaufwendungen (76 TEURO). Im Planansatz stehen durch die Maßnahme "Lebendige Zentren" für private Gebäude Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Drittmittel zur Verfügung. Die Aufwendungshöhe richtet sich nach der Anzahl der Antragsteller. Diesen Aufwendungen stehen im Berichtsjahr Zuwendungen durch das Förderprogramm des Bundes und Landes gegenüber.

Die Zuschüsse an Kindergärten freier Träger (Konto 54190002) zuvor Personalkosten- liegen mit 5.989.725,06 Euro unter den geplanten Aufwendungen von insgesamt 6.743.538,00 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr kommt es zu Mehraufwendungen i. H. v. 799.897,22 Euro.

Mit Einführung des neuen KitaG zum 01.07.2021 ist der Trägeranteil nicht mehr gesetzlich festgeschrieben und muss in eigener Verantwortung durch die Kommunen verhandelt werden. Diese Verhandlungen waren zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht abgeschlossen. Da rückwirkend mit einer Nachzahlung zum 01.07.2021 an die freien Träger gerechnet wurde, wurden 610 TEURO aus dem Vorjahr übertragen. Der Haushaltsansatz war entsprechend kalkuliert. Auch in 2024 konnte keine Einigung getroffen werden, so dass das Ergebnis geringer ausgefallen ist und insgesamt 1.354.812,05 Euro wurden in das Folgejahr übertragen.

Dem gegenüber steht in der Finanzrechnung das Konto 74190002, hier sind die jahresübergreifenden Zahlungen in 2024 nicht berücksichtigt, erst in 2025.

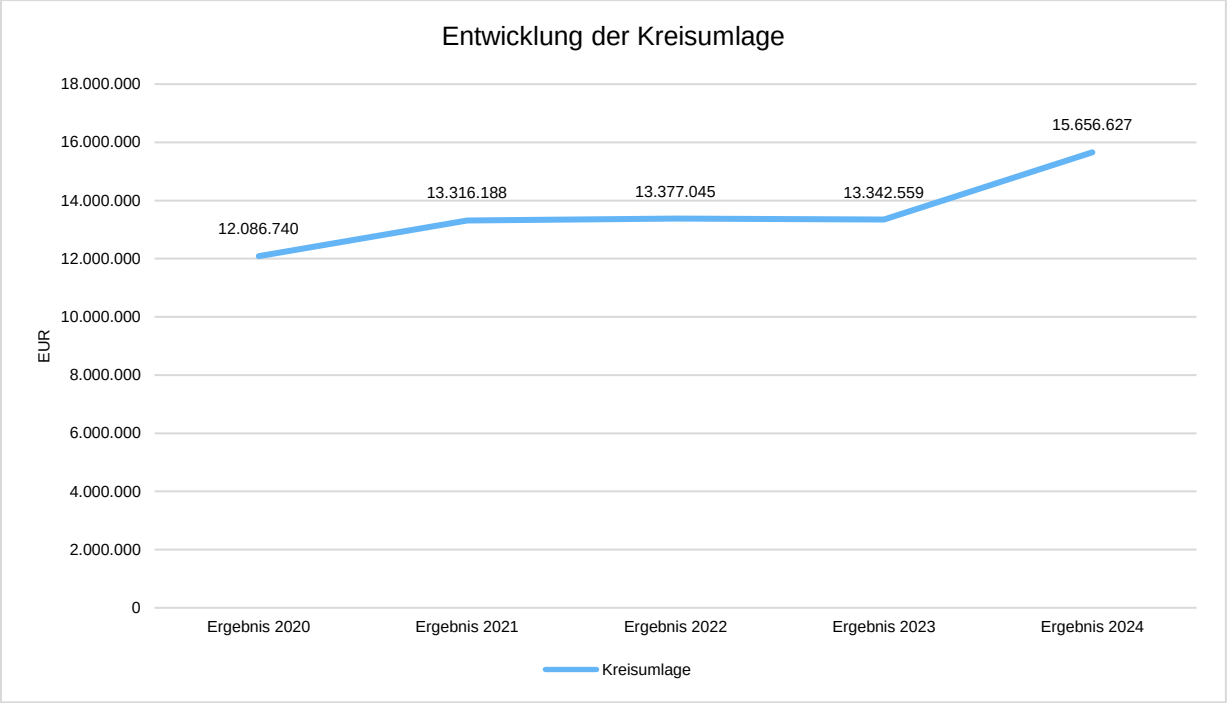
Bei den Zuschüssen für Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen (Konto 54190010) handelt es sich um einen Renovierungszuschuss für die Kindertagesstätte St. Clemens zur Dachsanierung. Hier gab es eine Überzahlung des Zuschusses in 2023 i. H. v. 10.868,27 Euro, diese wurde mit Rückforderung bei dem Konto in 2024 abgesetzt. Die Dachsanierung in der Kindertagesstätte Clemens wurde in 2023 durchgeführt.

Die Gewerbesteuerumlage (Konto 54310000) ist u. a. abhängig von der Höhe der Gewerbesteuererträge. Die Mehraufwendungen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr und dem Planansatz sind auf höhere Gewerbesteuererträge zurückzuführen (2023 - 18,9 Mio.€, 2024 - 25,4 Mio.€). Für 2024 ging man von einem Gewerbesteuerertrag von 21,1 Mio. € aus. Durch Mehrerträge von 4,2 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer ist entsprechend auch eine höhere Gewerbesteuerumlage zu leisten, in 2024 waren es 2.086.339,60 Euro.

Dies spiegelt sich ebenfalls in der Finanzrechnung wider.

Bei der Kreisumlage (Konto 544210000 Landkreise) kommt es im Vergleich zum Vorjahr zu Mehraufwendungen i. H. v. 2.314.068,00 Euro. Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der tatsächlichen Ergebnisse. Der Planansatz wurde mit 44,71 % der Umlage kalkuliert, mit Festsetzungsbescheid vom 08.08.24 wurde die Kreisumlage auf 44,71 festgesetzt. Sie stellt mit Abstand den größten Posten bei den Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen dar.

Dies spiegelt sich ebenfalls in der Finanzrechnung wider.



3.2.5 Aufwendungen /Auszahlungen der sozialen Sicherung (E13/F13)

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde im Bereich der sozialen Sicherung zu leisten hat. Hierzu zählen unter anderem Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden, Kosten der Unterkunft und Heizung oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 11.938.514,18 Euro. Das Ergebnis des Vorjahres betrug 10.212.304,10 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.726.210,08 Euro. Das Ergebnis bleibt mit 699.915,18 Euro unter dem Planansatz in Höhe von 11.238.599 Euro.

Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Aufwendungen der sozialen Sicherung	10.212.304,10	--	11.238.599,00	11.938.514,18	699.915,18	1.726.210,08
55210000 - an Landkreise	661.254,03	--	360.500,00	430.045,57	69.545,57	-231.208,46
55330000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger mit eigener Kostenbeteiligung	207.448,05	--	294.801,00	267.470,15	-27.330,85	60.022,10
55330005 - Leistungen der GSI außerhalb von Einrichtungen (Empfänger ab 65 Jahre)	1.824.592,19	--	1.740.910,00	2.242.058,28	501.148,28	417.466,09
55510002 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	599.885,54	--	450.000,00	635.999,72	185.999,72	36.114,18
55510006 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - teilstationär	--	--	120.000,00	117.108,40	-2.891,60	117.108,40
55510007 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - stationär	--	--	150.000,00	211.856,74	61.856,74	211.856,74
55520000 - Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- und teilstationären Einrichtungen)	234.883,80	--	225.000,00	180.181,31	-44.818,69	-54.702,49
55520002 - Unterbringung von Minderjährigen in Familienpflege ohne g.A.	86.741,55	--	300.000,00	109.697,09	-190.302,91	22.955,54
55520003 - Unterbringung in Heimpflege für Minderjährige mit g.A.	1.476.280,24	--	1.600.000,00	1.680.310,83	80.310,83	204.030,59
55520004 - Unterbringung von Minderjährigen in einer Tagesheimgruppe mit g.A.	499.505,84	--	740.000,00	456.750,37	-283.249,63	-42.755,47
55520005 - Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen	407.819,12	--	550.000,00	862.410,06	312.410,06	454.590,94
55710002 - Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)	112.345,32	--	255.000,00	75.526,06	-179.473,94	-36.819,26
55710003 - Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	541.485,94	--	408.000,00	650.898,49	242.898,49	109.412,55
55710004 - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (§ 3 Abs. 1 AsylbLG)	166.367,62	--	204.000,00	272.524,77	68.524,77	106.157,15
55710005 - Geldleistungen für den Lebensunterhalt (§ 3 Abs. 2 AsylbLG)	213.593,96	--	204.000,00	333.285,88	129.285,88	119.691,92
55730000 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	753.077,70	--	850.000,00	966.983,61	116.983,61	213.905,91
55990001 - Sozialpädagogische Familienhilfe	357.449,64	--	465.000,00	285.398,56	-179.601,44	-72.051,08
Einzahlungen der sozialen Sicherung	4.860.903,43	--	14.409.887,00	9.397.404,04	-5.012.482,96	4.536.500,61
62133000 - des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	159.774,45	--	228.330,00	288.861,72	60.531,72	129.087,27
62322000 - von Gemeinden	3.087.432,12	--	3.184.227,00	2.974.357,07	-209.869,93	-113.075,05
62392000 - Erstattung Landkreis (§ 3 Landesaufnahmegesetzt)	546.105,34	--	805.770,00	901.294,49	95.524,49	355.189,15
62392001 - Erstattung Landkreis	90.117,25	--	0,00	3.974,00	3.974,00	-86.143,25
62392002 - Erstattung Landkreis nach dem Landesaufnahmegesetz	--	--	0,00	419.158,75	419.158,75	419.158,75
62420000 - örtlicher Träger	433.623,99	--	457.200,00	241.994,85	-215.205,15	-191.629,14
62490000 - Sonstige	136.877,50	--	185.000,00	110.731,44	-74.268,56	-26.146,06
62721100 - Kostenerstattung gem. § 25 Abs. 3 LFAG	--	--	9.279.560,00	4.130.000,00	-5.149.560,00	4.130.000,00

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
62790000 - Sonstige	194.807,96	--	50.000,00	139.106,08	89.106,08	-55.701,88

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung korrespondierenden mit den Erträgen (E3 der Ergebnisrechnung). In den Bereich der sozialen Sicherung fallen z. B. die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Hilfen zur Erziehung in Form von Heimerziehung oder Vollzeitpflege. Die Aufwendungen wiederum sind abhängig von den Fallzahlen und den besonderen Umständen des jeweiligen Einzelfalles z. B. Anzahl der Fälle für die Unterbringung von Minderjährigen in Vollzeitpflege, Bedarf an Tagespflege für Minderjährige, Anzahl von Zuweisungen von Asylbewerbern usw. Abweichungen zu Vorjahresergebnissen und zum Planansatz liegen hierin begründet und bilden auch keine Ausnahme. Auch aufgrund von Erstattungsanspruchsabrechnungen mit dem Jobcenter sowie durch örtliche Zuständigkeitswechsel sind häufig Mittel nicht ausreichend.

Bei Konto 55330005 -Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger mit eigener Kostenbeteiligung (Empfänger ab 65 Jahren) Die Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahresergebnis i. H. v. 417 TEURO resultieren aus den Tatsachen, dass zum einen eine Regelsatzanpassung und eine Steigerung der Fallzahlen erfolgt sind.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung im Bereich er öffentlichen Jugendhilfe unterliegen starken Veränderungen. Die Aufwendungen für z. B. die Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen (Konto 55520005) schließen in diesem Jahr im Ergebnis mit 862.420,06 Euro ab, dies sind Mehraufwendungen von 455 TEURO gegenüber dem Vorjahr (408 TEURO). Dies resultiert ebenfalls aus einem Anstieg der Fallzahlen. Die minderjährigen Flüchtlinge hauptsächlich aus Syrien und Afghanistan werden vom Land den Jugendämtern zugewiesen, die Kosten werden vom Land erstattet (hier steht eine Einnahme Konto 44242001 gegenüber).

Bei Konto 55730000- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz liegen die Mehraufwendungen (214 TEURO) im Vergleich zum Vorjahresergebnis 753.077,70 Euro über dem Jahresergebnis i. H. v. 966.983,61 Euro auch hier sind Fallzahlensteigerungen u. a. bedingt durch eine sinkende Zahlungsbereitschaft der Schuldner, sowie dem Anspruch ukrainischer Mitbürger auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

3.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen / Auszahlungen (E14/F14)

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Hierunter fallen auch Wertberichtigungen auf Forderungen und der Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die unter Buchwert veräußert wurden oder ohne Wertausgleich in Abgang gebracht wurden.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 9.132.624,09 Euro. Das Ergebnis des Vorjahres betrug 5.310.446,17 Euro. Es ergeben sich Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr von 3.822.177,92 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 5.748.937 Euro um 3.060.376,59 Euro ab. Aus dem Vorjahr wurden 323.310,50 Euro in das Jahr 2024 übertragen. Ebenso erfolgte ein Übertrag von Haushaltsermächtigungen i. H. v. 211.249,34 Euro in das Haushaltsjahr 2025.

Seit dem Jahr 2019 werden Einstellungen in den Sonderposten für den Kommunalen Finanzausgleich unter der Position der "Sonstigen laufenden Aufwendungen" dargestellt und wirken sich somit unmittelbar auf das Ergebnis der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit aus.

Sonstige laufende Aufwendungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Sonstige laufende Aufwendungen	5.310.446,17	323.310,50	5.748.937,00	9.132.624,09	3.060.376,59	3.822.177,92
56120000 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	167.099,28	38.067,63	242.770,00	136.994,85	-143.842,78	-30.104,43
56150000 - Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	72.864,37	32.626,16	119.370,00	172.136,77	20.140,61	99.272,40
56160000 - Zuführung Rückstellungen Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	150.601,00	--	0,00	48.154,00	48.154,00	-102.447,00
56241000 - laufende Lizenzaufwendungen	83.776,53	9.623,48	170.240,00	167.128,92	-12.734,56	83.352,39
56249000 - Sonstige	25.334,37	16.457,13	90.865,00	84.659,88	-22.662,25	59.325,51
56251000 - Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	85.469,50	56.361,00	232.960,00	141.672,74	-147.648,26	56.203,24
56390005 - Sachaufwendungen Welterbe-Initiative "Eifeler Mühlsteinrevier"	70.954,82	488,13	22.500,00	9.669,29	-13.318,84	-61.285,53
56512000 - Sachanlagen	86.317,50	--	0,00	21.632,78	21.632,78	-64.684,72
56530000 - Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	61.357,04	--	0,00	179.725,78	179.725,78	118.368,74
56551000 - Einzelwertberichtigung	99.571,20	--	0,00	1.555.464,15	1.555.464,15	1.455.892,95
56551001 - Pauschalierte Einzelwertberichtigung	731.545,49	--	0,00	1.454,67	1.454,67	-730.090,82
56552000 - Pauschalwertberichtigung	12.531,29	--	0,00	184.307,52	184.307,52	171.776,23
56560000 - Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	1.299.952,86	--	2.016.951,00	3.536.434,18	1.519.483,18	2.236.481,32

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (Konto 56120000) liegen mit 136.994,85 Euro hinter dem Planansatz von 242.770,00 Euro zzgl. der übertragenen Haushaltsmittel aus dem Vorjahr i. H. v. 38.067,63 Euro.

Es bestand ein erhöhter Nachholbedarf an Aus- und Fortbildungen, bedingt durch die Corona Pandemie, dadurch entstand der hohe Planansatz. Es werden immer mehr Seminare als Webbinare angeboten, die somit nicht nur in der Logistik, sondern auch im Preis günstiger sind. Ebenfalls kann es durch eine verzögerte Neueinstellung von Bediensteten und dem angenommenen Schulungsbedarf zu Minderaufwendungen kommen, wenn die Fortbildungsmaßnahmen im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden konnten.

Die Minderaufwendungen sind diesem Ergebnis geschuldet.

Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung Konto -56150000 schließt das Jahresergebnis im Berichtsjahr i. H. v. 172.136,77 Euro im Vergleich zum Vorjahresergebnis i. H. v. 72.864,37 Euro mit Mehraufwendungen i. H. v. 99.272,40 Euro ab.

Dies begründet sich das im Jahr 2024 neue Feuerwehrschutzanzüge gem. Rahmenvertrag i. H. v. 109 TEURO beschafft wurden.

Die Zuführung Rückstellungen Aufstockungsbetrag Altersteilzeit (Konto 56160000) wird in der Regel nicht beplant. Die Zuführung setzt sich zusammen aus dem Aufstockungsbetrag der bereits bewilligten und laufenden Altersteilzeit und zwei neuen Vereinbarungen.

Bei den laufenden Lizenzaufwendungen Konto 56241000 wurden im Berichtsjahr 2024 i. H. v. 167.128,92 Euro an Aufwendungen getätigt u.a. Lizenzverlängerungen bei Citrix, IGEL, SoSafe und Sophos, dies sind 83 TEURO Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahresergebnis (84 TEURO). Im IT-Bereich werden viele Softwareprogramme nicht mehr gekauft, sondern die Lizenz wird über einen befristeten Zeitraum geleast. Dies ist gerade bei Updates und Upgrades sowie den Softwarewartungen mittlerweile ein kostengünstigeres Modell.

Die Position 56249000 - Sonstige enthält höhere Aufwendungen für IT-Sicherheit: u.a. Pen-Tests (Durchführung von Security Penetration Tests) und Einsatz eines neuen Produktes zur zentralen Dokumentation aller Risiko-Ereignisse sowie einmalige Kosten für die Übertragung des Finanzverfahrens ins Rechenzentrum. Aus diesem Grund schließt das Konto mit einem Jahresergebnis i. H. v. 84.659,88 Euro im Vergleich zum Vorjahresergebnis (25 TEURO) mit Mehraufwendungen i. H. v. 59.325,51 Euro ab.

Im Berichtsjahr 2024 schließt das Ergebnis für Vergütungen einschließlich Reisekosten für Sachverständige (56251000) mit 141.672,74 Euro ab. Inkl. Übertrag aus 2023 (56 TEURO) ergeben sich Minderaufwendungen i. H. v. 147.648,26 Euro zum Planansatz (289 TEURO). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2023 (85 TEURO) wurden Mehraufwendungen i. H. v. 56.203,24 Euro getätigt. Restmittel in Höhe von 26 TEURO wurden nach 2024 übertragen.

Die Mehraufwendungen begründen sich durch in Anspruch genommene Beratungsleistungen u.a. bei den Beratungsleistungen für die Begleitung und Vorbereitung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens der Gebäudereinigung städtischer Objekte. Die Steuerberaterkosten durch die Abwicklung und Rückführung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG und dessen Jahresabschlüsse sowie die Beratung des Interimsversicherungsschutz und Durchführung der EU-weiten Ausschreibung in der Gebäude- und Inventarversicherung.

Von den im Berichtsjahr veranschlagten Aufwendungen i. H. v. 22.500,00 Euro für die Sachaufwendungen Welterbe-Initiative (Konto 56390005) wurden lediglich 9.669,29 Euro verausgabt. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2023 sind Minderaufwendungen i. H. v. 61.285,53 Euro, dies liegt in der Tatsache begründet, dass am 04.12.2023 im Rahmen einer Sondersitzung der Kultusministerkonferenz Rheinland-Pfalz die neue Tentativliste festgelegt wurde. Das Projekt Mühlensteinrevier Rhein Eifel fand keine Berücksichtigung.

Bei dem Konto 56512000 Sachanlagen handelt es sich um Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens. Das Konto kann nicht mit einem Haushaltsansatz beplant werden. Im Berichtsjahr wurden weniger Sachanlagen dem Abgang zugeführt als in 2023. Somit schließt das Konto in 2024 mit 21.632,78 Euro gegenüber dem Vorjahr 2023 mit 86.317,50 Euro ab.

Bei dem Konto 56530000 Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren handelt es sich um Vollabgänge aus dem Fond der Rheinischen Versorgungskasse für Pensionäre. Jahresübergreifend haben drei Mitarbeiten*innen den Dienstherren gewechselt, somit fand im Berichtsjahr ein Vollabgang i. H. v. 179.725,78 Euro statt.

Beträge für die Einzelwertberichtigung (56551000) wie auch die Pauschalierte Einzelwertberichtigung (56551001) werden im Haushaltsjahr nicht beplant, da diese Aufwendungen nicht seriös planbar sind.

Bei den Einzelwertberichtigungen weicht das Jahresergebnis 2024 i. H. v. 1.555.464,15 Euro zum Vorjahresergebnis 2023 i. H. v. 99.571,20 Euro um 1.456 Mio. Euro ab.

Das Wertberichtigungsvolumen beinhaltet die Auflösung/ Abschreibung der Forderung aus der Kostenerstattung Jugendamt gegenüber dem Kreis Mayen-Koblenz i. H. v. 1.382.176,82 Euro.

Aufgrund der im Dezember 2022 erhobenen Klage auf Herauszahlung der Kostenerstattung von insgesamt 1.382.176,82 Euro für das Jugendamt der Stadt gegen den Landkreis Mayen-Koblenz, erfolgte die Übertragung der Forderung und eine jährliche Wertberichtigung aus dem Jahr 2019. Nachdem die Stadt Mayen im Klageverfahren unterlegen ist, ist die Forderung uneinbringlich und somit in voller Höhe abzuschreiben. Da der Vortrag der Forderungen bereits auf das Jahr 2024 stattgefunden hat, findet der Abgang erst im Jahr 2024 statt. Der Abschreibung der Forderung stehen Erträge aus der Auflösung der gebildeten Wertberichtigung der Forderung gegenüber. Der Vorgang ist insoweit ergebnisneutral (s. Ziff.3.1.7).

Zu Pauschalwertberichtigungen wurde im Jahr 2024 das bestehende Forderungsvolumen wiederum auf Werthaltigkeit überprüft. Hierbei wurden die Beträge, welche sich aus den sogenannten Personenkonten ergeben, dass sind regelmäßig die Steuern, die Straßenreinigungsgebühren, die Bestattungsgebühren u.a., und Forderungen, die sich aus dem sogenannten Sachbuch ergeben dem Auswertungsverfahren unterzogen.

Pauschalierte Einzelwertberichtigung (56551001) hier werden bestehende Forderungen auf Werthaltigkeit aufgrund der Dienstanweisung über die Organisation des Rechnungswesens überprüft.

Die Forderungen werden nach jeweiliger Fälligkeit betrachtet und bewertet. Im Berichtsjahr 2024 liegt das Ergebnis bei 1.454,67 Euro und weicht zum Vorjahresergebnis (732 TEURO) um 730.090,82 Euro ab.

Durch die Wertberichtigung der Forderungen gegenüber dem Kreis Mayen-Koblenz aus der Kostenerstattung Jugendamt in den Vorjahren vielen die Zuführungen der Wertberichtigung entsprechend höher aus.

Für die Berechnung der Pauschalwertberichtigung wurden die Forderungen zugrunde gelegt, die aus den Bilanzinformationen vom 17.07.2024 entsprachen. Es wird von einem Wertberichtigungsprozentsatz von 5 % ausgegangen.

Es wurden bei Konto 56552000 184.307,52 Euro wertberichtigt.

Gemäß § 38 VI I.S. GemHVO ist der Sonderposten zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr eine Steuerkraftzahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt. Aufgrund der durchgeführten Berechnung ergibt sich im Jahr 2024 für den Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich eine Zuführung von insgesamt 3.536.434,18 €. Der Betrag ist im Jahr 2025 ertragswirksam aufzulösen.

3.3 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit / Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (E16/F16)

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit bildet sich aus der Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit abzüglich der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit. In den

Planungen schloss das Ergebnis positiv mit insgesamt 1.455.539,00 Euro ab. Aus dem Vorjahr wurden Aufwandsermächtigungen i. H. v. 2.776.627,96 Euro übertragen. Das Ergebnis 2024 schließt hier mit einem negativen Saldo i. H. v. -4.985.855,65 Euro ab. Im Vergleich zum Haushaltplan (inkl. übertragener Mittel) kommt es damit zu einer Verschlechterung des Ergebnisses i. H. v. -7.367.794,59 Euro.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weicht in den Planungen wie auch in den Ergebnissen ab. Die Ursachen - soweit sie sich nicht aus jahresübergreifenden Sachverhalten ergeben - wurden zuvor in den jeweiligen Positionen erläutert.

Das Ergebnis zeigt die folgende Tabelle:

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (E16/F16)

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	2.381.938,94	-2.776.627,96	1.455.539,00	-4.985.855,65	-3.664.766,69	-7.367.794,59
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.613.793,34	-2.776.627,96	4.746.264,00	-42.301,27	-2.011.937,31	-3.656.094,61
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	73.575.467,91	--	82.349.521,00	79.361.810,41	-2.987.710,59	5.786.342,50
Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	66.381.261,98	--	78.692.080,00	71.220.337,09	-7.471.742,91	4.839.075,11
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	71.193.528,97	2.776.627,96	80.893.982,00	84.347.666,06	677.056,10	13.154.137,09
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	62.767.468,64	2.776.627,96	73.945.816,00	71.262.638,36	-5.459.805,60	8.495.169,72

3.4 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen /-einzahlungen und -auszahlungen (E19/F19)

Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Finanzergebnis	-2.803.411,49	--	-3.030.357,00	-2.876.907,05	153.449,95	-73.495,56
Saldo der Zins- und sonstigen Finanz ein- und -auszahlungen	-2.845.178,61	--	-3.030.357,00	-2.778.484,43	251.872,57	66.694,18

Der Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen schließt im Jahr 2024 mit -2.876.907,05 Euro ab. Gegenüber dem Planansatz in Höhe von -3.030.357 Euro ergibt sich ein Unterschied von -153.449,95 Euro. Zum Vorjahresergebnis i. H. v. -2.803.411,49 Euro ergibt sich ein Unterschied von -73.495,56 Euro.

3.4.1 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 191.110,68 Euro und liegen somit mit 106.556,06

Euro über dem Vorjahresergebnis i. H. v. 84.554,62 Euro. Zum Planansatz in Höhe von 103.170 Euro kommt es zu Mehrerträgen i. H. v. 87.940,68 Euro.

Zins- und sonstige Finanzerträge

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Zins- und sonstige Finanzerträge	84.554,62	--	103.170,00	191.110,68	87.940,68	106.556,06
47920000 - Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	26.945,24	--	5.850,00	56.959,44	51.109,44	30.014,20
47990000 - Sonstige Zinserträge	9.546,04	--	65.500,00	86.930,21	21.430,21	77.384,17
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	16.992,71	--	103.170,00	260.446,44	157.276,44	243.453,73
67920000 - Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	-38.144,11	--	5.850,00	126.411,79	120.561,79	164.555,90
67990000 - Sonstige	9.546,04	--	65.500,00	86.930,21	21.430,21	77.384,17

Führt die Festsetzung der Gewerbesteuer zu einem Unterschiedsbetrag zu den erhobenen Vorausleistungen, ist der zu erstattende Betrag der Gewerbesteuer gem. §233a AO zu verzinsen (Konto 47920000 Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer). Der Behörde bleibt kein Ermessensspielraum. Sie ist an die Festsetzungen des Steuermessbescheides des Finanzamtes gebunden. Entsprechend kann es hier zu Abweichungen zu den Vorjahreswerten bzw. Planansätzen kommen.

Bei den sonstigen Zinserträgen Konto 47990000 führte ein hoher Bargeldbestand auf den Bankkonten zu einem Zinsertrag im Jahresergebnis i. H. v. 86.930,21 Euro gegenüber dem Vorjahresergebnis i. H. v. 9.546,04 Euro.

3.4.2 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten zu leisten hat.

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 3.068.017,73 Euro. Sie liegen mit 180.051,62 Euro über dem Ergebnis des Vorjahres (2.887.966,11 Euro). Zum Planansatz in Höhe von 3.133.527 Euro kam es zu Minderaufwendungen i. H. v. -65.509,27 Euro.

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.887.966,11	--	3.133.527,00	3.068.017,73	-65.509,27	180.051,62
57100000 - an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.383.840,75	--	1.435.000,00	1.434.105,79	-894,21	50.265,04
57511001 - an Banken für Kassenkredite	244.732,45	--	250.000,00	168.946,13	-81.053,87	-75.786,32
57512001 - an Sparkassen für Kassenkredite	6.708,85	--	2.500,00	68.434,30	65.934,30	61.725,45
57514000 - an Girozentralen / Landesbanken	634.364,63	--	862.913,00	864.199,42	1.286,42	229.834,79
57514001 - an Girozentralen / Landesbanken - Kassenkredite -	431.255,56	--	481.500,00	377.681,40	-103.818,60	-53.574,16

Die Zins- und sonstige Finanzaufwendungen an verbundene Unternehmen (Konto 57100000) beinhalten die Verlustabdeckung für das Badezentrum für das Jahr 2024 i. H. v. 1.434.105,79 Euro. Der Haushaltsansatz (1.435 TEURO) erfolgte auf Basis des im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Mayen GmbH berechneten zahlungswirksamen Verlusts für das Jahr 2024.

Vertraglich wurde ein etwaiger verbleibender Restbetrag für das Ausgleichsjahr 2023 bis zur Höhe des neu festgelegten Höchstbetrages des Verlustausgleichs in Höhe von 1,550 Mio. Euro festgelegt. Auf die Verlustabdeckung 2023 wurde eine Vorausleistung von 1,0 Mio. Euro und 364.105,79 Euro an die Stadtwerke Mayen für das Badezentrum ausgezahlt. Darüber hinaus wurden zur Verlustabdeckung 2024 eine Vorauszahlung i. H. v. 70 TEURO geleistet.

Bei den Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Finanzaufwendungen (57511001) liegt die Abweichung zwischen dem Haushaltsansatz für 2024 (250.000,00 Euro) und dem Jahresergebnis 2024 (168.946,13 Euro) darin begründet, dass bei der Haushaltsplanung nicht vorhersehbar ist, wie sich die Zinskonditionen zu Zeitpunkt der Aufnahme eines Liquiditätskredites darstellen. Ferner liegen die Schwankungen auch in dem Kreditvolumen, das zur Haushaltsplanung nicht vorhersehbar ist. Durch Zinsschwankungen sind Abweichungen zu den Haushaltsplanungen üblich. Ebenso erfolgt eine zentrale Veranschlagung, so dass es bei der Aufnahme zu Abweichungen zur Haushaltsplanung kommen kann.

Bei den Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Finanzaufwendungen bei Sparkasse für Kassenkredite (57512001) liegt die Abweichung (66 TEURO) zwischen dem Jahresergebnis für 2024 (68.434,30 Euro) und dem Vorjahresergebnis 2023 (6.708,85 Euro) darin begründet, dass 2024 das Volumen der Kassenkredite höher war und der damit verbundene Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr.

Bei den Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Girozentralen/ Landesbanken (Konto 5751400) resultiert die Abweichung zwischen dem Vorjahresergebnis 2023 (634.364,63 Euro) und dem Jahresergebnis (864.199,42 Euro) dadurch, dass zum 01.07.2024 eine Neuaufnahme eines Investitionskredites bedurfte, mit einer erstmaligen Zinszahlung in 2024.

Bei den Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Finanzaufwendungen (Konto 57514001) liegt die Abweichung zwischen dem Haushaltsansatz für 2024 (481.500,00 Euro) und dem Jahresergebnis 2024 (377.681,40 Euro) darin begründet, dass bei der Haushaltsplanung nicht vorhersehbar ist, wo der Liquiditätskredit aufgenommen wird und zu welchen Konditionen. Daher werden die Zinsaufwendungen zentral veranschlagt.

3.5 Ordentliches Ergebnis /Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (E20/F20)

Ordentliches Ergebnis / Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (E20 / F20) im Überblick

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Ordentliches Ergebnis	-421.472,55	-2.776.627,96	-1.574.818,00	-7.862.762,70	-3.511.316,74	-7.441.290,15
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	768.614,73	-2.776.627,96	1.715.907,00	-2.820.785,70	-1.760.064,74	-3.589.400,43

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis auslaufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergibt das ordentliche Ergebnis. Der Planansatz 2024 weist ein ordentliches Ergebnis von -1.574.818 Euro (zzgl. Übertragungen aus dem

Vorjahr i. H. v. -2.776.627,96 Euro) aus. Das Ergebnis schließt negativ mit -7.862.762,70 Euro ab und liegt somit mit -3.511.316,74 Euro unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahresergebnis hat sich das Ergebnis um -7.441.290,15 Euro verschlechtert.

Das Ergebnis auslaufenden Ein- und Auszahlungen ergibt das ordentliche Ergebnis der Finanzrechnung. Der Planansatz 2024 des Saldos der ordentlichen Ein- und Auszahlungen weist ein Ergebnis von 1.715.907,00 Euro (zzgl. Übertragungen aus dem Vorjahr i. H. v. -2.776.627,96 Euro) aus. Das Ergebnis schließt negativ mit -2.820.785,70 Euro ab und liegt somit mit 1.760.064,74 Euro über dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahresergebnis hat sich das Ergebnis um -3.589.400,43 Euro verschlechtert.

3.6 Außerordentliches Ergebnis/ Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E21/F21)

außerordentliches Ergebnis / Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E21 / F21) im Überblick

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Außerordentliches Ergebnis	1.748.341,45	--	0,00	8.013,66	8.013,66	-1.740.327,79

3.6.1 Außerordentliche Erträge

Durch die Vollbeendigung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG im Jahr 2023 ergibt sich durch die Auflösung des Bankkontos der SteG in 2024 ein außerordentlicher Ertrag i. H. v. 17.540,82 Euro.

3.6.2 Außerordentliche Aufwendungen

Durch die Vollbeendigung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG im Jahr 2023 und der Auflösung des Bankkontos in 2024 gibt es außerordentliche Aufwendungen i. H. v. 9.527,16 Euro, somit bleibt im außerordentlichen Ergebnis ein außerordentlicher Ertrag i. H. v. 8.013,66 Euro.

3.7 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (E22/F22)

Saldo aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen sowie die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind auf Ebene der Ergebnisrechnung ausgeglichen. Sie werden lediglich in den Teilergebnisrechnungen dargestellt.

3.8 Jahresergebnis / Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E23/F23)

Jahresergebnis /Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (E23/F23) im Überblick

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Jahresergebnis	1.326.868,90	-2.776.627,96	-1.574.818,00	-7.854.749,04	-3.503.303,08	-9.181.617,94

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	768.614,73	-2.776.627,96	1.715.907,00	-2.805.894,31	-1.745.173,35	-3.574.509,04

Jahresergebnis

Im Haushaltsjahr 2024 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von -7.854.820,50 Euro ab. Gegenüber des geplanten Jahresergebnisses i. H. v. -1.574.818 Euro zzgl. der Übertragungen aus dem Vorjahr von insgesamt -2.776.627,96 Euro schließt das Jahresergebnis um -3.503.374,54 Euro schlechter ab, als ursprünglich geplant.

Im Haushaltsjahr 2024 schließt die Finanzrechnung der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit einem Jahresfehlbetrag von -2.805.894,31 Euro ab (F 23). Gegenüber des geplanten Jahresergebnisses i. H. v. 1.715.907 Euro zzgl. der Übertragungen aus dem Vorjahr von insgesamt -2.776.627,96 Euro schließt das Jahresergebnis um -1.745.173,35 Euro an dieser Stelle schlechter ab, als ursprünglich geplant.

Insgesamt fehlen zum Ausgleich der Finanzrechnung die in F 44 ausgewiesenen 5,238 Mio. Euro.

Das Jahresergebnis aus der Finanzrechnung i. H. v. -2.805.894,31 Euro weicht im Berichtsjahr 2024 mit dem Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung i. H. v. -7.854.749,04 Euro um -5,049 Mio. Euro ab.

Dies begründet sich im Wesentlichen u. a. aus den Abschreibungen (E11) i. H. v. 4,130 Mio. Euro und den Einzelwertberichtigungen (wie bereits erläutert siehe 3.2.6), die nicht über die Finanzrechnung dargestellt werden.

3.9 Investitionstätigkeit

Investitionsein- und Auszahlungen werden gem. § 8 der Haushaltssatzung auch in den jeweiligen Teilhaushalten einzeln dargestellt.

Die vorstehende Übersicht entspricht der Spaltendarstellung des amtlichen Musters. Positive Abweichungen können mit einem negativen Vorzeichen dargestellt sein und negative Abweichungen umgekehrt ohne negatives Vorzeichen gezeigt werden.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.668.214,87	--	9.484.427,00	1.996.496,16	7.487.930,84	-671.718,71
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.167.115,11	--	1.788.955,00	216.667,26	1.572.287,74	-950.447,85
Sonstige Investitionseinzahlungen	23.757,00	--	1.929.239,00	4.005,00	1.925.234,00	-19.752,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.859.086,98	--	13.202.621,00	2.217.168,42	10.985.452,58	-1.641.918,56
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	106.659,73	1.202.374,02	4.770.000,00	61.101,79	5.911.272,23	-45.557,94
Auszahlungen für Sachanlagen	5.920.043,80	9.548.540,85	18.072.205,00	11.057.392,14	16.563.353,71	5.137.348,34
Auszahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihungen und Kreditgewährungen)	--	--	--	--	0,00	--
F31 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.280.103,76	--	0,00	541.062,42	-541.062,42	-2.739.041,34

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.306.807,29	10.750.914,87	22.842.205,00	11.676.203,69	21.916.916,18	2.369.396,40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.447.720,31	-10.750.914,87	-9.639.584,00	-9.459.035,27	-10.931.463,60	-4.011.314,96

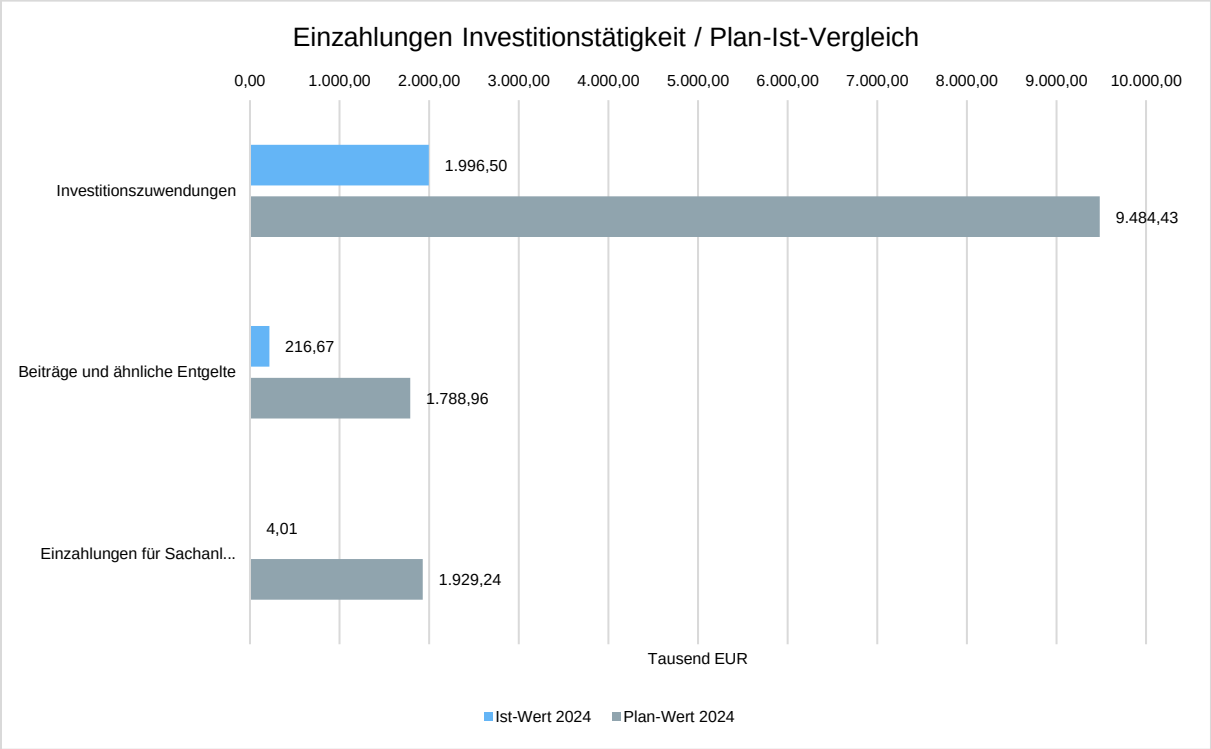
Im Jahr 2024 wurden insgesamt 14.128.562,46 Euro Auszahlungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten in das Folgejahr 2025 übertragen.

3.9.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich im Jahr 2024 auf 2.217.168,42 Euro (F 27). Zum Planansatz 13.202.621 Euro ergibt sich ein Unterschied von -10.985.452,58 Euro. Zum Vorjahresergebnis i. H. v. 3.859.086,98 Euro weicht das Ergebnis um -1.641.918,56 Euro ab. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit korrespondieren i. d. R. mit den geleisteten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.859.086,98	--	13.202.621,00	2.217.168,42	-10.985.452,58	-1.641.918,56



Insgesamt beruhen die geringeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit aus einem geringen Auszahlungsvolumen (s. Pos. 2.2.2). Im Folgenden werden auf die Entwicklung der Einzelpositionen eingegangen

3.9.1.1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionsaufwendungen auf 1.996.496,16 Euro (F 23), im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 2.668.214,87 Euro) ergibt sich eine Veränderung in Höhe von -671.718,71 Euro und im Vergleich zum Haushaltsplan (9.484.427 EURO) von -7.487.930,84 Euro.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.668.214,87	--	9.484.427,00	1.996.496,16	-7.487.930,84	-671.718,71
68141000 - von dem Bund	104.377,32	--	--	--	-0,00	-104.377,32
68142000 - von dem Land	434.553,00	--	216.775,00	316.053,20	99.278,20	-118.499,80
68143000 - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	117.945,67	--	--	--	-0,00	-117.945,67
68176200 - von dem Land	1.969.661,86	--	9.267.652,00	1.634.142,82	-7.633.509,18	-335.519,04

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Konto 68141000) vom Bund waren im Berichtsjahr 2024 Einzahlungen weder geplant noch eingegangen.

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Konto 68142000) vom Land liegen bei 316.053,20 Euro und mit rund 99 TEURO über dem Ansatz des Haushaltsjahres und liegen mit 118.499,80 Euro unter dem Vorjahresergebnis.

Im Ansatz des Jahres 2024 wurden Landeszuwendungen für:

1. Kindertagesstätte "Waldkita" i. H. v. 124.000,00 Euro

sowie Investitionszuwendungen aus dem Digitalpakt für die Grundschulen:

1. Hinter Burg i. H. v. 68.138,00 Euro,
2. St. Veit i. H. v. 14.662,00 Euro und
3. Clemens i. H. v. 9.775,00 Euro veranschlagt.

Das Ergebnis beinhaltet Zuwendungen für den Digitalpakt i. H. v. 3.571,20 Euro und für den Ausbau barrierefreier Haltestellen eine Landeszuwendung i. H. v. 312.482,00 Euro.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Konto 68143000) wurden im Berichtsjahr keine Zuwendungen veranschlagt und vereinnahmt.

Im Ansatz des Kontos "681762000" Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von dem Land sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen veranschlagt:

- 3.347 TEURO Breitbandversorgung mit technischer Informations-Telekommunikationsstruktur
- 2.167 TEURO Generalsanierung Genovevaburg
- 663 TEURO Lebendige Zentren
- 593 TEURO Umsiedlung des städtischen Betriebshofes
- 323 TEURO Erweiterung Grundschule Hausen
- 315 TEURO Hochwasserschutzmaßnahmen Nette mit KV MYK
- 311 TEURO Erschließung Gewerbegebiet Sürchen
- 300 TEURO kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz u. Innovation
- 273 TEURO Generalsanierung Feuerwehrdepot Maifeldstraße
- 188 TEURO Ausbau der Straße "In der Weiersbach"
- 116 TEURO Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren-Maßnahmen zur Innenstadtbelebung-
- 114 TEURO Einrichtung digitaler Sirenen
- 90 TEURO Radverkehrskonzept MYK
- 90 TEURO Verlängerung Bürgersteig Hausener Landstraße
- 80 TEURO barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
- 79 TEURO Projekt Stadtdorf Alzheim
- 73 TEURO Herstellung Barrierefreiheit Grundschule St. Veit

Im Haushaltsjahr sind im Wesentlichen folgende Einzahlungen aus Investitionszuwendungen auf Grund korrespondierenden Investitionsauszahlungen/ -maßnahmen geflossen:

- 546 TEURO Lebendige Zentren
- 296 TEURO Erschließung Gewerbegebiet Sürchen
- 273 TEURO Generalsanierung Feuerwehrdepot Maifeldstraße
- 196 TEURO Generalsanierung Genovevaburg
- 126 TEURO Ausbau Nebenanlagen Stadtring -Habsburgring-
- 88 TEURO Radwegsanierung von Obi bis Brückenbauwerk
- 73 TEURO Herstellung Barrierefreiheit Grundschule St. Veit

3.9.1.2 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 216.667,26 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr (2023 1.167.115,11 Euro) ergibt sich ein Unterschied von -950.447,85 Euro. Zum Haushaltsplan i. H. v. 1.788.955 Euro weichen die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit -1.572.287,74 Euro zum Planwert ab.

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.167.115,11	--	1.788.955,00	216.667,26	-1.572.287,74	-950.447,85
68250000 - vom privaten Bereich	200.539,92	--	0,00	627,12	627,12	-199.912,80
68260000 - Anzahlungen für Beiträge	833.285,34	--	1.788.955,00	67.355,68	-1.721.599,32	-765.929,66
68270000 - Grabnutzungsentgelte	133.289,85	--	0,00	148.684,46	148.684,46	15.394,61

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten umfassen im Wesentlichen Beiträge für Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen, sowie die Grabnutzungsentgelte.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 waren aufgrund der vorgesehenen Einführung des wiederkehrenden Beitrages keine Ausbau- und Erschließungsbeiträge bei den Konten 68250000 (Beiträge vom privaten Bereich) veranschlagt. Die Einzahlungen des Jahres 2024 bei 68250000 vom privaten Bereich i. H. v. 672,12 Euro resultieren aus Restzahlungen zu Ratenvereinbarungen. Bei Konto 68260000 (Anzahlung für Beiträge) resultieren die Einzahlungen i. H. v. insgesamt 67.355,68 Euro für Ausbaubeiträge der Projekte Lebendige Zentren, hier im Wesentlichen die Neustraße und Im Hombrich und bei dem Projekt Ausbau der L 82 -Innenstadtring Nebenanlagen- der Habsburgring und Obertor.

Die komplette Auflösung des Sonderpostens für Grabnutzungsentgelte zum 31.12.2023 ergibt sich aus dem § 38 Abs. 4 GemHVO hier sind Ertragszuschüsse aus Grabnutzungsentgelten vollständig als Ertrag im laufenden Haushaltsjahr zu buchen." Diese Regelung ist rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft getreten. Der Sonderposten wurde in 2023 aufgelöst, programmseitig wurden im Berichtsjahr 2024 noch Grabnutzungsentgelte i. H. V. 148.684,46 Euro abgewickelt.

3.9.1.3 Sonstige Investitionseinzahlungen

Die sonstigen Investitionseinzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr auf 4.005,00 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr (2023 - 23.757,00 Euro) um -19.752 Euro. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.929.239 Euro um -1.925.234 Euro ab.

Sonstige Investitionseinzahlungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Sonstige Investitionseinzahlungen	23.757,00	--	1.929.239,00	4.005,00	-1.925.234,00	-19.752,00
68510000 - Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	--	1.929.239,00	0,00	-1.929.239,00	0,00

Auch in der Genehmigung für den Haushalt 2024 hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gefordert, die im laufenden Haushaltsjahr zufließenden nicht zweckgebundenen Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen und aus den Einzahlungen von Sachanlagen aus der Veräußerung von Grundstücken in voller Höhe zur Verminderung der Liquiditätskreditverschuldung zu verwenden.

Geplant war im Haushaltsansatz 2024 ein verstärkter Ankauf von Flächen zur Realisierung von Baugebieten, die im Berichtsjahr nicht realisiert wurden.

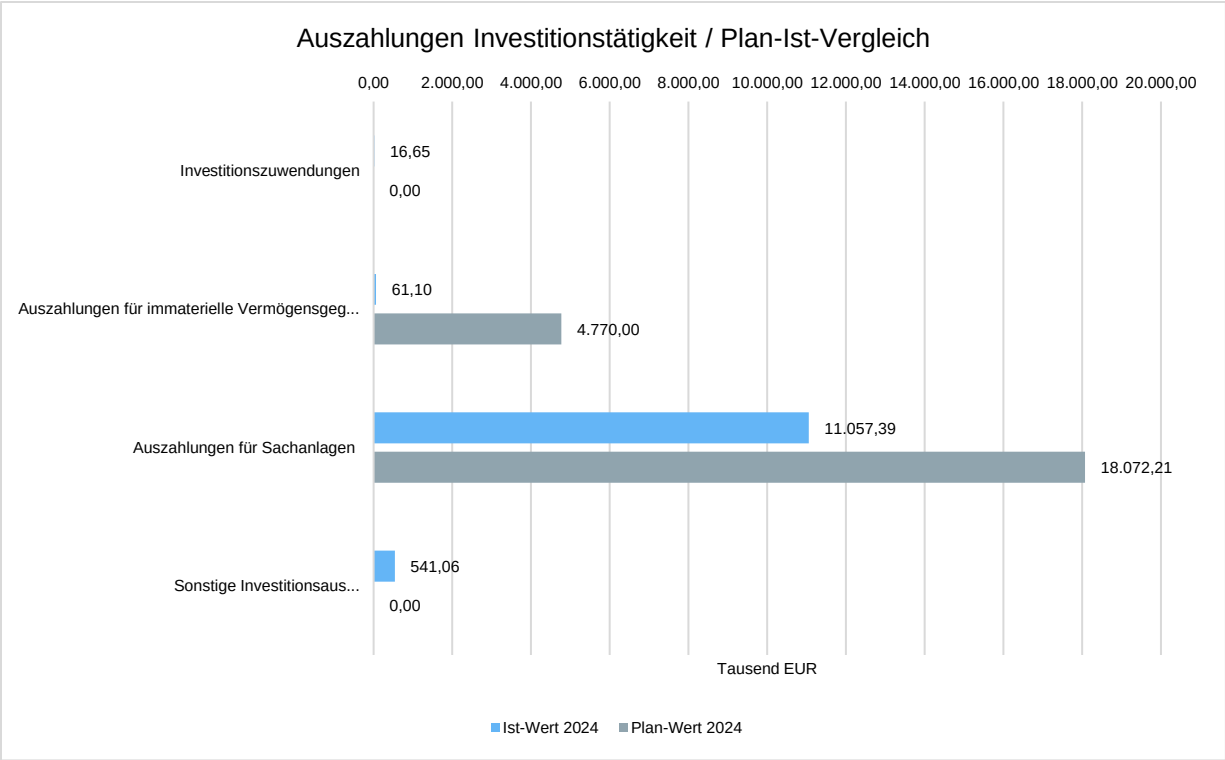
Einzahlungen werden nunmehr bei den sonstigen laufenden Einzahlungen (F7- Pos. 3.1.7) dargestellt. Systembedingt kommt es zur Abweichung zum Planergebnis.

3.9.2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich im Jahr 2024 auf 11.676.203,69 Euro (F 32). Zum Planansatz i. H. v. 22.842.205,00 Euro ergibt sich ein Unterschied von -21.916.916,18 Euro. Zum Vorjahresergebnis i. H. v. 9.306.807,29 Euro weicht das Ergebnis um 2.369.396,40 Euro ab. Oftmals stehen den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechende Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Form von Zuschüssen oder Beiträgen gegenüber.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.306.807,29	10.750.914,87	22.842.205,00	11.676.203,69	-21.916.916,18	2.369.396,40



Im Folgenden wird auf die Entwicklung der jeweiligen Unterpositionen eingegangen:

3.9.2.1 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Die Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 77.749,13 Euro (F 28) haben sich gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres i. H. v. -28.910,60 Euro erhöht. Gegenüber dem Planansatz von 5.972.374,02 Euro inkl. der Übertragungen aus Vorjahren in Höhe von 4.770.000 Euro beträgt die Abweichung 5.895 Mio. €.

Aus dem Vorjahr wurden 1.202.374,02 Euro Auszahlungsermächtigungen in das Jahr 2024 übertragen. Wiederum erfolgte ein Übertrag in das Folgejahr 2025 i. H. v. 927.577,40 Euro.

Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	106.659,73	1.202.374,02	4.770.000,00	77.749,13	-5.894.624,89	-28.910,60
78410000 - Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	66.206,05	7.736,02	17.000,00	11.974,40	-12.761,62	-54.231,65
78420000 - Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	1.194.638,00	3.719.000,00	49.127,39	-4.864.510,61	49.127,39

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
78425000 - Kanalbaukostenbeiträge	40.453,68	--	1.034.000,00	0,00	-1.034.000,00	-40.453,68

Das Konto 78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte wurden im Berichtsjahr 17.000,00 Euro veranschlagt und 7.736,02 Euro an Ermächtigungen übertragen. Bei dem Ergebnis 2024 i. H. v. 11.974,40 Euro handelt es sich überwiegend um die Beschaffung unterschiedlicher Software und Lizenzen von geringerem Wert.

Bei den Auszahlungen für Investitionszuschüsse Konto 78420000 handelt es sich um die Auszahlungsermächtigung für die Breitbandversorgung in den Gewerbe- und Industriegebieten einschließlich der sog. weißen Flecken in der Stadt Mayen. Hier wurden 3.719.0000 Euro im Haushalt wegen Ablauf der Kreditgenehmigung im Plan 2024 neu veranschlagt sowie 1.194.638,00 Euro übertragen. Das Vergabeverfahren wird vom Landkreis Mayen-Koblenz durchgeführt. Die Maßnahme ist bis dato nicht abgeschlossen. Entsprechend wurden die Mittel ins Jahr 2025 mit dem verbleibenden Eigenanteils i. H. v. 500 TEURO wegen Ablauf der Kreditgenehmigung vorgetragen.

Das Konto 78425000 Kanalbaukostenbeiträge enthält den Anteil an Investitionen für die Straßenentwässerung entsprechend Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Abwasser v. 23.11.2020 (Vorlage 5019/2018). Im Berichtsjahr 2024 wurde keine Anteile an Investitionen an den Eigenbetrieb für die Erneuerung von Kanalanlagen abgerechnet. Die Umlegung im Rahmen des wiederkehrenden Beitrages wird noch geprüft.

3.9.2.2 Auszahlungen für Sachanlagen

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 11.057.392,14 Euro ab (F 29). Im Vergleich zum Vorjahr (2023 5.920.043,80 Euro) ergibt sich ein Unterschied von 5.137.348,34 Euro. Zum Haushaltsplan i. H. v. 27.620.746 Euro inkl. der Übertragungen aus Vorjahren weichen die Auszahlungen für Sachanlagen mit 16.563.353,71 Euro ab.

Es wurden 13.200.985,06 Euro Auszahlungsermächtigungen ins Folgejahr 2025 übertragen.

Auszahlungen für Sachanlagen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Auszahlungen für Sachanlagen	5.920.043,80	9.548.540,85	18.072.205,00	11.057.392,14	-16.563.353,71	5.137.348,34
78510000 - Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	89.803,33	200.000,00	300.000,00	55.470,82	-444.529,18	-34.332,51
78521000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
78522000 - Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Grundstückseinrichtungen	0,00	300.000,00	247.500,00	120.791,86	-426.708,14	120.791,86
78523000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	127.946,86	163.000,00	26.611,55	-264.335,31	26.611,55
78560000 - Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	425.284,06	994.631,54	607.700,00	841.891,42	-760.440,12	416.607,36
78571000 - Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze v. 1000 €	309.854,76	232.720,28	238.620,00	294.763,30	-176.576,98	-15.091,46

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
78593000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.080.437,54	7.525.742,16	16.502.885,00	9.690.176,36	-14.338.450,80	4.609.738,82

Die Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Konto 78510000) richtet sich nach dem tatsächlich durchgeführten Grunderwerbsvorgängen. Im Ansatz des Jahres 2024 waren 300.000 Euro für einen verstärkten Ankauf von Flächen zur Realisierung von Baugebieten veranschlagt. Im Berichtsjahr wurden lediglich Grundstücke im Wert von rund 55 TEURO erworben. Es wurden 300 TEURO ins Folgejahr übertragen.

Aus der Übertragung des Vorjahres für den Abriss der Rosengasse 15 wurden 150 TEURO übertragen. Diese Maßnahme kam 2024 nicht zustande und wurde ins Folgejahr mit 23.500,00 Euro übertragen.

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Grundstückseinrichtungen (Konto 78522000) handelt es ich bei dem Haushaltsansatz für 2024 i. H. v. 247.500,00 Euro inkl. der Übertragungen aus dem Vorjahr i. H. v. 300 TEURO um Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen des städtischen Wohnungsbestandes. Im Berichtsjahr 2024 wurden dafür 120.791,86 Euro ausgegeben und 289 TEURO ins Folgejahr übertragen.

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Konto 78523000) bei bebauten Grundstücken wurde im Haushaltsansatz 163.000,00 Euro inkl. Übertragungen aus dem Vorjahr 128 TEURO geplant. Im Berichtsjahr 2024 sind 12 TEURO für Hochwasserschutz Grundschule Clemens und 14 TEURO zur Installation Hydrant Pinter Kreuz verausgabt.

Für den Kauf von Fahrzeugen, Maschinen und technische Anlagen (Konto 78560000) erfolgte ein Übertrag von 995 TEURO aus dem Vorjahr in das Haushaltjahr 2024, mit dem Haushaltsansatz i. H. v. 607.700,00 Euro standen 1.602 Mio. Euro zur Verfügung.

Im Ermächtigungsvortrag waren u. a. enthalten:

- Großkehrmaschine komm. Straßenreinigung 165.000,00 Euro
- Feuerwehrfahrzeug HLF10 450.000,00 Euro
- Werkstattwagen Bereitschaftsdienst 90.000,00 Euro
- Transporter mit Niedrigpritsche und Dreiseitenkipper 55.000,00 Euro
- Traktor mit Kippanhänger Hausen 66.241,15 Euro
- Transporter mit Pritsche und Dreiseitenkipper Nitztal 55.000,00 Euro

Im Planansatz für das Jahr 2024 i. H. v. 608 TEURO waren im Wesentlichen folgende Ausgaben vorgesehen:

- Großkehrmaschine komm. Straßenreinigung 250.000,00 Euro
- Feuerwehrfahrzeug HLF10 50.000,00 Euro
- Traktor Betriebshof 70.000,00 Euro
- Transportfahrzeug Stadion 52.000,00 Euro

Im Haushaltsjahr verausgabt wurden u. a. i. H. v. 842 TEURO

- Beschaffung Großkehrmaschine komm. Straßenreinigung 385.284,28 Euro
- Beschaffung Umstellung auf digitalen Funkbetrieb des Brandschutzes 10.454,15 Euro
- Beschaffung Traktor Betriebshof 54.145,00 Euro

- Beschaffung Traktor mit Kippanhänger Hausen 58.420,00 Euro
- Beschaffung Transportfahrzeug Stadion 55.218,14 Euro
- Beschaffung Transporter mit Dreiseitenkipper 61.531,15 Euro

Es erfolgte ein Übertrag ins Folgejahr 2025 i. H. v 123 TEURO. Im Wesentlichen wurden folgende Auszahlungsermächtigungen vorgetragen:

- Wasserfass für Traktor Gemeindearbeiter Kürrenberg 7.560,00 Euro
- Sägegatter 7.312,28 Euro
- Salzstreugeräte Winterfahrzeuge 32.800,00 Euro
- Feuerwehrfahrzeug HLF10 50.000,00 Euro
- Austausch Parkscheinautomaten 25.000,00 Euro

Die Position (Konto 78571000) Auszahlungen für bewegliche Sachanlagen des Anlagevermögens mit einer Wertgrenze oberhalb v. 1000 Euro beinhaltet eine Vielzahl von Vorgängen ohne erhebliche finanzielle Bedeutung.

Die wesentlichen Auszahlungen größer 20 TEURO sind:

- Notstromgenerator Feuerwehrgerätehäuser 153 TEURO
- Komi Dämpfer und Tabletts Grundschule Hinter Burg 27 TEURO
- Spielgeräte Freizeitzentrum 20 TEURO

Von den Auszahlungsermächtigungen wurden 172.588,77 Euro in das Folgejahr 2025 übertragen.

Neben den Haushaltsermächtigungen des Jahres 2024 wurden insgesamt 7,526 Mio. Euro Ermächtigungen aus dem Vorjahr bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (dargestellt 78593000) übertragen. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Mittel für

- Umsiedlung Betriebshof 1.100 TEURO
- Generalsanierung Genovevaburg 750 TEURO
- Generalsanierung Feuerwehrdepot 762 TEURO
- Maßnahmen zu "Lebendige Zentren" 1.455 TEURO
- Ausbau Straße "In der Weiersbach" 550 TEURO
- Radwegsanierung von OBI bis Brückenbauwerk 379 TEURO
- Neuverkabelung Rathaus 250 TEURO
- Erneuerung Lampen Straßenbeleuchtung 247 TEURO
- Hochwasserschutzmaßnahmen 291 TEURO
- Projekt Stadtdörfer 110 TEURO
- Ausbau Hahnengasse 94 TEURO
- Maßnahmen Starkregenvorsorgekonzept Ortsteile 76 TEURO
- Klimaschutzmaßnahmen 423 TEURO
- Erweiterung Grundschule Hausen 188 TEURO
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen 320 TEURO

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden insgesamt 16,503 Mio. Euro im Planansatz veranschlagt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Maßnahmen:

- Umsiedlung Betriebshof 1.504 TEURO
- Generalsanierung Genovevaburg 3.000 TEURO
- Generalsanierung Feuerwehrdepot 1.260 TEURO
- Maßnahmen zu "Lebendige Zentren" 2.200 TEURO
- Gewerbegebiet "Im Etzlergraben" 670 TEURO
- Ausbau Straße "In der Weiersbach" 382 TEURO
- Radwegsanierung von OBI bis Brückenbauwerk 50 TEURO
- Neuverkabelung Rathaus 257 TEURO
- Erneuerung Lampen Straßenbeleuchtung 1.600 TEURO
- Hochwasserschutzmaßnahmen 405 TEURO
- Projekt Stadtdörfer 138 TEURO
- Maßnahmen Starkregenvorsorgekonzept Ortsteile 60 TEURO
- Klimaschutzmaßnahmen 10 TEURO
- Hohlraumverfüllung Schacht 518 2.200 TEURO
- Erweiterung Grundschule Hausen 538 TEURO
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen 100 TEURO
- Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation 300 TEURO
- Neubau Kita am Erdwall -Planungskosten- 200 TEURO
- Projekt "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" 156 TEURO
- Digitalpakt Grundschulen 151 TEURO
- Elektropoller zur Sicherung der Fußgängerzone 150 TEURO
- TUS Platz Ersatzneubau Umkleide -Planungskosten 150 TEURO
- Einrichtung der Waldkita 198 TEURO

Im Ergebnis i. H. v. 9,690 Mio. Euro sind in der Position enthalten im Wesentlichen Auszahlungen für:

- Umsiedlung Betriebshof 1.257 TEURO
- Generalsanierung Genovevaburg 214 TEURO
- Generalsanierung Feuerwehrdepot 928 TEURO
- Maßnahmen zu "Lebendige Zentren" 2.336 TEURO
- Gewerbegebiet "Im Etzlergraben" 39 TEURO
- Radwegsanierung von OBI bis Brückenbauwerk 343 TEURO
- Neuverkabelung Rathaus 359 TEURO
- Erneuerung Lampen Straßenbeleuchtung 1.646 TEURO
- Projekt Stadtdörfer 164 TEURO
- Ausbau Hahnengasse 169 TEURO
- Klimaschutzmaßnahmen 365 TEURO
- Hohlraumverfüllung Schacht 518 465 TEURO
- Erweiterung Grundschule Hausen 129 TEURO
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen 361 TEURO
- Projekt "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" 162 TEURO
- Digitalpakt Grundschulen 73 TEURO
- Einrichtung der Waldkita 190 TEURO

- Herstellung barrierefreie Fahrbahnquerungen 64 TEURO
- Ausbau Straße "In der Weiersbach" 31 TEURO

Kleinere Abweichung zu den Zahlen im Anlagevermögen und der Finanzrechnung sind durch Rundungen bzw. jahresübergreifende Zahlungen möglich. Hier wird ebenso auf die Übersicht zu den Anlagen im Bau verwiesen (s. auch Ziffer 3.1.1.2.10)

Von den noch zur Verfügung stehenden Auszahlungsermächtigungen wurden 14,338 Mio. Euro in das Folgejahr 2025 überragen.

3.9.2.3 Auszahlungen für Finanzanlagen

Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die Auszahlung für Finanzanlagen auf 0,00 Euro. Solche Vorgänge hat es im Haushaltsjahr 2024 nicht gegeben.

3.9.2.4 Sonstige Investitionsauszahlungen

Die Sonstigen Investitionsauszahlungen liegen im Haushaltsjahr bei 541.062,42 Euro.

Mit Feststellungsbescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vom 06.08.2024 zu den Zuwendungen aus den Mitteln der Städtebaulichen Erneuerung für die Sanierung der "Oberen Stehbach und Burgbrücke" müssen auf Grund einer Überzahlung der Betrag i. H. v. 541.062,42 Euro zurückgezahlt werden.

Sonstige Investitionsauszahlungen

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
F31 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.280.103,76	--	0,00	541.062,42	-541.062,42	-2.739.041,34
78721100 - Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	3.280.103,76	--	--	--	0,00	-3.280.103,76
78900000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	--	0,00	541.062,42	-541.062,42	541.062,42

3.9.3 Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Investitionskrediten

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten beläuft sich im Haushaltsjahr auf -240.561,00 Euro (F 37). Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr (2023 6.177.116,85 Euro) um -6.417.677,85 Euro. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 7.164.898 Euro um -7.405.459 Euro ab.

Es resultiert aus den nachfolgenden Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten sowie den Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten.

3.9.3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 2.191.372,55 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr (2023 8.077.819,49 Euro) ergibt sich ein Unterschied von -5.886.446,94 Euro. Zum Haushaltsplan i. H.

v. 9.639.584 Euro weichen die Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten mit -7.448.211,45 Euro ab.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	8.077.819,49	--	9.639.584,00	2.191.372,55	-7.448.211,45	-5.886.446,94
69253100 - Euro-Währung (fester Zins)	8.077.819,49	--	9.639.584,00	2.191.372,55	-7.448.211,45	-5.886.446,94

Die Investitionskredite werden zentral veranschlagt, die Verbuchung auf den Konten richtet sich nach dem Kreditgeber. Es wurden im Jahr 2024 Investitionskredite i. H. v. 2.191.372,55 Euro aufgenommen. Der Investitionskredit wird grundsätzlich immer im Folgejahr aufgenommen, somit handelt es sich um den Investitionskredit 2023.

3.9.3.2 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten

Im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich die Auszahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten auf 2.431.933,55 Euro, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr (2023 1.900.702,64 Euro) ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 531.230,91 Euro und im Vergleich zum Haushaltsplan (2.474.686 Euro) eine höhere Auszahlung i. H. v. -42.752,45 Euro.

Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	1.900.702,64	--	2.474.686,00	2.431.933,55	42.752,45	531.230,91
79251000 - Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	1.824.739,65	--	2.398.707,00	2.351.958,39	46.748,61	527.218,74

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der Investitionskredite.

3.10 Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag F34

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (F34)

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-4.679.105,58	-13.527.542,83	-7.923.677,00	-12.264.929,58	9.186.290,25	-7.585.824,00

Der Saldo des Jahresergebnisses der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (F23) i. H. v. -2.805.894,31 Euro liegt im defizitären Bereich, somit kann das Ergebnis den Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen (F33) i. H. v. -9.459.035,27 Euro nicht finanzieren und die Aufnahme eines Investitionskredites zur Aufnahme der Investitionen – wie geplant - erforderlich wird. Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsvorjahr i. H. v. insgesamt 13.527.542,83 Euro schließt das Ergebnis mit -12.264.929,58 Euro ab.

3.11 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (F37)

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (F37)

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	6.177.116,85	--	7.164.898,00	-240.561,00	-7.405.459,00	-6.417.677,85
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	8.077.819,49	--	9.639.584,00	2.191.372,55	-7.448.211,45	-5.886.446,94
Tilgung von Investitionskrediten	1.900.702,64	--	2.474.686,00	2.431.933,55	-42.752,45	531.230,91

3.12 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)

Die Veränderung der liquiden Mittel stellt den Saldo der Jahresbewegungen der Zahlmittelkonten dar. Er beträgt zum Jahresende 7.162.818,55 Euro. Die Position ist nicht planbar.

3.13 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 8.390.000,00 Euro ab.

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	--	758.779,00	8.390.000,00	7.631.221,00	-8.390.000,00
69450000 - vom inländischen Geldmarkt	13.900.000,00	--	758.779,00	20.690.000,00	19.931.221,00	-6.790.000,00
79450000 - vom inländischen Geldmarkt	-13.900.000,00	--	0,00	-12.300.000,00	-12.300.000,00	-1.600.000,00

Im Jahr 2024 wurde mit Bescheid vom 07.05.2024 aus dem Programm der Partnerschaften zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP) die entsprechende Schuldenübernahme durch das Land bewilligt. Es wurden 2 Darlehn mit 19,0 Mio. EURO vom Land übernommen. Es war in 2024 erforderlich einen weiteren Liquiditätskredit i. H. v. 8.390.000,00 Euro aufzunehmen.

3.14 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungtätigkeit

Die Position schließt im Haushaltsjahr 2024 mit 15.312.257,55 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr (2023 1.533.625,88 Euro) ergibt sich ein Unterschied von 13.778.631,67 Euro. Zum Haushaltsplan i. H. v. 7.923.677,00 Euro weicht der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit -7.388.580,55 Euro ab.

3.15 Saldo der durchlaufenden Gelder

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit -3.047.327,97 EURO ab. Im Vergleich zum Vorjahr (2023 3.145.479,70 Euro) ergibt sich ein Unterschied von -6.192.807,67 Euro.

Saldo der durchlaufenden Gelder

	Ergebnis 2023	Übertrag aus Vorjahr	Plan 2024	Ergebnis 2024	Abw. Plan	Abw. Vorjahr
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	3.145.479,70	--	0,00	-3.047.327,97	3.047.327,97	-6.192.807,67

Beim Saldo der durchlaufenden Gelder handelt es sich bei den Ein- und Auszahlungen grundsätzlich um nicht beeinflussbare Zahlungen. Die Stadt Mayen kann nicht über die Gelder verfügen - insoweit werden diese Zahlungen nicht beplant.

Im Ergebnis des Jahrs 2023 waren Gewerbesteuererträge i. H. v. 3 Mio. Euro bei den Einzahlungen zum Jahresende enthalten, die sowohl zahlungswirksam über die Auszahlungen, als auch der Ergebnisrechnung des Jahres 2024 zu zuschreiben waren (s. Position 2.2.4.11).

3.16 Verwendung Finanzmittelüberschuss/Deckung Finanzmittelfehlbetrag

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 12.264.929,58 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr (4.679.105,58 Euro) ergibt sich ein Unterschied von 7.585.824,00 Euro. Zum Haushaltsplan i. H. v. 7.923.677,00 Euro weicht das Ergebnis mit 4.341.252,58 Euro ab.

3.17 Veränderung der liquiden Mittel (einschließlich durchlaufender Gelder)

Die Position schließt im Haushaltsjahr mit 4.115.490,58 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr (-1.498.011,27 Euro) ergibt sich ein Unterschied von 5.613.501,85 Euro.

3.18 Ausgleich Finanzhaushalt

Die Finanzrechnung weist in Position F44 nachrichtlich einen Fehlbetrag im Finanzhaushalt (Saldo der Positionen F23 und F36) aus. D. h. der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen wird in das Verhältnis zu den Auszahlungen für die planmäßig Tilgung von Investitionskrediten gesetzt. Der Saldo beläuft sich im Haushaltsjahr 2024 auf -5.237.827,86 Euro, d. h. er reicht zur Deckung der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten i. H. v 2.431.933,55 Euro nicht aus. Dementsprechend ist der Finanzhaushalt gem. § 18 Abs.2 Ziffer 2 GemHVO nicht ausgeglichen.

4 Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Ertrags- und Vermögenslage und Kennzahlen

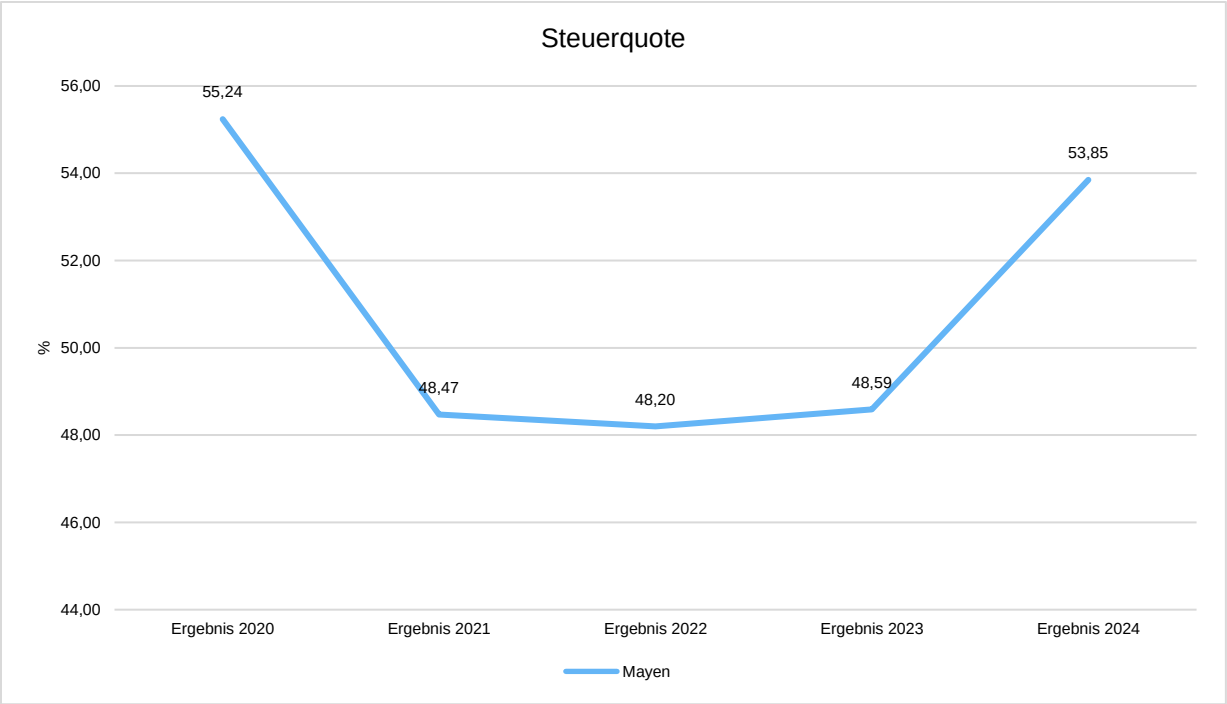
Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Im weiteren Verlauf werden die für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wichtigsten Kennzahlen dargestellt. Eine Kennzahlenübersicht ist in der Anlage beigefügt.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

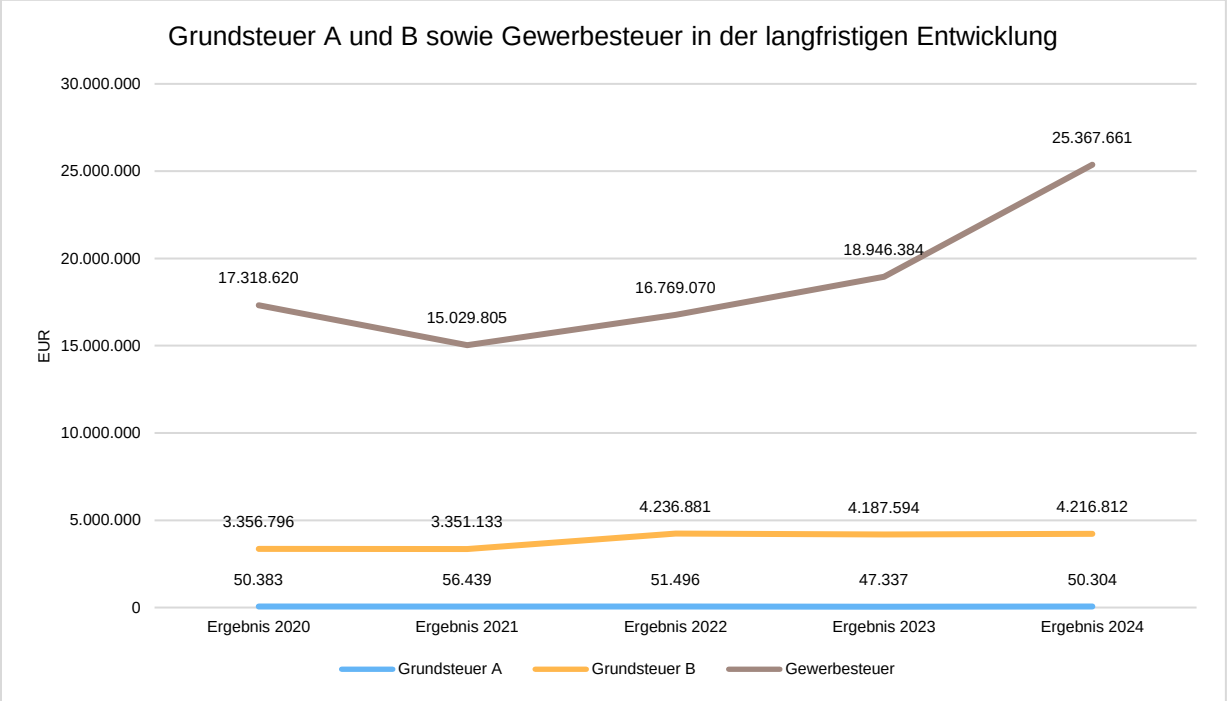
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2020	2021	2022	2023	2024
Hebesatz Grundsteuer A	390	390	390	390	390
Hebesatz Grundsteuer B	425	425	535	535	535
Hebesatz Gewerbesteuer	415	415	415	415	415

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



Die Gewerbesteuer ist und bleibt insoweit die bedeutendste Einnahmequelle. Leider unterliegen die Erträge hieraus starken Schwankungen, was besonders ein mehrjähriger Vergleich zeigt.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Gewerbesteuer in der derzeitigen Form und Ausgestaltung den Gemeinden auch weiterhin erhalten bleiben wird.

Der Vergleich des Jahres 2023 mit 2024 zeigt, dass sich das Gewerbesteuervolumen um 6.421.277,06 verbessert hat und der prognostizierte Ansatz in der Haushaltsplanung (21.100.000) um 4.267.660,60 verbessert wurde.

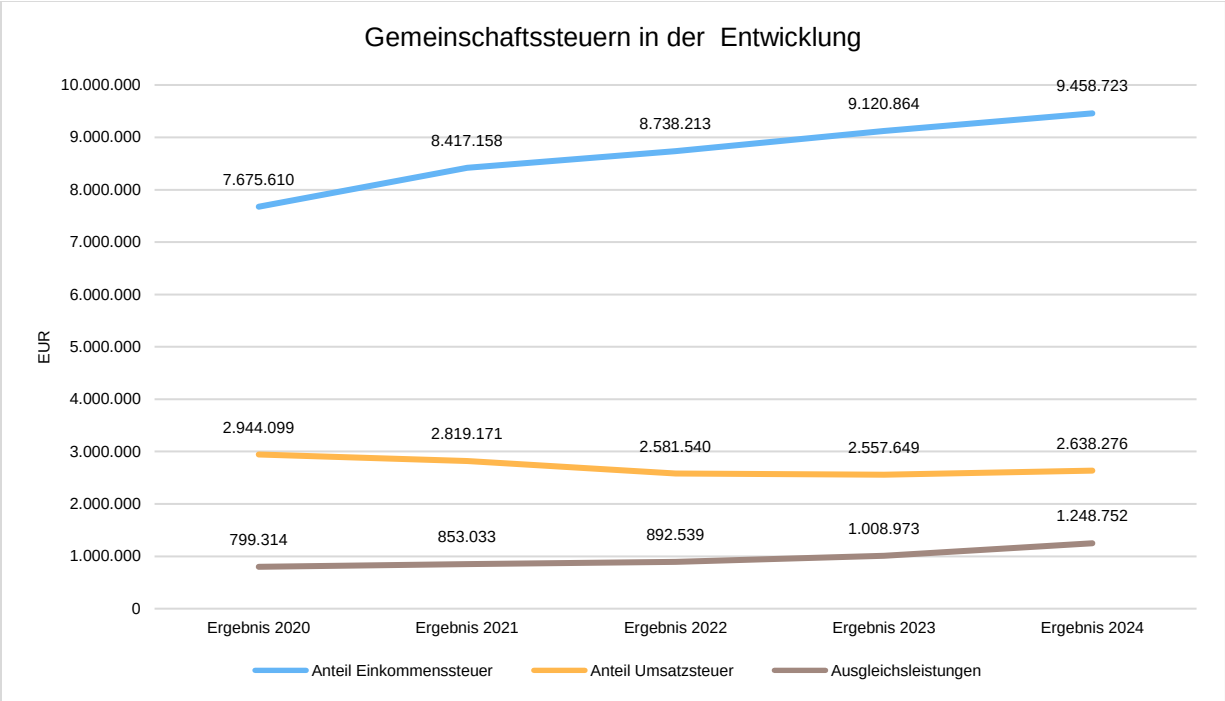
4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

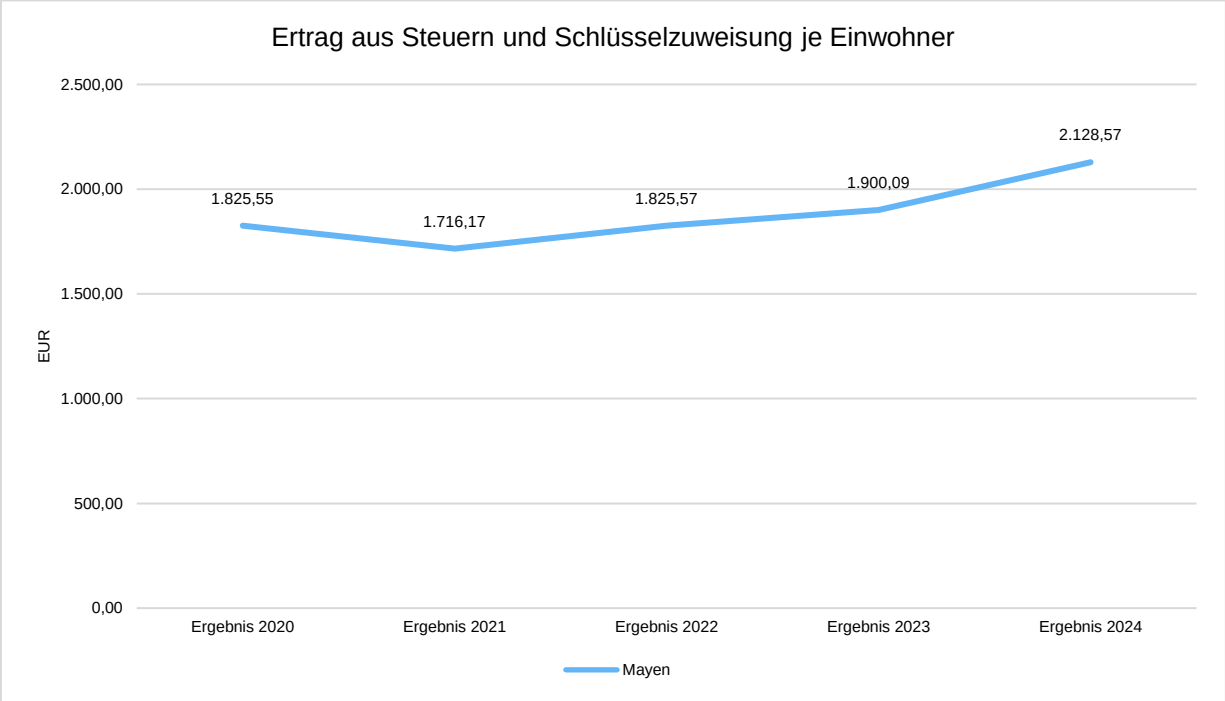
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Anteil Einkommenssteuer	7.675.610	8.417.158	8.738.213	9.120.864	9.458.723
Anteil Umsatzsteuer	2.944.099	2.819.171	2.581.540	2.557.649	2.638.276
Ausgleichsleistungen	799.314	853.033	892.539	1.008.973	1.248.752

Gemeinschaftssteuern in der rückwirkenden Entwicklung
In der Betrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:





4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

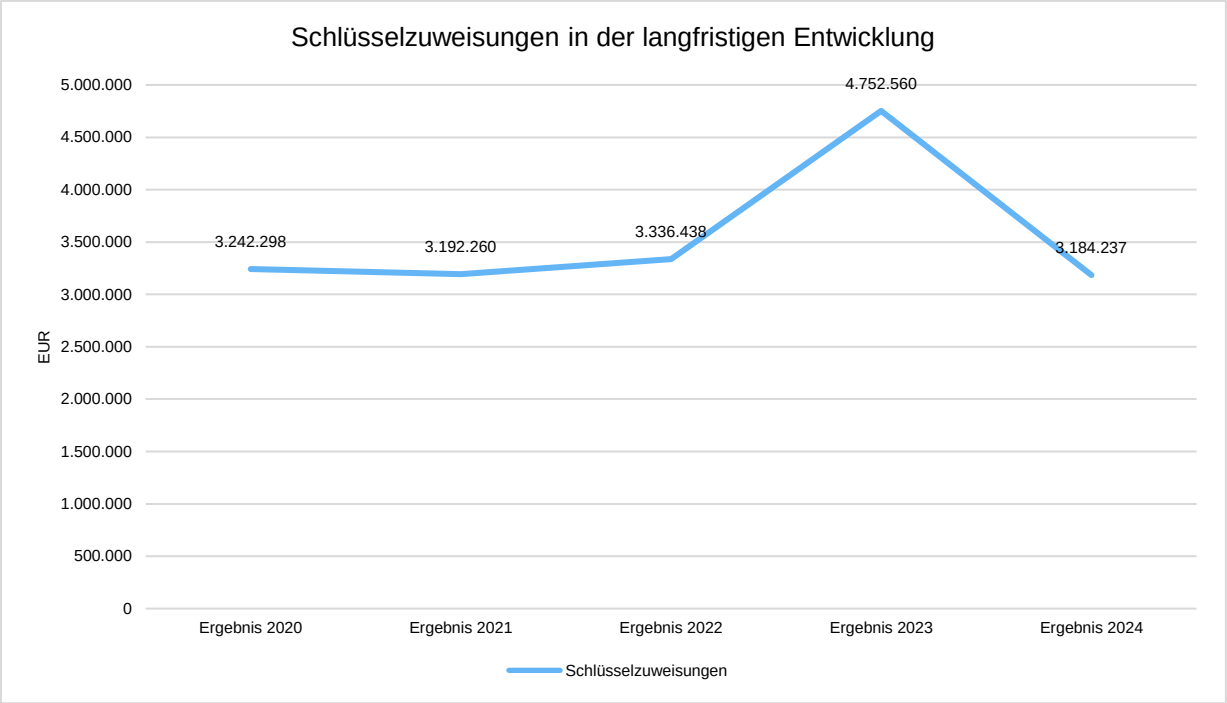
Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Erträge aus Umlagen	8.161.797	9.449.766	10.439.577	11.991.139	11.188.230
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	3.242.298	3.192.260	3.336.438	4.752.560	3.184.237

Die Erträge Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge sind im Haushaltsjahr 2024 um -802.909,20 Euro zum Vorjahresergebnis (11.991.138,87 Euro) auf 11.188.229,67 Euro gesunken und werden nachfolgend erläutert.

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung

Die weiteren Schlüsselzuweisungen hängen maßgeblich von der Finanzkraft der Stadt Mayen ab, u.a. von den Steuereinnahmen.



Die Schlüsselzuweisung B1 wird als Pro-Kopf-Betrag an die Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden, große kreisangehörige Städte, Landkreise und kreisfreie Städte ausgezahlt. Die Schlüsselzuweisung B 2 zielt auf einen anteiligen Ausgleich der Lücke zwischen Finanzbedarf und Finanzkraft einer Gemeinde ab.

Im Haushaltsjahr 2024 sind Schlüsselzuweisungen vom Land i. H. v. 3.184.237,00 Euro gekommen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 4.752.560,00 Euro, da die Schlüsselzuweisung B an die Finanzkraft der Gemeinde gebunden ist, die Berechnungsgrundlage jahresübergreifend 2022 und 2023 betrachtet wird, fiel die Zuweisung i. H. v. 1.416.122,00 Euro niedriger aus. Sie unterteilt sich in Schlüsselzuweisung B (41112000) und Zuweisung für Stationierungsgemeinden und zentrale Orte (41130000).

4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

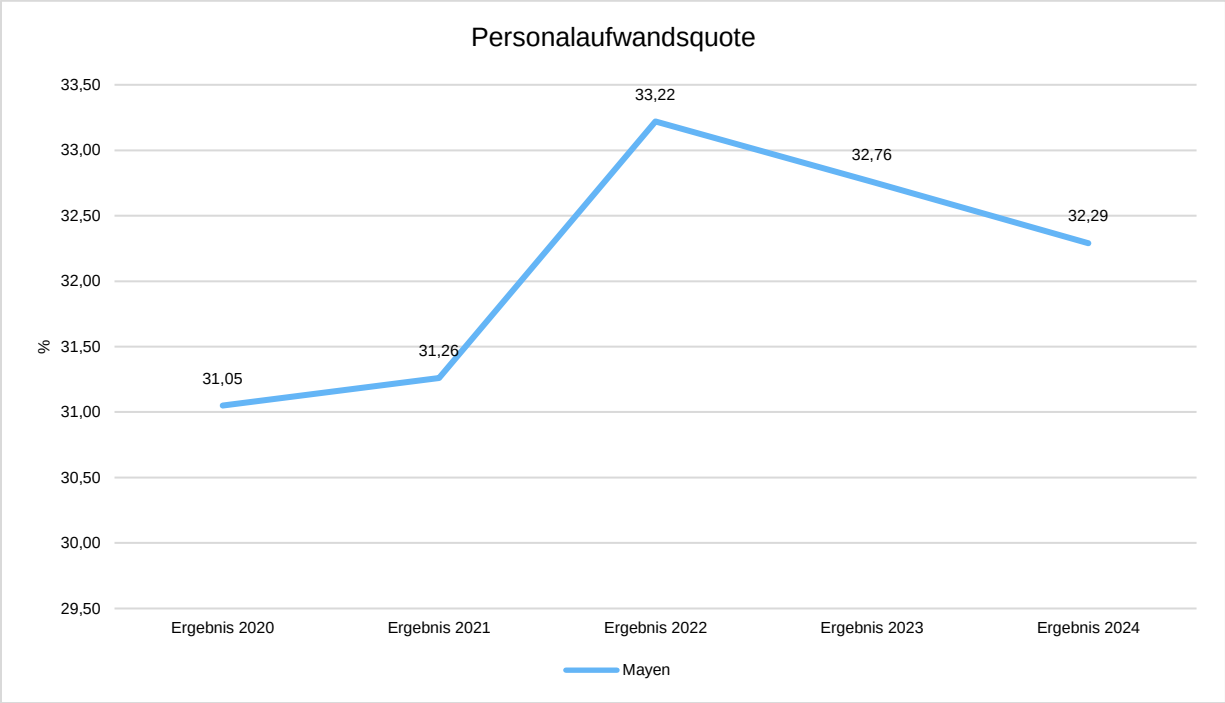
Personalaufwand

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	274.654	315.828	294.679	300.217	368.034
Dienstbezüge und dergleichen	11.472.920	12.764.405	14.246.280	15.746.420	17.475.604
Beiträge zu Versorgungskassen	696.997	771.989	875.667	928.198	1.089.417
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.822.490	2.039.000	2.277.380	2.413.865	2.882.110
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	506.971	513.465	492.247	546.729	593.272
Personalnebenaufwendungen	8.761	8.797	8.535	8.616	8.848
Zuführung zu Rückstellungen	1.396.465	1.251.918	1.288.639	1.442.446	2.106.712
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	10.456	9.257	10.350	9.639	11.443
Versorgungsaufwendungen	2.064.289	1.594.237	1.781.416	1.927.869	2.698.982
Summe	**18.254.004**	**19.268.897**	**21.275.193**	**23.323.999**	**27.234.421**

Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des laufenden Aufwandes aus Verwaltungstätigkeit haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

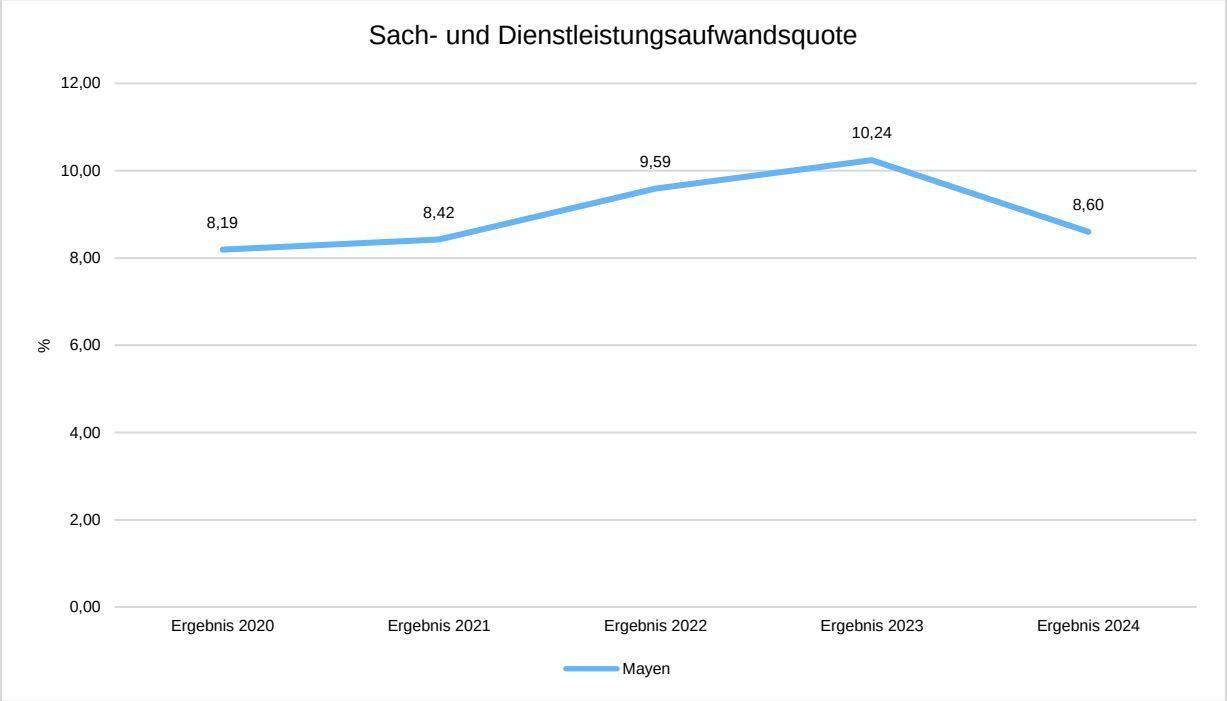
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren	23.985	50.218	49.387	50.987	75.827
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.589.159	1.351.929	1.540.977	1.974.775	1.822.944
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	650.047	871.902	1.478.820	1.782.838	1.473.995
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	543.035	686.287	585.105	641.315	983.583
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	794.503	805.128	756.879	637.161	830.336
Fahrzeugunterhaltung	180.125	235.640	308.381	302.891	268.323
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	10.094	8.511	7.282	6.899	8.114
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.453	93.707	110.523	104.733	100.357
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	304.231	404.695	493.612	601.234	419.142
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	405.422	399.320	511.810	585.930	669.848
Kostenerstattungen	59.784	60.963	57.600	62.135	66.997
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.756	162.351	241.763	542.518	530.741
Summe	**4.814.595**	**5.189.206**	**6.142.140**	**7.293.416**	**7.250.206**

Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom laufenden Aufwand aus Verwaltungstätigkeit ist.



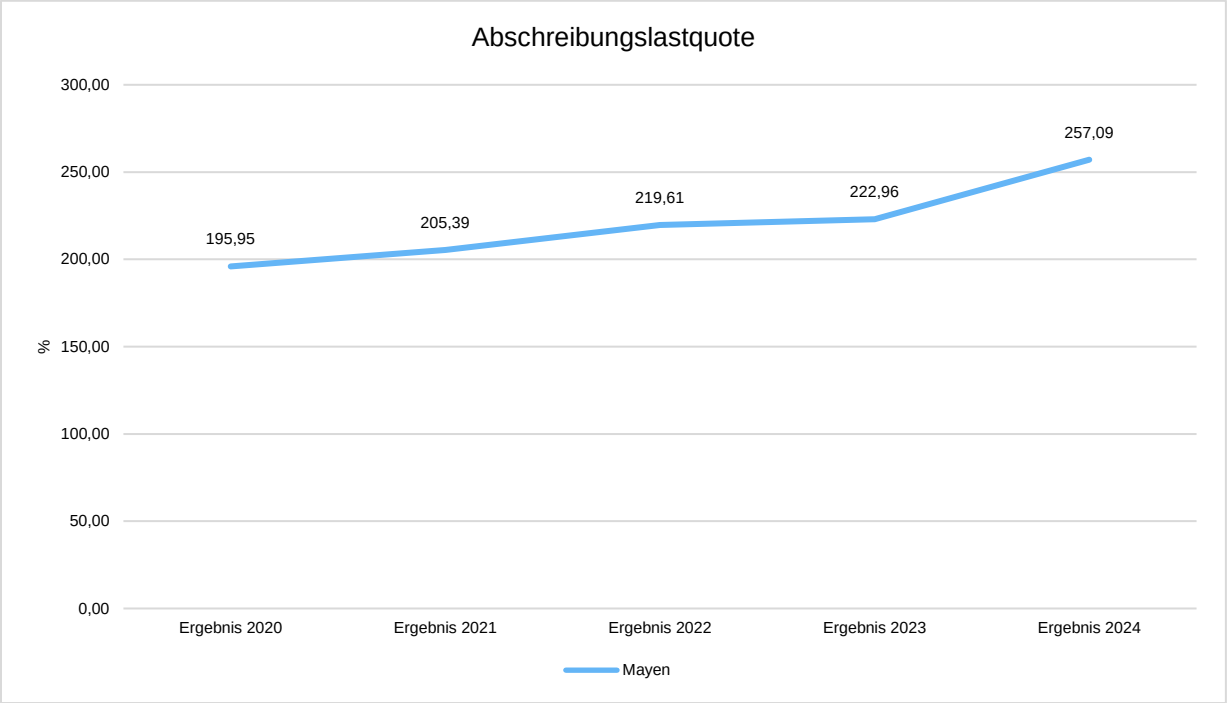
4.1.5 Abschreibungen

Abschreibungslastquote

Die Abschreibungslastquote zeigt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibung zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltjahr.

Sie berechnet sich nachfolgender Formel:

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100

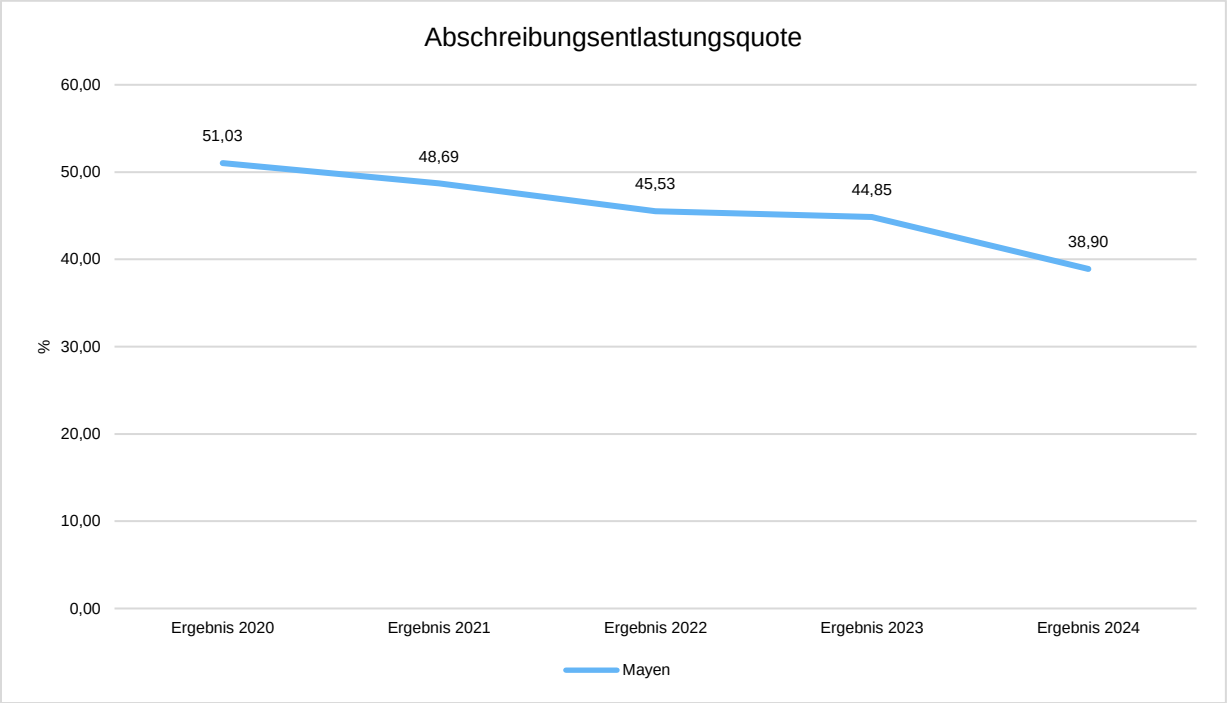


Die Abschreibungslastquote ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum gestiegen. Die Abschreibungslast ist höher als die Entlastung durch die Auflösung von Sonderposten. Zum einen wurden in der Vergangenheit Maßnahmen umgesetzt, wie u.a. Sanierung Marktbrunnen, welche keine Förderungsbeträge gegenüberstehen, die zur Erhöhung der Abschreibungslastquote beitragen. Zum anderen wurden Anlagen im Bau im Berichtsjahr aktiviert, deren Zuwendungen jedoch noch nicht bzw. noch nicht vollständig eingegangen sind und somit auch noch keine Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen. Beispielhaft sind hier die Landeszuwendung für die Lebendigen Zentren, sowie die Umsiedlung des Betriebshofes und die wiederkehrenden Beiträge für die Ausbaumaßnahmen der Jahre 2023 und 2024 (s.Anhang Ziff. 5.9) genannt.

Abschreibungsentlastungsquote

Die Abschreibungsentlastungsquote zeigt an, welcher Anteil der bilanziellen Abschreibungen durch in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträgen für Investitionen und der damit einhergehenden Auflösung von Sonderposten gedeckt sind. Sie berechnet sich nachfolgender Formel:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Abschreibungen x 100



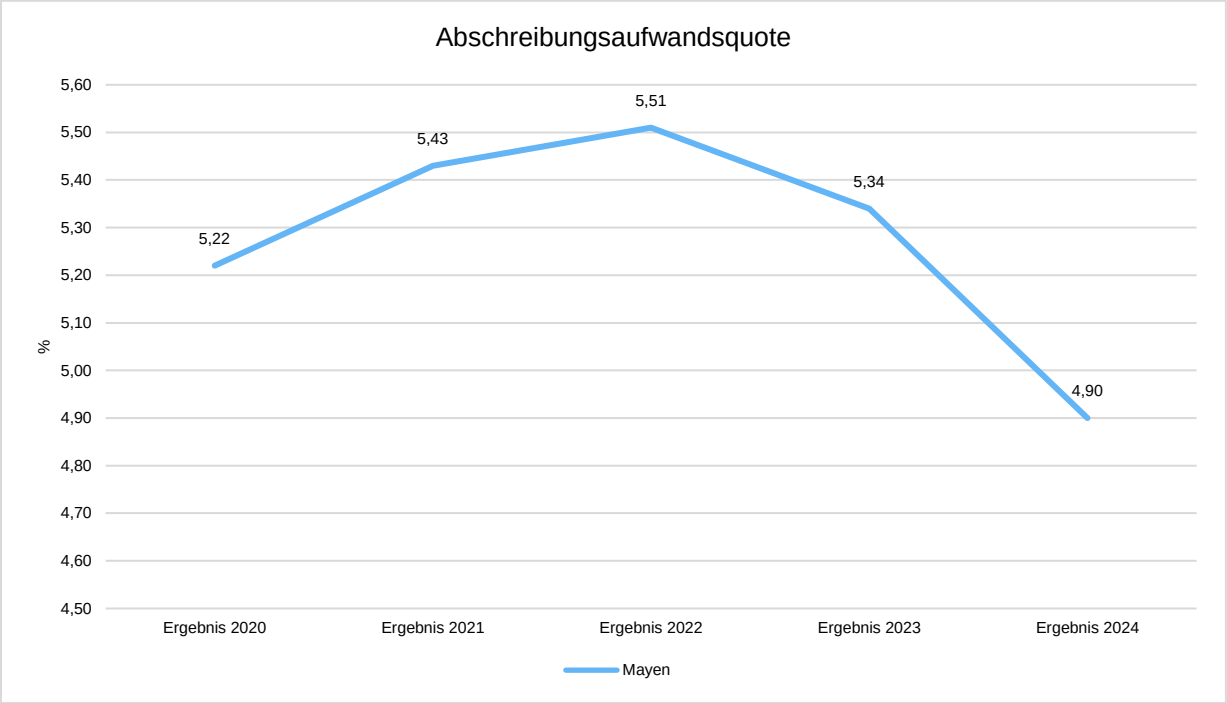
Im Vergleich zur Abschreibungslastquote ist hier erkennbar, dass die Entlastung durch die verzögerte Einzahlung der Zuwendungen und Auflösung der Sonderposten die Entlastung der Abschreibungen weiter abnimmt.

Abschreibungsaufwandsquote

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

Sie berechnet sich wie folgt:

Abschreibungen/Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit x 100



Die Abschreibungsaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesunken. Zum einen haben sich die Abschreibungen um 216 TEURO im Vergleich zum Vorjahr, u. a. durch die Aktivierung von Anlagen im Bau wie z. B. der Kindertagesstätte "In der Weiersbach" um rund 135 TEURO erhöht. Im Gegenzug sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 13,0 Mio. Euro gestiegen.

4.1.6 Zuwendungsaufwandsquote

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

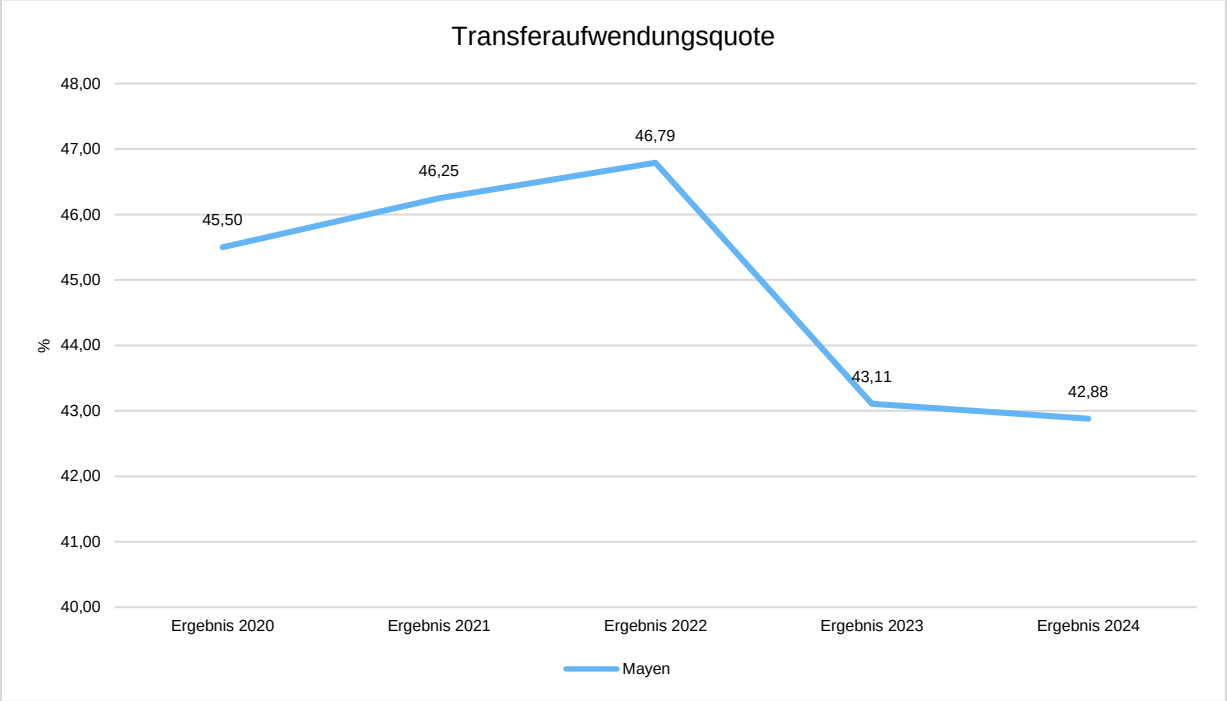
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Zuwendungsaufwandsquote

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5.362.875,50	5.368.147,99	5.715.517,86	6.193.533,59	6.917.752,38
Gewerbesteuerumlage	1.493.612,66	1.302.178,50	1.403.466,27	1.601.689,91	2.086.339,60
Allgemeine Umlagen an das Land	301.204,00	422.244,00	384.522,00	0,00	--
Umlagen an Gemeindeverbände	12.086.740,00	13.316.188,00	13.377.045,00	13.342.559,00	15.656.627,00
Sonstige Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	42.713,01	783,16	783,16	783,16	783,16
Summe	**19.287.145,17**	**20.409.541,65**	**20.881.334,29**	**21.138.565,66**	**24.661.502,14**

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit des Haushaltes ist.

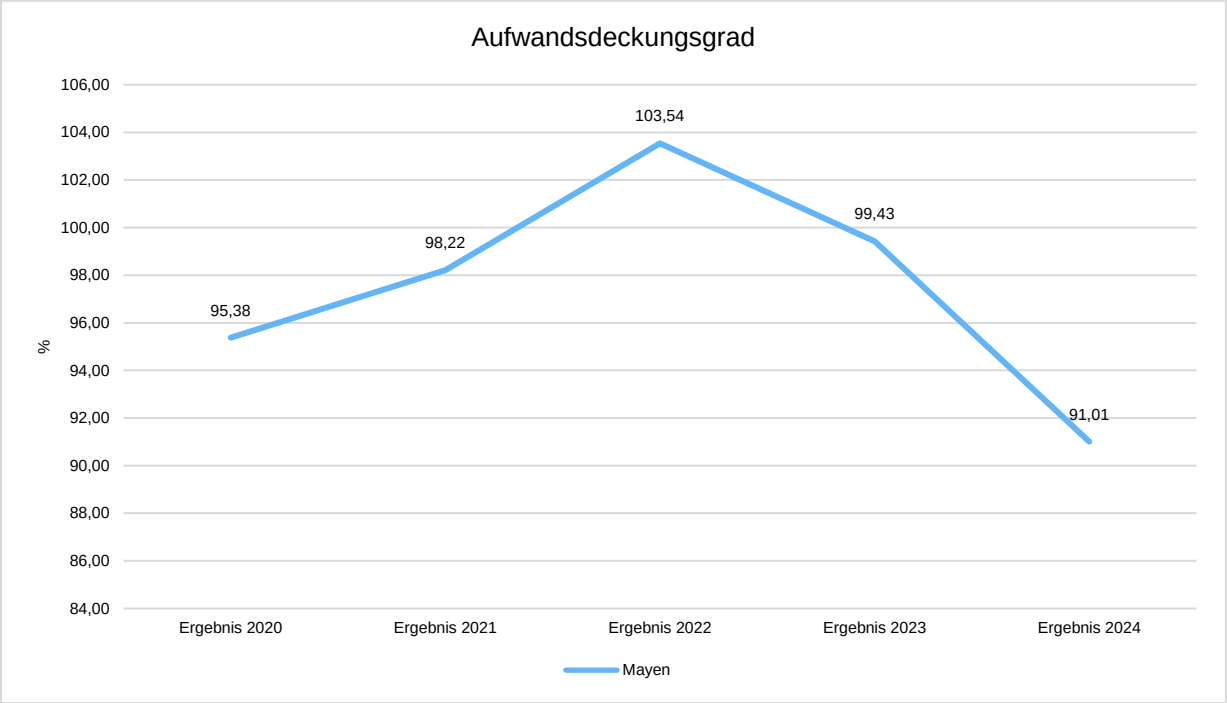


Im Vergleich zum Vorjahr ist die Transferaufwandsquote leicht gesunken. Dies liegt darin begründet, dass die Aufwendungen der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (E15) im Vergleich zum Vorjahr von 71,0 Mio. Euro auf 84 Mio. Euro gestiegen sind, die Transferaufwendungen jedoch nur marginal und nicht im gleichen Verhältnis.

4.1.7 Aufwanddeckungsgrad

Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Im Jahr 2024 übersteigen die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge um 4.986 Mio. Euro (E16), wodurch es zu einer Senkung des Aufwanddeckungsgrades kommt. Die Ursache liegt hauptsächlich in den Mehraufwendungen, im Vergleich zu 2023 um 13,154 Mio. Euro (E15) mehr, begründet. Wobei hier zu berücksichtigen ist, dass insgesamt 2,777 Mio. Euro (E15) an Aufwandsermächtigungen aus 2023 übertragen wurden, die sich entsprechend in 2024 niedergeschlagen haben.

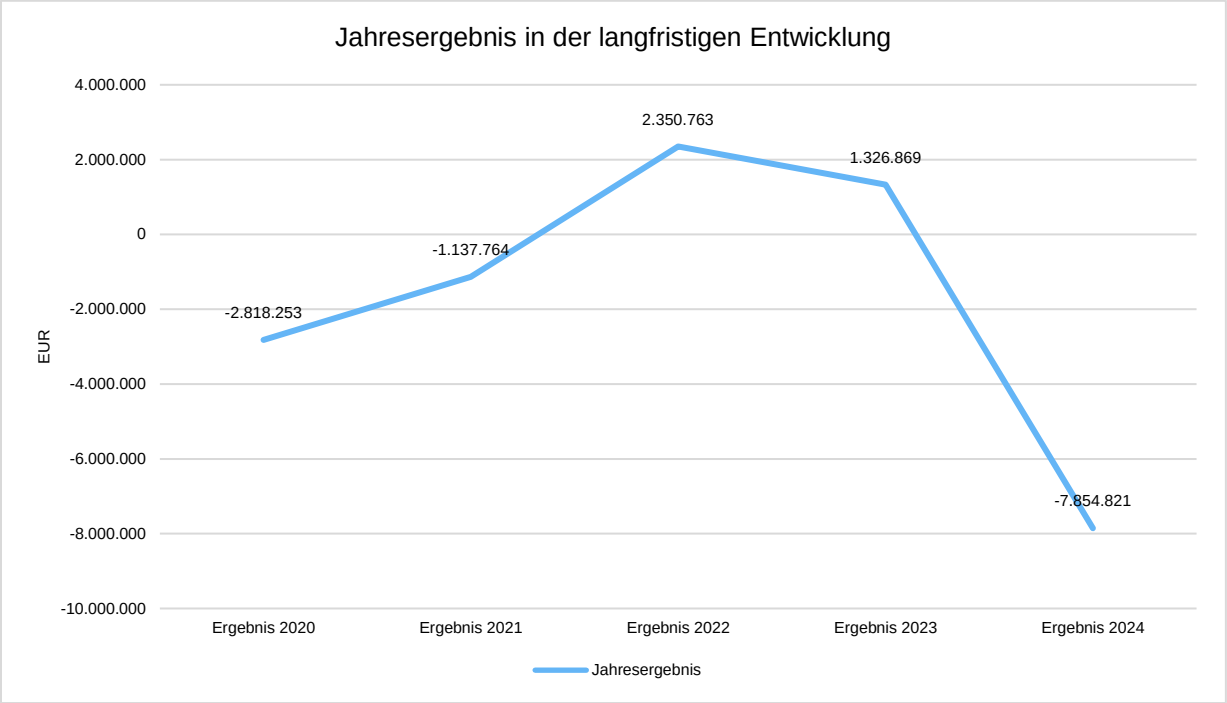
4.1.8 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

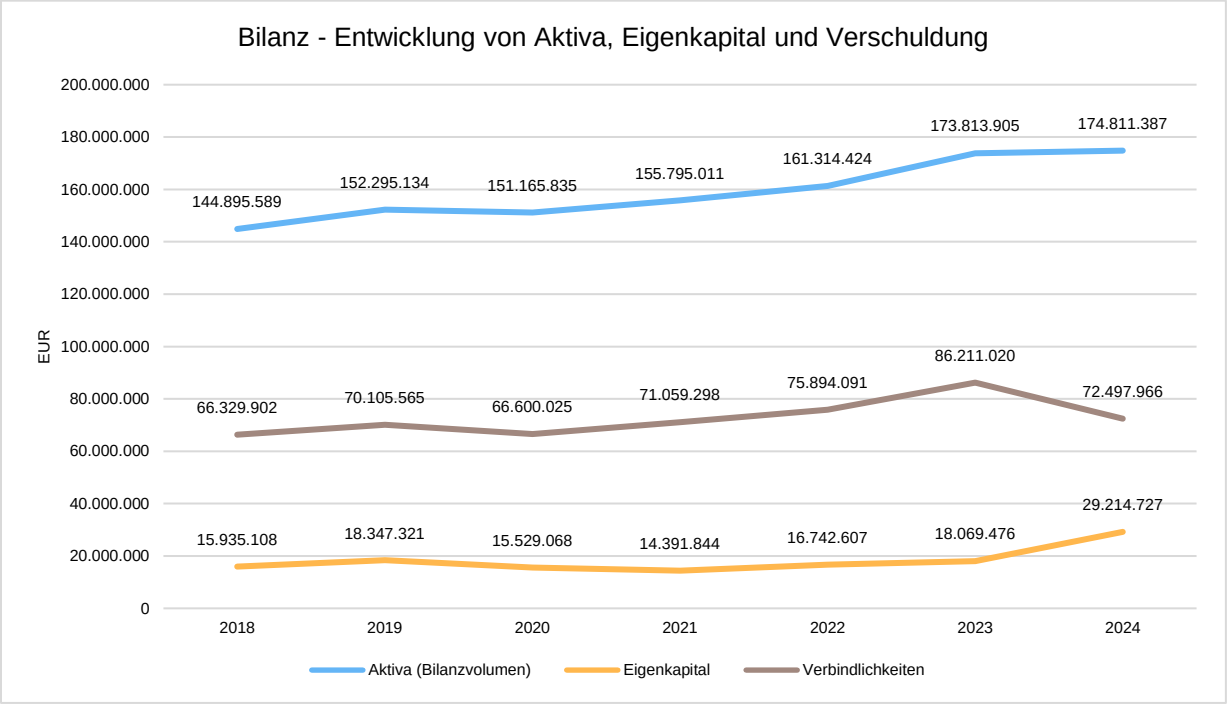
	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	58.100.346	62.251.115	68.801.976	73.575.468	79.361.739
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.780.730	61.647.331	64.039.636	71.193.529	84.347.666
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-680.384	603.784	4.762.340	2.381.939	-4.985.927
Finanzergebnis	-2.137.869	-1.741.548	-2.411.577	-2.803.411	-2.876.907
Ordentliches Ergebnis	-2.818.253	-1.137.764	2.350.763	-421.473	-7.862.834
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--	1.748.341	8.014
Jahresergebnis	**-2.818.253**	**-1.137.764**	**2.350.763**	**1.326.869**	**-7.854.821**

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Die Entwicklung der Vermögenslage spiegelt sich in der Bilanz wider. In der Bilanz werden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten dargestellt.

Bilanz im Jahresvergleich

	31.12.2023	31.12.2024	Abw. in €	Abw. in %
1 - Anlagevermögen	162.961.371	169.489.326	6.527.954	4,01
2 - Umlaufvermögen	10.024.460	4.455.149	-5.569.311	-55,56
4 - Aktive Rechnungsabgrenzung	828.074	866.912	38.838	4,69
1 - Eigenkapital	18.069.476	29.214.727	11.145.251	61,68
2 - Sonderposten	42.193.845	44.150.417	1.956.572	4,64
3 - Rückstellungen	26.512.429	28.868.688	2.356.258	8,89
4 - Verbindlichkeiten	86.211.020	72.497.966	-13.713.053	-15,91
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	827.135	79.589	-747.547	-90,38

4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

4.2.1.1 Kennzahlen zum Anlagevermögen

Hinsichtlich der Veränderung des Anlagevermögens wird -zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Ziffer 3 verwiesen.

Die Summe der Investitionsein- und -auszahlungen (F33) hat sich ggü. der Planung verbessert, was wiederum dem Umstand geschuldet ist, dass die Maßnahmen nicht wie geplant im Haushaltsjahr umgesetzt wurden.

Investitionsein-und auszahlungen

	Übertrag aus Vorjahr in €	Planung 2024 in €	Ist lt. Finanzrechnung in €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	13.202.621	2.217.168
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.750.915	22.842.205	11.676.204
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.750.915	-9.639.584	-9.459.035

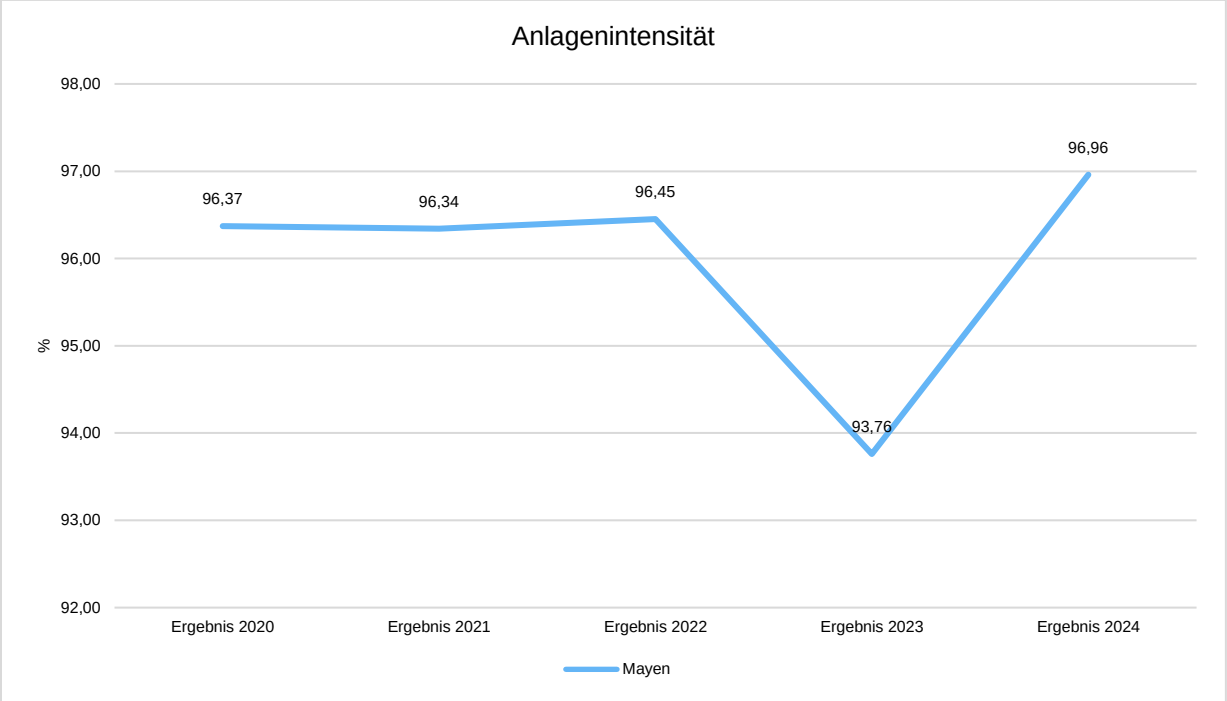
Aus dem Jahr 2024 und Vorjahr wurden wiederum 14.128.562,46 Euro in das Folgejahr 2025 übertragen.

Die Kennzahl Anlagenintensität stellt ein Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Im kommunalen Bereich liegt naturgemäß eine hohe Anlagenintensität vor. Grundsätzlich ist eine hohe Anlagenintensität daher der Normalfall. Bei Kommunen liegt dieser Prozentsatz i.d.R. über 80 %. Bei der Beurteilung der Kennzahl muss beachtet werden, dass der anlageintensive Bereich des Infrastrukturvermögens die Kennzahl der Anlagenintensität erheblich beeinflusst, so dass für die Kommunen regelmäßig ein hoher Wert zu erwarten ist. In der Literatur wird vielfach empfohlen, das Waldvermögen (Stehendes Holz und Waldgrundstücke) hierbei nicht zu berücksichtigen. Dies wurde bei der vorliegenden Kennzahl jedoch nicht vollzogen, da sich der Wert des Waldvermögens am Gesamtvermögen nicht so dominant darstellt, dass hierdurch eine Verfälschung der

Kennzahl eintritt. Sinnhaft ist dies bei vergleichsweise kleinen Gemeinden mit geringen Bilanzsummen aber hohen Waldvermögen (z.B. Ortsgemeinden).

Die Berechnung erfolgt mit folgender Formel:

Anlagevermögen/Gesamtvermögen (Bilanzsumme) x 100



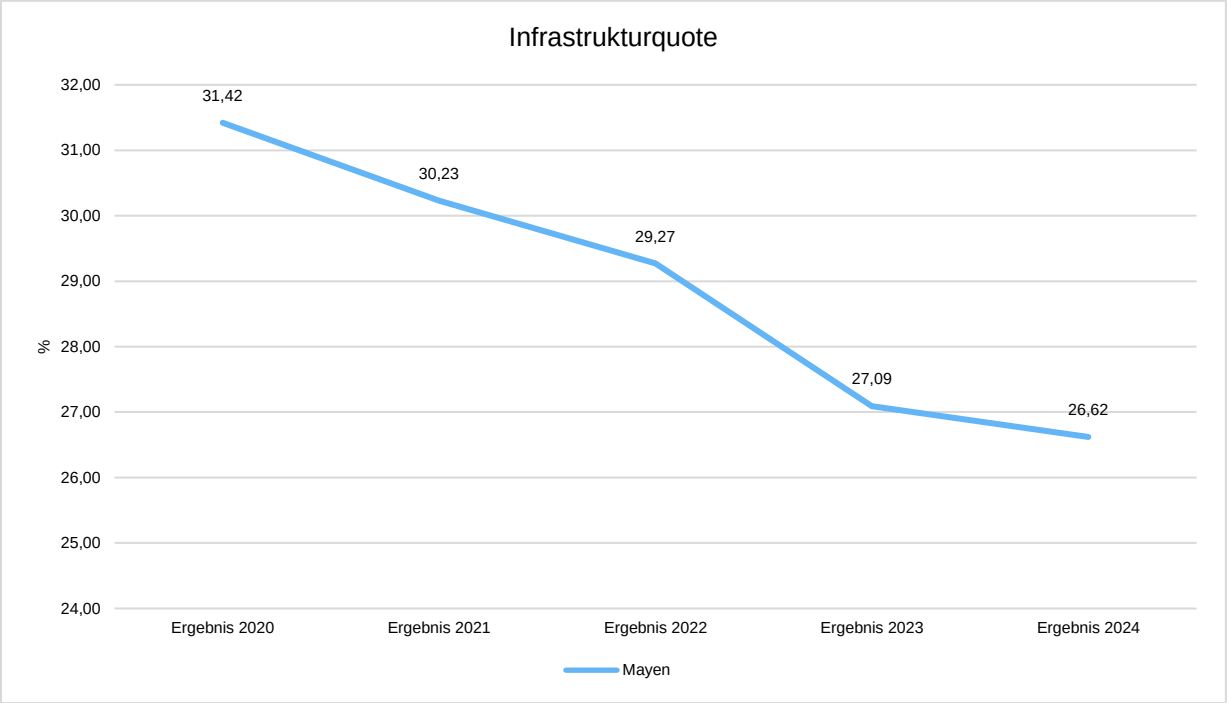
Infrastrukturquote

Das Infrastrukturvermögen stellt in der Regel in der Kommune unveräußerbares Vermögen dar. Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Brücken, Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen (z.B. Uferbefestigungen und Stützmauern), das Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen (z.B. Kreisverkehrsanlagen) und Brunnen.

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren.

Die Berechnung erfolgt mit folgender Formel:

Infrastrukturvermögen/Gesamtvermögen (Bilanzsumme) x 100

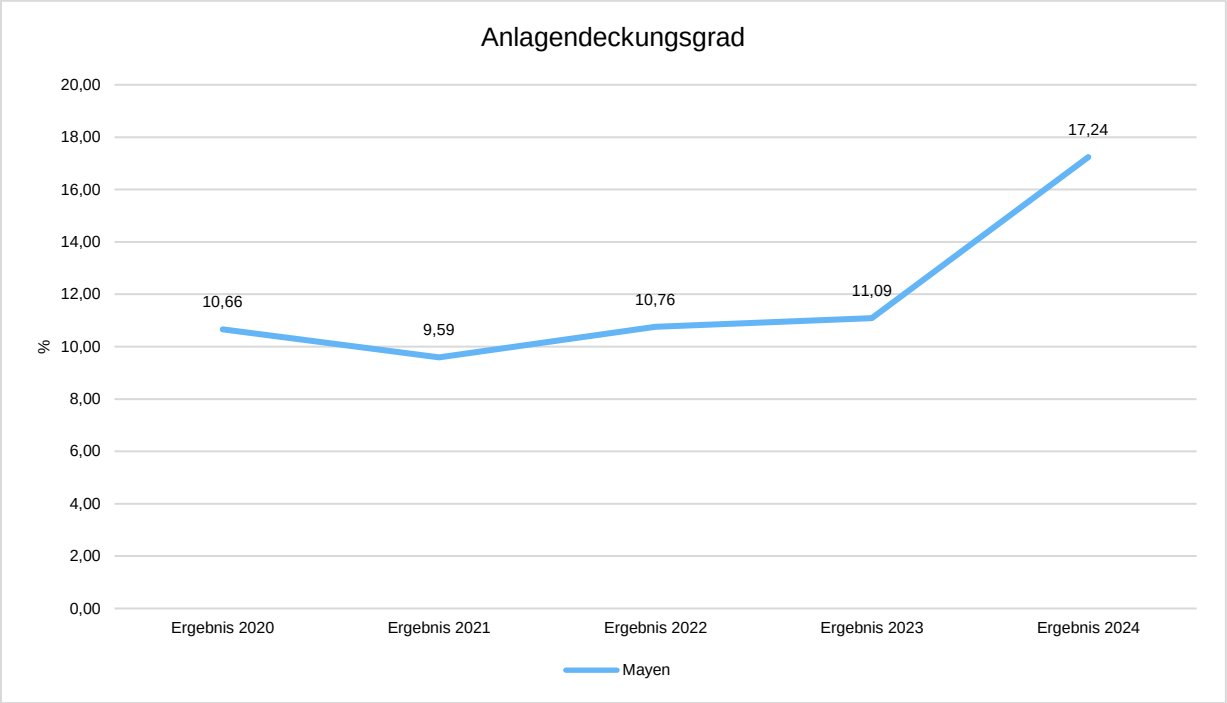


Die Infrastrukturquote ist im Jahr 2024 wiederum gesunken. Aufgrund der geplanten Einführung des wiederkehrenden Beitrages und der noch ausstehenden Abrechnung von Ausbaumaßnahmen wurden im Jahr 2024 kaum Auszahlungen für das Infrastrukturvermögen geleistet. Durch die Aktivierung von Anlagen im Bau ist im Jahr 2024 das Infrastrukturvermögen um 1,2 Mio. Euro gestiegen. Der Wertezuwachs in 2024 liegt jedoch unter der Wertminderung durch die Abschreibungen.

Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad zeigt an, wie viel Prozent des Bruttoanlagevermögens mit Eigenkapital finanziert ist und wird mit folgender Formel ermittelt:

Eigenkapital : Bruttoanlagevermögen x 100



Dies bedeutet somit, dass 1 Euro Bruttoanlagevermögen rd. 17,24 Cent Eigenkapital gegenüberstehen und der Rest mit Fremdkapital (Zuweisungen, Zuschüsse und Kredite) finanziert wurde. Durch den Anstieg des Eigenkapitals nach Entschuldung durch das Land im Rahmen der PEK unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages ist folglich auch der Anlagendeckungsgrad gestiegen.

Finanzierung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen ist wie folgt finanziert:

	Restbuchwert des Anlagevermögens zum 31.12.2024	169.489.325,62 €
-	Sonderposten zum Anlagevermögen	40.434.372,07 €
=	Zwischensumme	129.054.953,55 €
-	Investitionskredite	41.074.041,13 €
-	Verbindlichkeiten ggü. dem Bund aus dem Lastenausgleichfonds	88.526,45 €
-	Verbindlichkeiten ggü. dem Bund aus dem ERP-Sondervermögen	18.737,95 €
-	KFW-Darlehen aus der Sonderfazilität Flüchtlingsunterkünfte	997.552,46 €
=	**Summe**	**86.876.095,56 €**

Hierdurch ist ersichtlich, dass auch ausschließlich Investitionen durch Investitionskredite finanziert worden sind, d. h. keine unzulässige Überfinanzierung vorliegt.

Vorgesehenes Investitions- und Investitionskreditvolumen

In den Folgejahren 2023 – 2028 ist folgendes Investitions-/Investitionskreditvolumen vorgesehen:

Haushaltsjahr	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Aufnahme von Investitionskrediten
2023	-11.591.826,00 €	7.933.569,00 €	-3.658.257,00 €
2024	-22.842.205,00 €	13.202.621,00 €	-9.639.584,00 €
2025	-6.090.000,00 €	3.665.800,00 €	-2.424.200,00 €
2026	-3.280.000,00 €	3.589.012,00 €	0,00 €
2027	-2.700.000,00 €	1.820.512,00 €	-879.488,00 €
2028	-290.000,00 €	1.286.512,00 €	0,00 €

Quelle Haushaltsplan 2025

4.2.1.2 Kennzahlen zum Umlaufvermögen

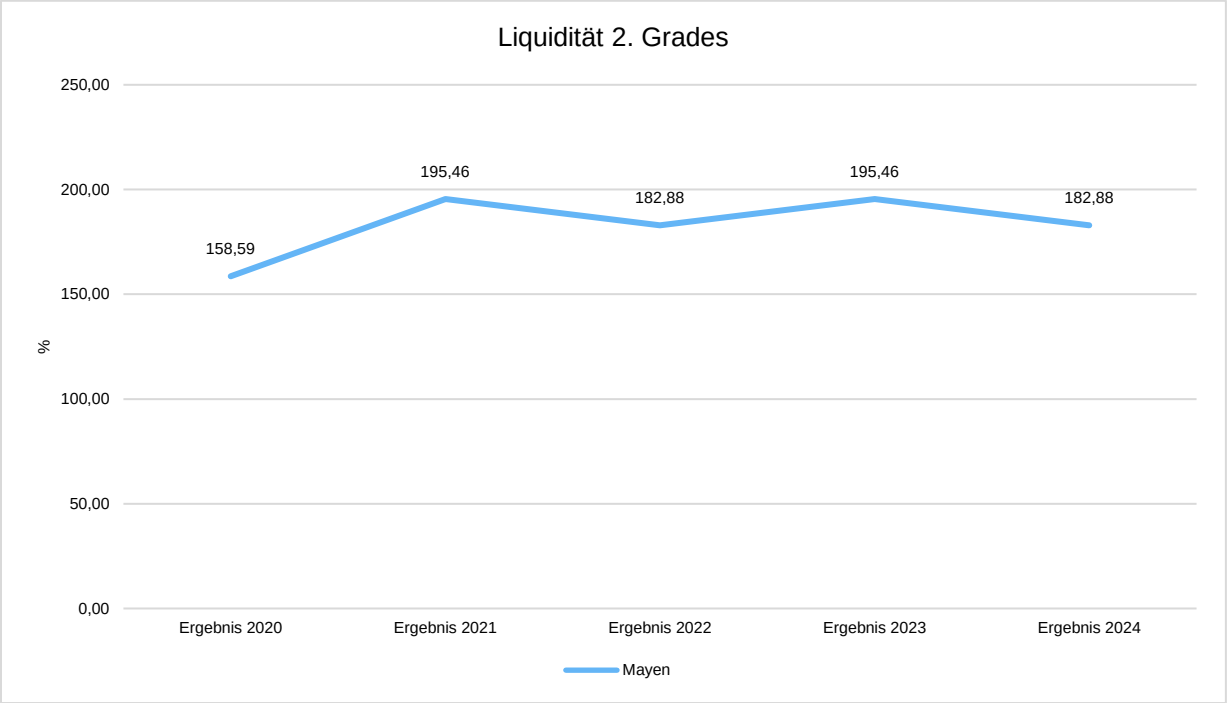
Am Bilanzstichtag bestehen folgende Wertberichtigungen auf Forderungen:

Öffentlich-rechtliche Forderungen brutto	5.419.416,93 €
Einzelwertberichtigungen	1.552.357,35 €
Pauschalwertberichtigungen	233.596,34 €
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen	660.049,39 €
Wertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen gesamt:	2.446.003,08 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen netto **Vgl. auch Ziffer 1.1 der Forderungsübersicht**	*2.973.413,85* €
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	93.346,83 €
Einzelwertberichtigungen	3.106,80 €
Pauschalwertberichtigungen	5.509,74 €
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen	9.638,54 €
Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gesamt	15.148,28 €
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto **Vgl. Ziffer 1.2 der Forderungsübersicht**	78.168,55 €
Wertberichtigungen insgesamt	**908.794,01 €**

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades zeigt auf, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen (vgl. hierzu Spalte 3 der Forderungsübersicht abzgl. der Wertberichtigungen) gedeckt werden können. Sie gibt insoweit Hinweis zur Beurteilung des Risikos der Zahlungsunfähigkeit. Sie ist somit ein Warnschild!

Als Faustformel gilt, dass die Liquidität 2. Grades mindestens 100 Prozent betragen sollte.



4.2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	2023	2024
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten (BIL)	828.073,85	866.912,17
19500000 - Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	710,82	792,25
19500001 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Personalkosten	343.637,39	373.012,58
19500002 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Soziale Sicherung	483.725,64	493.107,34

4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Die Ergebnisrechnung 2024 weist in diesem Jahr einen Jahresfehlbetrag i. H. v. -7.854.820,50 Euro aus. Das Jahresergebnis liegt mit -6.280.002,50 Euro (ohne Berücksichtigung der Mittelübertragung aus 2023 in Höhe von 2.777 TEURO) über dem im Haushaltsplan ursprünglich ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i. H. v. -1.574.818 Euro.

Der Jahresfehlbetrag wirkt sich unmittelbar auf das Eigenkapital aus. Da im Berichtsjahr durch die Übernahme der Darlehensverträge durch das Land, auf Grund des Abkommens der Partnerschaften der Entschuldung der Kommunen, stattfand, hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr von 18.069.476,00 € auf 29.214.726,96 € verbessert hat.

Es ist derzeit davon auszugehen, dass in den Folgejahren – bei unveränderten Rahmenbedingungen - i. d. R. kein positives Jahresergebnis erzielt werden kann.

Folgende Jahresergebnisse sind für die kommenden Jahre prognostiziert.

Haushaltsjahr 2023	1.326.869 €
Haushaltsjahr 2024	-1.574.818 €
Haushaltsjahr 2025	-6.746.461 €
Haushaltsjahr 2026	-10.206.059 €
Haushaltsjahr 2027	-9.342.138 €
Haushaltsjahr 2028	-8.658.670 €

Quelle Haushaltsplan 2025

Eigenkapitalquote

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

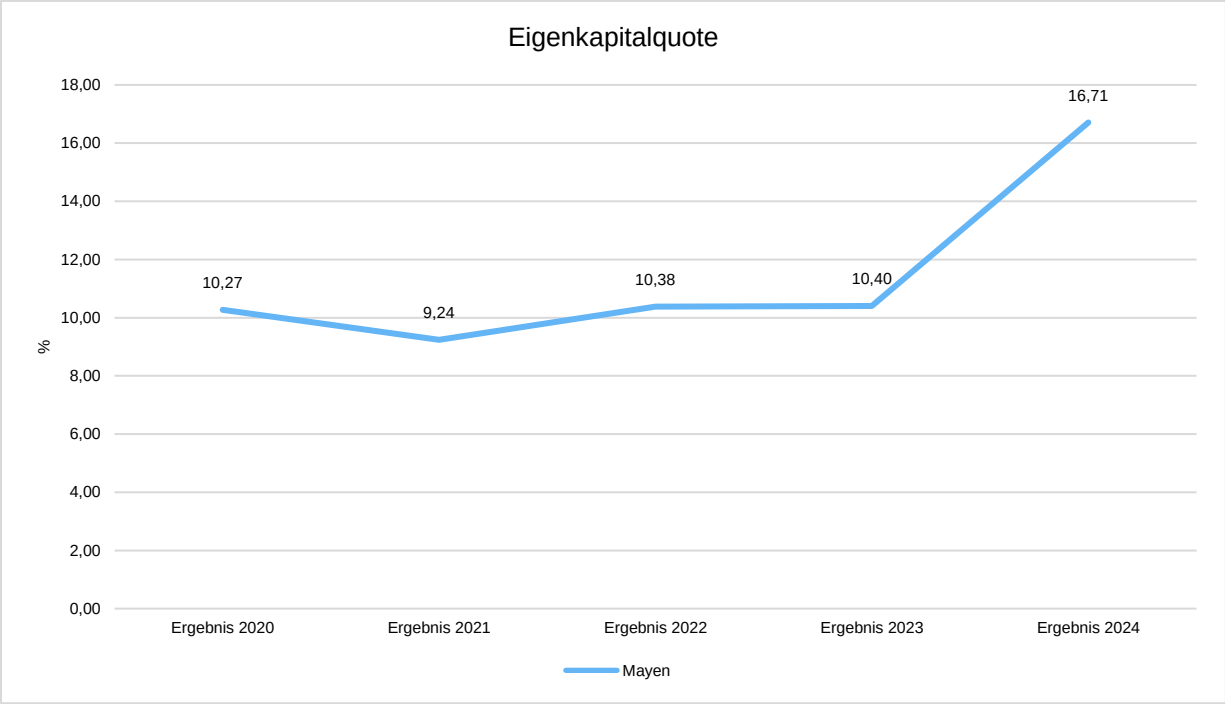
Der Eigenkapitalquote liegt die Formel

Eigenkapital / Gesamtkapital x100

zugrunde.

Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote als negativ zu bewerten, da mit ihr die Gefahr der Überschuldung steigt. Es ist davon auszugehen, dass sie zunehmend auch ein Indikator bei der Einschätzung der Kreditwürdigkeit der Gemeinden (Rating) wird.

Grundsätzlich ist eine im Zeitablauf sinkende Eigenkapitalquote, die den Wert von 30 Prozent nachhaltig unterschreitet, als negativ zu werten.

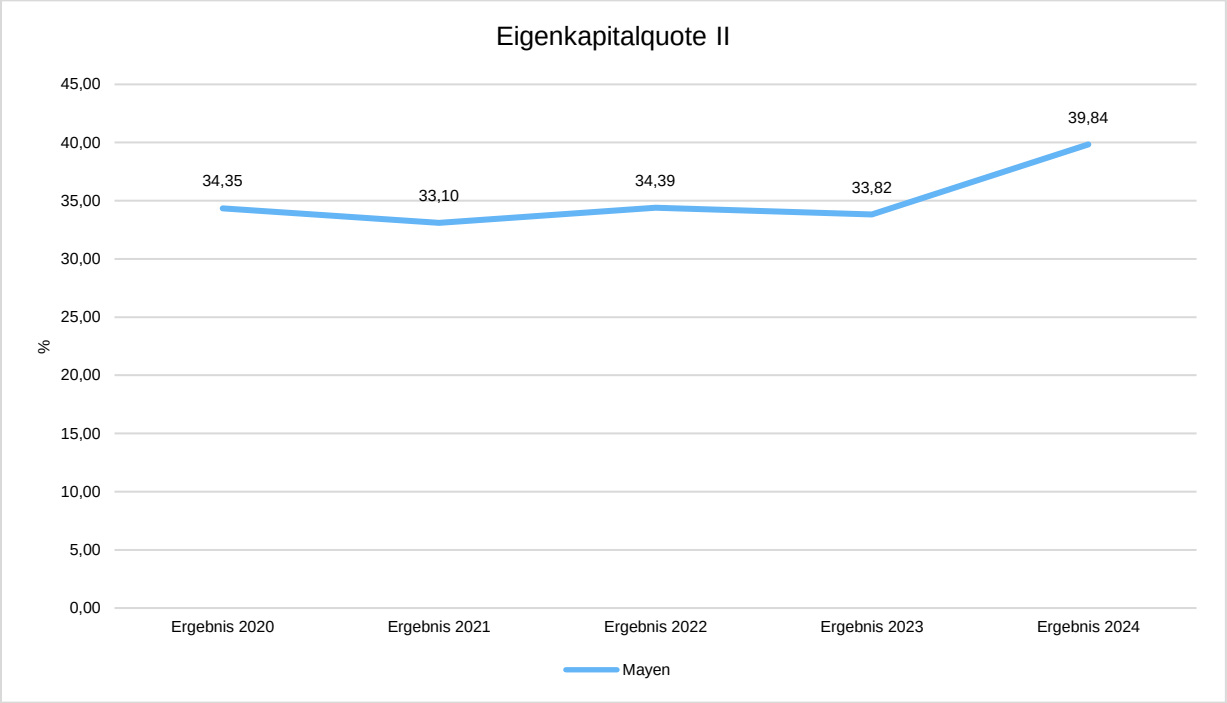


Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert:

Sie berechnet sich wie folgt:

(Eigenkapital + Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen) / Gesamtkapital x 100

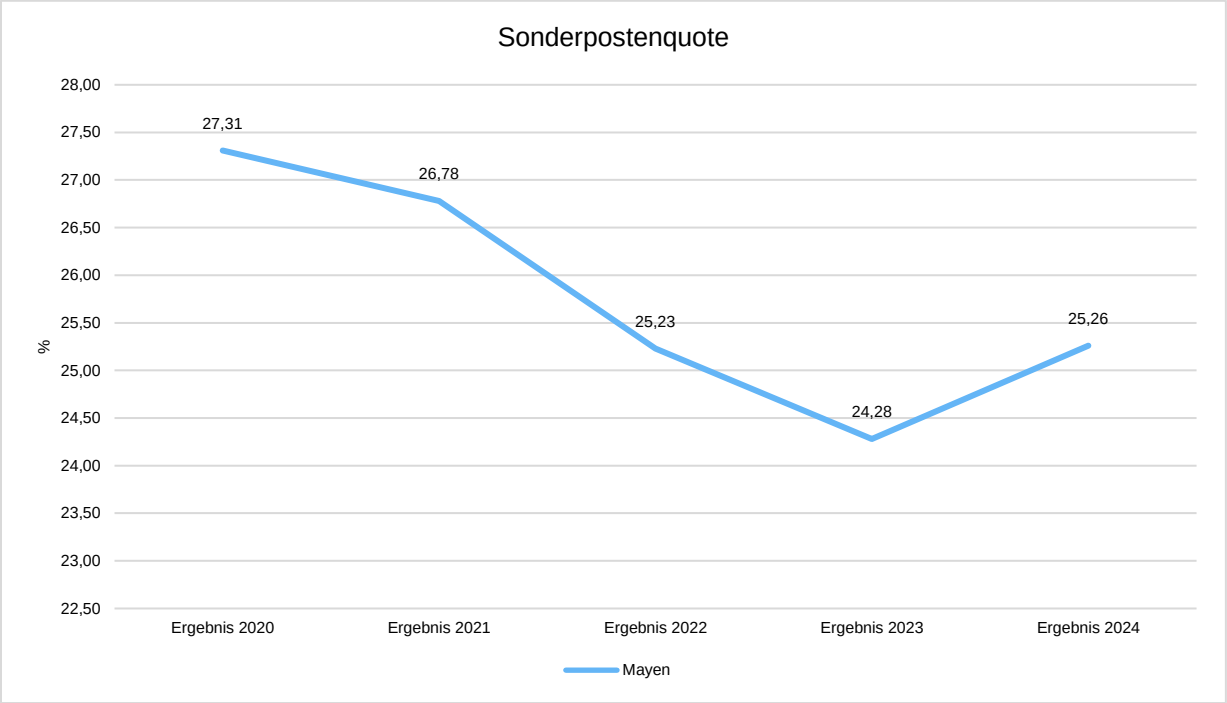


Sonderpostenquote

Neben der Eigenkapitalquote ist die sogenannte Sonderpostenquote zu beachten, da die Sonderposten im öffentlichen Bereich einen hohen Stellenwert haben. Die Sonderposten stellen den Anteil an öffentlichen Investitions- und Baukostenzuwendungen, Beiträgen oder weiteren Zuwendungen mit Rücklagenanteil dar.

Die Quote errechnet sich wie folgt und sollte möglichst hoch sein:

Sonderposten / Gesamtkapital x 100



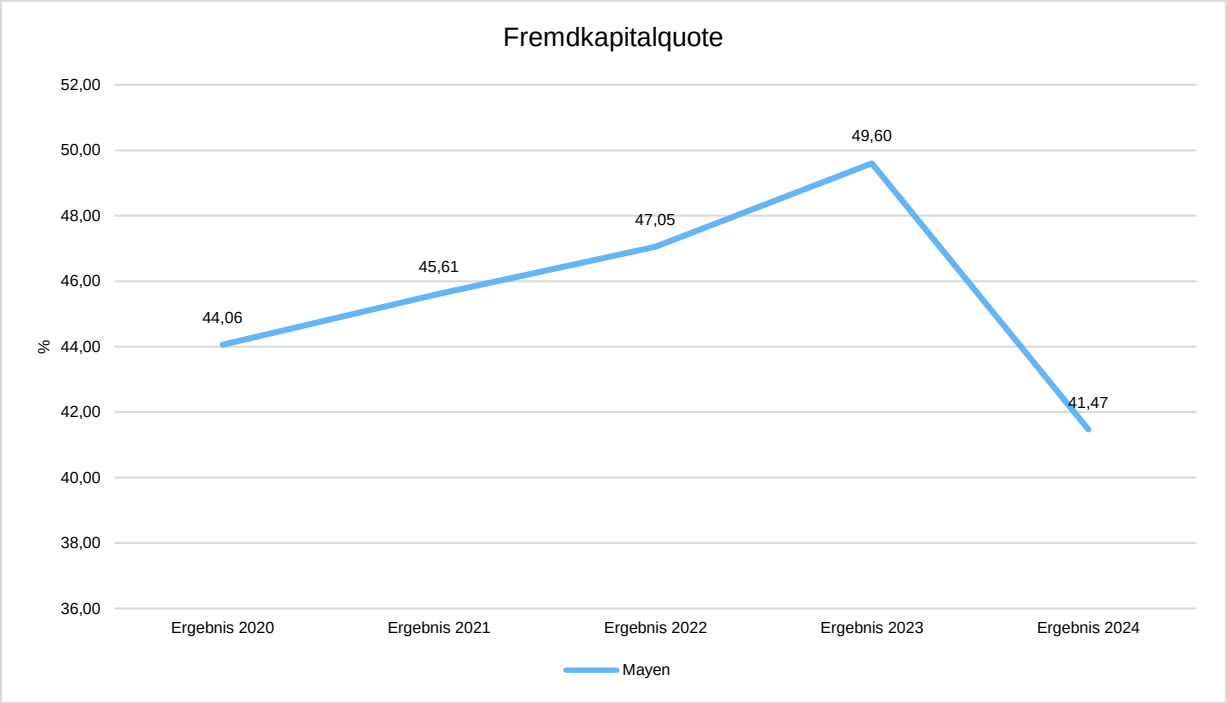
Insgesamt haben sich die Sonderposten um 1,956 Mio. Euro im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was auch auf die Zuführung des Sonderposten für den Kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 2,236 Mio. Euro zurückzuführen ist. Die Sonderposten zum Anlagevermögen sind um 280 TEURO gesunken. Es erfolgt teilweise eine Vorfinanzierung der Maßnahmen. Die Sonderpostenquote für die Investitionen des Anlagevermögens ist durch den verzögerten Abruf von Fördergeldern noch nicht ausgeschöpft. Durch die Erhöhung des Gesamtkapitals der Passiva und den aufgenommenen Investitionskredit von 2,1 Mio. Euro (Vergleiche 2.2.4.1) im Jahr 2024 ist die Sonderpostenquote leicht gestiegen.

4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote bringt das Verhältnis aus Fremdkapital (Verbindlichkeiten und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite zum Ausdruck. Dieser Wert sollte möglichst niedrig sein und errechnet sich wie folgt:

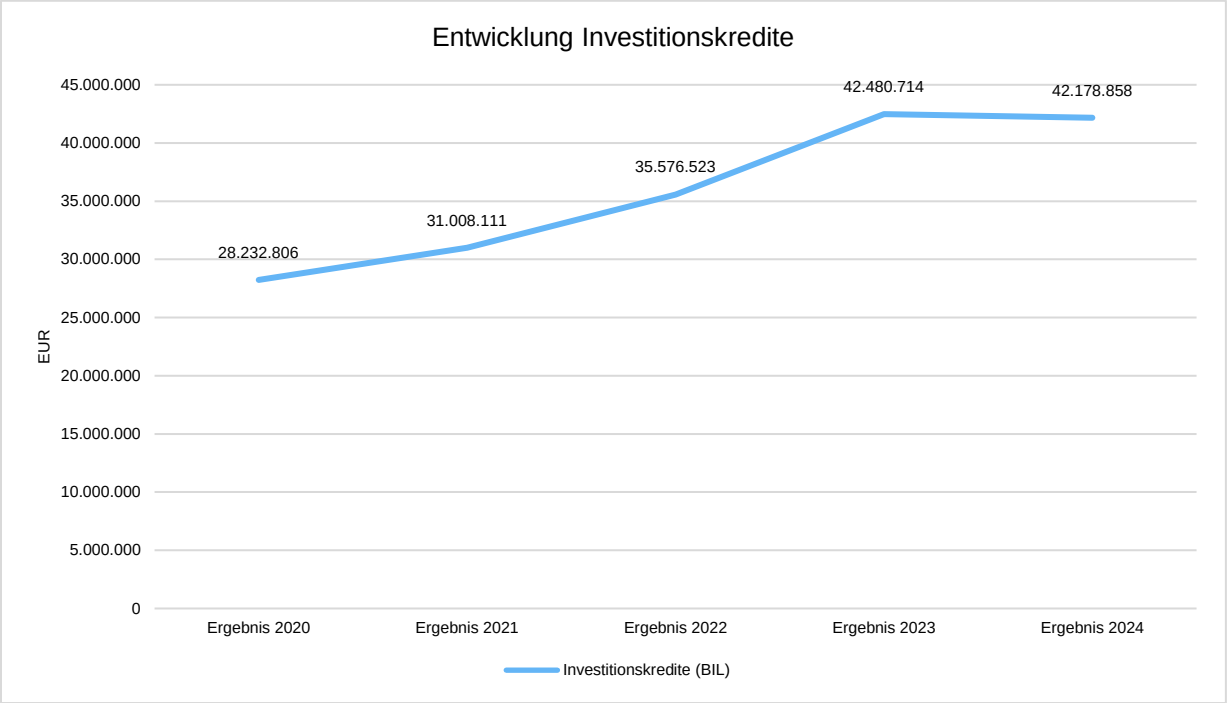
Fremdkapital (Bilanzposition B4) / Gesamtkapital x 100



Entwicklung der Investitionskredite

Die Entwicklung der Investitionskredite sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten stellt sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

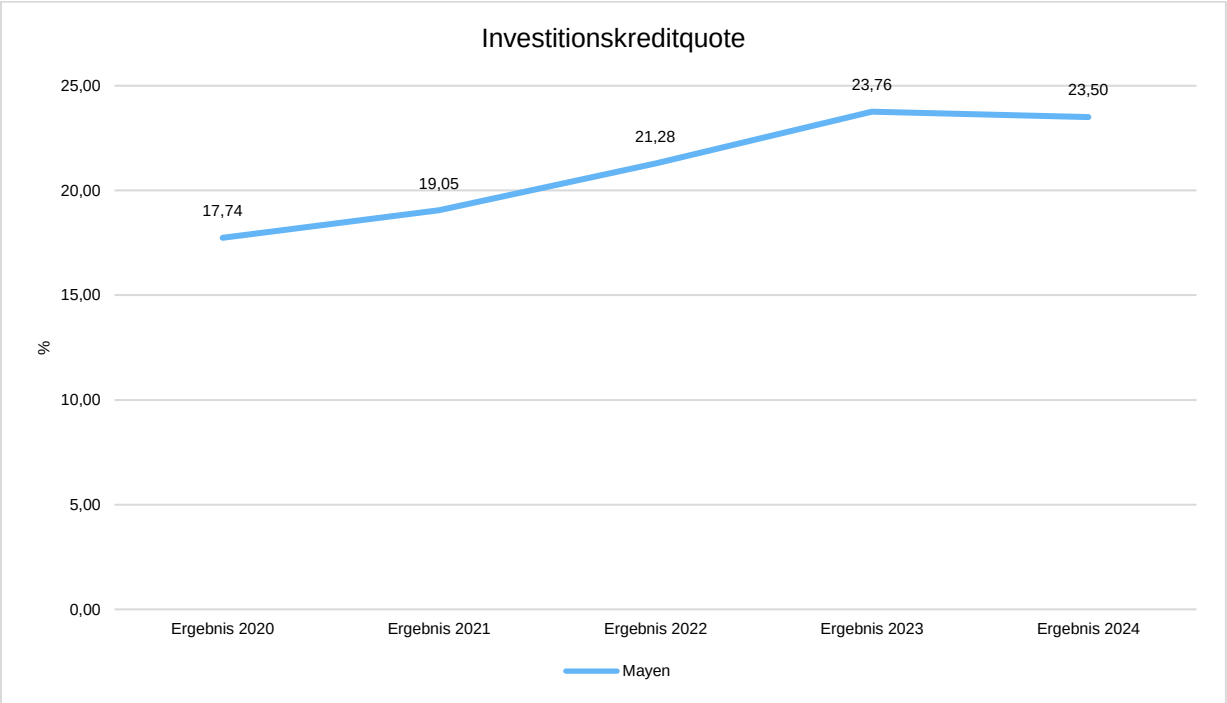
Kreditgeber	**Stand 31.12.2023**	Stand 31.12.2024
Kredite von Banken, Sparkassen u.a.	41.299.919,28 €	41.074.041,13 €
Kredite vom Bund (LAF/ERP)	135.730,26 €	107.264,27 €
KFW-Kredit aus der Sonderfazilität Flüchtlingsunterkünfte	1.045.064,46 €	997.552,46 €
Summe:	**42.480.714,00 €**	**42.178.857,86 €**



Investitionskreditquote

Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite. Dieser Wert sollte ebenfalls möglichst niedrig sein und errechnet sich wie folgt:

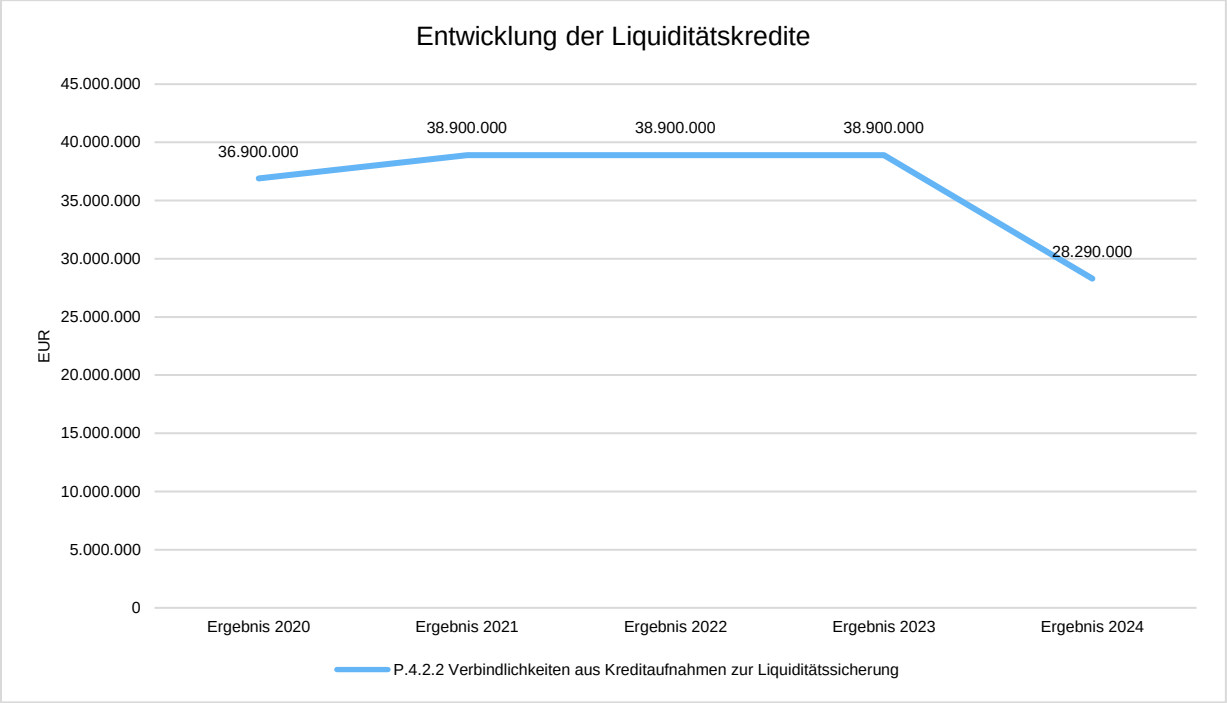
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen / Gesamtkapital x 100



Im Jahr 2024 ist die Investitionskreditquote ist leicht gesunken. Entsprechend ist die Sonderpostenquote gestiegen. Entsprechend erfolgt die Investitionsfinanzierung mittlerweile nicht nur aus Eigenmitteln und sondern auch aus Drittmitteln wie z. B. Förderungen etc.

Entwicklung der Liquiditätskredite

Die Entwicklung der Liquiditätskredite stellt sich insgesamt wie folgt dar:



Im Jahr 2024 war die Erhöhung der Liquiditätskredite erforderlich. Dieser Bestand der Liquiditätskredite der Stadt Mayen ist nach wie vor besorgniserregend und schmälert deutlich den kommunalen Handlungs- und Gestaltungsspielraum.

Der Kommunale Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz, an dem die Stadt Mayen seit 2012 teilgenommen hat, konnte hier nur als ein erster Schritt und ein „Tropfen auf den heißen Stein“ gesehen werden. Die Stadt Mayen erhielt hieraus bis zum Jahr 2023 eine jährliche Zuwendung. Durch die Teilnahme am Programm Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP) endet die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds. Der Landtag hat im Januar 2023 das Landesgesetz über die Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz mit der entsprechenden Landesverordnung erlassen. Durch dieses Programm soll eine (Teil-) Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz mit einer hohen Liquiditätskreditverschuldung erfolgen. Die Stadt Mayen hat zum 30.09.2023 aufgrund Beschlusses des Stadtrates vom 19.07.2023 die Teilnahme Programm "Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen Rheinland-Pfalz (PEK-RP) beantragt. Mit Bescheid vom 07.05.2024 wurden die entsprechenden Bewilligungen für die Stadt Mayen aus dem Programm ausgesprochen. Mit dem Bewilligungsbescheid wurden zum 19.06.2024 zwei Darlehensverträge durch das Land übernommen zum einen ein Darlehen von 9,0 Mio. Euro und zum anderen eines von 10,0 Mio. Euro. Ein verbleibender Betrag aus der Bewilligung i. H. v. 1,7 Mio. Euro wird erst mit Laufzeitende zum 29.07.2025 vom Land übernommen.

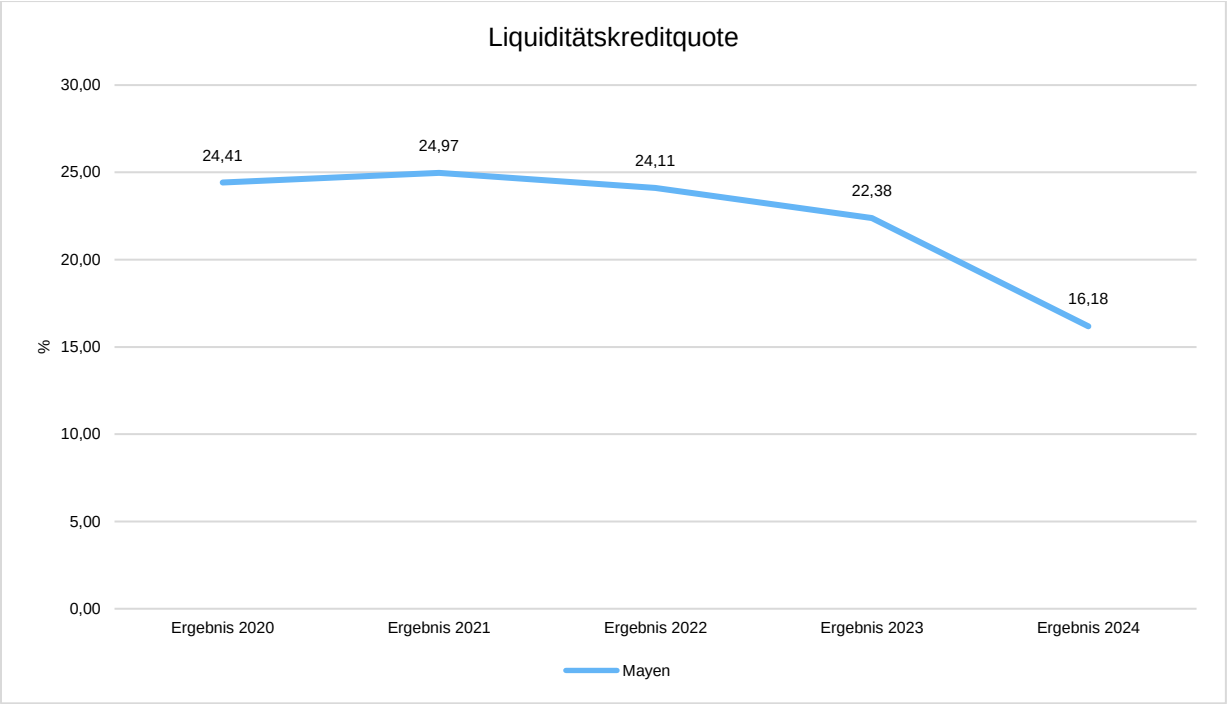
Trotzdem war es in 2024 wiederum erforderlich einen Liquiditätskredit i. H. v. 8,39 Mio. Euro aufzunehmen.

Liquiditätskreditquote

Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.

Dieser Wert sollte ebenfalls möglichst niedrig sein und errechnet sich wie folgt:

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten / Gesamtkapital x 100

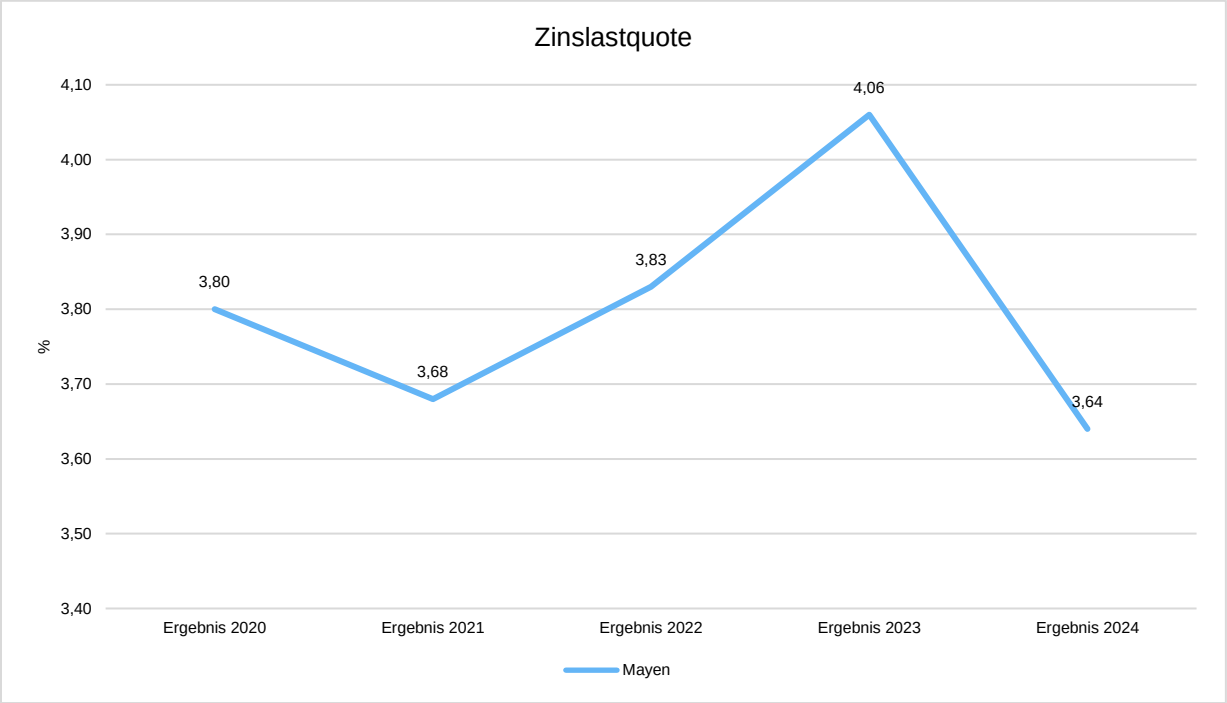


Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.

Sie verdeutlicht somit, in welchem Umfang sich die bestehenden Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation auswirken und wird wie folgt berechnet:

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit x100



5 Darstellung der Finanzlage

Es wird auf die verkürzte Finanzrechnung zum 31.12.2024 verwiesen:

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.613.793,34	4.746.264,00	-5.517.840,00	-6.305.788,00	-5.477.866,00
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.845.178,61	-3.030.357,00	-3.113.144,00	-3.128.576,00	-3.147.536,00
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	768.614,73	1.715.907,00	-8.630.984,00	-9.434.364,00	-8.625.402,00
F27 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.859.086,98	13.202.621,00	7.995.640,00	18.893.813,00	9.550.447,00
F32 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.306.807,29	22.842.205,00	15.990.047,00	30.100.500,00	14.514.500,00
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.447.720,31	-9.639.584,00	-7.994.407,00	-11.206.687,00	-4.964.053,00
F34 - Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-4.679.105,58	-7.923.677,00	-16.625.391,00	-20.641.051,00	-13.589.455,00
F35 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	8.077.819,49	9.639.584,00	7.994.407,00	11.206.687,00	4.964.053,00
F36 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	1.900.702,64	2.474.686,00	1.694.419,00	2.264.248,00	2.385.263,00
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	6.177.116,85	7.164.898,00	6.299.988,00	8.942.439,00	2.578.790,00
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0,00**	**758.779,00**	**10.325.403,00**	**11.703.612,00**	11.015.665,00

Quelle Haushaltsplan 2025

6 Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2024 wird das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Ziff. 16 der Ergebnisrechnung) in Höhe von -4.985.927,11 Euro ausgewiesen. Dieses Ergebnis reduziert sich durch das Finanzergebnis (Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen) in Höhe von -2.876.907,05 Euro (Ziff. 19 der Ergebnisrechnung). Es ergibt sich letztlich ein negatives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von -7.862.834,16 Euro.

Diesem o. g. Jahresfehlbetrag steht in der Finanzrechnung des Jahres 2024 (Ziff. 23 der Finanzrechnung) als Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ein Betrag in Höhe von -2.805.894,31 Euro gegenüber.

Dieser Unterschied resultiert (neben der Tatsache, dass sich bei deckungsgleichen Beträgen ein Unterschied bereits daraus ergibt, dass die Ergebnisrechnung den Sollbetrag, die Finanzrechnung jedoch das tatsächlich eingegangene bzw. ausgezahlte Ist abbildet) im Wesentlichen daraus, dass die Ergebnisrechnung auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, wie

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen
- die Abschreibungsbeträge

enthält, andererseits aber in der Finanzrechnung z.B. freiwillige Vorausleistungen auf Gewerbesteuerzahlung im Jahr des Eingangs als Einzahlungen berücksichtigt werden, aber erst als Ertrag in der Ergebnisrechnung in dem Jahre verbucht werden, in dem die tatsächliche steuerliche Veranlagung durch das Finanzamt durch entsprechenden Grundlagenbescheid vorgenommen wird.

Steuern und Umlagen

Die Gewerbesteuer ist und bleibt insoweit die bedeutendste Einnahmequelle. Leider unterliegen die Erträge hieraus starken Schwankungen, was besonders ein mehrjähriger Vergleich zeigt.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Gewerbesteuer in der derzeitigen Form und Ausgestaltung den Gemeinden auch weiterhin erhalten bleiben wird.

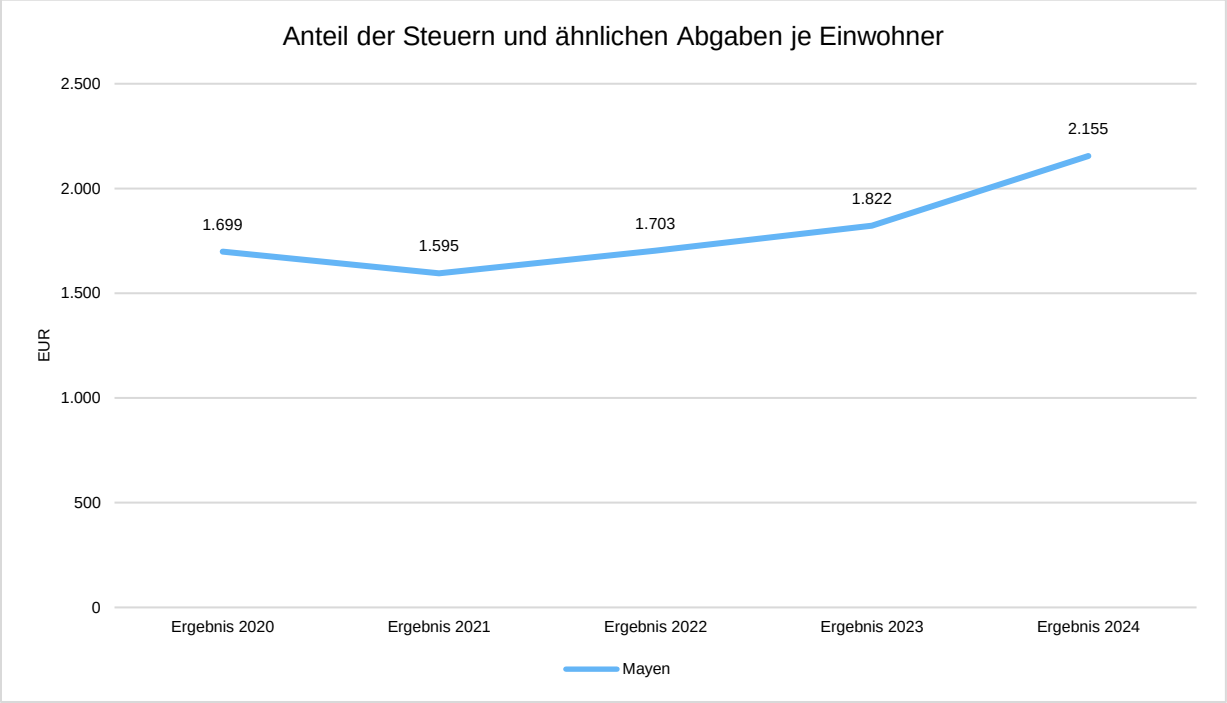
Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer der Jahre 2020 – 2024 dargestellt. Als Ergebnis des Jahres 2024 wird insoweit das Ist der Ergebnisrechnung dargestellt.

Entwicklung der Gewerbesteuer

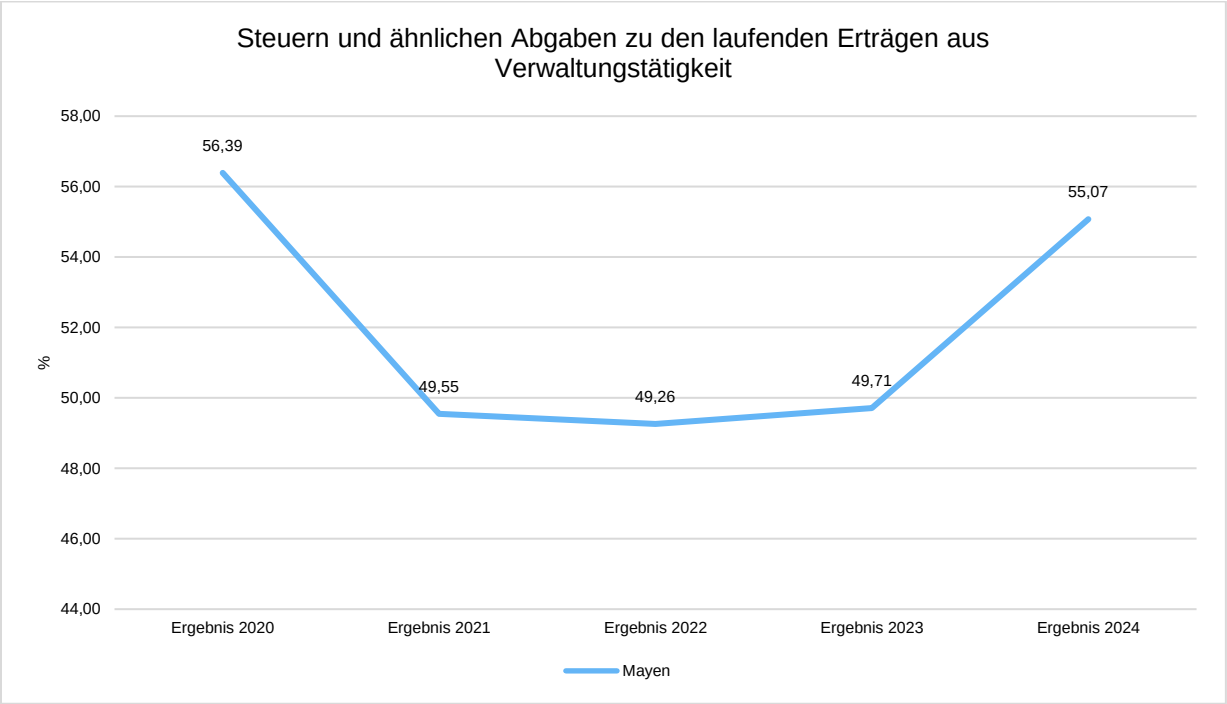
	Gewerbesteuer
Ergebnis 2020	17.318.619,97
Ergebnis 2021	15.029.804,53
Ergebnis 2022	16.769.069,81
Ergebnis 2023	18.946.383,54
Ergebnis 2024	25.367.660,60

Der Vergleich des Jahres 2023 mit 2024 zeigt, dass sich das Gewerbesteuervolumen um 6.421.277,06 Euro (s. Ziff. 1 der Ergebnisrechnung) verbessert hat. Der prognostizierte Ansatz in der Haushaltsplanung (21.100.000 Euro) wurde um 4.267.660,60 verbessert.

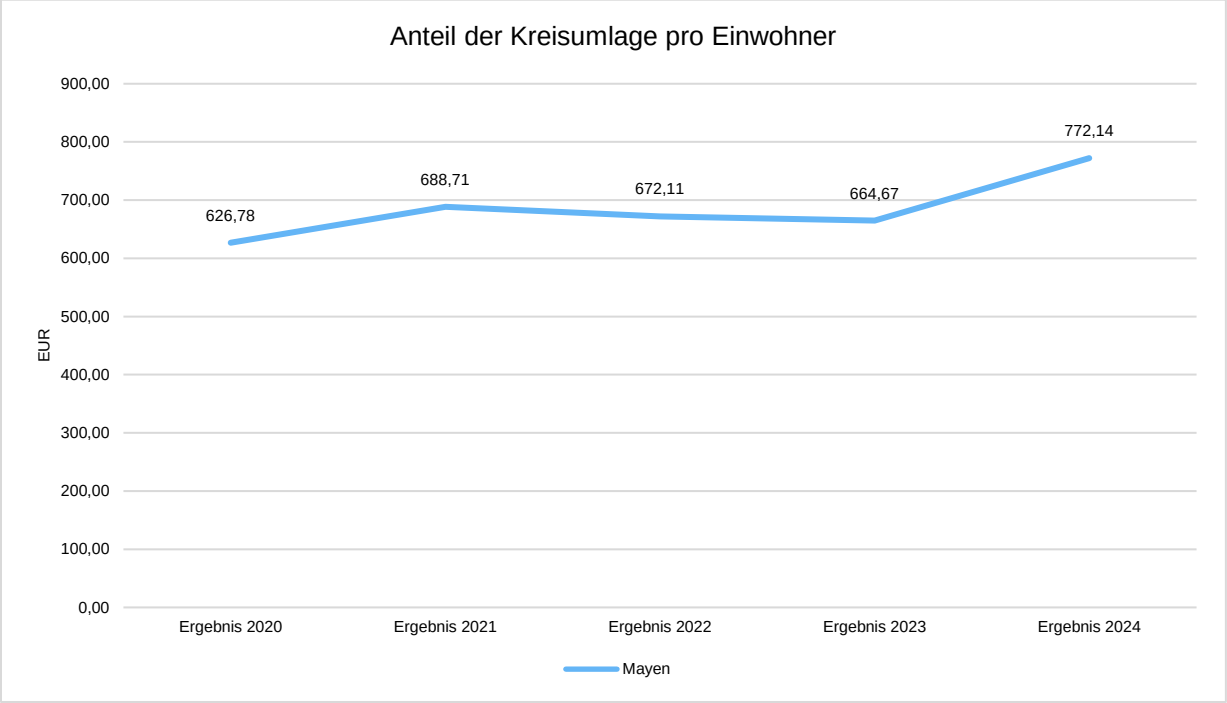
Der Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben pro Einwohner stellt sich im Verlauf wie folgt dar:



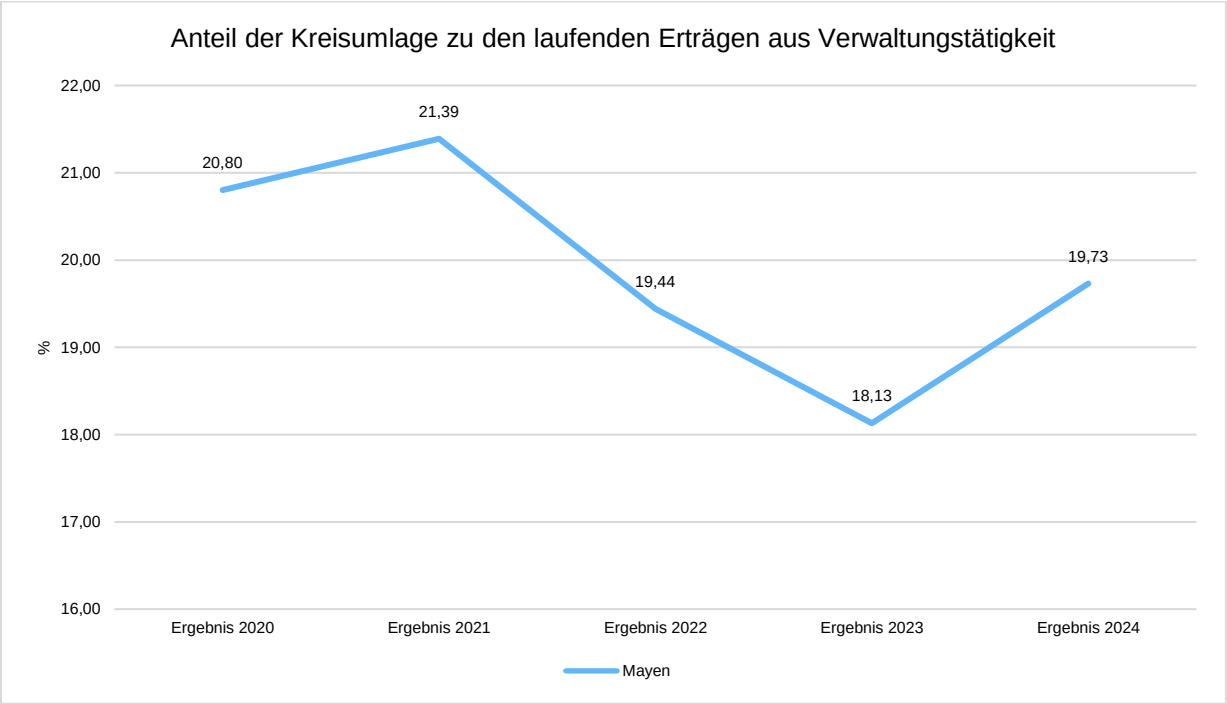
Der Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (Ziffer E8 der Ergebnisrechnung) stellt sich wie folgt dar:



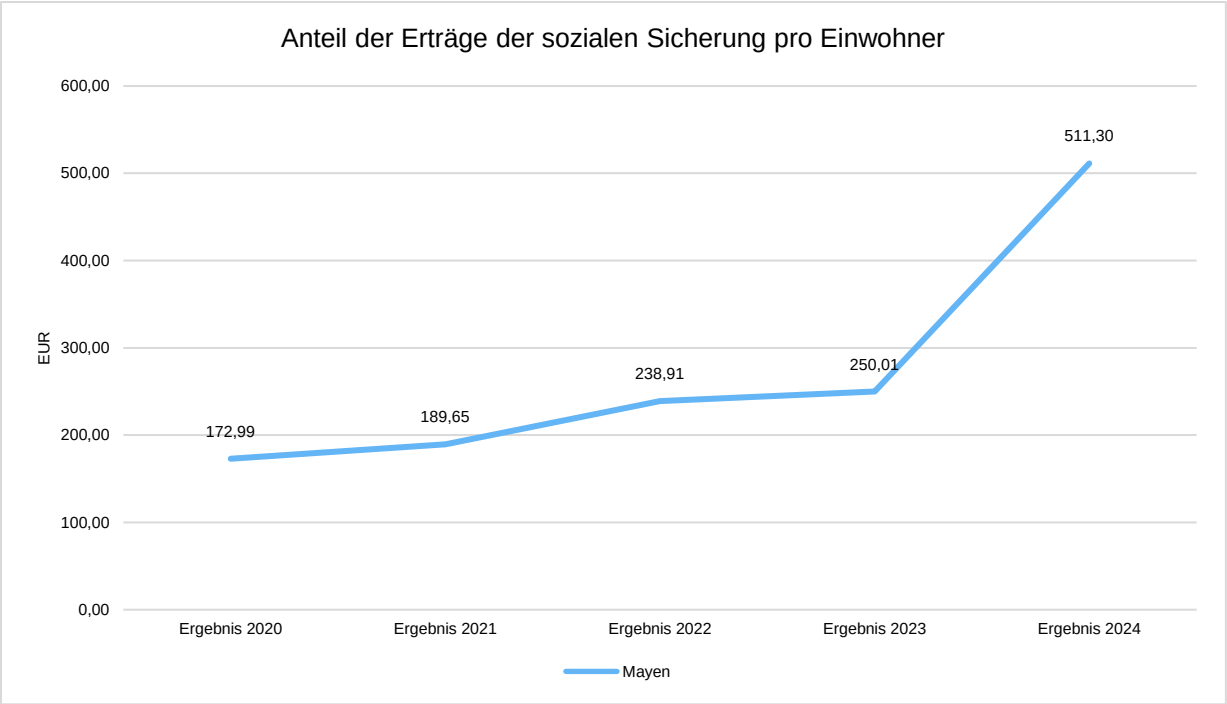
Der Anteil der Kreisumlage je Einwohner stellt sich wie folgt dar:



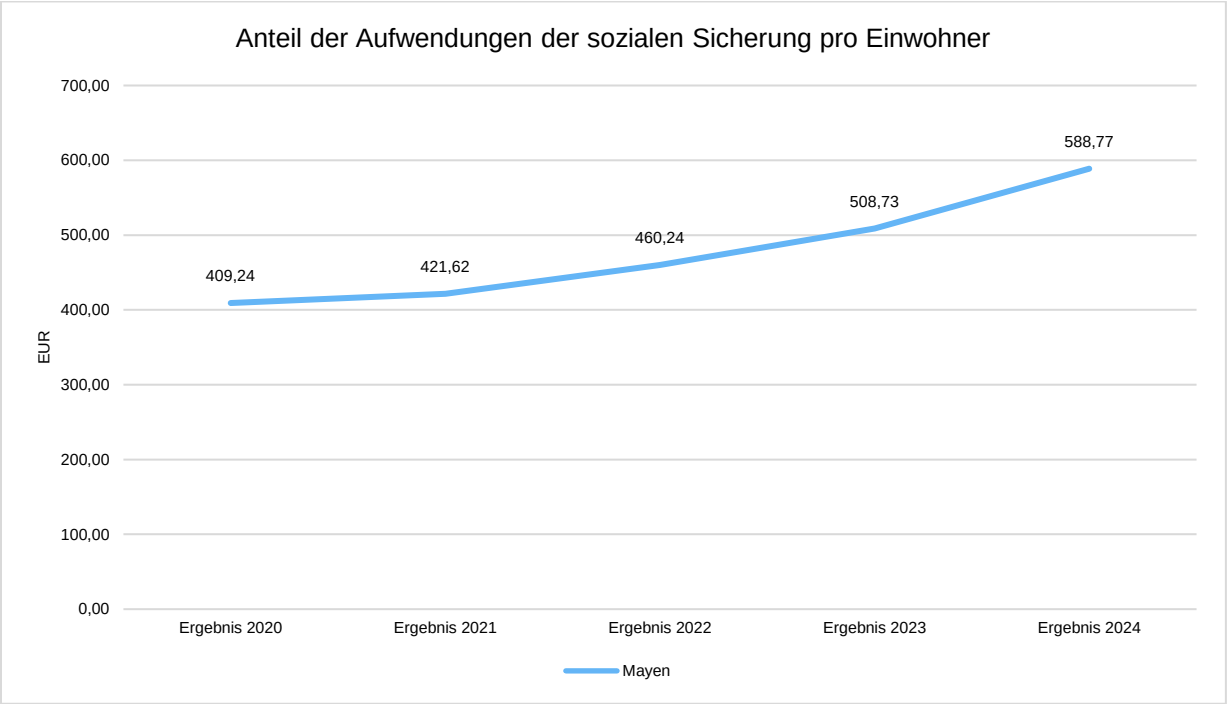
Der Anteil der Kreisumlage zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit stellt sich im Verlauf wie folgt dar:



Der Anteil der Erträge der sozialen Sicherung (s. Ziffer E3 der Ergebnisrechnung) pro Einwohner stellt sich wie folgt dar:

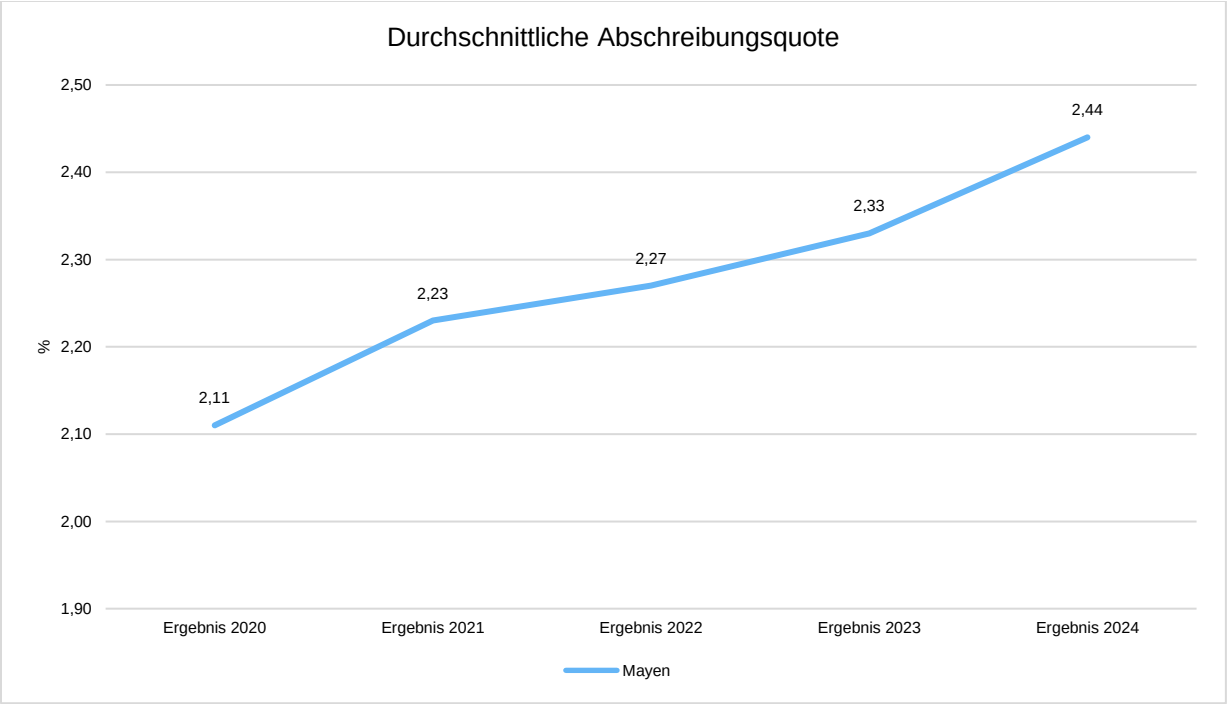


Der Anteil der Aufwendungen der sozialen Sicherung je Einwohner stellt sich wie folgt dar:

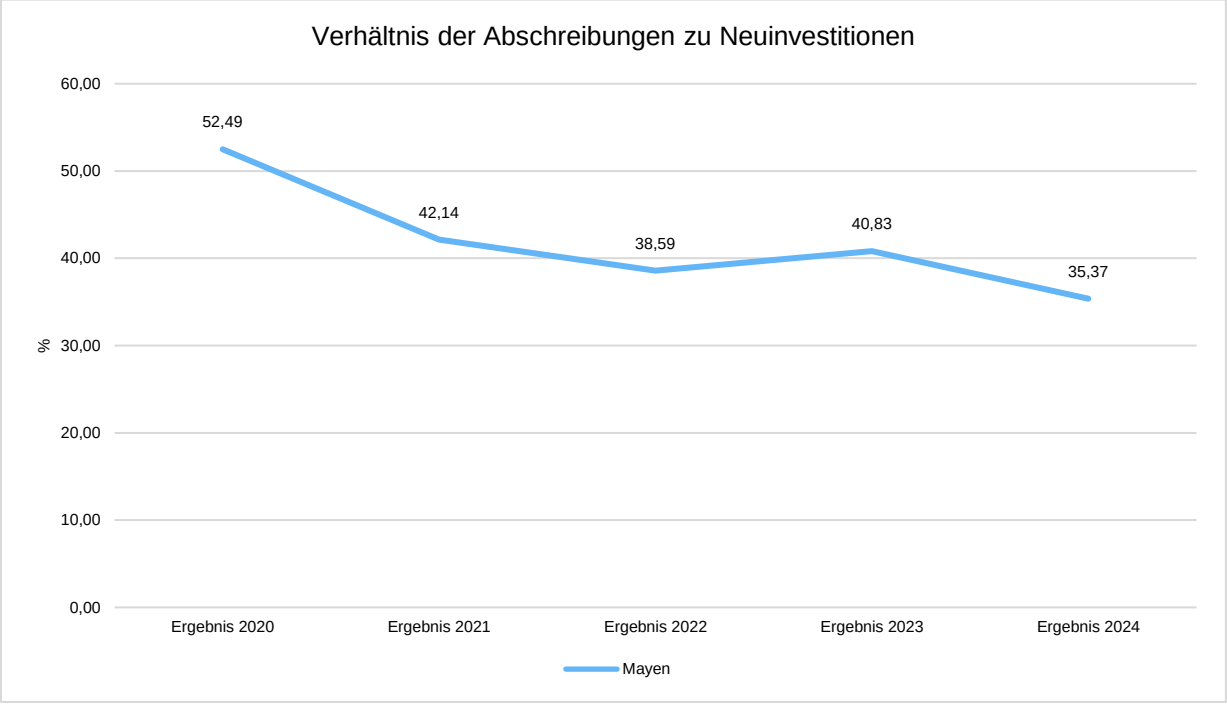


Abschreibungen

Die Durchschnittliche Abschreibungsquote (planmäßige Abschreibungen (s. Ziff. E11 der Ergebnisrechnung) im Verhältnis zum Anlagevermögen) beträgt:

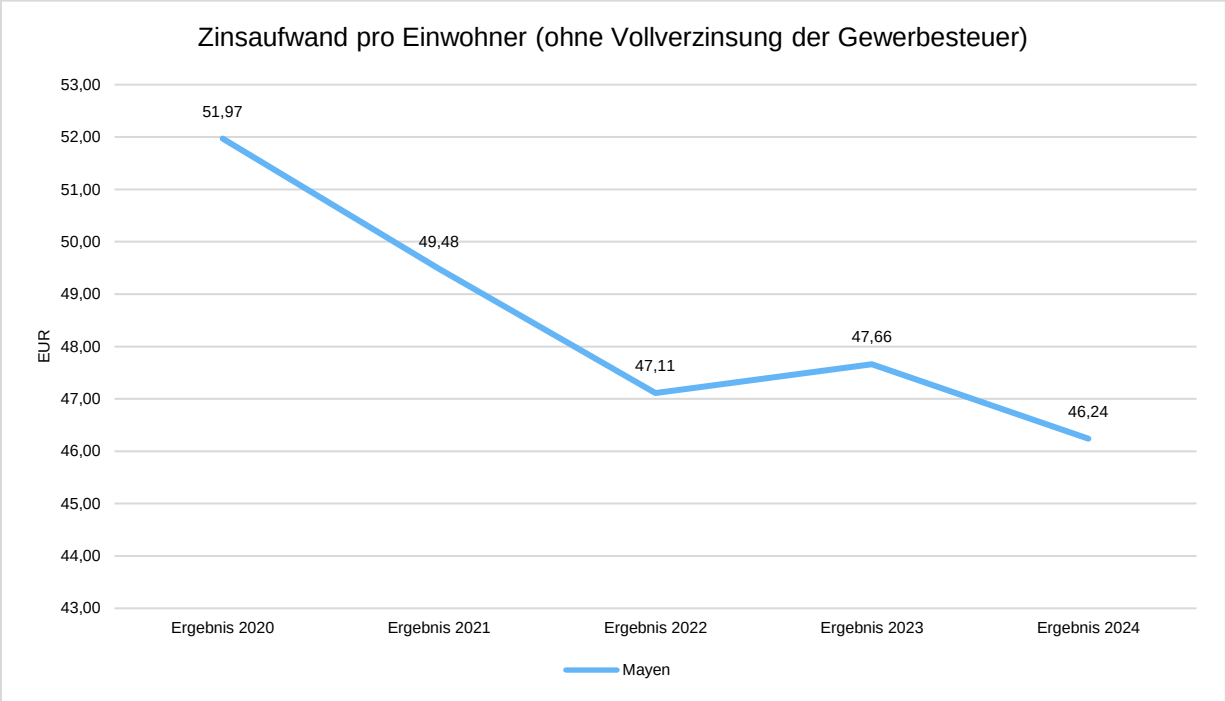


Das Verhältnis der Abschreibungen zu Neuinvestitionen (Ziffer F32 der Finanzrechnung) stellt sich wie folgt dar:



Zinsaufwand

Der Anteil des Zinsaufwand pro Einwohner (ohne Vollverzinsung der Gewerbesteuer) beträgt:



7 Teilhaushalte

Interne Leistungsverrechnungen zwischen den Teilhaushalten wurden wie folgt durchgeführt:

Interne Leistungsverrechnung

	2024	
Teilhaushalt	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
01 - Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht	--	1.246,36
02 - Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung	104.539,94	2.146,80
03 - Teilhaushalt 3 Finanzen	--	1.410,30
04 - Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	23.042,00	228.941,67
05 - Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	3.755,00	163.581,26
06 - Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen, Sport	--	18.433,15
08 - Teilhaushalt 8 sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	--	3.689,66
09 - Teilhaushalt 9 Räumliche Planung	--	86,00
10 - Teilhaushalt 10 Tiefbau	319.301,06	1.390.480,44

	2024	
Teilhaushalt	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
11 - Teilhaushalt 11 Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	2.501.699,85	1.142.322,21
GH - Summe: Gesamthaushalt	**2.952.337,85**	**2.952.337,85**

Produkte

	2024	
Teilhaushalt	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
GH - Gesamthaushalt	***2.952.337,85***	***2.952.337,85***
11111 - Verwaltungsführung	--	1.246,36
11121 - Zentrale Steuerung, Controlling	--	1.938,96
11211 - Personal	104.539,94	--
11411 - Gebäudemanagement	--	5.080,42
11421 - Liegenschaften	--	10.938,23
11431 - Betriebshof	2.164.276,40	13.585,74
11471 - Gemeindearbeiter	85.388,81	1.354,50
11621 - Zahlungsabwicklung	--	1.410,30
12111 - Statistik und Wahlen	--	207,84
12214 - Sicherheit und Ordnung	--	47.647,79
12215 - Obdachlosenangelegenheiten/Bestattungen nach POG	--	334,92
12231 - Personenstandswesen	--	59.030,87
12311 - Verkehrsangelegenheiten	3.755,00	29.718,30
12611 - Brandschutz	--	26.849,38
21111 - Grundschule Hinter Burg	--	3.724,52
21113 - Grundschule Clemens	--	1.242,30
21114 - Grundschule Hausen	--	4.072,02
21115 - Grundschule Kürrenberg	--	5.350,11
21311 - Grund- und Hauptschule St. Veit	--	1.571,38
25211 - Eifelmuseum und Museumspark	2.500,00	19.785,90
25221 - Stadtarchiv	--	676,36
25231 - Vulkanpark	--	4.927,58
26111 - Burgfestspiele	--	27.468,74
26211 - Eigene Musikpflege	--	570,62
28131 - Städtepartnerschaften	--	24.930,19
35151 - Sonstige soziale Angelegenheiten	--	43,00
36211 - Jugendarbeit	--	201,28
36525 - Kindergarten Alzheim	--	425,44
36526 - Kindergarten Hausen	--	1.515,26
36527 - Kindergarten Kürrenberg	--	1.289,68

	2024	
Teilhaushalt	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
36529 - Kindertagesstätte Weiersbach	--	258,00
36613 - Kinderspiel- und Bolzplätze	--	114.457,93
42412 - TuS-Platz	--	545,28
42415 - Sportplatz Alzheim	--	292,16
42417 - Sportplatz Kürrenberg	--	1.592,38
51135 - Förderprogramm Aktive Stadt	--	86,00
52321 - Gebäudemanagement Genovevaburg	24.542,00	1.535,84
52331 - Objektmanagement sonstiger denkmalgeschützter Objekte	--	2.659,03
52341 - Brunnen	--	33.606,62
54111 - Gemeindestraßen	--	1.188.210,76
54151 - Konzessionsabgaben	--	86,00
54511 - Kommunale Straßenreinigung	319.301,06	107.096,80
54611 - Parkeinrichtungen	--	50.367,56
54711 - ÖPNV	--	150,50
55111 - Öffentliches Grün	--	568.285,92
55124 - Freizeitzentrum Mayen	--	25.576,82
55211 - Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	--	44.568,82
55311 - Friedhofs- und Bestattungswesen	72.732,55	179.004,31
55511 - Kommunale Forstwirtschaft	154.760,09	--
55521 - Erholung und Walderlebnis	--	150.939,89
57311 - Durchführung von Märkten	20.542,00	143.303,72
57325 - Bürgerhaus Alzheim	--	3.587,18
57326 - Bürgerhaus - Mehrzweckhalle Hausen	--	14.506,10
57327 - Bürgerhaus Kürrenberg	--	14.336,32
57328 - Bürgerhaus Nitztal	--	1.647,40
57331 - Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen	--	1.219,96
57511 - Tourismusförderung	--	7.105,64
57523 - Maßnahmen zur Innenstadtbelebung	--	172,92
GH - Summe: Gesamthaushalt	**2.952.337,85**	**2.952.337,85**

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die internen Leistungsbeziehungen nicht flächendeckend dargestellt werden und daher nur in erster Linie die Leistungen des Betriebshofes und der Waldarbeiter betreffen.

Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit nach THH

Teilhaushalt	Ansatz 2024 in €	Ergebnis 2024 in €	Saldo in €
Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht	238.240	197.492	-40.748
Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung	419.951	396.659	-23.292

Teilhaushalt	Ansatz 2024 in €	Ergebnis 2024 in €	Saldo in €
Teilhaushalt 3 Finanzen	145.440	221.970	76.530
Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	3.227.227	2.916.282	-310.945
Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	818.378	957.985	139.607
Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen, Sport	5.390.086	6.352.764	962.678
Teilhaushalt 7 örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	12.639.522	8.350.868	-4.288.654
Teilhaushalt 8 sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	4.823.577	3.150.011	-1.673.566
Teilhaushalt 9 Räumliche Planung	521.953	216.169	-305.784
Teilhaushalt 10 Tiefbau	3.691.864	3.279.415	-412.449
Teilhaushalt 11 Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	5.929.351	3.445.970	-2.483.381
Teilhaushalt 12 Zentrale Finanzleistungen	44.503.932	49.876.154	5.372.222
Summe: Gesamthaushalt	**82.349.521**	**79.361.739**	**-2.987.782**

Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit nach THH

Teilhaushalt	Übertrag aus Vorjahr in €	Ansatz 2024 in €	Ergebnis 2024 in €	Saldo in €
Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht	--	1.169.018	1.527.729	1.527.729
Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung	111.947	6.340.251	6.652.529	5.982.562
Teilhaushalt 3 Finanzen	12.950	1.148.956	1.226.587	1.194.137
Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	526.611	4.883.172	4.608.733	3.806.759
Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	95.662	3.043.496	3.182.048	2.846.236
Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen, Sport	88.095	8.964.213	8.861.173	8.666.258
Teilhaushalt 7 örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	612.000	15.229.180	16.078.380	8.720.268
Teilhaushalt 8 sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	13.375	6.336.411	6.009.413	5.974.038
Teilhaushalt 9 Räumliche Planung	50.000	1.261.602	1.460.632	1.410.632
Teilhaushalt 10 Tiefbau	384.391	5.223.028	5.152.823	4.050.932
Teilhaushalt 11 Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	881.596	7.826.990	7.973.506	5.947.160
Teilhaushalt 12 Zentrale Finanzleistungen	--	19.467.665	21.614.113	21.614.113
Summe: Gesamthaushalt	**2.776.628**	**80.893.982**	**84.347.666**	**71.740.824**

Auszahlungen für Investitionstätigkeit nach THH

Teilhaushalt	Übertrag aus Vorjahr in €	Ansatz 2024 in €	Ergebnis 2024 in €	Saldo in €
Teilhaushalt 1 Verwaltungsführung inkl. Recht	422.500	310.000	365.430	-67.070
Teilhaushalt 2 Verwaltungssteuerung	257.212	388.000	379.456	-134.756
Teilhaushalt 3 Finanzen	--	--	--	--
Teilhaushalt 4 Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	1.240.056	3.910.604	302.322	-4.686.734
Teilhaushalt 5 Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	1.482.804	1.443.900	1.185.325	-1.603.279
Teilhaushalt 6 Soziales, Schulen, Sport	367.870	1.238.381	485.941	-460.881
Teilhaushalt 7 örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	--	5.000	4.168	4.168
Teilhaushalt 8 sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	96.380	420.920	294.423	198.043
Teilhaushalt 9 Räumliche Planung	1.565.000	2.338.000	3.041.406	-811.594
Teilhaushalt 10 Tiefbau	2.325.655	6.776.000	3.558.604	432.949
Teilhaushalt 11 Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	2.993.438	6.011.400	2.059.128	-5.911.810
Teilhaushalt 12 Zentrale Finanzleistungen	--	--	--	--
Summe: Gesamthaushalt	**10.750.915**	**22.842.205**	**11.676.204**	**-13.040.963**

8 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Wie bereits dargestellt, beläuft sich das Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) der **Ergebnisrechnung** (vgl. Posten 23 der Ergebnisrechnung) auf -7.854.820,50 Euro und liegt damit um 3.503.374,54 Euro über dem für das Jahr 2024 geplanten negativem Ergebnis in Höhe von -4.351.445,96 Euro (inkl. Übertragung) (vgl. § 1 Ziff. 1 der Haushaltssatzung bzw. Posten 23 des Ergebnishaushaltes 2024). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass aus dem Jahre 2023 aufwandswirksame Haushaltsreste in Höhe von 2.776.627,96 Euro in das Jahr 2024 übertragen worden sind, auch wurden 3.544.974,05 Euro wiederum in das Folgejahr 2025 übertragen.

Weiter ist zudem zu berücksichtigen, dass die Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie Auflösungen aus diesem Sonderposten sich zwischenzeitlich direkt und unmittelbar auf das Jahresergebnis auswirken. Hier wurde für 2024 aufwandserhöhend eine Zuführung i. H. v. rd. 3,5 Mio. Euro (siehe 2.2.2.1) gebucht. Bereinigt man das Jahresergebnis in Höhe von -7.854.820,50 Euro um die Zuführung zum Sonderposten in Höhe von 3.536.434,18 Euro ergibt sich rechnerisch nur ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.318.386,32 Euro.

In der **Finanzrechnung** beläuft sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 GemHVO (Posten 23) auf -2.805.894,31 Euro und reicht damit **nicht** aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (Posten 36 = 2.431.933,55 Euro) zu decken, es ergibt sich eine Unterdeckung i. H. v. -5.237.827,86 Euro (vgl. Posten F 44 der Finanzrechnung).

In der **Bilanz** ist kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Der Haushalt ist damit gem. § 18 Abs. 2 GemHVO – wie im Vorjahr - in der Rechnung nicht ausgeglichen, da – wie dargestellt – der Ausgleich weder in der Ergebnisrechnung erreicht wurde, noch der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken.

Hervorzuheben ist, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit rd. 4,3 Mio. Euro über dem Planansatz liegen.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse der letzten 10 Jahre stellt sich wie folgt dar (dargestellt wird hier jeweils das Jahresergebnis gem. Posten 31 (bis zum Jahre 2018 bzw. 2024 (ab dem Jahre 2019) der Ergebnisrechnung, d.h. das Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich):

Haushaltsjahr	Jahresergebnis
2015	-2.399.323,63 €
2016	-996.125,81 €
2017	-4.170.462,81 €
2018	-632.978,12 €
2019	+2.403.963,27 €
2020	-2.818.253.24 €
2021	-1.137.764,08 €
2022	+2.350.763,31 €
2023	+1.326.868,90 €
2024	-7.854.820,50 €

Wie bereits oben dargestellt, liegen die Erträge aus der Gewerbesteuer deutlich über dem Planansatz. Gleiches ergibt sich – entgegen allen Erwartungen und Prognosen – auch für das kommende Jahr 2025.

Gleichwohl ist davon auszugehen, dass die Eintrübung der wirtschaftlichen Lage sich auch im Jahre 2025 fortsetzt, sich die gewerbesteuerlichen Auswirkungen aber erst ab dem Jahre 2025 zeigen werden.

Hierbei zeigt sich aber wieder einmal deutlich, dass hinsichtlich der Erträge aus der Gewerbesteuer eine verlässliche Aussage aufgrund verschiedenster Faktoren im Rahmen der Haushaltsplanung nur sehr eingeschränkt möglich ist. Gleichwohl stellt sie im Haushalt der Stadt Mayen weiterhin die stärkste Steuerart dar.

Die **Finanzrechnung** stellt sich wie folgt dar:

Auch in der **Finanzrechnung** sind Verbesserungen ggü. dem Planansatz zu verzeichnen:

	Übertrag aus Vorjahren	Plan €	Ist €	Veränderung zu Ergebnis 2024 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 23 der Finanzrechnung))	-2.776.627,96	1.715.907,00	-2.805.894,31	-1.745.173,35
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Ziff. 33 der Finanzrechnung	-10.750.914,87	-9.639.584,00	-9.459.035,27	-10.931.463,60
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Ziff. 37 der Finanzrechnung)		7.164.898,00	-240.561,00	7.405.459,00
Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss (Ziff. 42 der Finanzrechnung)		7.923.677,00	12.264.929,58	-4.341.252,58
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Ziff. 39 der Finanzrechnung)		0,00		0,00

Die Entwicklung des Postens 23 (= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen) im 10-jährigen Vergleich ist nachfolgend dargestellt:

Haushaltsjahr	Saldo (Ziff. 23 der Finanzrechnung)
2015	-1.998.124,43 €
2016	-222.463,56 €
2017	-1.621.423,13 €
2018	-410.301,40 €
2019	6.031.055,17 €
2020	4.385.070,90 €
2021	1.596.167,35 €
2022	1.883.096,82 €
2023	768.614,73 €
2024	-2.805.894,31 €

Gleichwohl müssen ein ausgeglichener Haushalt und damit ein weiterer echter Schuldenabbau hier das zukünftige Ziel sein. Dies gilt umso mehr, als auch die Phase der Niedrigzinsen beendet ist.

Letztlich konnte die entsprechende Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde ADD für 2024 erst im zweiten Anlauf erreicht werden, da seitens der ADD im Rahmen der ersten Vorlage von Haushaltssatzung und Haushaltsplan Bedenken wegen Rechtsverletzungen erhoben worden sind.

Für das Haushaltsjahr 2024 hat die ADD sodann in ihrer Genehmigung bereits darauf hingewiesen, dass die Stadt Mayen zwar einen ausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushalt für 2024 verabschiedet hat, hingegen aber die Planjahre 2025 – 2027 von unausgeglichenen Haushalten ausgehen. Im Ergebnis kann die Stadt Mayen aufgrund der über den gesamten Planungszeitraum unausgeglichenen Haushalte, der ausgewiesenen negativen „freien Finanzspitze“ sowie der bestehenden erheblichen Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten weiterhin keine dauernde Leistungsfähigkeit bescheinigt werden.

Der in 2024 erfolgte „Schuldenschnitt“ im Bereich der Liquiditätskreditverschuldung 2024 aus dem Programm der Partnerschaften zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP) war leider ein positiver Einmaleffekt, der der strukturellen Unterfinanzierung der Stadt Mayen und dem damit verbundenen weiter rasant ansteigenden Liquiditätskreditbestand nicht entgegenwirkt. So bewegt sich bereits Mitte des Jahres 2026 der Bestand der Liquiditätskredite über dem Niveau des Bestands vor Schuldenschnitt (31.12.2023: 38.900.000 €, 30.06.2026: 41.582.801 €).

Inflation, hohe Tarifabschlüsse, steigende Betriebskosten und Ausgaben im Sozial- und Jugendbereich stehen stagnierende bzw. rückläufige Einnahmen und unzureichend gegenfinanziert übertragene Aufgaben des Bundes und Landes gegenüber. Das grundlegende und parteiübergreifend anerkannte Problem der strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen spiegelt sich auch in den Finanzen der Stadt Mayen wider und lässt für die Folgejahre keine Trendumkehr prognostizieren.

Ziel ist es weiterhin über die kommunalen Spitzenverbände und Landesvertreter auf strukturelle Reformen der Aufgaben- und Finanzbeziehung zwischen Bund, Länder und Kommunen hinzuwirken, sich auf Kreisebene auf eine angemessene Eigeninteressensquote bei den Kosten der Sozial- und Jugendhilfe zu verständigen und den selbst eingeschlagenen Konsolidierungskurs in Form des Haushaltssicherungskonzepts konsequent zu verfolgen, um die eigene Handlungsfähigkeit in den kommenden Jahren sicherzustellen.

Mit der Haushaltsgenehmigung 2026 hat die Landesregierung zwar dem Umstand Rechnung getragen, dass die Erfüllung staatlicher Aufgaben von Bund, Länder und Kommunen von den Auswirkungen der vergangenen und aktuellen Krisen (Ukraine, Strafzölle etc.) geprägt ist und man bereit war im Einzelfall auch unausgeglichene Haushalt zu genehmigen. Jedoch ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren die Hürden einer Haushaltsgenehmigung höher liegen und der derzeit nicht absehbare Haushaltsausgleich Voraussetzung sein wird.

Positiv zu bewerten sind die sich aus dem Sondervermögen Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur ergebenden Handlungsmöglichkeiten für die Stadt Mayen. Hier besteht die Möglichkeit Investitionsschwerpunkte zu setzen, die mit den laufenden Haushaltsmitteln vielleicht nicht realisierbar gewesen wären und positive Effekte auch für die Zukunft erzielen können.

Kennzahltabelle

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
Steuerquote	48,59	53,85	Steuererträge (Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, sonst. Gemeindesteuern, steuerähnl. Erträge und Ausgleichsleistungen) abzgl. Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit x 100 / Erträge (ohne Finanzertrag, außerordentlicher Ertrag, Ertrag aus ILV, NRW auch ohne Ertrag aus Verrechnung mit allgemeiner Rücklage) abzgl. Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit. NRW: Netto-Steuerquote NKF-Set
Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je Einwohner	1.900,09	2.128,57	Summe Ertrag aus Steuern (NRW u.a. Bundesländer Ko.art 401 - 404; NS - Ko.art 301 - 304) und Schlüsselzuweisungen (Konto NRW 4111, NI 3111) / Einwohner (Indikator für die Finanzstärke der Kommune; Indikator dafür, inwieweit Finanzausgleich Minderertrag / Mehrertrag bei eigenen Steuern ausgleicht bzw. abschöpft)
Personalintensität (RP)	32,76	32,29	Personal- und Versorgungsaufwendungen + Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit + Personalnebenaufwendungen x 100 / Aufwand inklusive Finanzaufwand (ohne i.V. und außerordentlicher Aufwand) E9 *100 / E 15
(NKF) Sach- u. Dienstl. Intensität inkl. Erstattungen (ohne Miete, Pacht, Leasing)	10,24	8,60	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ohne Miete, Pacht, Leasing jedoch mit Erstattungen für Aufw. Dritter aus lfd. Verw.tätigkeit x 100 / ordentliche Aufwendungen
Abschreibungslastquote Stadt Mayen	222,96	257,09	Die Abschreibungslastquote setzt die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträge für Investitionen ins Verhältnis zu den Abschreibungen und zeigt an, wie hoch das Verhältnis der Sonderposten an den Abschreibungen ist.
Abschreibungsquote (Abschreibungsintensität)	5,34	4,90	Abschreibungen auf Anlagevermögen (Sachanlagen und Finanzanlagen) x 100 / Aufwand (ohne Finanzaufwand, a.o. Aufwand und Aufwand aus ILV, NRW: ohne Aufwand aus Verrechnung mit allg. Rücklage). NRW: NKF-Kennzahlenset
Transferaufwandsquote	43,11	42,88	Transferaufwend. (Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilf.; Sozialtransfer; Steuerbet.; allg. Zuweisungen u. Umlagen; sonst. Transferaufw.) x 100 / Aufwand (ohne Finanzaufwand, a.o. Aufwand und ILV, NRW: ohne Aufwand aus Verrechnung mit allg. Rücklage). Finanzaufwendungen werden außer Betracht gelassen, um den Blick ausschließlich auf die laufende Verwaltungstätigkeit zu richten. ILV bleiben wegen des örtlich stark unterschiedlichen Umfanges unberücksichtigt. Ausserordentliche Größen bleiben unberücksichtigt, um Einmaleffekte zu bereinigen. NRW: NKF-Kennzahlenset
Aufwandsdeckungsgrad (NI, SN, GPA BW)	99,43	91,01	Ordentlicher Ertrag inkl. Finanzertrag (ohne a.o. Ertrag) x 100 / Ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o. Aufwand)

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
Anlagenintensität (NKF-Set NRW), Anlagevermögensquote (SN), NKFB-Kennzahlen (Bayern)	93,76	96,96	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme. Das Anlagevermögen errechnet sich aus immateriellem Vermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen. **Nicht enthalten ist das sog. Umlaufvermögen (Vorräte, Forderungen, Liquide Mittel)**
Infrastrukturquote	27,09	26,62	Der Anteil des Infrastrukturvermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt wieviel des Gesamtvermögens in der Infrastruktur gebunden ist und lässt Rückschlüsse auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune zu. Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme
Anlagendeckungsgrad 1 (NKF-Set NRW)	11,09	17,24	Eigenkapital (Eigenkapital auf Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) x 100 / Anlagevermögen
Liquidität II. Grades	195,46	182,88	Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen (Laufzeit bis 1J)/kurzfristige Verbindlichkeiten (Laufzeit unter 1J) A2.4+A2.2+A2.3 / B4.5+B4.6+B4.7+B4.8+B4.9+B4.10+B4.11 x 100
Eigenkapitalquote 1 (auch GPA BW)	10,40	16,71	Eigenkapital (allg. Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage, Jahresergebnis, nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) x 100 / Bilanzsumme. Anmerkung zu Niedersachsen: die niedersächsische Bilanz weist explizit kein Eigenkapital aus. Im IKVS ergibt sich dies als rechnerische Größe aus den Bilanzpositionen 1.1 Basis-Reinvermögen, 1.2 Rücklagen sowie 1.3 Jahresergebnis. Die Position 1.4 Sonderposten fließt nicht ein. Anmerkung zu Baden-Württemberg: Das Eigenkapital entspricht der Bilanzposition Passiva, 1. Kapitalposition
Eigenkapitalquote 2	33,82	39,84	NRW + BY Eigenkapital (Eigenkapital auf Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) zzgl. SoPo Zuwendungen und Beiträge x 100 / Bilanzsumme. Anmerkung zu Niedersachsen: die niedersächsische Bilanz weist explizit kein Eigenkapital aus. Im IKVS ergibt sich dies als rechnerische Größe aus den Bilanzpositionen 1.1 Basis-Reinvermögen, 1.2 Rücklagen sowie 1.3 Jahresergebnis. Die Position 1.4 Sonderposten fließt nicht ein.
Fremdkapitalquote	49,60	41,47	Verhältnis Verbindlichkeiten zum Gesamtkapital Passiva

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
Investitionskreditquote Stadt Mayen	23,76	23,50	Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen (Kontengruppe 31) und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.
Liquiditätskreditquote (Ant. Liquid.kredite an Bilanzsumme)	22,38	16,18	Liquiditätskredite x 100 / Bilanzsumme
Zinslastquote	4,06	3,64	Finanzaufwand (Zinsaufwendungen + sonstige Finanzaufwendungen) x 100 / Aufwand (ohne Finanzaufwand, a. o. Aufwand und ILV, NRW: ohne Aufwand aus Verrechnung mit allg. Rücklage). NRW: NKF-KennzahlensetBY Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen auslaufender Verwaltungstätigkeit. **Zielrichtung: Die Zinslastquote soll möglichst niedrig sein** Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen. Aus dem Umfang der vorhandenen Kredite lassen sich Rückschlüsse auf die Auswirkungen dieses Umfangs auf die Haushaltslage der Kommune ziehen. Die Ursachen der Veränderung der Zinslastquote können sowohl in der Höhe des Kreditbestandes als auch in der Höhe des Zinsniveaus liegen.
Zinslastquote	4,06	3,64	Finanzaufwand (Zinsaufwendungen + sonstige Finanzaufwendungen) x 100 / Aufwand (ohne Finanzaufwand, a. o. Aufwand und ILV, NRW: ohne Aufwand aus Verrechnung mit allg.

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
			Rücklage). NRW: NKF-KennzahlensetBY Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen auslaufender Verwaltungstätigkeit. **Zielrichtung: Die Zinslastquote soll möglichst niedrig sein** Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen. Aus dem Umfang der vorhandenen Kredite lassen sich Rückschlüsse auf die Auswirkungen dieses Umfangs auf die Haushaltslage der Kommune ziehen. Die Ursachen der Veränderung der Zinslastquote können sowohl in der Höhe des Kreditbestandes als auch in der Höhe des Zinsniveaus liegen.

Organigramm der Stadtverwaltung Mayen

Personalrat
Wolfgang Goeken

Gleichstellungsbeauftragte LGG & GemO
Dr. Ina Rüber-Teke

Oberbürgermeister Dirk Meid

Bürgermeister Bernhard Mauel
Geschäftsbereich: Bereich 3.2 Tiefbau, Eigenbetrieb Abwasserbeseitung, Vorsitz Werkausschuss, Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst sowie AK Radverkehr

2. Beigeordnete Natascha Lentes

3. Beigeordneter Thomas Schroeder

Rechnungsprüfungsamt
Peter Loser

Klimaschutzmanagement
Helge Lippert

Zentralbereich 1.1 Verwaltungssteuerung, Büroleitung
Jasmin Alter

- Büroleitung, zentrale Steuerung, Organisation, Datenschutz
- Gremien, Statistik, Wahlen
- E-Government, Digitalisierung
- EDV
- Personal, Personalentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Zentralbereich 1.2 Finanzen
Axel Spitzlei

- Kämmerei
- Stadtkasse/Zahlungsabwicklung
- Steuern

Zentralbereich 1.3 Rechts- und Schiedsamt
Anke Hinterholz

- Stadtrechtsausschuss und Rechtsberatung
- Schiedswesen

Fachbereich 1 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe
Uwe Hoffmann

1.1 Weltkulturerbe Mühlsteinrevier, Projektgruppe Genovavaburg, Museen
Alina Wilbert-Rosenbaum

- Projektgruppe Genovevaburg
- Weltkulturerbe Mühlsteinrevier RheinEifel
- Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk, Erlebniswelten Grubenfeld, Vulkanpark

1.2 Wirtschaft & Kultur
Dagmar Luxem

- Stadtmarketing, Tourismus
- Wirtschaft, Wirtschaftsförderung
- Burgfestspiele
- Stadtarchiv, städtisches Orchester, Stadtbücherei, Städtepartnerschaft, VHS, Kultur
- Märkte

Fachbereich 2 Jugend & Soziales
Peter Brück

2.1 Jugendamt
Sandra Dietrich-Fuchs

- Unterhaltsvorschuss
- Jugendarbeit, Schul- & Jugendsozialarbeit, Jugendhaus, Streetwork, Bündnis für Familie
- Hilfen zur Erziehung
- Kindertagesstätten,-tageseinrichtungen

2.2 Soziales, Schulen, Sport
Sascha Reiff

- Städtische Grundschulen
- Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Wohngeld, Elterngeld, Rentenangelegenheiten, Senioren
- Sportförderung, städtische Sportstätten

Fachbereich 3 Bauen & Planen
Jürgen Heilmayer

3.1. Räumliche Planung
Oliver Tiwi

- Stadtplanung, Städtebauförderung, Lebendige Zentren
- Bauordnung, Wohnungsbauförderung, Immissionsschutzrechtliche Verfahren

3.2. Tiefbau
Frank Reicherts

- Gemeinde-, Landesstraßen, Straßenbeleuchtung
- Konzessionsabgaben
- Straßenreinigung, ÖPNV, Beitragswesen
- öffentliche Gewässer

Fachbereich 4 Ordnung & Grundstücks- und Gebäudemanagement
Gerd Schlich

4.1 Bürgerservicecenter, öffentliche Sicherheit & Ordnung
Christina Kreucher

- Personenstands-, Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen
- Sicherheit & Ordnung, Gewerbe, Zentrale Bußgeldstelle, Fundbüro, Obdachlosenangelegenheiten und Bestattungen nach dem POG
- Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung Fahrerlaubnisangelegenheiten, Parkraumbewirtschaftung
- Brand-, Zivil- & Katastrophenschutz

4.2. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle
Horst Helmes

- Technisches Gebäudemanagement, Bürgerhäuser, denkmalgeschützte Objekte
- Zentrale Vergabestelle
- Betriebshof, Gemeindearbeiter
- Kinderspiel- und Bolzplätze, öffentliches Grün, Freizeitzentrum, Brunnen
- Liegenschaften, Forst
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Wohnungsverwaltung

städtische Eigenbetriebe und -gesellschaften

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Florian Sabel

- Kommunale Abwasserbeseitigung

Stadtwerke Mayen GmbH
Rolf Schäfer/Bernhard Mauel

- Wasserversorgung
- Parkeinrichtungen
- Badezentrum

Verwaltungsgliederungsplan
der Stadtverwaltung Mayen
Stand: 01.01.2024

Organigramm der Stadtverwaltung Mayen

Personalrat
Wolfgang Goeken

Gleichstellungsbeauftragte LGG & GemO
Dr. Ina Rüber-Teke

Oberbürgermeister Dirk Meid

Bürgermeister Bernhard Mauel
Geschäftsbereich: Bereich 3.2 Tiefbau, Eigenbetrieb Abwasserbeseitung, Vorsitz Werkausschuss, Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst sowie AK Radverkehr

2. Beigeordnete Natascha Lentes

3. Beigeordneter Thomas Schroeder

Rechnungsprüfungsamt
Peter Loser

Klimaschutzmanagement
Helge Lippert

Zentralbereich 1.1 Verwaltungssteuerung, Büroleitung
Jasmin Alter

- Büroleitung, zentrale Steuerung, Organisation, Datenschutz
- Gremien, Statistik, Wahlen
- E-Government, Digitalisierung
- EDV
- Personal, Personalentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Zentralbereich 1.2 Finanzen
Axel Spitzlei

- Kämmerei
- Stadtkasse/Zahlungsabwicklung
- Steuern

Zentralbereich 1.3 Rechts- und Schiedsamt
Anke Hinterholz-Britscho

- Stadtrechtsausschuss und Rechtsberatung
- Schiedswesen
- Zentrales Versicherungswesen

Fachbereich 1 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe
Uwe Hoffmann

1.1 Weltkulturerbe Mühlsteinrevier, Projektgruppe Genovavaburg, Museen
Alina Wilbert-Rosenbaum

- Projektgruppe Genovevaburg
- Weltkulturerbe Mühlsteinrevier RheinEifel
- Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk, Erlebniswelten Grubenfeld, Vulkanpark

1.2 Wirtschaft & Kultur
Dagmar Luxem

- Stadtmarketing, Tourismus
- Wirtschaft, Wirtschaftsförderung
- Burgfestspiele
- Stadtarchiv, städtisches Orchester, Stadtbücherei, Städtepartnerschaft, VHS, Kultur
- Märkte

Fachbereich 2 Jugend & Soziales
Peter Brück

2.1 Jugendamt
Sandra Dietrich-Fuchs

- Unterhaltsvorschuss
- Jugendarbeit, Schul- & Jugendsozialarbeit, Jugendhaus, Streetwork, Bündnis für Familie
- Hilfen zur Erziehung
- Kindertagesstätten,-tageseinrichtungen

2.2 Soziales, Schulen, Sport
Sascha Reiff

- Städtische Grundschulen
- Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Wohngeld, Elterngeld, Rentenangelegenheiten, Senioren
- Sportförderung, städtische Sportstätten

Fachbereich 3 Bauen & Planen
Jürgen Heilmayer

3.1. Räumliche Planung
Oliver Tiwi

- Stadtplanung, Städtebauförderung, Lebendige Zentren
- Bauordnung, Wohnungsbauförderung, Immissionsschutzrechtliche Verfahren

3.2. Tiefbau
Frank Reicherts

- Gemeinde-, Landesstraßen, Straßenbeleuchtung
- Konzessionsabgaben
- Straßenreinigung, ÖPNV, Beitragswesen
- öffentliche Gewässer

Fachbereich 4 Ordnung & Grundstücks- und Gebäudemanagement
Gerd Schlich

4.1 Bürgerservicecenter, öffentliche Sicherheit & Ordnung
Christina Kreucher

- Personenstands-, Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen
- Sicherheit & Ordnung, Gewerbe, Zentrale Bußgeldstelle, Fundbüro, Obdachlosenangelegenheiten und Bestattungen nach dem POG
- Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung Fahrerlaubnisangelegenheiten, Parkraumbewirtschaftung
- Brand-, Zivil- & Katastrophenschutz

4.2. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle
Horst Helmes

- Technisches Gebäudemanagement, Bürgerhäuser, denkmalgeschützte Objekte
- zentrale Vergabestelle
- Betriebshof, Gemeindearbeiter
- Kinderspiel- und Bolzplätze, öffentliches Grün, Freizeitzentrum, Brunnen
- Liegenschaften, Forst
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Wohnungsverwaltung

städtische Eigenbetriebe und -gesellschaften

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Florian Sabel

- Kommunale Abwasserbeseitigung

Stadtwerke Mayen GmbH
Rolf Schäfer/Bernhard Mauel

- Wasserversorgung
- Parkeinrichtungen
- Badezentrum

Verwaltungsgliederungsplan
der Stadtverwaltung Mayen
Stand: 15.01.2024

Organigramm der Stadtverwaltung Mayen

Personalrat
Wolfgang Goeken

Gleichstellungsbeauftragte LGG & GemO
Dr. Ina Rüber-Teke

Oberbürgermeister Dirk Meid

Bürgermeister Bernhard Mauel
Geschäftsbereich: Bereich 3.2 Tiefbau, Eigenbetrieb Abwasserbeseitung, Vorsitz Werkausschuss, Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst sowie AK Radverkehr

2. Beigeordnete Natascha Lentes

3. Beigeordneter Thomas Schroeder

Rechnungsprüfungsamt
Peter Loser

Klimaschutzmanagement
Helge Lippert

Zentralbereich 1.1 Verwaltungssteuerung, Büroleitung
Jasmin Alter

- Büroleitung, zentrale Steuerung, Organisation, Datenschutz
- Gremien, Statistik, Wahlen
- E-Government, Digitalisierung
- EDV
- Personal, Personalentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Zentralbereich 1.2 Finanzen
Axel Spitzlei

- Kämmerei
- Stadtkasse/Zahlungsabwicklung
- Steuern

Zentralbereich 1.3 Rechts- und Schiedsamt
Anke Hinterholz-Britscho

- Stadtrechtsausschuss und Rechtsberatung
- Schiedswesen
- Zentrales Versicherungswesen

Fachbereich 1 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe
Uwe Hoffmann

1.1 Weltkulturerbe Mühlsteinrevier, Projektgruppe Genovavaburg, Museen
Alina Wilbert-Rosenbaum

- Projektgruppe Genovevaburg
- Weltkulturerbe Mühlsteinrevier RheinEifel
- Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk, Erlebniswelten Grubenfeld, Vulkanpark

1.2 Wirtschaft & Kultur
Dagmar Luxem

- Stadtmarketing, Tourismus
- Wirtschaft, Wirtschaftsförderung
- Burgfestspiele
- Stadtarchiv, städtisches Orchester, Stadtbücherei, Städtepartnerschaft, VHS, Kultur
- Märkte

Fachbereich 2 Jugend & Soziales
Peter Brück

2.1 Jugendamt
Sandra Dietrich-Fuchs

- Unterhaltsvorschuss
- Jugendarbeit, Schul- & Jugendsozialarbeit, Jugendhaus, Streetwork, Bündnis für Familie
- Hilfen zur Erziehung
- Kindertagesstätten,-tageseinrichtungen

2.2 Soziales, Schulen, Sport
Sascha Reiff

- Städtische Grundschulen
- Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Wohngeld, Elterngeld, Rentenangelegenheiten, Senioren
- Sportförderung, städtische Sportstätten

Fachbereich 3 Bauen & Planen
Jürgen Heilmayer

3.1. Räumliche Planung
Oliver Tiwi

- Stadtplanung, Städtebauförderung, Lebendige Zentren
- Bauordnung, Wohnungsbauförderung, Immissionsschutzrechtliche Verfahren

3.2. Tiefbau
Frank Reicherts

- Gemeinde-, Landesstraßen, Straßenbeleuchtung
- Konzessionsabgaben
- ÖPNV, Beitragswesen
- öffentliche Gewässer

Fachbereich 4 Ordnung & Grundstücks- und Gebäudemanagement
Gerd Schlich

4.1 Bürgerservicecenter, öffentliche Sicherheit & Ordnung
Christina Kreucher

- Personenstands-, Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen
- Sicherheit & Ordnung, Gewerbe, Zentrale Bußgeldstelle, Fundbüro, Obdachlosenangelegenheiten und Bestattungen nach dem POG
- Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung Fahrerlaubnisangelegenheiten, Parkraumbewirtschaftung
- Brand-, Zivil- & Katastrophenschutz

4.2. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle
Horst Helmes

- Technisches Gebäudemanagement, Bürgerhäuser, denkmalgeschützte Objekte
- zentrale Vergabestelle
- Betriebshof, Gemeindearbeiter
- Kinderspiel- und Bolzplätze, öffentliches Grün, Freizeitzentrum, Brunnen
- Liegenschaften, Forst
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Wohnungsverwaltung

städtische Eigenbetriebe und -gesellschaften

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Florian Sabel

- Kommunale Abwasserbeseitigung

Stadtwerke Mayen GmbH
Rolf Schäfer/Bernhard Mauel

- Wasserversorgung
- Parkeinrichtungen
- Badezentrum

Verwaltungsgliederungsplan
der Stadtverwaltung Mayen
Stand: 15.05.2024

Organigramm der Stadtverwaltung Mayen

Personalrat
Wolfgang Goeken

Gleichstellungsbeauftragte LGG & GemO
Dr. Ina Rüber-Teke

Oberbürgermeister Dirk Meid

Bürgermeister Bernhard Mauel
Geschäftsbereich: Bereich 3.2 Tiefbau, Eigenbetrieb Abwasserbeseitung, Vorsitz Werkausschuss sowie AK Radverkehr

2. Beigeordnete Natascha Lentes

3. Beigeordneter Thomas Schroeder

Rechnungsprüfungsamt
Peter Loser

Klimaschutzmanagement
Helge Lippert

Zentralbereich 1.1 Verwaltungssteuerung, Büroleitung
Jasmin Alter

- Büroleitung, zentrale Steuerung, Organisation, Datenschutz
- Gremien, Statistik, Wahlen
- E-Government, Digitalisierung
- EDV
- Personal, Personalentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Zentralbereich 1.2 Finanzen
Axel Spitzlei

- Kämmerei
- Stadtkasse/Zahlungsabwicklung
- Steuern

Zentralbereich 1.3 Rechts- und Schiedsamt
Anke Hinterholz-Britscho

- Stadtrechtsausschuss und Rechtsberatung
- Schiedswesen
- Zentrales Versicherungswesen

Fachbereich 1 Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft, Weltkulturerbe
Uwe Hoffmann

1.1 Weltkulturerbe Mühlsteinrevier, Projektgruppe Genovavaburg, Museen
Alina Wilbert-Rosenbaum

- Projektgruppe Genovevaburg
- Weltkulturerbe Mühlsteinrevier RheinEifel
- Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk, Erlebniswelten Grubenfeld, Vulkanpark

1.2 Wirtschaft & Kultur
Dagmar Luxem

- Stadtmarketing, Tourismus
- Wirtschaft, Wirtschaftsförderung
- Burgfestspiele
- Stadtarchiv, städtisches Orchester, Stadtbücherei, Städtepartnerschaft, VHS, Kultur
- Märkte

Fachbereich 2 Jugend & Soziales
Peter Brück

2.1 Jugendamt
Sandra Dietrich-Fuchs

- Unterhaltsvorschuss
- Jugendarbeit, Schul- & Jugendsozialarbeit, Jugendhaus, Streetwork, Bündnis für Familie
- Hilfen zur Erziehung
- Kindertagesstätten,-tageseinrichtungen

2.2 Soziales, Schulen, Sport
Sascha Reiff

- Städtische Grundschulen
- Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfen für Asylbewerber, Wohngeld, Elterngeld, Rentenangelegenheiten, Senioren
- Sportförderung, städtische Sportstätten

Fachbereich 3 Bauen & Planen
Jürgen Heilmayer

3.1. Räumliche Planung
Oliver Tiwi

- Stadtplanung, Städtebauförderung, Lebendige Zentren
- Bauordnung, Wohnungsbauförderung, Immissionsschutzrechtliche Verfahren

3.2. Tiefbau
Frank Reicherts

- Gemeinde-, Landesstraßen, Straßenbeleuchtung
- Konzessionsabgaben
- ÖPNV, Beitragswesen
- öffentliche Gewässer

Fachbereich 4 Ordnung & Grundstücks- und Gebäudemanagement
Gerd Schlich

4.1 Bürgerservicecenter, öffentliche Sicherheit & Ordnung
Christina Kreucher

- Personenstands-, Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen
- Sicherheit & Ordnung, Gewerbe, Zentrale Bußgeldstelle, Fundbüro, Obdachlosenangelegenheiten und Bestattungen nach dem POG
- Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung Fahrerlaubnisangelegenheiten, Parkraumbewirtschaftung
- Brand-, Zivil- & Katastrophenschutz

4.2. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, zentrale Vergabestelle
Horst Helmes

- Technisches Gebäudemanagement, Bürgerhäuser, denkmalgeschützte Objekte
- zentrale Vergabestelle
- Betriebshof, Gemeindearbeiter
- Kinderspiel- und Bolzplätze, öffentliches Grün, Freizeitzentrum, Brunnen
- Liegenschaften, Forst
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Wohnungsverwaltung

städtische Eigenbetriebe und -gesellschaften

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
NN

- Kommunale Abwasserbeseitigung

Stadtwerke Mayen GmbH
Rolf Schäfer/Bernhard Mauel

- Wasserversorgung
- Parkeinrichtungen
- Badezentrum

Verwaltungsgliederungsplan
der Stadtverwaltung Mayen
Stand: 04.07.2024

III. 2 Beteiligungsbericht

Gemäß § 90 Abs. 2 GemO und
§ 1 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen

2. Beteiligungsübersicht

3. Beteiligungen

3.1 Bericht 1: Fernwärmeversorgung Mayen GmbH
3.2 Bericht 2: KommAktiv GmbH
3.3 Bericht 3: Stadtwerke Mayen GmbH
3.4 Bericht 4: STEG Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Mayen
3.5 Bericht 5: Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen
3.6 Bericht 6: Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH, Koblenz

Vorbemerkungen

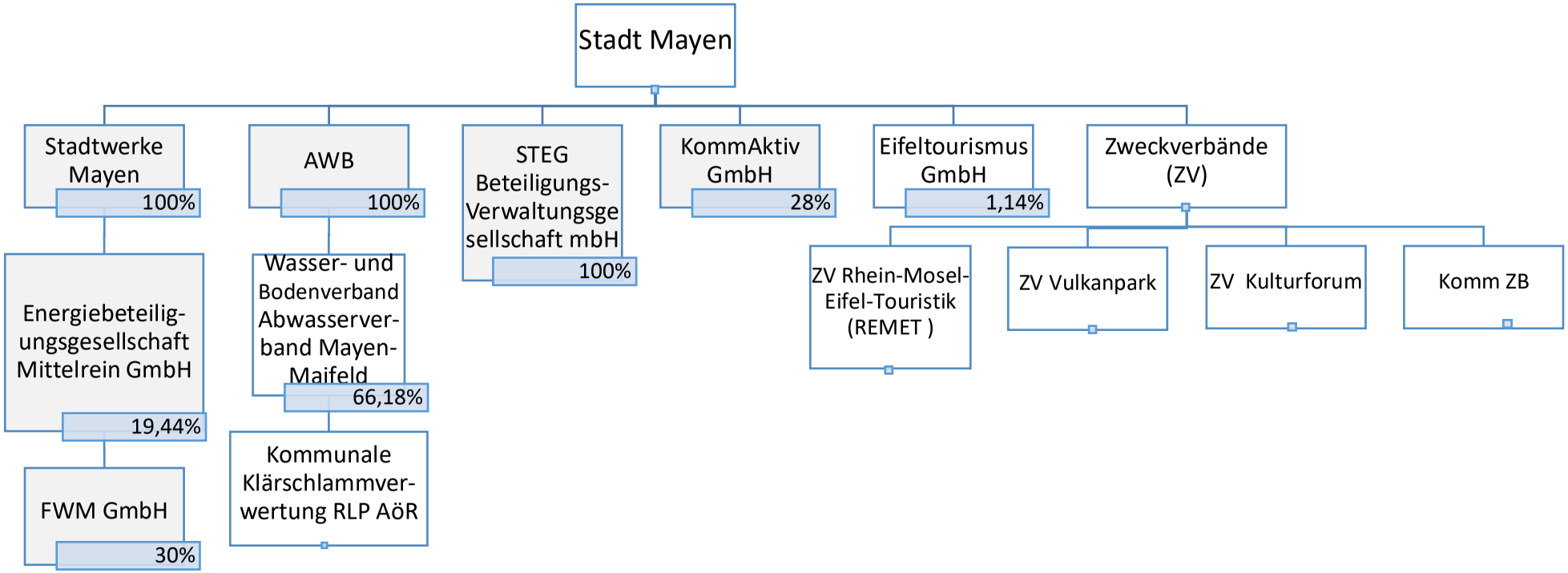
Gem. § 108 Abs. 3 Ziff. 2 GemO i.V.m. § 90 Abs. 2 GemO ist dem Jahresabschluss u.a. auch ein Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in einer **Rechtsform des privaten Rechts**, an denen sie mit mindestens 5 % **unmittelbar oder mittelbar beteiligt** ist, beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 für das Unternehmen.

Das Ministerium des Innern und für Sport hat in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden zur inhaltlichen Ausgestaltung des Beteiligungsberichts eine Arbeitshilfe entwickelt, die entsprechend verwendet wurde.

Beteiligungsstrukturen Stadt Mayen



Die nach § 108 Abs. 3 Ziff. 2 GemO i. v. m. § 90 Abs. 2 GemO dem Jahresabschluss beizufügende Beteiligungsberichte sind grau hinterlegt.

Beteiligungsbericht 2024

Teil I

- für alle Unternehmen und Einrichtungen –

Name des Unternehmens	Fernwärmeversorgung Mayen GmbH
Rechtsform	Privatrechtliche Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegründet **Der Gesellschaftsvertrag datiert vom**	27.10.1998 27.10.1998, Notar Dr. K.R. Schlags, Mayen, in der Fassung vom 30.06.1999
Wirtschaftsjahr ist **Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres** **Veränderung im Berichtsjahr**	Kalenderjahr Gezeichnetes Kapital 900.000 € keine
Gegenstand des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Die Beschaffung, der Bau und der Betrieb von Fernwärmeversorgungsanlagen und die Belieferung von Abnehmern in Mayen aus diesen Anlagen.

Teil II

- für alle Unternehmen in privater Rechtsform –

<table>
<tr><td>Beteiligungsverhältnisse
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO</td><td><table>
<tr><td>Iqony Energies GmbH
(STEAG New Energies GmbH)</td><td>45 %</td></tr>
<tr><td>Stadtwerke Mayen GmbH</td><td>30 %</td></tr>
<tr><td>Energieversorgung Mittelrhein AG</td><td>10 %</td></tr>
<tr><td>Moritz J. Weig GmbH & Co. KG</td><td>5 %</td></tr>
<tr><td>Kreissparkasse Mayen</td><td>5 %</td></tr>
<tr><td>Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH</td><td>5 %</td></tr>
<tr><td></td><td>100 %</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Besetzung der Organe
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO</td><td><u>Gesellschafterversammlung:</u>
Siehe Anlage

<u>Aufsichtsrat:</u>
siehe Anlage

<u>Geschäftsführung:</u>
• Herr Rolf Schäfer kfm.
• Herr Sebastian Lazar techn.
• Herr Daniel König Prokurist</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO</td><td>Keine</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)
sowie künftige Aufgaben</td><td>Siehe Lagebericht als Anlage</td></tr>
</table>

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO	Siehe Lagebericht als Anlage

Lage des Unternehmens **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)**	Siehe Lagebericht als Anlage
Kapitalzuführungen/-entnahmen **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO**	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)**	Keine
Laufende Gesamtbezüge **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 GemO)*** *datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten	Auf die Angabe der Geschäftsführergehälter wurde gem. § 286 Abs. IV HGB verzichtet. In 2024 wurden keine Vergütungen an den Aufsichtsrat gezahlt. siehe Anlage

Teil III

- für alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts –

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen	Siehe Gegenstand des Unternehmens.

Anlage 1

zum Beteiligungsbericht 2024 der Fernwärmeversorgung Mayen GmbH

Aufsichtsratsmitglieder

Aufsichtsratsvorsitzender	Oberbürgermeister Herr Dirk Meid
Iqony Energies GmbH	Herr Ralf Tabellion Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Leiter Akquisition Jürgen Kirsch Leiter Bereich Kooperationsmanagement
Energieversorgung Mittelrhein AG	Herr Christoph Hesse ab 01.06.2024 Vorstandsmitglied
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Markus Bunzel bis 31.03.2024 Jonas Wilbert ab 31.10.2024 Kfm. Direktor St. Elisabeth Mayen
Kreissparkasse Mayen	Udo Lohner stellv. Vorstandsmitglied
Moritz J. Weig GmbH & Co. KG	Herr Xaver Weig Geschäftsführer
Stadtwerke Mayen GmbH	Herr Christoph Rosenbaum Aufsichtsrat Stadtwerke Mayen Herr Rolf Metzler (Vertreter) bis 11.09.2024 Aufsichtsrat Stadtwerke Mayen Herrn Helmut Sondermann Aufsichtsrat Stadtwerke Mayen Herr Karl-Josef Weber (Vertreter) Stadtrat Mayen bis 11.09.2024 Herr Michael Sexauer stellv. Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke MY (Vertreter) ab 12.09.2024 Herr Hans-Georg Schönberg Aufsichtsratsmitglieder Stadtwerke Mayen (Vertreter ab 12.09.2024)

Gesellschafter der Fernwärmeversorgung Mayen GmbH

Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung
Herr Oberbürgermeister Dirk Meid
Stadtverwaltung Mayen – Rathaus
Rosengasse
56727 Mayen

Iqony Energies GmbH
Geschäftsführung
St. Johanner Str. 101 – 105
66115 Saarbrücken

Stadtwerke Mayen GmbH
Geschäftsführung
Kehriger Straße 8-10
56727 Mayen

Gemeinschaftsklinikum
Mittelrhein gGmbH
Geschäftsführung
Koblenzer Straße 115 – 155
56073 Koblenz

Energieversorgung Mittelrhein AG
Vorstand
Ludwig-Erhard-Straße 8
56073 Koblenz

Kreissparkasse Mayen
Vorstand
St.-Veit-Str. 22-24
56727 Mayen

Moritz J. Weig GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung
Polcher Straße 113
56727 Mayen

FWM 2024

FWM Fernwärmeversorgung Mayen GmbH

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftsentwicklung im Überblick

Zum 31.12.2024 versorgt die FWM einen Anschlusswert von rd. 12,2 MW (Vorjahreswert 11,9 MW). Der Wärmeabsatz liegt mit insgesamt 11.916 MWh um 71 MWh über dem Vorjahresvergleichswert.

Wesentlich für die leichte Erhöhung des Wärmeabsatzes sind Neuanschlüsse von Kunden.

Preisbedingt liegen die Umsatzerlöse mit 1.679 T€ rund 605 T€ unter dem Vorjahr.

Während die Abschreibungen mit 276 T€ gegenüber dem Vorjahreswert keine wesentliche Abweichung aufweist (Erhöhung um 3 T€), sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rd. 150 T€ um 85 T€ gesunken. Weiterhin sind die Personalkosten mit 28 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Einsatzkosten haben sich im Jahr 2024 mit 909 T€ um 444 T€ gegenüber dem Vorjahreswert preisbedingt verringert. Wesentlich für diese Reduktion ist ein niedrigerer durchschnittlicher Wärmebezugspreis.

Die in den übrigen Kostenarten enthaltenen Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen betragen 413 T€ nach 273 T€ im Vorjahr, bedingt durch höhere Reparaturaufwände im Fernwärmenetz.

Für das Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von rd. -135 T€ aus, gegenüber rd. 63 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum. Negativ beeinflusst wird das Ergebnis i. W. durch höhere Reparaturkosten sowie preisbedingt geringerer Wärmeerlöse.

Die von der Gesellschaft getätigten Investitionen belaufen sich auf rd. 150 T€ und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Neuanschlüssen. Dem stehen Hausanschlusskostenbeiträge von 40 T€ gegenüber.

Lage der Gesellschaft

Dem Anlagevermögen von T€ 1.008 stehen Eigenkapital von T€ 1.547 sowie Verbindlichkeiten von T€ 551 gegenüber. Die Eigenkapitalquote hat sich um 11,6 % auf 70,3 % erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund planmäßiger Tilgungen auf T€ 87 zurückgegangen.

Prognosebericht, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es ist in 2024 eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation eingetreten, bedingt durch höhere Netzverluste im Fernwärmenetz als im Plan angenommen. Dieser Entwicklung wurde jedoch gegengesteuert, insbesondere durch hohe Reparaturaufwendungen in dem Fernwärmenetz, welche kurzfristig das Ergebnis der Gesellschaft stark belastet haben. Diese Schäden sind mittlerweile größtenteils behoben, daher geht die Geschäftsführung in der langfristigen Prognose von positiven Jahresergebnissen aus. Durch den Einsatz fortgeschrittener Technologie (Lorawan Zähler) findet eine fortführend engmaschigere Kontrolle des Fernwärmenetzes statt. Hierdurch wird sichergestellt, dass zukünftig noch früher Schäden im Netz identifiziert werden können und entsprechende Maßnahmen frühzeitig ausgeführt werden können.

Durch die Akquise von Neukunden aufgrund des allgemein höheren Interesses an der Fernwärme geht die Geschäftsführung in den nächsten Jahren weiterhin von einer leicht wachsenden Anschlusswertentwicklung aus. Im Wirtschaftsplan 2025 geht die Geschäftsführung von Umsatzerlösen auf Niveau des Geschäftsjahres 2024 und einem positiven Jahresergebnis im niedrigeren sechsstelligen Bereich aus.

Die Liquiditäts- und Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil und wird mit dem durch die Kreissparkasse Mayen eingeräumten Kontokorrentkredit unterstützt, den wir im Jahr 2024 allerdings nicht in Anspruch nehmen mussten.

Risiken

Durch die derzeit geopolitisch bedingten Entwicklungen auf den Energiemärkten, die zu nicht kalkulierbaren weiteren Preissteigerungen (insbesondere beim Gas) führen können, ergeben sich auch für FWM derzeit keine erkennbaren Risiken, welche die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen und bestimmen könnten.

Die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden führt weiterhin zu einer rückläufigen Entwicklung der zu versorgenden Anschlusswerte. Durch Verdichtungsmaßnahmen im bestehenden Fernwärmenetz versuchen wir das annähernd auszugleichen. Weiterhin besteht das Risiko von steigenden und nicht planbaren Reparaturkosten aufgrund des zunehmenden Alters der Netzstruktur.

Mayen, den 14.04.2025

Beteiligungsbericht 2024

Teil I
- für alle Unternehmen und Einrichtungen -

Name des Unternehmens	**Komm*Aktiv* Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH, Mayen**
Rechtsform	☐ **öffentlich rechtlich** ☒ **privatrechtlich** **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**
Gegründet **Die Satzung/Der Gesellschaftsvertrag datiert vom**	 **10.09.1998** **(§ 2 Ziff. 1 – Gegenstand – neu gefasst mit Wirkung ab 01.01.2005)**
Wirtschaftsjahr ist **Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres** **Veränderung im Berichtsjahr**	**Das Kalenderjahr** **25.564,59 €** **keine**
Gegenstand des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 Gem0**	**Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für sozial Benachteiligte und für Empfänger von Arbeitslosengeld II, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.**

Beteiligungsbericht 2024

Teil II
- für alle Unternehmen in privater Rechtsform –

<table>
<tr><td>Beteiligungsverhältnisse
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 Gem0</td><td>
<table>
<tr><td>Stadt Mayen</td><td>28 %</td></tr>
<tr><td>VG Maifeld</td><td>30 %</td></tr>
<tr><td>VG Vordereifel</td><td>24 %</td></tr>
<tr><td>VG Mendig</td><td>18 %</td></tr>
<tr><td></td><td>100 %</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>Besetzung der Organe
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 Gem0</td><td><u>Organe:</u>

Gesellschafterversammlung
(die Beteiligungskommunen werden durch den jeweiligen Verbandsbürgermeister bzw. der Oberbürgermeister der Stadt Mayen vertreten)

Aufsichtsrat (siehe Anlage 1)

Geschäftsführer
Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer: Herr Werner Schneider</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmers
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 Gem0</td><td>Das Unternehmen ist nicht an anderen beteiligt.

Die Beteiligungen haben sich im Berichtsjahr

☒ nicht verändert

☐ wie folgt verändert:</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 Gem0)
sowie künftige Aufgaben</td><td>Siehe Lagebericht als Anlage 2</td></tr>
</table>

Beteiligungsbericht 2024

Grundzüge des Geschäftsverlaufs **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 Gem0)**	**siehe Lagebericht als Anlage 2**
Lage des Unternehmens **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 Gem0)**	**siehe Lagebericht als Anlage 2**
Kapitalzuführungen/-entnahmen **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 Gem0)**	☒ **nicht erfolgt** ☐ **Kapital von EUR wurde zugeführt** ☐ **Kapital von EUR wurde entnommen**
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 Gem0)**	
Laufende Gesamtbezüge **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Gem0)**	**Gem. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers verzichtet.** **Aufsichtsrat:** **Sitzungsgelder oder Aufwandsentschädigungen werden an die Mitglieder des Aufsichtsrates und die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung nicht gezahlt.**

Beteiligungsbericht 2024

Teil III
- für alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts –

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 Gem0 (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 Gem0) für das wirtschaftliche Unternehmen	**Siehe Gegenstand des Unternehmens**.

Aufsichtsrat bis 1. HJ 2024						
Gemeinde	**Firma**	**Vorname**	**Name**	**Strasse**	**Postleitzahl**	**Ort**
Stadtverwaltung Mayen	Herrn Oberbürgermeister	Dirk	Meid	Postfach 1953	56709	Mayen
Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld	Herrn Bürgermeister	Maximilian	Mumm	Postfach 1264	56748	Polch
Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel	Herrn Bürgermeister	Alfred	Schomisch	Postfach 2051	56710	Mayen
Verbandsgemeindeverwaltung Mendig	Herrn Bürgermeister	Jörg	Lempertz	Postfach 1352	56739	Mendig
	Stadt Polch	Gerd	Klasen	Marktplatz 2	56751	Polch
	Herrn	Marcus	Welling	Obere Ackerstraße 12	56753	Welling
	Herrn	Klaus	Meurer	Bergstraße 13	56294	Münstermaifel-Küttig
	Herrn	Konrad	Einig	Matthias-Gärtner-Straße 4	56294	Münstermaifeld
	Herrn	Tobias	Keßner	Kirchwalder Straße 19a	56727	Mayen
	Herrn	Martin	Reis	Alexander-von-Humboldt-Straße 9	56727	Mayen
	Frau	Martina	Luig-Kaspari	Berresheimer Straße 3	56727	Mayen
	Frau	Marika	Kohlhaas	Im Vogelsang 16	56727	Mayen-Nitztal
	Frau	Franziska	Zimmer	An der Trift 5	56729	Ettringen
	Herrn	Hans-Peter	Jonas	Brückenstraße 11	56729	Baar
	Herrn	Theo	Krayer	Dornheck 21	56743	Rieden
	Herrn	Ralf	Kraut	In Großfindel 4	56743	Mendig

Aufsichtsrat bis 2. HJ 2024						
Gemeinde	**Firma**	**Vorname**	**Name**	**Strasse**	**Postleitzahl**	**Ort**
Stadtverwaltung Mayen	Herrn Oberbürgermeister	Dirk	Meid	Postfach 1953	56709	Mayen
Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld	Herrn Bürgermeister	Maximilian	Mumm	Postfach 1264	56748	Polch
Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel	Herrn Bürgermeister	Alfred	Schomisch	Postfach 2051	56710	Mayen
Verbandsgemeindeverwaltung Mendig	Herrn Bürgermeister	Jörg	Lempertz	Postfach 1352	56739	Mendig
	Herrn	Gerd	Klasen	Marktplatz 4	56751	Polch
	Herrn	Hans-Georg	Hammes	Kastanienweg 3	56299	Ochtendung
	Herrn	Markus	Szafranski	Nachtigallenstraße 27	56751	Polch
	Herrn	Uwe	Berens	Castorstraße 25	56294	Münstermaifeld
	Herrn	Josef	Runkel	Neustraße 39	56727	Mayen
	Herrn	Martin	Reis	Eifelplatz 5	56727	Mayen
	Herrn	Stefan	Wagner	Schützenstraße 12	56727	Mayen-Nitztal
	Frau	Elisabeth	Ackermann-Lahmeyer	Am Barwinkel 10	56727	Mayen
	Herrn	Hans-Rolf	Müller	Siegfriedstraße 18	56729	Ettringen
	Herrn	Michael	Groß	Thürer Straße 2a	56736	Kottenheim
	Herrn	Herbert	Keifenheim	Am Siegespfad 5	56729	Kehrig
	Herrn	Theo	Krayer	Dornheck 21	56745	Rieden
	Herrn	Christian	Adams	Neustraße 18	56743	Thür

Komm-Aktiv GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH
Alter Andernacher Weg 3 – 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 97089-10 – www.komm-aktiv.de

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für sozial Benachteiligte und für Empfänger von Arbeitslosengeld II, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.

Die Angebote umfassen: Sozialpädagogische Beratung und Betreuung, Allgemeinbildung und Berufsvorbereitung, Beschäftigung und Qualifizierung in geeigneten Bereichen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Steuerpflicht erstreckt sich ausschließlich auf den von der Körperschaft unterhaltenen (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Im Übrigen ist die Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden nicht betrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die seit mehreren Jahren laufenden Sparvorhaben der Bundesregierung im Bereich Arbeit und Soziales haben Auswirkungen für die öffentlich geförderte Beschäftigung. Der Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) im Bereich der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II wird seit dem Jahr 2010 ständig gekürzt. So ist auch in den kommenden Jahren mit weiteren Kürzungen zu rechnen. Verstärkt werden die Kürzungen noch durch die Umschichtung von Eingliederungsmittel in den Verwaltungsetat des Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz.

2. Geschäftsverlauf

Ab 2019 besteht die Möglichkeit Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von Mitarbeiter nach § 16i SGB II – Teilhabe am Arbeitsmarkt – zu beantragen.

Im Berichtsjahr wurde insgesamt 1 neue Mitarbeiterin über § 16i SGB II eingestellt.

Der soziale Arbeitsmarkt wäre für die Komm-Aktiv sehr wichtig, da er Türen für den ersten Arbeitsmarkt öffnen und Wege aus der Grundsicherung ebnen kann.

Am 16.02.2023 wurden uns die Räumlichkeiten am Standort „Alte Hohl 21“ durch den Eigentümer der Immobilie (Stadt Mayen) zum 31.05.2024 gekündigt.

Die neuen Räumlichkeiten die im „Alter Andernacher Weg 3, 56727 Mayen“ angemietet wurden, konnten im April 2024 bezogen werden.

In vielen Praktika wurden auch 2024 die erforderlichen, fachlichen Einschätzungen durch die Unternehmen in Bezug auf die Arbeitsleistung der „Arbeitslosengeldempfänger II“ durchgeführt. Durch ständige Gespräche mit den Kooperationspartnern sollen spezifische Qualifikationsmängel der „Arbeitslosengeldempfänger II“ festgestellt und durch Qualifizierungsmaßnahmen verbessert werden.

Im Einzelnen wurden nachfolgende Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt:

▸ Arbeitsgelegenheiten

Am 24.11.2023 wurde ein neuer Vertrag mit dem „Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz“ (JC MYK) zur Errichtung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) geschlossen. Dieser Vertrag hatte eine Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024.

Gegenstand dieses Vertrages ist die Beauftragung der Beschäftigungsgesellschaft mit der Zurverfügungstellung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II.
Zweck dieses Vertrages ist es, eine möglichst große Vielfalt an Arbeitsgelegenheiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorwiegend im Bereich der Stadt Mayen sowie der Verbandsgemeinden Maifeld, Mendig und Vordereifel vorzuhalten. Weiterhin hält die Beschäftigungsgesellschaft für die Teilnehmer in den AGH eine geeignete sozialpädagogische Begleitung vor. Die sozialpädagogische Begleitung umfasst die Beratung und Betreuung der Teilnehmer in psychosozialen Problemlagen, die mit der Integration in den Arbeitsmarkt in Verbindung stehen.

Bei den genannten Arbeitsgelegenheiten handelt es sich um eine öffentlich geförderte Beschäftigung nach § 16 Abs. 3 SGB II (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung). Die vorrangige Zielsetzung von öffentlich geförderter Beschäftigung ist die (Wieder-) Heranführung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie dient insbesondere dazu, einerseits die „soziale“ Integration zu fördern als auch die Beschäftigungsfähigkeit aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen und damit die Chance zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Eine weitere Vorgabe beim Einsatz von Arbeitsgelegenheiten ist, dass diese im öffentlichen Interesse stehen und zusätzlich sein müssen.

Öffentliches Interesse liegt dann vor, wenn das Arbeitsergebnis der Allgemeinheit dient.

Zusätzlichkeit liegt dann vor, wenn die Arbeiten nicht in diesem Umfang oder erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können.

„Bedarfsgemeinschaftscoaching Mayen-Koblenz“
⇨ 01.07.2022 – 31.12.2024

Im Mittelpunkt des Bedarfsgemeinschaftscoachings (BGC) stehen Maßnahmen der Betreuung, Begleitung, Stabilisierung und Aktivierung durch eine aufsuchende und begleitende Sozialarbeit im häuslichen Umfeld. Durch die Kombination von einem ganzheitlichen Coaching der Bedarfsgemeinschaft sowie einer intensiven Einzelbetreuung mit passgenauen Unterstützungsmodulen sollen, auf die Familie als Ganzes wirkend, die vielschichtigen und individuellen Problemlagen bearbeitet und dadurch die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden.

Inhaltliche Aufgabenbereiche:

Ganzheitliches Coaching (lebensweltorientierter / systemischer Ansatz) der Bedarfsgemeinschaft durch Betreuung, Begleitung, Stabilisierung und Aktivierung, insbesondere durch Wirkungen auf das Familiensystem mit dem Ziel der Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit

- Aufsuchende Unterstützung und individuelle Betreuung mit Ermitteln der Bedarfslage, persönliche Hürden identifizieren, Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Überwindung von Hürden bei gesetzlichen Zuständigkeiten, wie z.B. der Ausländerbehörde, dem Jugendamt, Folgeantrag ALG II, etc.
- Soziale Integration: Wohnungssuche, Unterstützung bei fehlender Kinderbetreuung, Arbeitsvermittlung
- Vermittlung von weiterführenden Unterstützungsangeboten

„Jobcoach 24+“
⇨ 01.05.2024 - 30.04.2025

Das Projekt „Jobcoach 24+“ ist ein Projekt gefördert aus Landesmitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung und Mitteln des Jobcenters Landkreis Mayen-Koblenz.
Im Projekt „Jobcoach 24+“ werden insgesamt 15 Menschen umfassend von 2 qualifizierten Anleitungs-, Schulungs- und Betreuungskräften für die Dauer von 6 Monaten sozialpädagogisch betreut, beraten und wenn möglich in sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten integriert.

Ziel ist, auf Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes arbeitsuchende Menschen im SGB II Bezug, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, dauerhaft in den Beschäftigungsmarkt zu integrieren.

Die Projektteilnehmer/-innen werden unter fachlicher Anleitung durch individuelle und modulare Beratungs- und Unterstützungsangebote beim Zugang zum Arbeitsmarkt gefördert und auf neue berufliche Beschäftigungsverhältnisse vorbereitet. Dazu gehört selbstverständlich die Umsetzung einer individuellen Eingliederungsstrategie für die Projektteilnehmer/-innen.

Gemeinsam mit jedem Teilnehmer erstellen wir ein persönliches Profil, um sich in einem Bereich zu bewerben, der zu den persönlichen Kompetenzen passt.

Im Einzelcoaching werden gemeinsam Vermittlungshemmnisse und Hindernisse abgebaut und professionelle Hilfestellung im Bewerbungsprozess und bei der Arbeitsplatzsuche geleistet.

Zusammen mit den persönlichen Ansprechpartnern im Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz werden auch Fördermöglichkeiten und andere Hilfen zur Integration in den Arbeitsmarkt individuell erörtert.

Integrationskurse

⇨ seit November 2018

Am 19.11.2018 startete der erste Integrationskurs bei der Komm-Aktiv. Die Komm-Aktiv wurde am 07.08.2018 als zugelassener Träger zur Durchführung von Integrationskursen und Integrationskurstests sowie zur Durchführung von Alphabetisierungskursen und Förderkursen vom BAMF anerkannt.

Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Der allgemeine Integrationskurs dauert 700 Unterrichtseinheiten (UE), je nach Ausrichtung des Kurses, der für den Teilnehmer in Frage kommt, kann die Gesamtdauer auch bis zu 1.000 UE betragen.

Der Sprachkurs ist Teil des Integrationskurses. Er dauert im allgemeinen Integrationskurs insgesamt 600 Unterrichtseinheiten (UE), in den speziellen Kursen, wie zum Beispiel bei den Alphakursen, bis zu 900 UE.

Im Sprachkurs werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt, zum Beispiel:

- Arbeit und Beruf
- Aus- und Weiterbildung
- Betreuung und Erziehung von Kindern
- Einkaufen / Handel / Konsum
- Freizeit und soziale Kontakte
- Gesundheit und Hygiene / menschlicher Körper
- Medien und Mediennutzung
- Wohnen

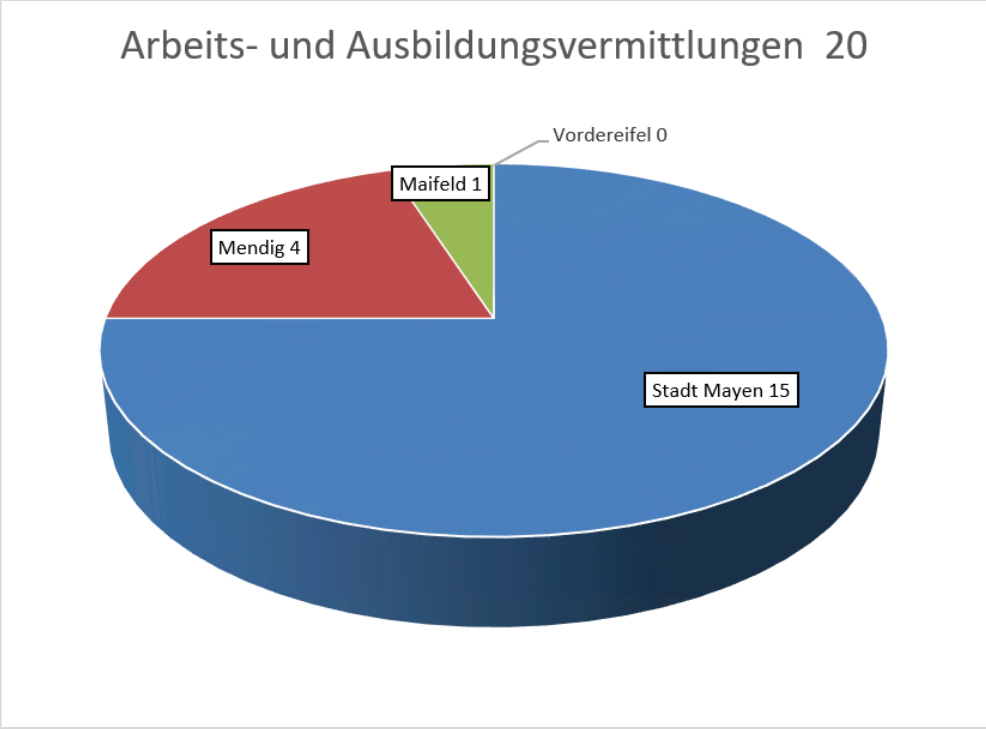
Außerdem lernen die Teilnehmer in deutscher Sprache Briefe und E-Mails zu schreiben, Formulare auszufüllen, zu telefonieren oder sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben. Die Themen variieren, je nachdem welche Kursart sie besuchen.

Der Sprachkurs schließt mit der Prüfung "Deutsch-Test für Zuwanderer" (DTZ) ab.

Im Jahr 2024 wurden 3 Alpha-Kurse und 12 Allgemeine Integrationskurse durchgeführt.

Integration / Arbeitsvermittlung

Eine wichtige sozialpolitische Aufgabe ist die Integration der Langzeitarbeitslosen. So gelang es der Komm-Aktiv GmbH im laufenden Geschäftsjahr insgesamt 20 Arbeitslosengeld-II-Empfänger in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse zu vermitteln.



Die Anzahl der Vermittlung ist von 29 im Geschäftsjahr 2023 auf 20 im Berichtsjahr gesunken.

Einzelqualifizierungsmaßnahmen 2024:

Führerscheinerwerb

Einem ausgewählten Teil der Teilnehmer wurde von Seiten der JC MYK ein Zuschuss zum Erwerb des Führerscheins gewährt (gezielt im Hinblick auf eine folgende Arbeitsstelle). Dies unterstützt die Komm-Aktiv GmbH, indem sie den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, die Mehraufwandsentschädigung, die sie im Rahmen der AGH erhalten, für den Führerschein hier anzusparen.

Bewerbertraining

Alle zugewiesenen Teilnehmer werden vom Arbeitsvermittlungsbüro hinsichtlich des bisherigen beruflichen Werdeganges erfasst.
Mit den Teilnehmern werden adäquate Bewerbungsunterlagen erarbeitet.

Motorkettensägeschein

Arbeitssicherheit und Arbeitstechnik beim Einschlagen von Brennholz.
Berufliche Qualifizierung, sehr gut geeignet für Lehrkräfte aus Garten- und Landschaftsbau.
In unserem Lehrgang lernen die Teilnehmer den professionellen Umgang mit Motorkettensägen. Arbeitssicherheit und Arbeitstechnik werden hier großgeschrieben. Der Lehrgang vermittelt den Umgang mit Schwierigkeiten wie Witterungseinflüssen (Hitze, Kälte, Schnee etc.), fallenden Bäumen oder den wechselnden Arbeitsorten. Die Unfallverhütung steht mit an erster Stelle. Hierbei geht es um überlegtes und gut vorbereitetes Arbeiten sowie die Fähigkeit, Gefahren direkt zu erkennen und richtig einzuschätzen. Das Ziel ist der Motorkettensägeschein.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 36.727,98 abgeschlossen. Die wirtschaftliche Situation der Komm-Aktiv GmbH ist weiterhin sehr stabil.

Die Entstehung des Jahresfehlbetrags ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

	2024		2023		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	1.270	54,2	1.262	56,0	8
Bestandsveränderung	-15	-0,6	-23	-1,0	8
Sonstige betriebliche Erträge	1.089	46,4	1.015	45,0	74
Betriebsleistungen	2.344	100,0	2.254	100,0	90
Materialaufwand	-98	-4,2	-108	-4,8	10
Personalaufwand	-1.556	-66,4	-1.472	-65,3	-84
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Raumkosten	-106	-4,5	-63	-2,8	-43
Kfz-Kosten	-64	-2,7	-75	-3,3	11
Sonstige Projektkosten	-289	-12,3	-204	-9,1	-85
Verwaltungsaufwand	-74	-3,2	-87	-3,9	13
Betriebsaufwand	-73	-3,1	-55	-2,4	-18
Fahrt- / Reisekosten	-43	-1,8	-56	-2,5	13
Übrige Aufwendungen	-19	-0,8	-22	-1,0	3
Sonstige Steuern	-6	-0,3	-6	-0,3	0
Betriebliche Aufwendungen	-2.230	-95,1	-2.040	-90,6	-190
Abschreibungen	-78	-3,3	-72	-3,2	-6
Betriebsergebnis	-62	-2,6	34	1,4	-96
Neutrales Ergebnis	19	0,8	6	0,3	13
Ergebnis vor Ertragsteuern	-36	-1,5	40	1,7	-76
Ertragssteuern	-1	0,0	1	0,0	-2
Jahresergebnis	-37	-1,5	41	1,7	-78

Das Vermögen der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 21 auf TEUR 1.237 gesunken.
Die liquiden Mittel verminderten sich um TEUR 3 auf TEUR 739.
Das Eigenkapital verringerte sich durch den Jahresfehlbetrag um TEUR 37 auf TEUR 942.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Anzahl der Festangestellten belief sich im Jahr 2024 auf durchschnittlich 44 Arbeitnehmer, wobei die Mitarbeiteranzahl während des Jahres zwischen 43 und 45 Arbeitnehmern schwankte.

In 2023 betrug die durchschnittliche Anzahl der Festangestellten 46 Arbeitnehmer.
Die Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II wurden in 2024 um 1 Arbeitsplatz erhöht.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2024 eingetreten sind, liegen nicht vor.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Für das Jahr 2025 wird nach den aktuellen Entwicklungen ein positives Jahresergebnis gemäß Wirtschaftsplan in Höhe von 37 TEUR erwartet.

Die aktuelle Auftragslage im Bereich des Betriebshofes ist zum Datum der Berichtserstellung weiterhin sehr gut. Im Bereich der Holzwerkstatt liegen bereits Aufträge für mehrere Monate vor.

Den Grundsatz „Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“ werden wir auch in Zukunft nicht außer Acht lassen.

2. Chancen- und Risikobericht

Die seit mehreren Jahren laufenden Sparvorhaben der Bundesregierung im Bereich Arbeit und Soziales haben Auswirkungen für die öffentlich geförderte Beschäftigung. Der Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) im Bereich der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II wurde seit dem Jahr 2010 ständig gekürzt, haben sich aber von 2018 bis 2022 relativ stabil gehalten. Seit 2023 wurde jedoch die Eingliederungsmittel wieder stark gekürzt. So ist auch in den kommenden Jahren mit weiteren Kürzungen zu rechnen. Verstärkt werden die Kürzungen noch durch die Umschichtung von Eingliederungsmittel in den Verwaltungsetat des Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz.

Die Anzahl der Arbeitsgelegenheiten ist im Jahr 2025 zwar gleichgeblieben, der Anteil der sozialpädagogischen Betreuung wurde jedoch um ca. 50.000,00 EUR gekürzt.

Wir arbeiten weiter daran, zusätzliche Kooperationspartner zu gewinnen.
Bisher sind wir finanziell abhängig vom Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz, dem BAMF, dem Landes-ESF und dem Bundes-ESF, die den Großteil unserer bisher durchgeführten Projekte fördern. Daher ist es von hoher Bedeutung, neue Projekte mit anderen Finanzierungspartnern umzusetzen.

Da das Jobcenter seit längerer Zeit Projekte in Eigenregie durchführt, wird die Situation für uns zusätzlich erschwert, da eine gewisse Konkurrenz bei der Bewerbung um arbeitsmarktpolitische Förderprojekte entsteht.

Inwiefern das gegen den Beschluss des Kreistages zum Erhalt der Beschäftigungsgesellschaften in Andernach und Mayen spricht, kann seitens der Geschäftsführung nicht abschließend beurteilt werden.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die liquiden Mittel werden als Tages- oder Termingelder angelegt. Weitere Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz.

VI. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht betrieben.

Mayen, den 02.04.2025

Werner Schneider
Geschäftsführer

Beteiligungsbericht 2024

Teil I

- für alle Unternehmen und Einrichtungen –

Name des Unternehmens	Stadtwerke Mayen GmbH
Rechtsform	Privatrechtlich Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegründet **Der Gesellschaftsvertrag datiert vom**	1986 als Eigenbetrieb umgewandelt in GmbH 30.06.1992 des Notars Dr. Karl Rudolf Schlags, Mayen, zuletzt geändert am 08.01.2007 (UR-Nr. 1342/2004 Notar Dr. Schlags)
Wirtschaftsjahr ist **Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres** **Veränderung im Berichtsjahr**	Kalenderjahr 5.575.000,00 € keine
Gegenstand des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	a) Wasserversorgung b) Betrieb Parkeinrichtung verpachtet ab 01.04.03 c) Badezentrum ab 01.01.03 d) Fernwärmeversorgung Zur Zeit a) bis c) aktiv d) in Form einer Beteiligung

Stadt Mayen

Teil II

- für alle Unternehmen in privater Rechtsform –

Beteiligungsverhältnisse **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Mayen
Besetzung der Organe **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	a) Gesellschafterversammlung: Oberbürgermeister der Stadt Mayen und 2 Personen b) Aufsichtsrat: Oberbürgermeister der Stadt Mayen und 14 Personen c) Geschäftsführung Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer Herr Rolf Schäfer Geschäftsführer Herr Bernhard Mauel Prokura: Frau Claudia Keiper Prokura: Frau Samar Spormann
Beteiligungen des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Das Unternehmen ist beteiligt an: Fernwärmeversorgung Mayen GmbH mit 30 %, Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH mit 19,433 %
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)** **sowie künftige Aufgaben**	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage

Stadt Mayen

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage
Lage des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage
Kapitalzuführungen/-entnahmen (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Nicht erfolgt
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Erwirtschaftung einer Konzessionsabgabe Gewerbesteuer Zahlung einer Verlustabdeckung durch die Stadt Mayen für den Betriebszweig Badezentrum
Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 GemO)* *datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten	Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen incl. Aufwandsentschädigung für 2024 insgesamt T€ 10

Teil III

- für alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts –

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen	Siehe Gegenstand des Unternehmens.

Gesellschafterversammlung bis 02.07.2024

Mitglieder	Stellvertreter
Oberbürgermeister Dirk Meid -Vorsitzender-	
Michael Faber	Rita Giel
Michael Tutas	Uli Walsdorf

Gesellschafterversammlung Zusammensetzung ab 03.07.2024

Mitglieder	Stellvertreter
Oberbürgermeister Dirk Meid -Vorsitzender-	
Lydia Schwindenhammer	Josef Runkel
Michael Tutas	Rolf Spurzem

Anlage 1

zum Beteiligungsbericht 2024 der Stadtwerke Mayen GmbH

Aufsichtsrat bis 11.09.2024

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dirk Meid

1. stellvertretender Vorsitzender Dieter Winkel
2. stellvertretender Vorsitzender Matthias Kaißling

Mitglieder	Vertreter
Dieter Winkel	Rolf Metzler
Christoph Rosenbaum	Hannelore Knabe
Martin Reis	Max Göke
Rainer Dartsch	Marion Falterbaum
Helmut Sondermann	Karl-Josef Weber
Lothar Geisen	Siegmar Stenner
Doris Laux	Ferdinand Faber
Dr. Ralf Schön	Walter Scharbach
Thomas Schroeder	Hans-Dieter-Reichert
Matthias Kaißling	Judith Wagner
Marika Kohlhaas	Natascha Lentes
Michael Helsper	Hans-Georg Schönberg

Anlage 1

zum Beteiligungsbericht 2024 der Stadtwerke Mayen GmbH

Aufsichtsrat ab 12.09.2024

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dirk Meid

1. stellvertretender Vorsitzender Christoph Rosenbaum
2. stellvertretender Vorsitzender Anne Schnütgen

Mitglieder	Vertreter
Christoph Rosenbaum	Sascha Flinsch
Martin Reis	Philipp Schumacher
Anke Turco	Marion Falterbaum
Max Göke	Hannelore Knabe
Dieter Winkel	Rolf Metzler
Helmut Sondermann	Karl-Josef Weber
Lothar Geisen	Sven Weber
Oliver Schick	Stefan Wagner
Hans-Georg Schönberg	Willi Kaspari
Michael Helsper	Manuela Wange
Markus Esper	Tanja Saar
Anne Schnütgen	Michael Sexauer
Natascha Lentes	Marika Kohlhaas
Stephanie Preil	Thomas Schroeder

Lagebericht

der

Stadtwerke Mayen GmbH
für das Geschäftsjahr 2024

Gliederung:

I. Grundlagen des Unternehmens
1. Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Forschung und Entwicklung
II. Wirtschaftsbericht
1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
III. Prognosebericht
IV. Chancen- und Risikobericht
1. Risikobericht
2. Gesamtaussage
V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
VI. Bericht über Zweigniederlassungen

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Betriebszweig Wasserwerk

Der Betriebszweig Wasserwerk umfasst die gesamte Trinkwasserversorgung (Trinkwassergewinnung/ -transport und Verteilung) der Stadt Mayen, einschließlich der Stadtteile.

Außer der Wasserversorgung der Mayener Bürger wird Zusatzwasser an die Gemeinden St. Johann (1.000 m³) und Kottenheim (121.956 m³) geliefert. Die Wasserversorgung der Gemeinde Kottenheim erfolgt seit dem 01.07.2004 ausschließlich durch die Stadtwerke Mayen GmbH, im Rahmen der Vollversorgung (Wasserlieferung).

Die Versorgung der Gemeinde St. Johann erfolgt seit 2017 durch den Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel.

Betriebszweig Parkeinrichtungen

Der Betriebszweig Parkeinrichtungen umfasst die Betreibung der City- und Burggarage. Im Betriebszweig Parkeinrichtungen werden auch die Beteiligungen an der EK02 GmbH, Koblenz, vorher Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH, Koblenz (kurz EBM), und der Fernwärmeversorgung Mayen GmbH (kurz FWM) gehalten.

Betriebszweig Badezentrum

Der Betriebszweig Badezentrum umfasst den Betrieb des Hallen- und Freibades sowie der Sauna „Nettebad" in Mayen. Der Betrieb wurde mit Vertrag vom 23.12.2002, zum 01.01.2003, von der Stadt Mayen gepachtet. Am 20.07.2006 erfolgte ein Änderungsvertrag mit Verlängerung der Vertragsdauer bis 31.12.2024. Der Vertrag wurde überarbeitet. In der Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2019 wurden die Änderungen des überarbeiteten Vertrages unter dem TOP „Neuregelung des Verlustausgleiches für das Badezentrum" einstimmig beschlossen. In der Aufsichtsratssitzung vom 27.11.2019 wurde einstimmig ein gleichlautender Beschluss gefasst. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 12.10.2020.

2. Forschung und Entwicklung

Die Bereiche Forschung und Entwicklung nehmen in allen drei Betriebszweigen lediglich eine absolut untergeordnete Bedeutung ein.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Betriebszweig Wasserwerk

Nach den jüngsten Informationen (2024) des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BDEW) liegt der durchschnittliche Wasserpreis in Deutschland bei 2,42 €/m³.

Der Wasserpreis in Mayen für das Jahr 2024 liegt mit 1,66 €/m³ inkl. 0,06 € Wasserentnahmeentgelt und rund 0,10 € Konzessionsabgabe weit unter dem Bundesdurchschnitt.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch der Bevölkerung beträgt in Deutschland heute pro Einwohner ca. 122 Liter pro Tag. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Mayen haben die Bürger im Jahr 2024 täglich ca. 109 Liter pro Tag und Person verbraucht. Dies entspricht 70,86 € inkl. MwSt. ohne Grundgebühren jedoch incl. dem vorgenannten Wasserentnahme-entgelt und Konzessionsabgabe.

Betriebszweig Parkeinrichtungen

Die Anzahl der Parkvorgänge ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichbleibend.

Betriebszweig Badezentrum

Die Schwimmbäder in Deutschland stellen eine wichtige Infrastruktur für Freizeit, Gesundheit und Sport dar. Die aktuelle Situation wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst, darunter wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Energiepreise sowie demografische Entwicklungen.

Sie befanden sich in 2024 in einer Phase der Anpassung an wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen. Während die Infrastruktur der Hallenbäder relativ stabil ist und Modernisierungen voranschreiten, sind Freibäder stärker von saisonalen und finanziellen Faktoren betroffen. Die Zukunft hängt maßgeblich von politischen Maßnahmen, Förderprogrammen und dem gesellschaftlichen Bewusstsein für Schwimmausbildung und Gesundheit ab.

Das Jahr 2024 zeigte, dass wechselhaftes Wetter mit längeren Hitze- und Regenperioden die Nutzung von Schwimmbädern stark beeinflusst. Freibäder profitierten von den warmen Phasen, mussten aber bei Regenperioden Einschränkungen hinnehmen.

Zu Beginn der Freibadsaison waren die Besucherzahlen enttäuschend. Das ergab die Freibadbefragung der DGfdB. In den Monaten April, Mai und Juni kamen teilweise nur die Hälfte der üblichen Besucher/-innen in die Freibäder. Der August war der besucherstärkste Monat, in dem deutschlandweit mehr Gäste als im Vorjahr in die Freibäder strömten. Das Nettebad öffnete das Freibad erst im Juni und konnte ab Saisonstart bis Saisonende am 01. September 27.927 Besucher verzeichnen. Auch hier zeigte sich, dass der Monat August mit 12.021 Gästen der besucherstärkste Monat war.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Nachfrage nach Schwimmbädern im Jahr 2024 wieder zugenommen hat, wobei das Wetter eine entscheidende Rolle spielte.

2. Geschäftsverlauf

Betriebszweig Wasserwerk

Die Versorgung der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe war im Jahr 2024 immer gewährleistet, bis auf einige kurzzeitige Störungen, die auf Rohrbrüche zurückzuführen waren.

Der Wasserpreis beträgt seit dem 01.01.2023 1,66 €/m³ inkl. 0,06 € Wasserentnahmeentgelt und rd. 0,10 € Konzessionsabgabe.

Die Wasserabgabe hat sich von 1.678.343 m³ (2023) auf 1.612.262 m³ verringert.

Abgabemengen in m³	2022	2023	2024
an private Haushalte	811.797 m³	789.933 m³	796.533 m³
an gewerbliche und öffentliche Betriebe	220.342 m³	204.030 m³	204.118 m³
an Großabnehmer	712.608 m³	684.380 m³	611.611 m³
Gesamt	1.744.747 m³	1.678.343 m³	1.612.262 m³

Die gesamte Abgabemenge hat sich von 2023 auf 2024 um 3,9 % verringert.

Im Jahr 2024 wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 243.726,35 € erwirtschaftet.

Betriebszweig Parkeinrichtungen

Die Burggarage, welche über einen Ein- und Ausgang in unmittelbarer Nähe gegenüber dem Krankenhaus verfügt, wird von Krankenhaus Patientenbesuchern nicht als nahegelegene Parkmöglichkeit wahrgenommen. Daher war die Gesellschaft in der Überlegung eine zweite Zufahrt zur Burggarage gegenüber dem Krankenhaus zu bauen. Hierfür wurde eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer zweiten Zufahrt durch das Planungsbüro IBE-Ingenieure erstellt.
Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung vom 12. November 2024 beschlossen, von einer weiteren Planung abzusehen und das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen soll die Inwertsetzung des Grundstücks durch eine reine Grundstücksbebauung (ohne Eingriffe in das Erdreich) weiter geprüft und konkretisiert werden.

Auf dem Grundstück in der Siegfriedstraße wurde übergangsweise eine von der Stadt Mayen bewirtschaftete Stellplatzanlage errichtet, welche gemäß Vereinbarung einen anteiligen Umsatz in Höhe von 70 % für die Stadtwerke einbringt.

Die Anzahl der Parkvorgänge im Vergleich zu 2023 stellt sich wie folgt dar:

	2023	**2024**
Kurzparker City-Garage:	75.449	76.224
Kurzparker Burggarage:	13.175	14.647
Dauerparker City-Garage:	⌀ 206	⌀ 208
Dauerparker Burggarage:	⌀ 150	⌀ 152

Die Anzahl der Kurzparker sowie Dauerparker gleicht in etwa dem aus dem Vorjahr.

Betriebszweig Badezentrum

Das Hallenbad und die Sauna öffneten nach den Betriebsferien zur ersten Hallenbadsaison ab dem 02. Januar und blieben bis einschließlich dem 05. Mai geöffnet. Aufgrund von Technikausfällen musste das Hallenbad am 05. April und 21. April geschlossen bleiben.

Das Freibad öffnete ab dem 01.Juni und blieb bis einschließlich dem 01. September geöffnet. Ein starkes Gewitter am 18. Juni führte zum Stromausfall, welcher zu größeren Schäden in der Technik führte, sodass das Bad bis einschließlich dem 23. Juni geschlossen bleiben musste.

In Kooperation mit Local2Go fanden mit Beginn der Freibadsaison Verkaufsautomaten zur Verpflegung der Badegäste im Nettebad Einzug. Da das Pachtverhältnis mit dem ursprünglichen Pächter nach Ablauf der ersten HB-Saison einvernehmlich aufgelöst wurde.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung konnte eine Stiftung, welche den Bau von PV-Anlagen fördert, für das Errichten einer solchen Anlage auf dem Dach des Sanitärgebäudes im Freibad gewonnen werden. Die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rd. 24 kWp erfolgte im Juli 2024.

Am 28. September öffneten das Hallenbad und die Sauna zur zweiten Saison. Die Öffnungszeiten und Preise für das Hallenbad blieben mit der Ausnahme, dass Kinder ab sofort ab 4 statt 6 Jahren kostenpflichtig sind, gleich.

Vorerst startete die Sauna mit geänderten Öffnungszeiten in die Saison. Anfänglich wurde die Damensauna donnerstags zur gemischten Sauna geändert. Ab November folgte dann jeden zweiten Mittwoch im Monat zusätzlich eine Damensauna.

Erstmals konnte während den Herbstferien 2024 in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, zusätzlich zu den regulären Kinderschwimmkursen ein Crashkurs angeboten werden. Dies war aufgrund der Landesförderung „schwimmen lernen" möglich, die Gelder flossen an die Stadtverwaltung, welche diese an uns abführte.

Ein weiterer Technikausfall sorgte dafür, dass das Bad vom 28. bis 31. Oktober geschlossen bleiben musste.

Der Austausch der Unterwasserscheinwerfer im Hallenbad (Energieeffizienz) konnte abgeschlossen werden.
Zudem war es notwendig eine Einheit der Mess- und Regeltechnik aufgrund eines Defektes vollständig auszutauschen. Das Alter der Anlage wird zu weiteren Wechseln führen.

Die zweite Hallenbadsaison endete zum 20. Dezember.

Nachstehend ein Vergleich der Besucherzahlen sowie Öffnungstage 2024 aufgeteilt nach Bereichen, gegenüber den Vorjahren:

<u>Hallenbad</u>

2022	11.01.-08.05. und 01.11.-23.12.	(148 Öffnungstage)	33.863 Besucher
2023	03.01.-07.05. und 30.09.-21.12.	(202 Öffnungstage)	52.475 Besucher
2024	02.01.-05.05. und 28.09.-19.12.	(197 Öffnungstage)	56.530 Besucher

<u>Sauna</u>

2022	11.01.-20.04. und 24.04.-08.05.	(97 Öffnungstage)	1.389 Besucher
	(Sauna aufgrund von Personalmangel für 5 Tage geschlossen)		
2023	30.09.-21.12.	(48 Öffnungstage)	741 Besucher
2024	02.01.-05.05. und 28.09.-19.12.	(116 Öffnungstage)	1.947 Besucher
	(nur Do. – So. u. Sonderöffnungszeiten Damensauna)		

<u>Freibad</u>

2022	28.05.-11.09.	(106 Öffnungstage)	36.533 Besucher
2023	03.06.-03.09.	(90 Öffnungstage)	25.251 Besucher
2024	01.06.-01.09.	(88 Öffnungstage)	27.927 Besucher

Da das auftretende Defizit im Bereich Badezentrum nur im Rahmen der Verlustabdeckung durch die Stadt, um ein Jahr versetzt, ausgeglichen wird, ist zur Aufrechterhaltung der Liquidität die Inanspruchnahme von internen Darlehen der Gesellschaft - hauptsächlich aus dem Betriebszweig Parkeinrichtungen - notwendig. Diese internen Darlehen unterliegen der Verzinsung.

3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von dem operativen Geschäft der drei unterschiedlichen Betriebszweige.

a) Ertragslage

Betriebszweig Wasserwerk

Das Ergebnis 2024 schließt mit einem Jahresgewinn von 417 T€ ab und liegt um 121 T€ über dem Plangewinn von 296 T€.

Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus höheren betrieblichen Erträgen, einem geringeren Materialaufwand sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen, höheren Zins- und ähnlichen Erträgen.

Die Umsatzerlöse liegen unter der Planung (3.777 T€) u.a. aufgrund einer erheblich reduzierten Abnahmemenge eines Großabnehmers (Rückgang in 2024 nochmals um 12,4 %).

Geplante Investitionen im Zusammenhang mit der Stadt Mayen und anderen Energieträgern konnten nicht durchgeführt werden (u.a. Maßnahme Wasserpförtchen, Stehbach, Renaturierung Nette). Hier sind die Stadtwerke Mayen von der Durchführung der Maßnahmen durch die Stadt Mayen und anderer Versorgungsträger abhängig.
Vorbereitende Maßnahmen zur Vornahme von Unterhaltungsmaßnahmen von weiteren Hochbehältern und Brunnen wurden vorgenommen und werden in 2025 weiter fortgeführt.

Betriebszweig Parkeinrichtungen

Das Ergebnis 2024 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. 428 T€ ab und weicht um +294 T€ vom Plangewinn von 134 T€ ab.

Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus:

- Umsatzerlöse mit einem Ist-Stand von rund 569 T€ und einer Abweichung von +70 T€ vom Planansatz 499 T€,
- Zinsen und ähnliche Erträge mit einem Ist-Stand von rund 33 T€ und einer Abweichung um rund +18 T€ vom Planansatz von 15 T€,
- Abschreibungen mit einem Ist-Stand von rund 242 T€ und einer Abweichung um rund -14 T€ vom Planansatz von 256 T€,
- Materialaufwand/sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einem Ist-Stand von rund 280 T€ und einer Abweichung um rund -98 T€ vom Planansatz von 378 T€,
- Personalaufwand mit einem Ist-Stand von rund 355 T€ und einer Abweichung von +15 T€ vom Planansatz 340 T€,
- Erträge aus Beteiligungen mit einem Ist-Stand von 634 T€ und einer Abweichung von +14 T€ vom Planansatz 620 T€.

Mit Bescheid vom 05.03.2014 wurde seitens der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass im Rahmen der „Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet der Stadt Mayen" die Ausgleichsbeträge für die Grundstücke City-Garage und Burggarage auf rd. 60 T€ festgesetzt wurden. Dieser Festsetzung wurde seitens der Gesellschaft widersprochen.

Im Jahresabschluss 2024 ist der Betrag weiterhin als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Mayen ausgewiesen.

Bis Ende des Jahres 2024 lag noch keine Entscheidung der Stadtverwaltung Mayen vor.

An Investitions- und Sanierungsmaßnahmen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Auf dem Parkplatz Siegfriedstraße wurden umfassende Instandsetzungsmaßnahmen am Belag durchgeführt. Dabei wurde der vorhandene Schotterbelag erneuert, aufgefüllt und fachgerecht verdichtet. Zusätzlich wurde die Zaunanlage entlang der Burgmauer erneuert.

In der City-Garage wurde die Installation einer Brandfallsteuerung für den Glasaufzug erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus war es notwendig eine Rückschlagklappe, sowie einen Teil der zugehörigen Verrohrung des Druckkessels der Sprinkleranlage auszutauschen.

Auf Deck D der City-Garage wurde der Austausch der Fallrohre der Fahrbahnentwässerung durchgeführt, da diese nicht mehr funktionsfähig waren.

In der Burggarage wurde eine Undichtigkeit am Aufzug behoben, die zu einem Verlust von Hydrauliköl geführt hatte. Zudem war der Austausch der Lichtgitterleisten erforderlich. Aufgrund von Lieferverzögerungen der benötigten Ersatzteile wird diese Maßnahme voraussichtlich erst im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

In beiden Parkgaragen wurde mit der Erweiterung der Videoüberwachung begonnen.

Am Verwaltungsgebäude in der Kehriger Straße 8-10 wurde der seit mehreren Jahren außer Betrieb befindliche Brunnen abgerissen und durch Kundenparkplätze ersetzt.

Zusätzlich erfolgte die Modernisierung mehrerer Büros sowie des Sitzungssaals. Hierbei wurden die Böden ausgetauscht und die Wände neu gestrichen.

Die vorhandene Liquidität im Betriebszweig wird zur Vorfinanzierung der städt. Verlustabdeckung Badezentrum verwandt.

Betriebszweig Badezentrum

Das Ergebnis in 2024 schließt mit einem Verlust in Höhe von rd. 1.515 T€ ab und liegt mit 205 T€ unter dem Planansatz in Höhe von rd. 1.720 T€.

Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus:

- Gesamterlöse mit einem Ist von rd. 423 T€, + 50 T€ über dem Planansatz 373 T€,
- Materialaufwand mit einem Ist von rd. 474 T€ und einer Abweichung um rund - 11 T€ vom Planansatz von 485 T€,
- Sonstige betriebliche Aufwendungen mit einem Ist von rd. 155 T€, - 72 T€ unter dem Planansatz 227 T€,
- Die Personalkosten mit einem Ist von rd. 804 T€, - 61 T€ unter dem Planansatz 865 T€.

Gesamtunternehmen

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 12 T€ auf 4.449 T€ zurückgegangen:

	2024 T€	2023 T€	+/- T€
Wasserwerk	3.595	3.662	-67
Parkeinrichtungen	569	529	+40
Badezentrum	332	307	+25
	4.496	4.498	-2
abzgl. Konsolidierung	-47	-37	-10
Insgesamt	4.449	4.461	-12

Der Materialaufwand erhöhte sich um 160 T€ auf 1.294 T€. Wesentliche Bestandteile sind Energiekosten (354 T€; Vorjahr: 332 T€), Fernwärmeaufwendungen (158 T€; Vorjahr 111 T€) Wasserentnahmeentgelt (109 T€; Vorjahr 115 T€) und die Unterhaltungskosten für die Wasserversorgungsanlagen (264 T€; Vorjahr: 223 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um -6 T€. Die Personalkosten erhöhten sich um 136 T€.

Das Betriebsergebnis liegt mit -1.304 T€ um 136 T€ über dem Vorjahreswert (-1.168 T€).

Das Finanzergebnis beträgt +554 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53 T€ erhöht. Einerseits erhöhten sich die Gewinnausschüttung der EBM (+7 T€) und die Zinserträge (+43 T€), gleichzeitig reduzierten sich die Zinsaufwendungen (-2 T€).

Somit ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -670 T€ (Vorjahr -686 T€).

b) Finanzlage

Gesamtunternehmen

Dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -171 T€ und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit von +166 T€ steht ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von +695 T€ gegenüber. Dies ergibt eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von +690 T€. Ausgehend von einem Finanzmittelfonds von 2.176 T€ zum 31. Dezember 2023 ergibt sich somit zum 31. Dezember 2024 ein Finanzmittelfonds von 2.866 T€ in Form von Bar- und Bankguthaben.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

c) Vermögenslage

Gesamtunternehmen

Die immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen haben sich im Berichtsjahr um 845 T€ auf 28.225 T€ vermindert. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen betragen 526 T€, ins Finanzanlagevermögen 1 T€. Von den Investitionen ins Sachanlagevermögen entfallen 145 T€ auf Anlagen im Bau. Die Jahresabschreibungen betragen 1.362 T€.

Das kurzfristig gebundene Vermögen erhöhte sich um 629 T€. So stiegen hauptsächlich die liquiden Mittel um 690 T€ auf 2.866 T€, denen insbesondere Verringerungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt 40 T€ gegenüberstehen.

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtsjahr (+764 T€) resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zur Kapitalrücklage des von der Stadt Mayen eingeforderten und gezahlten ausgabewirksamen Anteils am Jahresfehlbetrag 2023 des Badezentrums 1.364 T€ und aus dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres in Höhe von -670 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 62,0 %.

Die Bankdarlehen haben sich im Berichtsjahr um die Tilgungen von 696 T€ verringert. Insgesamt beträgt der Darlehensstand 8.457 T€ (Vorjahr: 9.153 T€).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Positionen für Urlaub und Überstunden (94 T€), für die Archivierung von Dokumenten (45 T€) sowie externe und interne Abschlusserstellung (52 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mayen reduzierten sich um 193 T€ auf 150 T€ und umfassen insbesondere Verbindlichkeiten aus Abwassergebühren in Höhe von 58 T€ sowie die Restzahlung der Konzessionsabgabe 2024 von 44 T€.

III. Prognosebericht

Mit Wirkung vom 01. Januar 2023 wurde gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 22. November 2022 eine Erhöhung des Wasserpreises aus dem Jahr 2013 von 1,30 € auf 1,60 € sowie eine Anhebung der Grundgebühr beschlossen.

Der Wassercent des Landes wurde am 01. Januar 2013 eingeführt, er beträgt derzeit 0,06 €/m³. Damit erhöhte sich der Wasserpreis auf 1,66 € ab 01. Januar 2023.

Es besteht die latente Gefahr, dass die Abnahmemenge eines Großabnehmers weiter abnehmen wird. Bereits in der Aufsichtsratssitzung am 12. November 2024 wurde diese Thematik besprochen. Es wird kurzfristig notwendig werden, die Tarife zu erhöhen damit weiterhin die notwendigen Investitionen durchgeführt werden können auch die Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt werden kann.

Der aktuelle Konzessionsvertrag ist zum 01. Januar 2012 in Kraft getreten und endet am 31. Dezember 2042. Die Stadt Mayen hat das Recht, zum Ablauf einer Laufzeit von 20 Jahren unter einer Einhaltung einer Frist von mindestens 36 Monaten schriftlich zum Monatsende diesen Vertrag zu kündigen.

Ob im Jahr 2025 die Konzessionsabgabe in voller Höhe erwirtschaftet werden kann ist derzeit noch nicht absehbar. Für die Folgejahre wird auf den Punkt V. Chancen- und Risikobericht verwiesen.

Die Sanierung des Leitungsnetzes ist wie bisher kontinuierlich fortzusetzen. Weitere Instandhaltungsaufwendungen für Hochbehälter, Brunnen- und Wasserverteilungsanlagen stehen an.

Darüber hinaus sind die hohen Investitionen der letzten Jahre, in das Leitungsnetz sowie die Behältersanierungen und der Bau einer Wasseraufbereitungsanlage (UF Anlage), sowie der Bau eines Ersatzbrunnens hervorzuheben. Daraus resultieren zukünftig erhöhte Abschreibungsbeträge und Zinsen für Darlehen sowie die Betriebskosten.

Auch die zukünftig notwendigen Investitionen werden die Betriebsergebnisse beeinflussen (Austausch der 120 Jahre alten Hauptversorgungsleitung von Weibern nach Mayen etc., Planung und Umsetzung einer Ersatzwasserversorgung nach § 16 TrinkwV, Sanierung von Hochbehältern, Untersuchungen Vanadium).

Im Bereich Parkeinrichtungen wurde am 12. November 2024 in der 123. Sitzung des Aufsichtsrates der Beschluss gefasst, eine etwaige Verpachtung nicht weiter zu verfolgen und die beiden Garagen fortan in eigener Regie weiter zu betreiben. Nach 3 Jahren soll eine erneute Prüfung und Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat erfolgen.

Es sind weiterhin umfangreiche Sanierungs-/Instandsetzungsarbeiten in beiden Garagen erforderlich.

Im Nettebad bleibt die weitere Entwicklung aufgrund der Situation am Energiemarkt und der durch die Inflation gestiegenen Kosten offen.

Sowohl im Frei- als auch Hallenbad und Sauna kann zukünftig von höheren Instandhaltungs- sowie Personalkosten ausgegangen werden.

Das Freibad wurde in 2004/2005 grundlegend erneuert.

Das Hallenbad und die Sauna wurden nach umfangreichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Januar 2012 wieder geöffnet - die Gewährleistungszeiten der einzelnen Gewerke sind abgelaufen.

Zusätzlich wird es in den nächsten Jahren notwendig sein, die Beckenfolien in allen Becken des Freibades auszutauschen. Die Folien wurden seit dem Umbau im Jahre 2004/2005 nicht erneuert. Diese werden zunehmend härter, was zu Rissen und daraus resultierenden Wasserverlusten führt.

Es ist abzusehen, dass in den nächsten Jahren größere Investitionen im Bereich der Technik getätigt werden müssen. Diese ist in Teilen bereits seit dem Umbau des Freibades 2004/2005 im Einsatz und in die Jahre gekommen. Der ganzjährliche Dauerbetrieb stellt zudem eine höhere Belastung dar. Erste Mängel im Betrieb der Anlage sind bereits ersichtlich, was auf die Nutzungsdauer und den Verschleiß zurückzuführen ist.

Ebenfalls steht ein Gesamtaustausch des Filtermaterials in allen vorhandenen Filtern an.

Der Austausch der restlichen Einheiten der Mess- und Regeltechnik wird aufgrund von Defekten ebenfalls erforderlich sein.

Die Gesellschaft wird auch künftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Im Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.579 T€ geplant.

Teil I

- für alle Unternehmen und Einrichtungen –

Name des Unternehmens	STEG Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Mayen
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet **Der Gesellschaftsvertrag datiert vom**	07.04.2003 07.04.2003
Wirtschaftsjahr ist **Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres** **Veränderung im Berichtsjahr**	Kalenderjahr 25.000 €
Gegenstand des Unternehmens **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)**	Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen, die die Durchführung von Stadtentwicklungs- und Wirtschafts-förderungsmaßnahmen, die unmittelbar und mittelbar der Verbesserung der strukturellen Entwicklung von Mayen dienen, zum Gegenstand hat. Mit Beschluss vom 03. Juli 2023 wurde die Auflösung der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Juli 2023 beschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist seit dem 01. August 2023 die Abwicklung und Beendigung der Gesellschaft. Die Liquidationsbilanz erfolgte zum 31. Juli 2024.

Teil II

- für alle Unternehmen in privater Rechtsform –

Beteiligungsverhältnisse **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)**	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen Aufgrund der liquidationslosen Auflösung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Auflauf des 31. Juli 2023 ist seit dem 01. August 2023 alleinige Gesellschafterin die Stadt Mayen
Besetzung der Organe **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)**	Gesellschafterversammlung: OB Dirk Meid ab dem 05.11.2020
Beteiligungen des Unternehmens **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)**	
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)** **sowie künftige Aufgaben**	Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Geschäftsverlauf entsprechend den im Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben
Lage des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Der Jahresabschluss zum 31.07.2024 weist einen Jahresfehlbetrag für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.08.23 bis 31.07.2024 in Höhe von -1.238,18 € aus.
Kapitalzuführungen/-entnahmen (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Keine Auswirkungen
Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 GemO)* *datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten	

Teil III

- für alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts –

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen	Die Voraussetzungen liegen vor.

Beteiligungsbericht 2024

Teil I

- für alle Unternehmen und Einrichtungen –

Name des Unternehmens	Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH, Koblenz
Rechtsform	Privatrechtlich Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegründet **Der Gesellschaftsvertrag datiert vom**	2012 durch Energieversorgung Mittelrhein GmbH zwecks Beteiligung an der Eko 2 GmbH 17.06.2014 des Notars Richard Koch-Sembdner Rudolf, Koblenz, zuletzt geändert am 23.08.2016 (UR-Nr. 1145/2016 Notar Dr. Koch-Sembdner)
Wirtschaftsjahr ist **Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres** **Veränderung im Berichtsjahr**	Kalenderjahr 25.208,00 € keine
Gegenstand des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an der im Handelsregister des Amtsgericht Koblenz eingetragenen EKO2 GmbH mit dem Sitz in Koblenz und deren Rechtsnachfolger

Stadt Mayen

Teil II

- für alle Unternehmen in privater Rechtsform –

Beteiligungsverhältnisse **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Energieversorgung Mittelrhein AG Koblenz 42,875 % Stadtwerke Mayen GmbH 19,442 % Stadtwerke Andernach GmbH 19,411 % Stadt Mühlheim-Kärlich 6,922 % Verbandsgemeinde Weißenturm 4,154 % Landkreis Cochem-Zell 2,769 % Verbandsgemeinde Ulmen 2,769 % Ortsgemeinde Lautzenbrücken 0,968 % Ortsgemeinde Staudt 0,690 %
Besetzung der Organe **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	a) Gesellschafterversammlung: Oberbürgermeister der Stadt Koblenz und 12 Personen b) Geschäftsführung Geschäftsführer Jörg Schneider Geschäftsführer Julia Stiller (seit 14.10.24 Geschäftsführer Christian Schröder (bis 14.10.24)
Beteiligungen des Unternehmens **§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO**	Das Unternehmen ist beteiligt an: EKO2 GmbH mit 10,023 %
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks **(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)** **sowie künftige Aufgaben**	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage

Stadt Mayen

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage
Lage des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Siehe Lagebericht 2024 als Anlage
Kapitalzuführungen/-entnahmen (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Nicht erfolgt
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Keine Auswirkungen
Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 GemO)* *datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten	Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge

Teil III

- für alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts –

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen	Siehe Gegenstand des Unternehmens.

Lagebericht der Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

I. Grundlagen, Umfeld und Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH hält eine Beteiligung an der EKO2 GmbH, die wiederrum an der Energieversorgung Mittelrhein AG beteiligt ist und betreibt kein operatives Geschäft.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2024 erneut geschrumpft. Nach Einschätzung des Statistischen Bundesamts vom 15. Januar 2025 ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % leicht gesunken.

Das allgemeine Umfeld der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch die Entwicklung der Energiebrache beeinflusst, da die Geschäftsentwicklung der Energieversorgung Mittelrhein AG alle zukünftig zu erwartenden Beteiligungserträge der Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH maßgeblich beeinflusst.

Insbesondere aufgrund der zurückgehenden Wirtschaftsleistung, vor allem der energieintensiven Industriezweige, sowie des anhaltenden Energiesparverhaltens der Bevölkerung, ist der Energieverbrauch in Deutschland in 2024 erneut gesunken. Die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. rechnet in ihrer ersten Prognose vom 18. Dezember 2024 mit einem Rückgang des Primärenergieverbrauchs um 1,3 % auf 357,5 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten. Der Erdgasverbrauch stieg in 2024 preisbedingt um 3,3 % an. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch erhöhte sich um 1,6 %. Diese Entwicklung beruht insbesondere auf einer Zunahme der Stromproduktion aus Wasserkraft und Photovoltaik.

Sowohl für die Energienachfrage als auch für die regenerative Erzeugung spielt die Witterung eine wesentliche Rolle. Im Vergleich zur aktuellen Referenzperiode 1991 bis 2020 (9,3°C) war das Wetterjahr 2024 mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,9°C wiederum eines der wärmsten Jahre seit Messbeginn. Mit knapp 1.700 Sonnenstunden wurde die Anzahl der Sonnenstunden der Referenzperiode von 1.665 Sonnenstunden leicht übertroffen. Laut Fraunhofer ISE vom 17. Januar 2025 betrug die Windstromerzeugung in 2024 wetterbedingt 136,4 TWh gegenüber 139 TWh im Vorjahr.

2. Geschäftsverlauf

Die Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Das geplante Ergebnis konnte nahezu erreicht werden.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Investitionen oder Desinvestitionen erfolgt. Auf der Aktivseite beläuft sich der Anteil der langfristigen Vermögenswerte (Beteiligung an der EKO2 GmbH) an der Bilanzsumme auf 98,0 % (Vorjahr 98,0 %).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag 98,0 % (Vorjahr 98,0 %). Das Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 1.423 TEuro. Diese beinhalten die Verpflichtung aus der Ergebnisabführung an die Energieversorgung Mittelrhein AG, die durch die bereits abgeführte Kapitalertragsteuer gemindert worden sind.

b) Finanzlage

Der Liquiditätsstand zum 31. Dezember 2024 ist mit 1.444 TEuro leicht unter dem des Vorjahres in Höhe von 1.466 TEuro. Sämtliche finanzielle Verpflichtungen konnten fristgerecht beglichen werden.

c) Ertragslage

Die Ertragslage ist geprägt durch die Beteiligungserträge aus der EKO2 GmbH in Höhe von 3.839 TEuro (Vorjahr 3.839 TEuro). Unter Berücksichtigung der Kosten für die Verwaltung der Gesellschaft von 22 TEuro (Vorjahr 21 TEuro), der Zinsaufwendungen von TEuro (Vorjahr 37 TEuro), der Zinserträge von 34 T€ (Vorjahr 16 T€) sowie der Steuern i. H. von 540 TEuro (Vorjahr 536 TEuro), ergibt sich ein Gewinn vor Ergebnisabführung von 3.275 TEuro (Vorjahr: 3.261 TEuro), das leicht unter dem geplanten Ergebnis von 3.283 TEuro liegt. Die Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungsentgelte.

4. Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Situation der Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH ist als stabil zu bezeichnen.

III. Prognosebericht

In dem kommenden Geschäftsjahr rechnet die Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH aufgrund des geplanten Beteiligungsertrags der EKO2 GmbH mit einem positiven Geschäftsergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

IV. Chancen und Risiken

Chancen und Risiken ergeben sich für die Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH aus ihrer indirekten Beteiligung an der Energieversorgung Mittelrhein AG. Diese wiederum unterliegen den allgemeinen energiewirtschaftlichen Chancen und Risiken.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH zurzeit nicht.

Koblenz, den 27. Januar 2025

---	---
Jörg Schneider	Julia Stiller

III. 3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht

gemäß § 50 GemHVO

Anlagenübersicht 2024

	Anschaffungs- und Herstellungswerte					Abschreibung / Wertberichtigung						Restbuchwerte		Wertminderung durch unterlassene Instandsetzung,
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts-vorjahres	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	17
1. Anlagevermögen	231.322.255,82	11.100.626,54	1.195.893,08	45.863,03	241.272.852,31	68.360.884,68	0,00	4.130.398,42	0,00	707.756,41	71.783.526,69	169.489.325,62	162.961.371,14	0,00
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.162.609,07	61.101,79	0,00	1.500,00	7.225.210,86	5.811.915,47	0,00	122.279,79	0,00	0,00	5.934.195,26	1.291.015,60	1.350.693,60	0,00
1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	872.606,90	11.974,40	0,00	0,00	884.581,30	726.068,30	0,00	49.862,40	0,00	0,00	775.930,70	108.650,60	146.538,60	0,00
1.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.129.814,12	0,00	0,00	1.500,00	5.131.314,12	4.326.136,12	0,00	50.521,00	0,00	0,00	4.376.657,12	754.657,00	803.678,00	0,00
1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	1.160.188,05	49.127,39	0,00	0,00	1.209.315,44	759.711,05	0,00	21.896,39	0,00	0,00	781.607,44	427.708,00	400.477,00	0,00
1.2. Sachanlagen	196.544.122,51	11.039.520,87	1.016.167,30	44.363,03	206.611.839,11	62.548.969,21	0,00	4.008.118,63	0,00	707.756,41	65.849.331,43	140.762.507,68	133.995.153,30	0,00
1.2.1. Wald, Forsten	9.885.044,21	0,00	0,00	-326,40	9.884.717,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.884.717,81	9.885.044,21	0,00
1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.158.836,04	55.470,82	283.406,69	136.735,98	12.067.636,15	348.516,62	0,00	16.636,03	0,00	0,00	365.152,65	11.702.483,50	11.810.319,42	0,00
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	69.387.862,92	175.090,24	139.675,46	722.261,39	70.145.539,09	18.926.967,66	0,00	1.285.780,30	1.918,73	139.669,46	20.074.997,23	50.070.541,86	50.460.895,26	0,00
1.2.4. Infrastrukturvermögen	80.665.092,47	0,00	34.055,76	1.228.346,30	81.859.383,01	33.573.464,84	0,00	1.775.655,94	-1.979,00	31.105,76	35.316.036,02	46.543.346,99	47.091.627,63	0,00
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	1.894.305,40	0,00	2,00	0,00	1.894.303,40	1.206.957,03	0,00	16.161,00	0,00	0,00	1.223.118,03	671.185,37	687.348,37	0,00
1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	7.208.105,82	818.741,89	126.796,99	84.754,62	7.984.805,34	4.181.159,82	0,00	481.250,24	60,27	126.766,99	4.535.703,34	3.449.102,00	3.026.946,00	0,00
1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.674.985,24	302.045,13	417.480,87	291.582,66	6.851.132,16	4.311.903,24	0,00	432.635,12	0,00	410.214,20	4.334.324,16	2.516.808,00	2.363.082,00	0,00
1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.669.890,41	9.688.172,79	14.749,53	-2.418.991,52	15.924.322,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.924.322,15	8.669.890,41	0,00
1.3. Finanzanlagen	27.615.524,24	3,88	179.725,78	0,00	27.435.802,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.435.802,34	27.615.524,24	0,00
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.901.674,68	0,00	0,00	0,00	10.901.674,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.901.674,68	10.901.674,68	0,00
1.3.3. Beteiligungen	7.733,48	0,00	0,00	2.760,70	10.494,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.494,18	7.733,48	0,00
1.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	14.913.032,75	0,00	0,00	-2.760,70	14.910.272,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.910.272,05	14.913.032,75	0,00
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.793.083,33	3,88	179.725,78	0,00	1.613.361,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.613.361,43	1.793.083,33	0,00
2. Umlaufvermögen	248.138,60	0,00	7.409,72	-45.863,03	194.865,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	194.865,85	248.138,60	0,00
2.1. Vorräte	248.138,60	0,00	7.409,72	-45.863,03	194.865,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	194.865,85	248.138,60	0,00
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.127,15	0,00	0,00	0,00	42.127,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.127,15	42.127,15	0,00
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	206.011,45	0,00	7.409,72	-45.863,03	152.738,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.738,70	206.011,45	0,00
Bilanzsumme	231.570.394,42	11.100.626,54	1.203.302,80	0,00	241.467.718,16	68.360.884,68	0,00	4.130.398,42	0,00	707.756,41	71.783.526,69	169.684.191,47	163.209.509,74	0,00
2. Sonderposten	78.448.800,69	2.053.827,91	710.626,14	0,00	79.792.002,46	37.554.908,79	0,00	1.751.068,24	0,00	127.957,22	39.178.019,81	40.613.982,65	40.893.891,90	0,00
2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen	78.269.190,11	2.053.827,91	710.626,14	0,00	79.612.391,88	37.554.908,79	0,00	1.751.068,24	0,00	127.957,22	39.178.019,81	40.434.372,07	40.714.281,32	0,00
2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	51.130.621,06	371.522,81	673.228,30	677.317,20	51.506.232,77	20.422.904,16	0,00	1.044.532,16	-17.096,91	114.467,88	21.335.871,53	30.170.361,24	30.707.716,90	0,00
2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	24.683.738,18	0,00	0,00	27.330,43	24.711.068,61	17.131.667,63	0,00	699.814,80	3.024,63	0,00	17.834.507,06	6.876.561,55	7.552.070,55	0,00
2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.454.830,87	1.682.305,10	37.397,84	-704.647,63	3.395.090,50	337,00	0,00	6.721,28	14.072,28	13.489,34	7.641,22	3.387.449,28	2.454.493,87	0,00
2.7. Sonstige Sonderposten	179.610,58	0,00	0,00	0,00	179.610,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.610,58	179.610,58	0,00
Bilanzsumme	78.448.800,69	2.053.827,91	710.626,14	0,00	79.792.002,46	37.554.908,79	0,00	1.751.068,24	0,00	127.957,22	39.178.019,81	40.613.982,65	40.893.891,90	0,00

III. 4 Forderungsübersicht

gemäß § 51 GemHVO

Forderungsübersicht zur Bilanz 2024 gem. § 51 GemHV0

Forderungsübersicht			
lfd Nr.	**Art gem. § 47 Abs.4 Nr. 2.2 GemHVO)**	**Stand zum 31.12.2024 (Bilanzwert)**	**Stand zum 31.12.2023 (Bilanzwert)**
		in €	
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.186.112,60	1.451.048,34
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.973.413,85	1.387.218,51
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.168,55	7.684,49
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25,00	25,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.993,86	3.997,44
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	130.511,34	52.122,90

III. 5 Verbindlichkeiten-übersicht

gemäß § 52 GemHVO

Verbindlichkeitenübersicht gem. § 52 GemHVO zum Jahresabschluss 2024						
lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Hauhaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		Angabe in €				
1	Verbindlichkeiten	15.020.227,79	9.963.970,65	47.513.767,95	72.497.966,39	86.211.019,79
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
	davon:					
1.2.1	Verbindlicheiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	563.764,95	3.865.192,81	36.645.083,37	41.074.041,13	41.299.919,15
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	13.290.000,00	5.000.000,00	10.000.000,00	28.290.000,00	38.900.000,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	416.681,83	0,00	0,00	416.681,83	239.411,26
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-28.776,49	0,00	0,00	-28.776,49	19.336,97
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.825,40	0,00	0,00	6.825,40	5.338,65
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	351.749,94	1.098.777,84	6.038,89	1.456.566,67	1.424.635,22
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	419.982,16	0,00	862.645,69	1.282.627,85	4.322.378,54

III. 6 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

gemäß § 53 GemHVO

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres 2024 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO			
lfd. Nr.	Konto/Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres (incl. Übertrag aus Vorjahren)	Übertragung auf das Haushaltsfolgejahr
		in €	
1.	**Aufwandsermächtigungen**	**-1.574.818,00**	**-3.544.974,05**
	Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung inkl. Recht	-930.778,00	-1.679,00
	Teilhaushalt 02 - Verwaltungssteuerung	-6.007.097,00	-159.569,27
	Teilhaushalt 03 - Finanzen	-2.438.516,00	-16.247,50
	Teilhaushalt 04 - Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	-1.749.648,00	-267.009,65
	Teilhaushalt 05 - Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	-1.678.876,00	-72.333,57
	Teilhaushalt 06 - Soziales, Schulen, Sport	-4.056.673,00	-674.652,07
	Teilhaushalt 07 - Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	-2.589.658,00	-1.371.990,94
	Teilhaushalt 08 - Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	-1.570.961,00	-37.863,86
	Teilhaushalt 09 - Räumliche Planung	-714.124,00	-76.740,67
	Teilhaushalt 10 - Tiefbau	-3.024.308,00	-395.108,73
	Teilhaushalt 11 - Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	-255.089,00	- 471.778,79
	Teilhaushalt 12 - Zentrale Finanzleistungen	23.440.910,00	0,00
2.	**Auszahlungsermächtigungen**		
2.1	**ordentliche und außerordentliche Auszahlungen***	-3.673.963,31	-2.776.627,96
2.2	**Auszahlungen aus Investionstätigkeit**	**-7.923.677,00**	**-17.673.536,51**
	Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung inkl. Recht	-791.469,00	-311.679,00
	Teilhaushalt 02 - Verwaltungssteuerung	-6.333.017,00	-512.227,14
	Teilhaushalt 03 - Finanzen	-2.207.395,00	-16.247,50
	Teilhaushalt 04 - Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	-1.661.750,00	-839.559,11
	Teilhaushalt 05 - Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	-2.421.679,00	-1.272.631,22
	Teilhaushalt 06 - Soziales, Schulen, Sport	-4.446.453,00	-1.601.427,76
	Teilhaushalt 07 - Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	-2.545.536,00	-1.376.800,94
	Teilhaushalt 08 - Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	-1.697.212,00	-253.128,43
	Teilhaushalt 09 - Räumliche Planung	-1.417.237,00	-1.490.964,14
	Teilhaushalt 10 - Tiefbau	-7.821.653,00	-4.233.177,46
	Teilhaushalt 11 - Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	-448.109,00	-5.765.693,81
	Teilhaushalt 12 - Zentrale Finanzleistungen	23.867.833,00	0,00
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ****	0,00	0,00
3.	**Ermächtigungen für Aufnahme von Investitionskrediten****	**-18.210.386,61**	**-10.750.914,87**
4.	**Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen**		
	Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung inkl. Recht	0,00	0,00
	Teilhaushalt 02 - Verwaltungssteuerung	0,00	0,00
	Teilhaushalt 03 - Finanzen	0,00	0,00
	Teilhaushalt 04 - Stadtmarketing, Wirtschaft, Kultur	0,00	0,00
	Teilhaushalt 05 - Bürger-Service-Center, Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00
	Teilhaushalt 06 - Soziales, Schulen, Sport	0,00	0,00
	Teilhaushalt 07 - Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	0,00	0,00
	Teilhaushalt 08 - Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	0,00	0,00
	Teilhaushalt 09 - Räumliche Planung	0,00	3.127.683,11
	Teilhaushalt 10 - Tiefbau	0,00	0,00
	Teilhaushalt 11 - Gebäudemanagement, Betriebshof, Zentrale Vergabestelle	0,00	0,00
	Teilhaushalt 12 - Zentrale Finanzleistungen	0,00	0,00

* Eine Aufteilung auf Teilhaushalte erfolgt nicht, da gem. § 4 Abs. 11 GemHVO nur der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen darzustellen ist.

** Gem. § 4 Abs. 11 GemHVO werden die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und die Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten nur im Finanzhaushalt dargestellt, nicht aber in den Teilfinanzhaushalten, d.h. eine Aufteilung der Postition auf die Teilfinanzhaushalte erfolgt nicht.

Kennzahlentabelle

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
Steuerquote	48,59 %	53,85 %	Steuererträge (Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, sonst. Gemeindesteuern, steuerähnl. Erträge und Ausgleichsleistungen) abzgl. Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit x 100 / Erträge
Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je Einwohner	1.900,09 €	2.128,57 €	Summe Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen / Einwohner
Personalintensität (RP)	32,76 %	32,29 %	Personal- und Versorgungsaufwendungen + Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit + Personalnebenaufwendungen x 100 / Aufwand inklusive
Sach- u. Dienstl.intensität inkl. Erstattungen (ohne Miete, Pacht, Leasing)	10,24 %	8,60 %	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ohne Miete, Pacht, Leasing jedoch mit Erstattungen für Aufw. Dritter aus lfd. Verw.tätigkeit x 100 / ordentliche Aufwendungen
Abschreibungslastquote Stadt Mayen	222,96 %	257,09 %	Die Abschreibungslastquote setzt die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträge für Investitionen ins Verhältnis zu den Abschreibungen und zeigt an, wie hoch das Verhältnis der Sonderposten an den den Abschreibungen ist.
Abschreibungsquote (Abschreibungsintensität)	5,34 %	4,90 %	Abschreibungen auf Anlagevermögen (Sachanlagen und Finanzanlagen) x 100 / Aufwand
Transferaufwandsquote	43,11 %	42,88 %	Transferaufwendungen. x 100 / Aufwand (ohne Finanzaufwand, a.o. Aufwand und ILV, NRW: ohne Aufwand aus Verrechnung mit allg. Rücklage).
Aufwandsdeckungsgrad (NI, SN, GPA BW)	99,43 %	94,01 %	Ordentlicher Ertrag inkl. Finanzertrag (ohne a.o. Ertrag) x 100 / Ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o. Aufwand)
Anlagenintensität	93,76 %	96,96 %	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme. Das Anlagevermögen errechnet sich aus immateriellem Vermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen. Nicht enthalten ist das sog. Umlaufvermögen (Vorräte, Forderungen, Liquide Mittel)
Infrastrukturquote	27,09 %	26,62 %	Der Anteil des Infrastrukturvermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt wieviel des Gesamtvermögens in der Infrastruktur gebunden ist und lässt Rückschlüsse auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune zu.Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme
Anlagendeckungsgrad	11,09 %	17,24 %	Eigenkapital (Eigenkapital auf Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) x 100 / Anlagevermögen

Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Erläuterung der Kennzahl
Liquidität II. Grades	195,46 %	182,88 %	Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen (Laufzeit bis 1J)/kurzfristige Verbindlichkeiten (Laufzeit unter 1J) Bilanzpositionen A2.4+A2.2+A2.3 / B4.5+B4.6+B4.7+B4.8+B4.9+B4.10+B4.11 x 100
Eigenkapitalquote 1	10,40	16,71	Eigenkapital (allg. Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage, Jahresergebnis, nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) x 100 / Bilanzsumme.
Eigenkapitalquote 2	33,82	39,84	Eigenkapital auf Passivseite abzgl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Aktivseite) zzgl. SoPo Zuwendungen und Beiträge x 100 / Bilanzsumme..
Fremdkapitalquote	49,60	41,47	Verhältnis Verbindlichkeiten zum Gesamtkapital Passiva
Investitionskreditquote Stadt Mayen	23,76	23,50	Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.
Liquiditätskreditquote (Ant. Liquid.kredite an Bilanzsumme)	22,38 %	16,18 %	Liquiditätskredite x 100 / Bilanzsumme
Zinslastquote	4,06 %	3,64 %	Finanzaufwand (Zinsaufwendungen + sonstige Finanzaufwendungen) x 100 / Aufwand Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen. Aus dem Umfang der vorhandenen Kredite lassen sich Rückschlüsse auf die Auswirkungen dieses Umfangs auf die Haushaltslage der Kommune ziehen. Die Ursachen der Veränderung der Zinslastquote können sowohl in der Höhe des Kreditbestandes als auch in der Höhe des Zinsniveaus liegen.